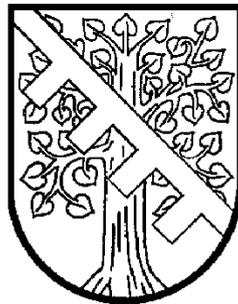


Entwurf

GEMEINDE SENDEN

HAUSHALTSSATZUNG

2014



Inhalt	Seite
Haushaltssatzung und statistische Angaben	H 1 – H 5
Vorbericht	V 1 – V 50
Produkthaushalt 2014	
<u>Gesamtpläne / Budgetübersichten / Produktbereichsübersichten</u>	
Gesamtergebnis/-finanzplan	G 1 – G 3
Budgetübersichten	
Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne nach Budgets	
Budget I	Zentrale Dienste, Bildung und Tourismus
	1
Produktbereich 01	Innere Verwaltung
	3
Produktbereich 03	Schulträgeraufgaben
	29
Produktbereich 04	Kultur
	55
Produktbereich 06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	59
Produktbereich 08	Sportförderung
	69
Produktbereich 15	Wirtschaft und Tourismus
	81
Budget II	Finanzen und Wirtschaftsförderung
	85
Produktbereich 01	Innere Verwaltung
	87
Produktbereich 11	Ver- und Entsorgung
	117
Produktbereich 12	Verkehrsflächen u. –anlagen, ÖPNV
	121
Produktbereich 14	Umweltschutz
	129
Produktbereich 15	Wirtschaft und Tourismus
	133
Produktbereich 16	Allgemeine Finanzwirtschaft
	141
Budget III 1	Bürgerservice und Ordnung
	147
Produktbereich 02	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
	149
Produktbereich 13	Friedhöfe
	179
Budget III 2	Soziales
	185
Produktbereich 05	Soziale Hilfen
	187
Produktbereich 06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	215
Produktbereich 10	Bauen und Wohnen
	223
Budget IV	Bauen und Planen
	227
Produktbereich 06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	229
Produktbereich 08	Sportförderung
	233
Produktbereich 09	Räumliche Planung und Entwicklung
	239
Produktbereich 10	Bauen und Wohnen
	243
Produktbereich 11	Ver- und Entsorgung
	255
Produktbereich 12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
	267
Produktbereich 13	Natur- und Landschaftspflege
	281
Produktbereich 14	Umweltschutz
	289

Budget V	Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Sport	293
Produktbereich 04	Kultur	295
Budget VI	Gleichstellung v. Frau u. Mann, Demographie	299
Produktbereich 01	Innere Verwaltung	301

Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne nach Produktbereichen **T 1 - T 31**

Anlagen

1	Stellenplan	A 1
2	Schlussbilanz zum 31.12.2010	A 2
3	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	A 3
4	Zuwendungen der Fraktionen	A 4
5	Verbindlichkeitspiegel	A 5
6	Übersicht über voraussichtliche Entwicklung d. Eigenkapitals	A 6
7	Netzgesellschaft Senden mbH	A 7

**Entwurf der
Haushaltssatzung
der Gemeinde Senden
für das Haushaltsjahr 2014**

1. Haushaltssatzung

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Senden mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und notwendigen Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan der	
Gesamtbetrag der Erträge auf	36.760.900 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	36.710.400 €

im Finanzplan der	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	32.884.900 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	32.488.400 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.862.100 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	9.655.800 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

1.250.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden durch die Satzung über die Steuerhebesätze der Gemeinde Senden (Hebesatzsatzung) für das Haushaltsjahr 2013 vom 14.12.2012 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|--|----------|
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 260 v.H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 460 v.H. |

2. Gewerbesteuer auf

430 v.H.

[Anmerkung: Aufgrund des Erlasses einer Hebesatzsatzung haben die hier angegebenen Hebesätze lediglich deklaratorische Bedeutung. Die Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2013 ist weiterhin bestandskräftig.]

§ 7

1. Alle Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen in Teilplänen, die von derselben verantwortlichen Organisationseinheit bewirtschaftet werden, bilden ein Budget. Das gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen (§ 21 GemHVO).
2. Zwischen den Budgets einer Organisationseinheit erhöhen Mehrerträge die Ermächtigungen für Aufwendungen. Das gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen (§ 21 II GemHVO).
3. Die Organisationseinheiten haben sicherzustellen, dass die Bewirtschaftung ihrer Budgets nicht zu einer Verschlechterung des Zahlungsmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führt.
4. Unabhängig von der Bewirtschaftung der Budgets sind zweckgebundene Erträge und Einzahlungen zweckentsprechend zu verwenden.
5. Unabhängig von den Budgets in den Teilplänen werden folgende Erträge und Aufwendungen zu einem Budget zusammengefasst:

Personal

- Erträge aus Kostenerstattungen für Personalaufwendungen
- Personalaufwendungen und
- Versorgungsaufwendungen.

Unterhaltung

- Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Kontengruppe 521) und
- Aufwendungen für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens (Kontengruppe 522).

6. Übertragbarkeit

In Anwendung des § 22 Abs. 1 Satz 2 GemHVO wird für die Ermächtigungsübertragung folgende Regelung getroffen:

- a) Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen können bei vorhandener Deckung nur mit Zustimmung des Bürgermeisters maximal bis zur Höhe des jeweiligen Haushaltsansatzes übertragen werden. Stimmt der Bürgermeister der Übertragung zu, bleiben die Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar.
- b) Auszahlungsermächtigungen für Investitionen sind grundsätzlich bis zur Höhe des jeweiligen Haushaltsansatzes übertragbar. Sie bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar.

Im Übrigen gelten für Ermächtigungsübertragungen die Bestimmungen des § 22 Abs. 2 bis 4 GemHVO.

§ 8

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW sind unerheblich, wenn die Überschreitung des Ansatzes einer einzelnen Zeile je Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan und Produktebene nicht mehr als 10 % beträgt. Unabhängig hiervon sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis einschließlich 50.000 Euro je Zeile im jeweiligen Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktebene unerheblich.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die aus internen Leistungsbeziehungen und bilanziellen Abschreibungen entstehen, die zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen geleistet werden müssen oder als außerordentlich einzustufen sind, gelten in jedem Fall als unerheblich.

2. Rückstellungen

Rückstellungen sind nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW im Einzelfall ab 2.000 Euro zu bilden.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Geringfügigkeitsgrenze für Rechnungsabgrenzungsposten wird auf 5.000 Euro im Einzelfall festgesetzt.

Auch wenn im Einzelfall die Wertgrenze unterschritten wird, ist dennoch eine Abgrenzung vorzunehmen, wenn die Gesamtsumme des abzugrenzenden Betrages in ähnlichen oder gleich gelagerten Sachverhalten den Betrag von 50.000 Euro überschreitet.

48308 Senden, 20.01.2014

Aufgestellt:



Hauschopp
Gemeindeoberamtsrat

Bestätigt:



Holz
Bürgermeister

STATISTISCHE ANGABEN

1.) Flächengröße des Gemeindegebietes

Stand: 31.12.2013	10.945,01 ha
davon entfallen auf	
1.1 Landwirtschaftliche Nutzflächen einschl. Gartenland	7.066,28 ha
1.2 Waldfläche	2.169,96 ha
1.3 Straßen, Wege, Parkplätze	564,38 ha
1.4 Gewässer	282,94 ha
1.5 Hof- und Gebäudeflächen	687,84 ha
1.6 Sonstige Nutzungsarten einschl. Öd- und Unland	173,61 ha

2.) Einwohnerzahl der Gemeinde

a) nach der Volkszählung am 17.05.1939	5.803
b) nach der Volkszählung am 13.09.1950	8.194
c) nach der Volkszählung am 06.06.1961	8.110
d) nach der Volkszählung am 27.05.1970	9.987
e) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.1974	12.678
f) nach der Volkszählung am 25.05.1987	14.462
g) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2000	19.562
h) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2001	19.703
i) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2002	19.741
j) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2003	20.049
k) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2004	20.267
l) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2005	20.529
m) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2006	20.657
n) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2007	20.720
o) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2008	20.727
p) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2009	20.704
q) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2010	20.778
r) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2011	20.657
s) fortgeschriebene Bevölkerung nach Zensus 2011 am 31.12.2012	20.033

3.) Schulen in der Gemeinde

	(01.08.2012) Schüler/innen	(01.08.2013) Schüler/innen
a) Gemeinschaftsgrundschule Senden	304	271
b) Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	110	123
c) Kath. Grundschule Senden	222	231
d) Kath. Grundschule Ottmarsbocholt	148	135
e) Gemeinschaftshauptschule Senden	235	234
f) Realschule Senden	516	521
g) Gymnasium Senden	776	693
	<u>2.301</u>	<u>2.208</u>

V o r b e r i c h t

VORBERICHT

1. Allgemeines

2. Rückblick auf die Jahre 2012 und 2013

2.1. Haushaltsjahr 2012

2.2. Haushaltsjahr 2013

3. Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanung 2014

3.1. Entwicklung der Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage

3.2. Finanzplanung 2015 bis 2017

4. Übersicht über die Eigenkapital- und Finanzentwicklung 2009 - 2017

5. Der Ergebnisplan

5.1. Aufteilung der Erträge

5.2. Aufteilung der Aufwendungen

5.3. Die Einzelpositionen des Ergebnisplans

5.3.1. Steuern und ähnliche Abgaben (Zeile 1)

5.3.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zeile 2)

5.3.3. Sonstige Transfererträge (Zeile 3)

5.3.4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Zeile 4)

5.3.5. Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 5)

5.3.6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 6)

5.3.7. Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 7)

5.3.8. Personalaufwendungen (Zeile 11)

5.3.9. Versorgungsaufwendungen (Zeile 12)

5.3.10. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13)

5.3.11. Bilanzielle Abschreibungen (Zeile 14)

5.3.12. Transferaufwendungen (Zeile 15)

5.3.13. Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16)

5.3.14. Finanzerträge (Zeile 19)

5.3.15. Zinsen u. ä. Aufwendungen (Zeile 20)

6. Der Finanzplan

6.1. Aufteilung der Einzahlungen

6.2. Aufteilung der Auszahlungen

6.3. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

7. Schuldenstand

8. Kassenlage

9. Ausblick

Vorbericht

1. Allgemeines

Der Haushaltsplan ist gemäß § 79 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde.

Der Haushaltsplan besteht aus

- dem Ergebnisplan,
- dem Finanzplan,
- den Teilplänen,
- dem Haushaltssicherungskonzept, wenn ein solches erstellt werden muss.

Dem Haushaltsplan sind u. a. beizufügen

- der Vorbericht,
- der Stellenplan,
- die Bilanz des Vorjahres (*Anmerkung: die erstellte Schlussbilanz 2010 ist beigelegt*),
- eine Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen,
- eine Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen,
- eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres,
- eine Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals,
- eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen mit den neuesten Jahresabschlüssen der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist.

Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen (§ 7 GemHVO). Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planungen sind zu erläutern.

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Veranschlagungen werden auf Produktebene gegeben.

2. Rückblick auf die Jahre 2012 und 2013

2.1. Haushaltsjahr 2012

Der Rat der Gemeinde Senden hat am 29.03.2012 den Beschluss über die Haushaltsatzung 2012 gefasst.

Der Haushaltsplan, der die anfallenden Erträge und die notwendigen Aufwendungen bzw. die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wurde wie folgt beschlossen:

- im Ergebnisplan		
Gesamtbetrag der Erträge		34.775.700 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen		35.532.800 €
- im Finanzplan		
Gesamtbetrag der Einzahlungen		30.661.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen		32.942.300 €
- Gesamtbetrag Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		4.588.000 €
- Gesamtbetrag Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		5.033.400 €

Zum Ausgleich des Ergebnisplanes ist die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 757.100 € notwendig.

In 2012 weist das Produkt 16.01.01 – Allgemeine Finanzwirtschaft an Steuern und allgemeinen Finanzaufwendungen insgesamt einen Ertrag in Höhe von 22.990.900 € aus. Hierbei machen die Gewerbesteuer mit 6.700.000 €, die Schlüsselzuweisungen mit 2.891.900 € und der Einkommensteueranteil einschließlich der Kompensationsleistungen Familienleistungsausgleich mit insgesamt 8.210.000 € die Hauptkomponenten dieses Gesamtbetrages aus. Neben den laufenden Unterhaltungs- und Sachausgaben für Schulen und sonstige öffentliche Einrichtungen sind folgende wesentliche Ausgaben zu nennen:

a) Personalkosten (brutto)	6.596.300 €
b) Kreisumlage	10.456.300 €
c) Gewerbesteuerumlage	1.124.900 €

Ebenso wie im Jahr 2011 war auch die Haushaltsplanung 2012 von den strukturellen Veränderungen des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2012 (GFG 2012) geprägt. Durch die tiefgreifenden strukturellen Veränderungen in der Gemeindefinanzierung waren auch die Schlüsselzuweisungen 2012 auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres. Auf-

grund der Veränderungen ist in 2012 einmalig eine sog. Abmilderungshilfe gewährt worden.

Gemeinsam mit 63 weiteren Kommunen hat die Gemeinde Senden Verfassungsbeschwerde gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 erhoben. Da sich die Rahmenbedingungen im GFG 2013 nicht geändert haben, hat die Gemeinde Senden auch für 2013 Klage gegen Festsetzungsbescheid erhoben.

Als Reaktion auf die Veränderungen in der Gemeindefinanzierung hat der Rat der Gemeinde Senden am 13.12.2011 für das Haushaltsjahr 2012 die Steuerhebesätze angehoben. Trotz dieser Steuererhöhung konnte der Haushalt 2012 nur durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 757.100 € ausgeglichen werden.

Jahresabschlüsse 2009 und 2010

Die Jahresrechnung 2009 ist abgeschlossen. Die Schlussbilanz 2009 ist im Rechnungsprüfungsausschuss beraten worden; der Gemeinderat hat die Bilanz in seiner Sitzung am 21.03.2013 zur Kenntnis genommen und festgestellt. Zur Deckung des Jahresfehlbetrages werden der Ausgleichsrücklage 323.023,63 € entnommen.

In seiner Sitzung am 16.05.2013 hat der Rat der Gemeinde Senden beschlossen, den Jahresabschluss 2010 in der vereinfachten Form zu erstellen und zusammen mit dem Jahresabschluss 2011 durch einen vom Rechnungsprüfungsausschuss beauftragten Wirtschaftsprüfer prüfen zu lassen. Die vereinfachte Prüfung 2010 durch den Wirtschaftsprüfer ist erfolgt und das Ergebnis wurde in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 05.11.2013 vorgestellt und zustimmend zur Kenntnis genommen (Anmerkung: die endgültige Feststellung erfolgt zusammen mit dem Abschluss 2011). Im Rahmen der Haushaltsführung konnte das prognostizierte Defizit in Höhe von 2.785.700 € auf 587.073,23 € reduziert werden.

Im Haushalt 2012 wurden die nachfolgenden Investitionsmaßnahmen veranschlagt:

Produkt 01.04.01 Zentrale Dienste

Aufwand Festwert Mobiliar Rathaus	3.000 €
-----------------------------------	---------

Produkt 01.07.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Aufwand Festwert EDV Rathaus (Ersatzbeschaffung)	20.000 €
Ersatzbeschaffung Dokumenten-Management-System	50.000 €
Beschaffung eines neuen Servers für das Haushaltswesen	10.000 €
Diverse Ersatz- und Neubeschaffungen Software	16.000 €
Ersatzbeschaffung von aktiven Netzwerkkomponenten	25.000 €

Produkt 01.09.03 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen (Pensionsfonds)	217.000 €
Gewährung eines Darlehens für das DRK - Ausbau U3-Betreuung	79.000 €

Produkt 01.11.01 Grundstücksmanagement

Kosten Bebauungspläne	33.000 €
Grunderwerb	1.000.000 €

Produkt 02.07.01 Schutz der Bevölkerung

Festwert Feuerwehruniform/-schutzkleidung	15.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung von Ausrüstung (Maschinen und Geräte)	10.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten	12.100 €
Neuanschaffungen von Fahrzeugen für die Feuerwehr	19.000 €

Produkt 03.01.01 Grundschulen

Festwert Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (Schulen mit Turnhallen)	2.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Mariengrundschule	1.000 €
Festwert Ersatzmöblierung Klassenräume in der Mariengrundschule	7.800 €
Festwert Ersatzmöblierung Klassenräume in der Bonhoefferschule	5.000 €
Neuanschaffung eines Smartboards für die Bonhoefferschule	5.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Bonhoefferschule	4.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Davertschule	1.000 €
Festwert Ersatzmöblierung Klassenräume in der Davertschule	4.000 €
Sonstige Anschaffungen Davertschule (Tresorschrank)	1.000 €
Festwert Ersatzmöblierung Klassenräume Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	4.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	7.000 €
Neuanschaffung von Whiteboards für die Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	1.000 €

Produkt 03.01.02 Weiterführende Schulen

Festwert Möblierung Edith-Stein-Schule (einschl. Ganztags schulbetrieb)	11.500 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware Hauptschule	10.000 €
Neubeschaffung eines Smartboards für die Geschwister-Scholl-Realschule	5.000 €
Festwert Möblierung Klassensätze, Geschwister-Scholl-Realschule	8.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Geschwister-Scholl-Realschule	5.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für das Joseph-Haydn-Gymnasium	5.000 €
Ersatzmöblierungen am Joseph-Haydn-Gymnasium	10.000 €

Produkt 04.01.01 Kulturangelegenheiten

Ersatzbeschaffung Bodenschutzplatten Steverhalle (Festwert)	4.300 €
---	---------

Produkt 06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Erwerb von Einrichtungsgegenständen	3.000 €
Investitionszuschüsse an Dritte zum Ausbau der U 3-Betreuung (DRK)	79.000 €
Gefahrenmeldeanlage an der TE An der Drachenwiese	2.700 €

Produkt 06.02.02 Spiel- und Bolzplätze

Erneuerung und Neueinrichtung verschiedener Spielplätze	23.000 €
---	----------

Produkt 08.02.02 Cabrio Senden

Ansatz für Attraktivierungen	15.000 €
------------------------------	----------

Produkt 08.03.01 Sportplätze und Turnhallen

Ersatzbeschaffung von Sportgeräten	5.000 €
Neubau einer Turnhalle im Ortsteil Ottmarsbocholt	1.092.000 €
Neubau von Parkplätzen im Sportpark Ottmarsbocholt	60.000 €
Ersatzbeschaffung Sportgeräte in den Sporthallen	3.000 €

Produkt 10.05.01 Gebäudemanagement

Ersatzbeschaffung von Mobiliar im Rathaus	15.000 €
---	----------

Produkt 11.02.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Kanalisationsmaßnahmen (außerhalb von Neubaugebieten)	145.000 €
Kanalisationsmaßnahmen Gewerbegebiet Senden-Süd	10.000 €
Verlegung von Druckrohrleitungen im Außenbereich	11.000 €
Erneuerung von Pumpwerken (investiv)	4.500 €
Kanalisationsmaßnahmen Gewerbegebiet „Brocker Feld“	200.000 €
Geräte für die Überprüfung von Kanalleitungen	30.000 €
Anlegung eines Regenrückhaltebeckens am Hundebach	30.000 €

Produkt 12.01.01 Bereitstellung von Verkehrswegen und besonderen Ingenieurbauten

Ausbau und Umgestaltung des Sendener Ortskerns (weitere Bereitstellung)	200.000 €
Ausbau Gewerbegebiet Senden-Süd (2. BA)	100.000 €
Ausbau Baugebiet Nieländer	200.000 €
Ausbau Baugebiet Buskamp	200.000 €
Ausbau Gewerbegebiete Bösensell	50.000 €
Ausbaukosten Gewerbegebiet Ketternkamp	50.000 €
Erschließungsstraße von der Nordkirchener Straße	100.000 €
Ausbau Baugebiet Auf dem Felde II	50.000 €
Dorfkernerneuerung Ottmarsbocholt	35.000 €
Umgestaltung Kirchfeld	271.000 €
Wohnumfeldverbesserungen	20.000 €
Erweiterung und Ausbau Straßenbeleuchtung	5.000 €
Eigenanteil für neuen Fuß- und Radweg an der K 27 (1. Teilbetrag)	20.000 €
Wegeanbindung und Gestaltung im Bereich der Anlegestelle am DEK (Planungskosten)	10.000 €

Produkt 12.04.01 Bauhof

Neu- und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten	45.000 €
Einrichtung eines Büros (Eigenleistung)	5.000 €

Einrichtung des Büros mit Computern usw.	5.000 €
Ersatzbeschaffung von Geräten	15.000 €

Produkt 13.01.01 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- u. Erholungsflächen

Neu- und Ersatzbeschaffung von Möblierungen (Parkanlagen)	5.000 €
---	---------

Produkt 13.02.01 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft

Ökologische Ausgleichsmaßnahmen	125.000 €
---------------------------------	-----------

Produkt 13.03.01 Friedhöfe

Pflasterregulierungen	70.000 €
Erweiterung Waldfriedhof (5. und 6. Grabfeld) - Fortsetzungsmaßnahme	5.000 €

Produkt 15.02.01 Tourismus

Erstellung neuer Luftbilder	3.500 €
-----------------------------	---------

Ermächtigungsübertragung gemäß § 22 GemHVO:

Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar. Bei begonnenen Maßnahmen bleiben die Mittel bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Kassenkredite:

Die Gemeindekasse war auch 2012 in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen ohne Inanspruchnahme von Kassenkrediten nachzukommen.

2.2. Haushaltsjahr 2013

Am 21.03.2013 hat der Rat der Gemeinde Senden den Beschluss über die Haushaltsatzung 2013 gefasst.

Der Haushaltsplan, der die anfallenden Erträge und die notwendigen Aufwendungen bzw. die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wurde wie folgt beschlossen:

- im Ergebnisplan		
Gesamtbetrag der Erträge		35.583.300 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen		35.581.700 €
- im Finanzplan		
Gesamtbetrag der Einzahlungen		31.521.800 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen		34.014.400 €
- Gesamtbetrag Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		4.866.200 €
- Gesamtbetrag Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		4.023.200 €

Zum Ausgleich des Ergebnisplanes ist die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nicht notwendig.

Im Haushalt 2013 wurden die nachfolgenden Investitionsmaßnahmen veranschlagt:

Produkt 01.04.01 Zentrale Dienste

Aufwand Festwert Mobiliar Rathaus	3.000 €
-----------------------------------	---------

Produkt 01.07.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Aufwand Festwert EDV Rathaus (Ersatzbeschaffung)	20.000 €
Erweiterung der Internetpräsenz	5.000 €
Ersatzbeschaffung Dokumenten-Management-System	20.000 €
Diverse Ersatz- und Neubeschaffungen Software	10.000 €

Produkt 01.09.03 Vermögensverwaltung

Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen (Pensionsfonds)	294.100 €
---	-----------

Produkt 01.11.01 Grundstücksmanagement

Kosten Bebauungspläne	53.000 €
Grunderwerb	1.000.000 €

Produkt 02.07.01 Schutz der Bevölkerung

Festwert Feuerwehruniform/-schutzkleidung	14.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung von Ausrüstung (Maschinen und Geräte)	16.300 €

Neu- und Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten	2.100 €
Neuanschaffungen von Fahrzeugen für die Feuerwehr	315.000 €
Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Senden	700.000 €

Produkt 03.01.01 Grundschulen

Festwert Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (Schulen mit Turnhallen)	2.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Mariengrundschule	1.000 €
Festwert Ersatzmöblierung Klassenräume in der Mariengrundschule	3.000 €
Ersatzmöblierung Klassenräume in der Mariengrundschule	2.000 €
Modernisierung Sekretariat Marienschule	7.500 €
Festwert Ersatzmöblierung Klassenräume in der Bonhoefferschule	3.000 €
Ersatzmöblierung Klassenräume in der Bonhoefferschule	4.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Bonhoefferschule	5.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Davertschule	3.000 €
Festwert Ersatzmöblierung Klassenräume in der Davertschule	2.000 €
Ersatzmöblierung Klassenräume in der Davertschule	2.000 €
Festwert Ersatzmöblierung Klassenräume Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	2.000 €
Ersatzmöblierung Klassenräume Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	2.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	1.000 €
Beschaffung eines Wandschranks für die Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	1.900 €
Planungskosten für Ausbau und Erweiterungsmaßnahmen	1.900 €
	20.000 €

Produkt 03.01.02 Weiterführende Schulen

Festwert Möblierung Edith-Stein-Schule (einschl. Ganztagsbetrieb)	4.000 €
Möblierung Edith-Stein-Schule (einschl. Ganztagsbetrieb)	4.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware Edith-Stein-Schule	2.000 €
Ersatzbeschaffung Lehrküche (Geräte und Mobiliar) Edith-Stein-Schule	5.000 €
Neuanschaffung von Versuchsgeräten für Physik Edith-Stein-Schule	3.500 €
Festwert Möblierung Klassensätze, Geschwister-Scholl-Schule	4.000 €
Möblierung Klassensätze, Geschwister-Scholl-Schule	4.000 €
Neu- u. Ersatzbeschaffung Hardware für die Geschwister-Scholl-Schule	4.000 €
Neuanschaffung des Computerraumes in der Geschwister-Scholl-Schule	39.000 €
Neu- u. Ersatzbeschaffung Hardware f. das Joseph-Haydn-Gymnasium	12.000 €
Festwert Ersatzmöblierungen am Joseph-Haydn-Gymnasium	4.000 €
Ersatzmöblierungen am Joseph-Haydn-Gymnasium	4.000 €
Optimierung der Beschaffung in der Aula d. Joseph-Haydn-Gymnasiums	12.500 €

Produkt 04.01.01 Kulturangelegenheiten

Ersatzbeschaffung Bodenschutzplatten Steverhalle (Festwert)	5.000 €
---	---------

Produkt 05.01.01 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Zuschuss DRK-Gebäude auf dem Grundstück der Rettungswache am Kanal	110.000 €
--	-----------

Produkt 06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Erwerb von Einrichtungsgegenständen	3.000 €
Anschaffung von zwei zusätzlichen Schränken	3.700 €

Produkt 06.02.02 Spiel- und Bolzplätze

Erneuerung und Neueinrichtung verschiedener Spielplätze	15.000 €
---	----------

Produkt 06.03.01 Kinder- und Jugendarbeit

Abstellhütte und Pflasterung Jugendzentrum Ottmarsbocholt	5.000 €
---	---------

Produkt 08.02.02 Cabrio Senden

Ansatz für Attraktivierungen	15.000 €
------------------------------	----------

Produkt 08.03.01 Sportplätze und Turnhallen

Ersatzbeschaffung von Sportgeräten	5.000 €
Anschaffung eines Defibrillators für die Steverhalle	1.600 €
Überdachung an der Halle 1 (Neue DTH) im Sportpark	10.000 €
Ersatzbeschaffung Sportgeräte in den Sporthallen	6.000 €

Produkt 10.05.01 Gebäudemanagement

Ersatzbeschaffung von Mobiliar im Rathaus	5.000 €
---	---------

Produkt 11.02.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Kanalisationsmaßnahmen Gewerbegebiet Im Südfeld	80.000 €
Kanalisationsmaßnahmen Gewerbegebiet Senden-Süd	20.000 €
Kanalisationsmaßnahmen für mögl., unvorhersehbare Schadensfälle	10.000 €
Erneuerung von Pumpwerken (investiv)	23.000 €
Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Ortskern Senden	60.000 €

Produkt 12.01.01 Bereitstellung von Verkehrswegen und besonderen Ingenieurbauten

Ausbau Gewerbegebiet Senden-Süd (2. BA)	20.000 €
Ausbau Gewerbegebiete Bösensell	60.000 €
Ausbaukosten Gewerbegebiet Brocker Feld	100.000 €
Eigenanteil für neuen Fuß- und Radweg an der K 27	110.000 €
Ausbau Baugebiet Strontianitfeld / Erweiterung Nordkirchener Straße (Auf dem Felde III)	175.000 €
Wohnumfeldverbesserungen	20.000 €
Erweiterung und Ausbau Straßenbeleuchtung	5.000 €
Brückenerneuerung	40.000 €
Wegeanbindung und Gestaltung im Bereich der Anlegestelle am DEK	100.000 €

Produkt 12.04.01 Bauhof

Neu- und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten	45.000 €
Ersatzbeschaffung von Geräten	15.000 €

Produkt 13.01.01 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- u. Erholungsflächen

Neu- und Ersatzbeschaffung von Möblierungen (Parkanlagen) 5.000 €

Produkt 13.02.01 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft

Ökologische Ausgleichsmaßnahmen 250.000 €

Produkt 13.03.01 Friedhöfe

Erweiterung Waldfriedhof (5. und 6. Grabfeld) - Fortsetzungsmaßnahme 5.000 €

Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung

Breitbandversorgung im Gemeindegebiet – Leerrohrverlegung (außerhalb von neuen Bau- und Gewerbegebieten) 50.000 €

Produkt 15.03.01 Beteiligung an Unternehmen

Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen 30.000 €

Ermächtigungsübertragung gemäß § 22 GemHVO:

Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar. Bei begonnenen Maßnahmen bleiben die Mittel bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Kassenkredite:

Die Gemeindekasse war im Jahre 2013 jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen ohne Inanspruchnahme von Kassenkrediten nachzukommen.

3. Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanung 2014

3.1. Entwicklung der Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage

Das Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) 2014 ist am 18.12.2013 vom Landtag beschlossen worden. Die sehr frühzeitige Gesetzeseinbringung und –verabschiedung ist ausdrücklich zu begrüßen, da sie den Kommunen Planungssicherheit gibt. Das GFG 2014 enthält einen unveränderten Verbundsatz (23 v.H.) sowie nahezu unveränderte „fiktive“ Steuerhebesätze; so wurde der „fiktive“ Hebesatz der Gewerbesteuer von 411% auf 412% leicht erhöht. Wie auch im Vorjahr ist leider festzustellen, dass die mit dem GFG 2011 eingeführten strukturellen Änderungen (insbesondere die Erhöhung des Soziallastenansatzes, die fragwürdige Ermittlung des Flächenansatzes sowie die extrem differenzierte Behandlung von Halbtags- und gebundenen Ganztagschülern) dazu führen, dass die Gemeinde Senden weiterhin mit Schlüsselzuweisungen auf einem deutlich geringeren Niveau als vor Einführung der strukturellen Veränderungen rechnen muss.

Der vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes 2014 ist auf Grundlage der Orientierungsdaten des Landes NRW und der 2. Modellrechnung zum GFG 2014 erstellt worden. Die „fiktiven“ Hebesätze des Landes NRW betragen für das Jahr 2014 bei der

Grundsteuer A	=	209 %
Grundsteuer B	=	413 %
Gewerbesteuer	=	412 %

Diese „fiktiven“ Steuerhebesätze werden bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen als Rechengröße für die eigene Steuerkraft angesetzt. Bis zu dieser Höhe fließen sie mit der Steuerkraftmesszahl außerdem in die Umlagegrundlagen zur Berechnung der Kreisumlage ein.

Die Haushaltssatzung 2014 sieht gegenüber dem Vorjahr unveränderte Steuerhebesätze vor (s. Beschluss des Rates der Gemeinde Senden vom 13.12.2012 über die Satzung zur Festsetzung der Steuerhebesätze 2013, die weiterhin Geltung hat), und zwar

Grundsteuer A	=	260 %
Grundsteuer B	=	460 %
Gewerbesteuer	=	430 %.

Die von der Gemeinde festgesetzten Steuerhebesätze liegen damit auch im Jahre 2014 über den „fiktiven“ Hebesätzen des Landes. Im Rahmen des interkommunalen Finanzausgleiches bedeutet dies grundsätzlich, dass die Steuereinnahmen bis zur Höhe der „fiktiven“ Hebesätze im Finanzausgleich als Steuerkraft der Gemeinde Senden angerechnet werden. Die rechnerisch und tatsächlich darüber hinaus anfallenden Steuereinnahmen verbleiben in voller Höhe in der Gemeindekasse. In der Berechnung der Steuerkraft zukünftiger Jahre bleiben diese Beträge nach derzeitiger Rechtslage unberücksichtigt.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der Steuern, der Finanzzuweisungen sowie der mit diesen Einnahmen korrespondierenden Ausgaben wie Kreis- und Gewerbesteuerumlage.

	Haushaltsjahr			
	2011 Ansatz €	2012 Ansatz €	2013 Ansatz €	2014 Ansatz €
Grundsteuer A	174.200	236.000	236.000	220.000
Grundsteuer B	2.460.700	2.840.000	2.850.000	2.900.000
Gewerbsteuer	6.119.100	6.700.000	7.250.000	6.500.000
Einkommensteueranteil	6.540.000	7.400.000	8.380.000	8.850.000
Kompensationsleistungen	755.000	810.000	850.000	922.000
Umsatzsteueranteil	331.000	362.000	430.000	435.000
Sonstige Steuern	165.000	290.000	410.000	350.000
Zwischensumme Steuern	16.545.000	18.638.000	20.406.000	20.177.000
Schlüsselzuweisungen	2.555.000	2.891.900*)	1.209.000	3.076.700**)
Zwischensumme Steuern und Schlüsselzuweisungen	19.100.000	21.529.900	21.615.000	23.253.000
./. Gewerbesteuerumlage	521.100	570.600	590.200	529.100
./. Kreisumlage	10.774.100	10.456.300	10.020.000	10.388.000
	7.804.800	10.503.000	11.004.800	10.917.100
./. Leistungen Fond Dt. Einheit	536.000	554.300	573.300	514.000
./. Krankenhausinvestitions- pauschale	250.000	250.000	250.000	235.000
= allgemeine Finanzmittel (Plan)	7.268.800	9.948.700	10.181.500	10.168.100
nachrichtlich: = allgemeine Finanzmittel (IST)	8.315.511	11.256.589	8.683.705 (vorläufig)	

*) einschließlich einer einmaligen Abmilderungshilfe (aus GFG-Nachzahlungen aus Vorjahren) in Höhe von rd. 343.700 €.

***) einschließlich der Abrechnung Einheitslastenabrechnungsgesetz in Höhe von rd. 95.000 €.

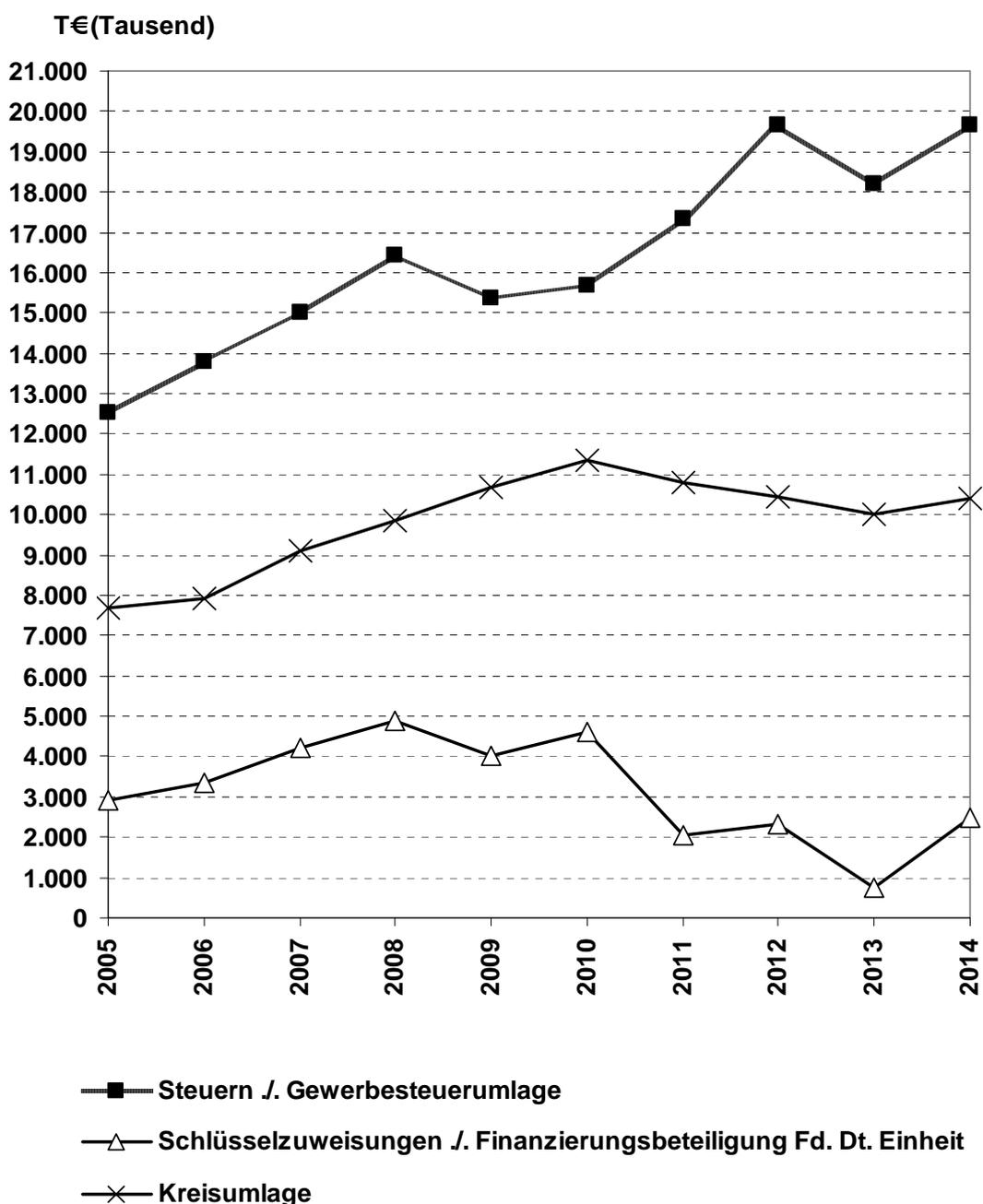
Die allgemeinen Finanzmittel betragen in 2014 voraussichtlich rd. 10,2 Mio. € und liegen damit nahezu auf dem Vorjahresansatz, jedoch rd. 1,5 Mio. € über dem vorläufigen Ist-Ergebnis 2013 von rd. 8,7 Mio. €.

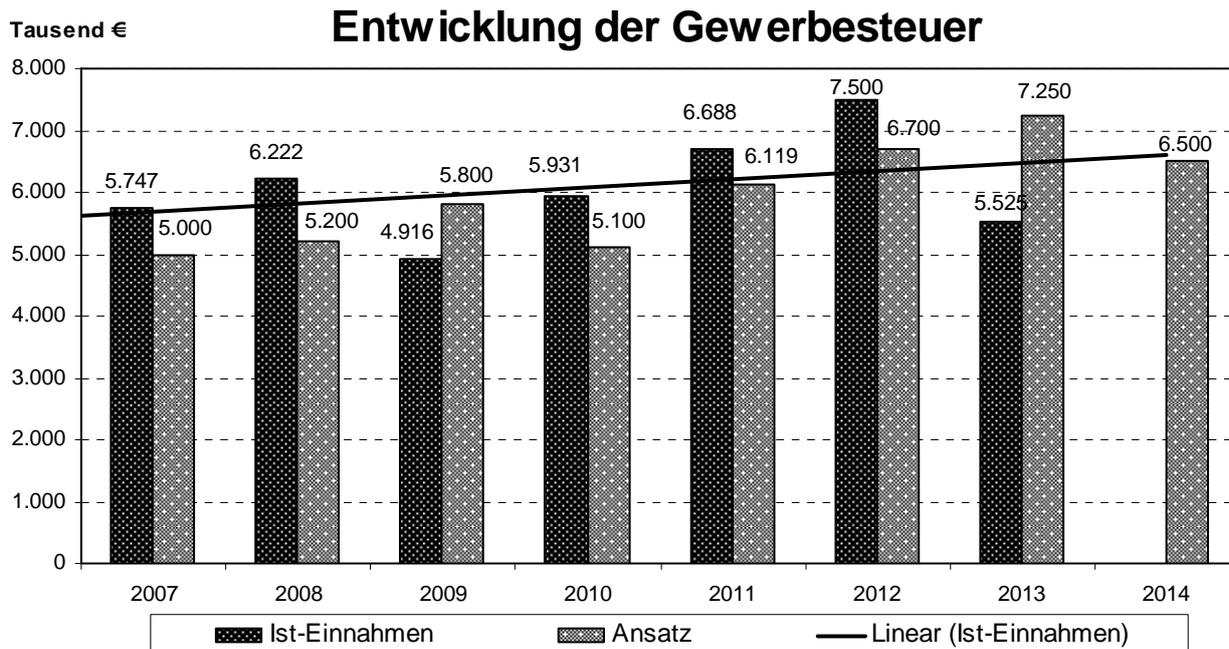
Der gegenüber dem Vorjahr deutlich niedrigere Ansatz bei der Gewerbesteuer und der Anstieg bei der Kreisumlage werden kompensiert durch höhere Schlüsselzuweisungen in 2014 (rd. +1,87 Mio. € einschl. 95 T€ aus der Abrechnung des Einheitslastengesetzes). Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass aufgrund steigender Steuereinnahmen des Landes NRW auch die zu verteilende Masse an Schlüsselzuweisungen für die Kommunen insgesamt um rd. 8,5% gegenüber dem Vorjahr angestiegen ist. Begünstigend für die Gemeinde Senden dürfte sich auch die leichte Senkung des Soziallastenansatzes von 15,3 auf 13,85 auswirken. Maßgeblich aber ist der Anstieg auf die

gesunkene eigene Steuerkraft wegen des drastischen Einbruchs bei der Gewerbesteuer im Jahr 2013 zurückzuführen, da durch die Anrechnung der eigenen Steuerkraft im GFG auf steuerschwache Kommunen höhere Schlüsselzuweisungen entfallen.

Weiterhin ist auch zu erkennen, dass die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen der Jahre 2012 und 2013 sich mit jährlich fast 1,6 Mio. € strukturellen Verbesserungen positiv auf die eigene Finanzkraft auswirken. Detaillierte Ausführungen hierzu finden sich unter Punkt 3.1 des Vorberichtes zum vorangegangenen Haushaltsplan 2013.

Übersicht zur Entwicklung der eigenen Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage 2005 - 2014





Die obige Grafik verdeutlicht, dass die Erträge aus der Gewerbesteuer in den Jahren 2007 bis 2013 nicht kontinuierlich angestiegen sind. Im Jahre 2008 konnte die Gemeinde Senden den bis dahin höchsten Wert von rd. 6,2 Mio. € verzeichnen. Im darauffolgenden Jahr der Wirtschaftskrise sind diese Steuererträge um rd. 21% (!), also rd. -1,3 Mio. € (!) gesunken. Die Prognosen im Krisenjahr 2009 sahen auch für die Jahre 2010 ff. nur eine leichte konjunkturelle Erholung voraus. Gleichwohl musste sogar mit einer weiteren Verschärfung der Weltwirtschaftskrise gerechnet werden.

In den Jahren 2010 bis 2012 stiegen die Gewerbesteuereinnahmen der Gemeinde jedoch deutlich stärker als erwartet wieder an. Dabei lagen die gemeindlichen Prognosen bereits deutlich über dem landesweiten Trend, welcher durch die Orientierungsdaten des Landes vorgegeben war. So konnten für das Jahr 2011 und 2012 neue Rekordwerte verzeichnet werden. Das Ist-Ergebnis 2012 betrug rd. 7,5 Mio. € und lag damit sogar rd. 21% (= rd. +1,3 Mio. €) über dem Topniveau von 2008, also vor der Krise. Hiervon entfallen rd. 330.000 € auf die Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes.

Eine genauere Analyse des Rekordhochs von 2012 hat ergeben, dass hier zu einem großen Anteil Nachzahlungen für Vorjahre dieses außerordentliche Ergebnis bewirkt haben. Denn nach dem Einbruch im Krisenjahr 2009 wurden viele Gewerbesteuervorauszahlungen durch die Finanzämter meist auf Antrag der Unternehmen niedriger angesetzt. Erst zeitversetzt nach Vorliegen der Unternehmensabschlüsse für 2009, 2010 und 2011 folgten dann in 2012 teilweise erhebliche Nachzahlungen bei einigen größeren Betrieben, welche zudem wieder höhere Gewerbesteuervorauszahlungen für 2012 nach sich zogen.

Auch für das Jahr 2013 wurde mit einem sehr hohen Gewerbesteuerertrag in ähnlicher Höhe gerechnet, obwohl die gemeindliche Entwicklung nicht landestypisch, sondern absolut außergewöhnlich war. Während in der Referenzperiode für das GFG 2013 (->

2. HJ 2011 und 1. HJ 2012) die Gewerbesteuereinnahmen in Senden um über 21% gestiegen sind, gingen sie im Landesdurchschnitt sogar leicht (= -1,8%) zurück. Dabei waren regional – auch innerhalb des Kreises Coesfeld - große Schwankungen nach oben und nach unten beim Gewerbesteueraufkommen zu verzeichnen. Bei der Stadt Münster lagen die Gewerbesteuereinnahmen des ersten Halbjahres 2012 sogar um 29% unter denen des Vorjahreszeitraumes.

Tatsächlich zeichnete sich bereits im ersten Halbjahr 2013 ein drastischer Rückgang bei der gemeindlichen Gewerbesteuer ab, der das ganze Jahr über anhielt. Insgesamt liegen die Gewerbesteuererträge in 2013 mit rd. 1,7 Mio. € unterhalb des Haushaltsansatzes, was in diesem Jahr direkten Einfluss auf das zu erwartende Jahresergebnis haben wird (s. a. Punkt 4 des Vorberichtes). Gegenüber dem Vorjahresergebnis von 2012 bedeutet dieses sogar einen Rückgang von fast 2 Mio. € (!) bzw. 26,3% und fällt damit deutlicher aus als der Einbruch 2009 zum Höhepunkt der Finanzmarktkrise.

Die Gründe für den Rückgang können vielfältig sein (-> hohe Investitionen bei den Unternehmen, Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform 2008 etc.) und sind schwer zu erklären. Jedoch dürfte der enorme Rückgang – ähnlich wie der außerordentliche Anstieg im Vorjahr – auch noch aus „*Verwerfungen*“ (-> unrealistische Vorauszahlungen) aufgrund der Finanzmarktkrise herrühren. Jedenfalls stiegen sowohl die Umsätze als auch die Beschäftigtenzahlen der meisten größeren Unternehmen in den letzten Jahren an; auch sind keine Firmeninsolvenzen oder Fortzüge von größeren Gewerbesteuerzahlern in 2012/2013 zu verzeichnen gewesen.

Rückblickend dürften die Gewerbesteuerjahre 2012 und 2013 als atypische „*Ausreißer*“ nach oben und unten angesehen werden können. Der Gewerbesteueransatz für das Jahr 2014 liegt mit 6,5 Mio. € damit zwar um rd. 1,0 Mio. € über dem Vorjahresergebnis; allerdings bewegt sich dieser Ansatz im langfristigen Trend und entspricht in etwa dem Durchschnitt der Ist-Ergebnisse der letzten drei Jahre. Dies stellt eine vorsichtig optimistische Prognose dar, die jedoch – wie bereits die vorangegangenen Jahre zeigen - tatsächlich deutlich nach oben oder unten abweichen kann.

Im letzten Jahr war an dieser Stelle positiv anzumerken, dass die an den Kreis abzuführenden Umlagen nach starken Anstiegen in den Jahren 2007 bis 2010 wieder leicht rückläufig waren. Umso kritischer muss der erneute Anstieg der Kreisumlage(n) um rd. 370.000 € für die Gemeinde Senden in diesem Jahr bewertet werden. Dieses insbesondere vor dem Hintergrund, dass sowohl die Umlagegrundlagen als auch die Schlüsselzuweisungen 2014 für den Kreis deutlich angestiegen sind. So fordert der Kreis Coesfeld trotz einer Senkung des allgemeinen Hebesatzes von 35,53% auf 34,55% eine um rd. 3,03 Mio. € höhere Allgemeine Kreisumlage von den Kommunen und erhält gleichzeitig rd. 1,07 Mio. € höhere Schlüsselzuweisungen im Vergleich zum Vorjahr. Die allgemeinen Finanzmittel des Kreishaushalts erhöhen sich damit um rd. 4,1 Mio. €, während diese Mittel bei der Gemeinde Senden im Vergleich zum Vorjahresansatz annähernd konstant bleiben (siehe Aufstellung auf Seite V14).

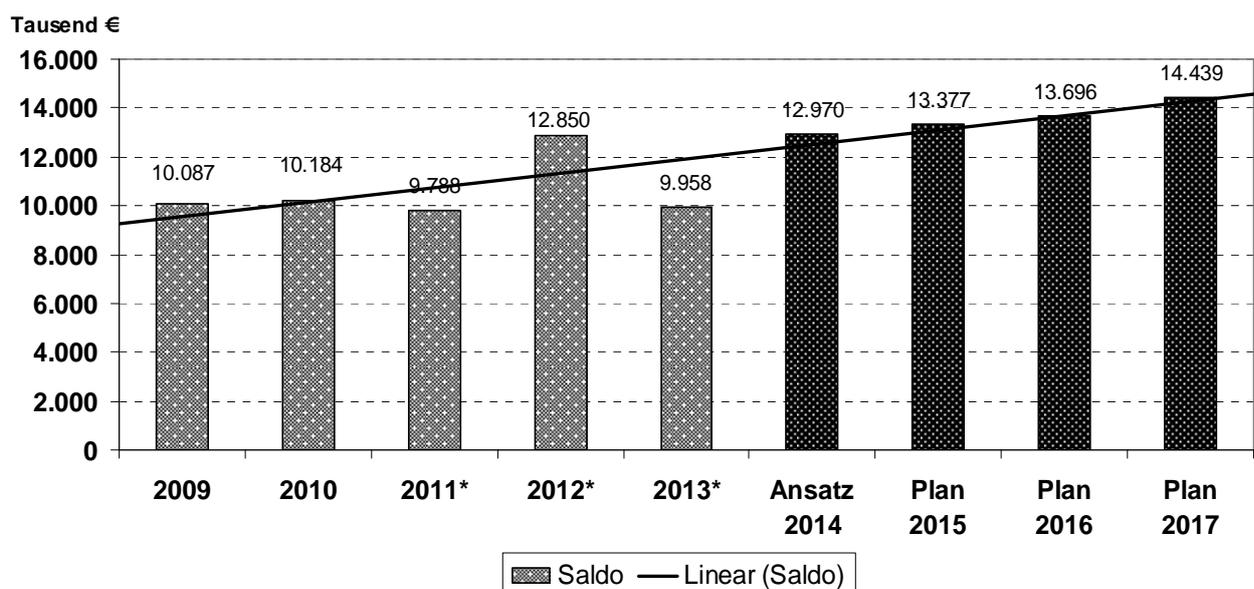
Dabei ist festzustellen, dass die Jahresergebnisse des Kreises seit Einführung des NKF im Jahr 2008 (mit Ausnahme des Krisenjahres 2009) stets besser ausgefallen sind, als

dieses veranschlagt war. Da sich die Festsetzung der an den Kreis zu entrichtenden allgemeinen Kreisumlage jedoch am veranschlagten und nicht am tatsächlichen Ergebnis orientiert, haben die kreisangehörigen Gemeinden hier in den letzten Jahren zu hohe Kreisumlagen abgeführt. Hierdurch konnten im Kreishaushalt vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2012 die liquiden Mittel um rd. 17,0 Mio. € auf 25,2 Mio. € erhöht, zusätzliche Finanzanlagen (im Saldo) von rd. 3,3 Mio. € erworben und die Kreditverbindlichkeiten um rd. 8,8 Mio. € reduziert werden. Gleichzeitig konnte im Kreishaushalt – obwohl mehrfach veranschlagt – auf eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gänzlich verzichtet und diese bzw. die allgemeine Rücklage sogar um rd. 4,1 Mio. € erhöht werden. Dieses Privileg blieb sämtlichen kreisangehörigen Städten und Gemeinden trotz erheblicher Sparanstrengungen und auch aufgrund der zu entrichtenden Kreisumlagen verwehrt.

Auch für das Jahr 2013 zeichnen sich im Kreishaushalt weitere Verbesserungen gegenüber der ursprünglichen Planung ab. Dabei ist es zu begrüßen, dass der Kreis die hier eingesparten Mittel zur Schuldentilgung einsetzen will. Dennoch ist hier in Zukunft eine kommunalfreundlichere Veranschlagung erforderlich, um die Kommunen nicht über Gebühr zu belasten. Hierauf haben die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld in einer gemeinsamen Stellungnahme im Rahmen der Benehmensherstellung gemäß § 55 KrO NRW zur Aufstellung der Haushaltssatzung 2014 ausdrücklich hingewiesen.

Nachfolgende Grafik zeigt den Saldo des Produktes 1601010 – Allgemeine Finanzwirtschaft seit der Umstellung auf das doppische Haushaltswesen. In diesem Produkt sind alle Steuern, die Schlüsselzuweisungen (Erträge) und wesentliche Umlagen, wie die Kreisumlage (Aufwand) enthalten. Der positive Saldo dieses Produktes stellt gleichsam die sogenannte „freie Spitze“ der Gemeinde dar, welche für die vielfältigen kommunalen Aufgaben verwandt werden kann.

Entwicklung Saldo Produkt 1601010 ("Freie Spitze")



*) vorläufige Ergebnisse

3.2. Finanzplanung 2015 bis 2017

Die Orientierungsdaten des Landes NRW unterstellen für die Jahre des Finanzplanungszeitraumes 2015 bis 2017 im Landesschnitt eine sehr positive Entwicklung bei den kommunalen Steuern. Diese Annahmen finden auch in der Finanzplanung dieses Haushalts Berücksichtigung. Folgende Ansätze sind bei den Steuern veranschlagt:

Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Grundsteuer A	220.000	220.000	220.000	220.000
Grundsteuer B	2.900.000	2.950.000	2.950.000	3.000.000
Gewerbsteuer	6.500.000	6.700.000	6.900.000	7.100.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.850.000	9.360.000	9.850.000	10.335.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	435.000	450.000	460.000	480.000
Vergnügungssteuer	220.000	220.000	220.000	220.000
Hundesteuer	130.000	130.000	130.000	130.000
Familienleistungsausgleich	922.000	920.000	940.000	960.000
	20.177.000	20.950.000	21.670.000	22.445.000

Hieraus wird deutlich, dass die Steuererträge entsprechend der Orientierungsdaten bis zum Jahre 2017 um rd. 2,3 Mio. € (!) bzw. rd. 11,2% in 3 Jahren ansteigen sollen.

Vor dem Hintergrund des erwarteten deutlichen Anstieges bei der Gewerbesteuer dürfte sich die gemeindliche Steuerkraft in der Referenzperiode für das GFG 2015 leicht überproportional entwickeln, weshalb für 2015 trotz eines Anstiegs bei den Landessteuern wieder mit einem leichten Rückgang bei den Schlüsselzuweisungen kalkuliert wird.

Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Schlüsselzuweisungen	2.981.700	2.750.000	2.850.000	2.950.000
zzgl. Nachzahlung Abrechnung Einheitslasten	+95.000			

Nicht eingeflossen in die Finanzplanungswerte sind evtl. Korrekturen im System des Finanzausgleichs, die sich aus einem positiven Urteil für die Gemeinde Senden im Rahmen der Klageverfahren gegen das GFG 2011 und Folgejahre ergeben könnten. Dabei wird die Urteilsverkündung im verfassungsrechtlichen Verfahren gegen das GFG 2011 Mitte 2014 erwartet. Ob, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt dann mit Verbesserungen im kommunalen Finanzausgleich zu rechnen ist, bleibt abzuwarten. Sofern die von den Kommunen eingereichten Klagen gegen die GFG 2011, 2012 und 2013 Erfolg haben und zu einer deutlichen Finanzverbesserung führen, könnten - bei sonst gleichen Rahmenbedingungen - die 2012 notwendig gewordenen Steuererhöhungen, insbesondere bei der Grund- und Gewerbesteuer, voraussichtlich wieder rückgängig gemacht werden, ohne den strukturellen Haushaltsausgleich zu gefährden. Aufgrund der aktuell gültigen Rahmenbedingungen sollte auch wegen der erwarteten Defizite in den Jahren 2015 (-978.500 €) und 2016 (-441.000 €) im Sinne einer nachhaltigen Haushaltswirtschaft auf eine vorzeitige Senkung der Hebesätze verzichtet werden.

4. Übersicht über die Eigenkapital- und Finanzentwicklung

Der Ergebnisplan 2014 schließt mit einem positiven Jahresergebnis (= Zeile 26 Ergebnisplans) von 50.500 Euro ab, und kann damit „echt“ – d. h. ohne Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage – ausgeglichen werden.

Wie bereits in den Haushaltsplänen der Jahre 2009 bis 2013 kann auch in diesem Jahr das Vorvorjahresergebnis im Haushalt (hier das Jahresergebnis 2012) noch nicht angezeigt werden. Wegen des enormen Umstellungsaufwandes auf das Neue kommunale Finanzmanagement und der erst Ende 2012 geänderten und geprüften Eröffnungsbilanz können die Jahresergebnisse 2011 und 2012 voraussichtlich erst im Frühjahr (Abschluss 2011) und im Herbst (Abschluss 2012) dieses Jahres fertig gestellt werden. Unter Berücksichtigung der geprüften Jahresergebnisse 2009 und 2010, des vorläufigen Ergebnisses 2011 und der prognostizierten Ergebnisse von 2012 und 2013 (Hochrechnung) dürfte der Bestand der Ausgleichsrücklage zu Beginn dieses Jahres rd. 5,9 Mio. € betragen.

Während sich die Steuererträge in den Jahren 2010 bis 2012 deutlich über den Erwartungen entwickelt haben (siehe Punkt 3.2), liegen sie in 2013 insbesondere aufgrund eines drastischen Einbruchs bei der Gewerbesteuer um rd. 1,7 Mio. € (!) unterhalb des Ansatzes. In etwa in gleicher Höhe fällt das prognostizierte Defizit für dieses Jahr aus. Hieraus wird deutlich, dass Verbesserungen beim Jahresergebnis ganz entscheidend auf die Entwicklung dieser Steuer zurückzuführen sind. Gleichzeitig zeigen die Erfahrungen auch anderer Kommunen, dass gerade diese Steuer in den letzten Jahren besonders hohen Schwankungen unterliegt.

Ausgleichend auf Veränderungen der Steuerkraft wirkt zeitlich verzögert der Finanzmechanismus des Gemeindefinanzierungsgesetzes. So steigt der Ansatz der Schlüsselzuweisungen in 2014 ggü. dem Vorjahr um fast 1,9 Mio. € an, was in besonderem Maße auf den Rückgang bei der Gewerbesteuer in 2013 zurückzuführen ist. Da gleichzeitig in 2014 wieder mit einem deutlichen Anstieg bei der Gewerbesteuer gerechnet wird (-> rd. +1,0 Mio. € ggü. dem Vorjahresergebnis), kann dieser Haushalt bereits in der Planung mit einem kleinen Überschuss abschließen.

Dabei liegen der Haushaltsplanung 2014 und der Finanzplanung 2015 bis 2017 positive Steuerschätzungen auf Basis der Orientierungsdaten des Landes zugrunde. So erhöhen sich die Gesamterträge für Steuern und ähnliche Abgaben (siehe Zeile 1 des Ergebnisplans) von rd. 18,7 Mio. € (= vorläufiges IST-Ergebnis 2013) auf rd. 22,5 Mio. € im Finanzplanungsjahr 2017. Dies entspricht einem Anstieg von 3,8 Mio. € bzw. 20,3% in nur 4 Jahren!

Diese positive Finanzentwicklung zugrunde gelegt ist bis zum Ende des Jahres 2017 nur ein leichter Rückgang des Bestandes der Ausgleichsrücklage auf rd. 4,6 Mio. € zu erwarten. Die Haushalte bis 2017 gelten damit als ausgeglichen und bedürfen **keiner Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.**

(voraussichtliche) Entwicklung der Ausgleichsrücklage (Planwerte)									
Haushaltsjahr									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
in Tausend Euro									
Jahresergebnis	-323 ¹⁾	-587 ¹⁾	-1.612 ²⁾	+2.300 ³⁾	-1.700 ³⁾	+50	-978	-441	+132
Höhe der Ausgleichsrücklage	7.439	6.852	5.240	7.540	5.840	5.890	4.912	4.471	4.603

¹⁾ festgestellte bzw. geprüfte Jahresergebnisse 2009 und 2010

²⁾ vorläufiges Jahresergebnis 2011

³⁾ Prognostizierte Ergebnisse von 2012 und 2013 (=Hochrechnung)

[Erläuterung: Hierbei handelt es sich nicht um vorläufige Jahresergebnisse!]

Der Finanzplan 2014 weist ein negatives Planergebnis von 5.388.800 €, d.h. einen Geldmittelabfluss von rd. 5,4 Mio. € aus, der durch entsprechende Rücklagen (liquide Mittel) gedeckt ist (siehe Punkt 8). Der Finanzmittelbedarf ist vorrangig auf im Haushalt veranschlagte Investitionsvorhaben in Höhe von rd. 9,7 Mio. € (siehe Punkt 6.3) zurückzuführen. Dabei wurden in den Haushaltsplanentwurf die Ansätze für Investitionen wie von den einzelnen Fachbereichen angefordert eingestellt. Die Investitionsausgaben liegen damit um rd. 4,1 Mio. € über dem durch Abschreibungen verursachten Werteverzehr und um rd. 5,7 Mio. € über dem Vorjahresansatz. Nur durch die geplant hohen Investitionsausgaben in 2014 und in 2015 (rd. 7,8 Mio. €) dürfte sich der Bestand der liquiden Mittel trotz steigender Steuererträge in diesen beiden Jahren verringern.

Positiv auf den Haushaltsausgleich und die Liquiditätsentwicklung der letzten Jahre wirkten sich neben der konjunkturellen Erholung vor allem die Erlöse aus Grundstücksverkäufen aus. Insbesondere auch aufgrund der außerordentlich schnellen Vermarktung der Baugebiete Nieländer, Buskamp und Strontianitfeld konnten in den Jahren 2010 bis 2012 Einnahmeüberschüsse im Haushalt erwirtschaftet werden. Da aktuell jedoch fast keine gemeindlichen Grundstücke mehr zum Verkauf zur Verfügung stehen, geht der Bestand der liquiden Mittel bereits seit einiger Zeit wieder zurück (31.12.2012: rd. 21,6 Mio. € - 31.12.2013: rd. 18,4 Mio. €). Gleichzeitig haben sich die Verpflichtungen der Gemeinde, z.B. aufgrund erhaltener Straßenerschließungsbeiträge durch die getätigten Grundstücksverkäufe, erhöht. Die Verringerung der Verpflichtungen, z.B. durch den Straßenendausbau in den v. g. Gebieten, führt in den nächsten Jahren voraussichtlich zu einem weiteren Rückgang der Bankguthaben.

	31.12.2008	31.12.2013^{*)}
Bau- und Gewerbegrundstücke	11.940.007	4.557.149
Liquide Mittel	14.592.116	18.393.401
AKTIVA	26.532.123	22.950.550
Verbindlichkeiten (erhaltene Anzahlungen wie Beiträge etc.)	3.194.017	10.000.000
Pensionsrückstellungen	7.372.763	8.450.000
Sonst. Rückstellungen / Instandhaltungsrückstellungen	9.307.270	4.100.000
PASSIVA	19.874.050	22.550.000

^{*)} 2013 = vorläufige Werte.

Auch in den Jahren 2015 bis 2017 werden entsprechend der Veranschlagung im Finanzplan (Zeile 30) jährlich durchschnittlich 5,5 Mio. € investiert; das ist mehr als durch jährliche Abschreibungen an Anlagevermögen „*verbraucht*“ wird. Da ein Großteil dieser Ausgaben in Neuinvestitionen (Neu-, An- und Erweiterungsbauten, zusätzliches Infrastruktur- sowie bewegliches Anlagevermögen) fließt, werden die hiermit verbundenen Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen sowie bilanziellen Abschreibungen in den nächsten Jahren deutlich ansteigen. Wurden im ersten Jahr nach NKF (2009) nur rd. 3,9 Mio. bilanzielle Abschreibungen veranschlagt, so sind es 2017 voraussichtlich schon rd. 5,4 Mio. €; dies entspricht einem Anstieg von ca. 1,5 Mio. € bzw. 38,5%!

Sofern die den Orientierungsdaten des Landes zugrundeliegenden Prognosen bei der allgemeinen Steuer- und Finanzentwicklung auch für die Gemeinde Senden eintreffen, dürften sich ab 2016 Finanzmittelüberschüsse ergeben. Hieraus können Rücklagen für künftige Neu- und Ersatzinvestitionen oder größere Sanierungen gebildet werden. Eine detaillierte Übersicht über die vergangene und zu erwartende Entwicklung der liquiden Mittel findet sich unter Punkt 8 des Vorberichtes.

Gleichzeitig ist ab 2017 trotz gestiegener Aufwendungen wieder mit Überschüssen im Ergebnishaushalt zu rechnen, welche ein Auffüllen der Ausgleichsrücklage ermöglichen sollten. Weitere Ausführungen sowie ein Ausblick auf den Finanzplanungszeitraum findet sich unter Punkt 9 dieses Vorberichtes.

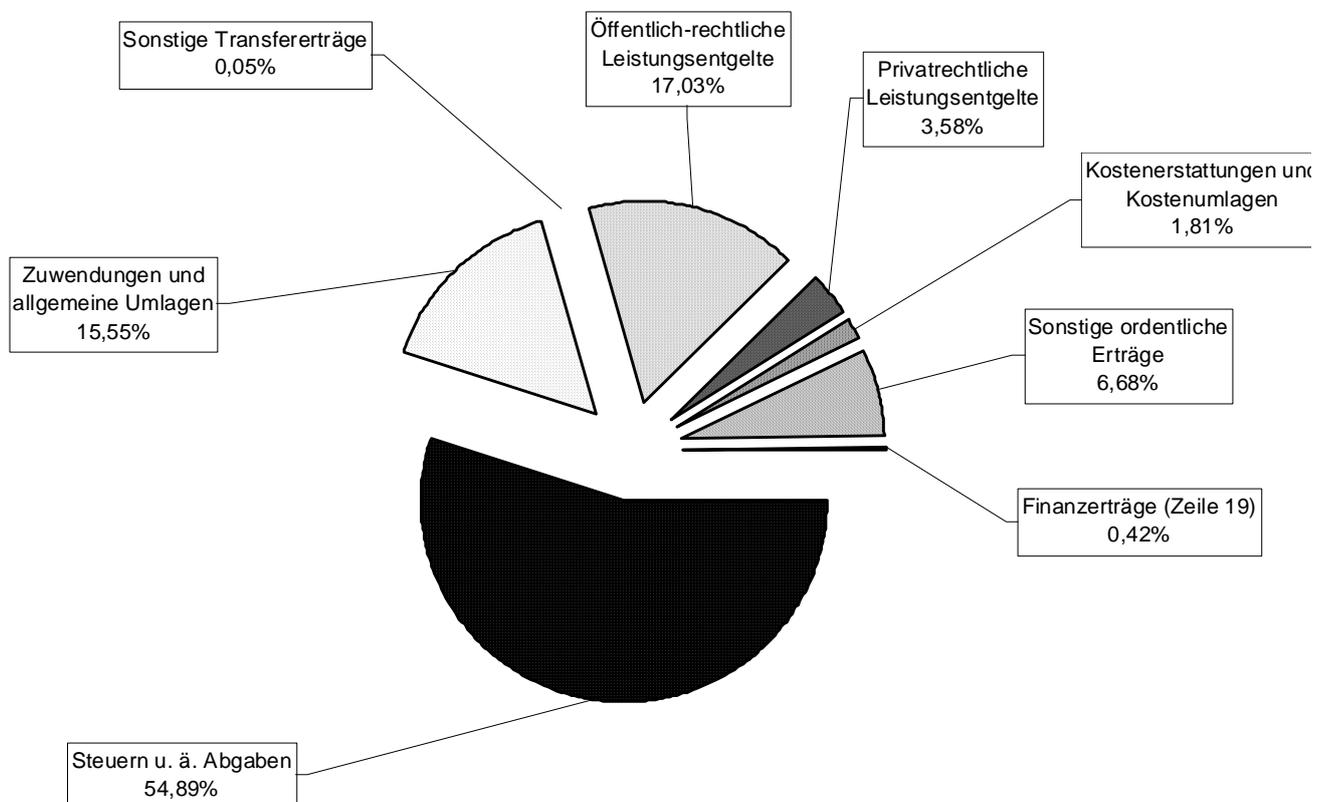
Im Folgenden werden die einzelnen Positionen des Ergebnis- und Finanzplanes näher erläutert.

5. Der Ergebnisplan

Sowohl der Ergebnisplan und die Teilergebnispläne als auch der Finanzplan und die Teilfinanzpläne sind nach einem verbindlichen Muster in Staffelform aufgestellt. Die einzelnen Positionen innerhalb dieser Gliederung fassen – teils stark aggregiert – mehrere Ertrags-/ Aufwandsarten bzw. Einzahlungs-/ Auszahlungsarten zusammen. Im Folgenden ist beispielhaft aufgelistet, welche Erträge und Aufwendungen den einzelnen Positionen im Ergebnisplan zuzurechnen sind.

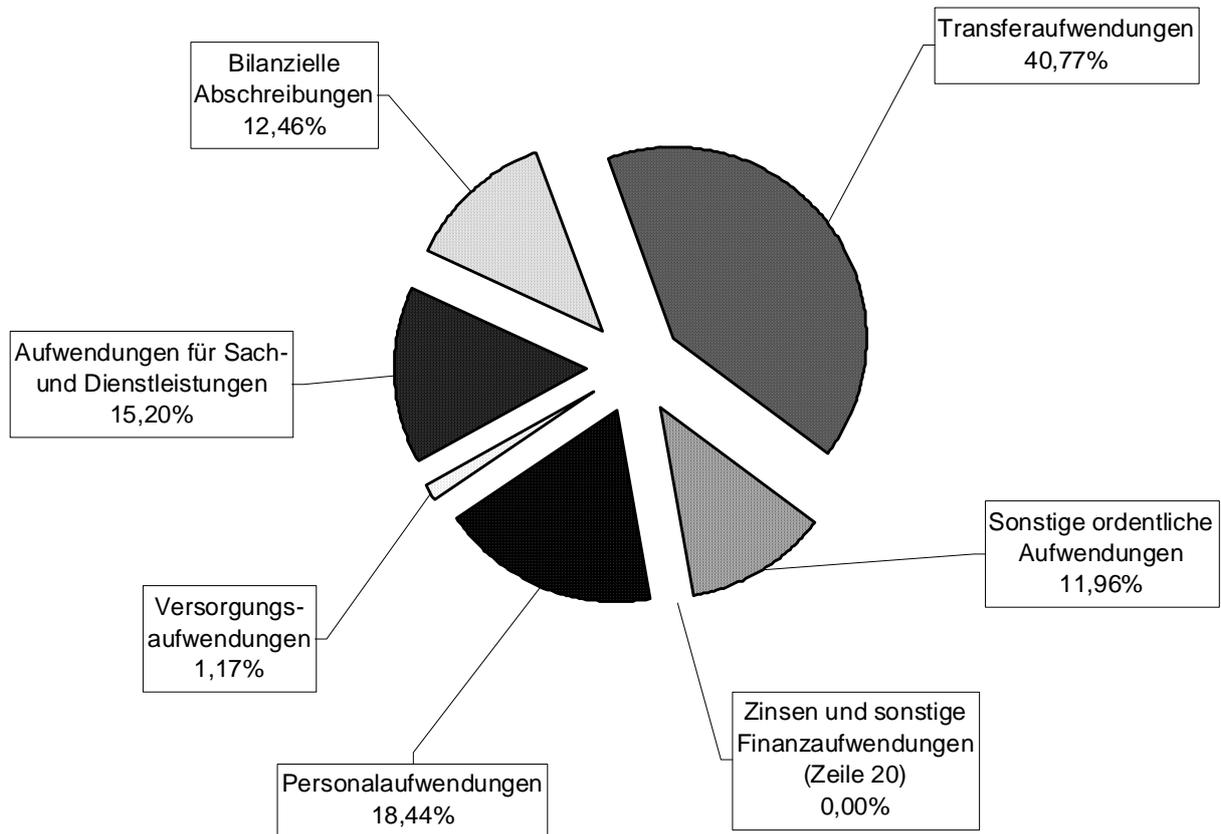
5.1. Aufteilung der Erträge

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2014 in %
Steuern u. ä. Abgaben	20.406.000	20.177.000	54,89%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.892.200	5.715.600	15,55%
Sonstige Transfererträge	10.000	20.000	0,05%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.251.500	6.258.900	17,03%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.173.300	1.314.400	3,58%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	740.500	664.800	1,81%
Sonstige ordentliche Erträge	2.872.500	2.457.100	6,68%
Finanzerträge (Zeile 19)	237.300	153.100	0,42%
Gesamt	35.583.300	36.760.900	100,00%



5.2. Aufteilung der Aufwendungen

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2014 in %
Personalaufwendungen	6.516.700	6.771.000	18,44%
Versorgungsaufwendungen	409.800	428.100	1,17%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.761.700	5.580.400	15,20%
Bilanzielle Abschreibungen	4.200.900	4.572.900	12,46%
Transferaufwendungen	14.505.000	14.968.300	40,77%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.187.600	4.389.700	11,96%
Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen (Zeile 20)	0	0	0,00%
Gesamt	35.581.700	36.710.400	100,00%



Die Einzelpositionen des Ergebnisplans

5.3.1. Steuern und ähnliche Abgaben (Zeile 1)

Hierunter fallen die Grundsteuern A und B, die Gewerbesteuer, der Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil, die Vergnügungs- und die Hundesteuer sowie der Familienleistungsausgleich. Diese Steuern sind allesamt im Produkt 16.01.01 – Allgemeine Finanzwirtschaft – ausgewiesen; hier finden sich auch die entsprechenden Erläuterungen.

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2014 in %
Grundsteuer A	236.000	220.000	1,09%
Grundsteuer B	2.850.000	2.900.000	14,37%
Gewerbesteuer	7.250.000	6.500.000	32,21%
Anteil an der Einkommensteuer	8.380.000	8.850.000	43,86%
Anteil an der Umsatzsteuer	430.000	435.000	2,16%
Vergnügungssteuer	280.000	220.000	1,09%
Hundesteuer	130.000	130.000	0,64%
Familienleistungsausgleich	850.000	922.000	4,57%
Gesamt	20.406.000	20.177.000	100,00%

5.3.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zeile 2)

Unter dieser Position sind insbesondere Bedarfszuweisungen und Schlüsselzuweisungen ohne investiven Charakter, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, allgemeine Umlagen und die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuweisungen zusammengefasst. Zuweisungen sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Übertragungen vom öffentlichen Bereich in den unternehmerischen Bereich.

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2014 in %
Schlüsselzuweisungen	1.209.000	2.981.700	52,17%
Einheitslastenabrechnung aus Vorjahren	0	95.000	1,66%
Zuweisungen und Zuwendungen für lfd. Zwecke	1.008.000	970.800	16,99%
Erträge Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen	1.112.200	1.218.100	21,31%
Schulpauschale NRW (Konsumtiver Anteil)	563.000	450.000	7,87%
Gesamt	3.892.200	5.715.600	100,00%

5.3.3. Sonstige Transfererträge (Zeile 3)

Transferleistungen sind Zahlungen ohne konkrete Gegenleistung. Unter den sonstigen Transfererträgen ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb / innerhalb von Einrichtungen veranschlagt. Es handelt sich hierbei um einen untergeordneten Bereich.

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2014 in %
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	10.000	20.000	100,00%
Andere sonstige Transfererträge	0	0	0,00%
Gesamt	10.000	20.000	100,00%

5.3.4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Zeile 4)

Diesen Entgelten liegt ein öffentlich-rechtliches Auftragsverhältnis, z.B. ein Bescheid, zugrunde. Hierunter gefasst sind insbesondere Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Elternbeiträge aus Tageseinrichtungen, Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und für den Gebührenaussgleich.

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2014 in %
Verwaltungsgebühren	194.000	163.500	2,61%
Beiträge Tageseinrichtungen	636.000	726.000	11,60%
Beiträge OGS *)	150.000	126.500	2,02%
Abfallentsorgungsgebühren **)	1.126.700	1.221.900	19,52%
Entwässerungsgebühren	2.345.900	2.126.300	33,97%
Friedhofsgebühren	197.000	197.000	3,15%
Wasserverbandsgebühren	125.000	119.000	1,90%
Erträge aus Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	1.273.800	1.361.200	21,75%
Sonstige Benutzungsgebühren	203.100	217.500	3,48%
Gesamt	6.251.500	6.258.900	100,00%

*) Hier werden die Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule in Höhe von 126.500 Euro veranschlagt. In gleicher Höhe wird bei den Transferaufwendungen (s. 5.3.12) ein Betrag an die Vereine der Offenen Ganztagschule eingestellt.

**) In den Abfallentsorgungsgebühren ist ein Anteil für Erlöse aus der Abfallentwertung in Höhe von 173.400 Euro enthalten.

5.3.5. *Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 5)*

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte setzen sich aus Erträgen aus Verkäufen, Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, Eintrittsentgelten u. ä. zusammen. Diesen Entgelten liegt ein privatrechtliches Auftragsverhältnis, z.B. ein Vertrag, zugrunde.

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2014 in %
Mieten, Pachten	227.000	225.000	17,12%
Erlöse Cabrio-Bad insg. (ohne Kostenerstattung)	825.000	952.100	72,44%
sonstige Entgelte	121.300	137.300	10,45%
Gesamt	1.173.300	1.314.400	100,00%

5.3.6. *Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 6)*

Dies sind Erstattungen für erbrachte kommunale Leistungen, z. B. vom Bund, dem Land oder von Gemeinden. Gemeint sind z.B. innerbetriebliche bzw. innerkommunale Umlagen bzw. Verrechnungen für den Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen. Hierzu zählen z.B. Betriebskostenerstattungen, Erstattung von Schülerfahrtkosten, Wahlkostenerstattungen oder Kostenerstattungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen. Der Erstattung liegt i.d.R. ein auftragsähnliches Verhältnis zugrunde.

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2014 in %
Entschädigung für angemietete Objekte für Obdachlose	7.500	5.000	0,75%
Erstattung von Bund/Land für Wahlen u. Statistiken*)	13.000	19.500	2,93%
Erstattungen für Aus- und Fortbildung von Lehrkräften	9.100	9.100	1,37%
Leistungsbeteiligung bei Eingliederung Arbeitssuchende	450.000	415.000	62,42%
Leistungsbeteiligung bei Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes (BuT)	20.000	20.000	3,01%
Erstatt. Anteil Unterbringungskosten aus Landespauschale	0	0	0,00%
Erstattungen von Unterhaltungs- u. Betriebskosten	7.200	6.700	1,01%
Erstattungen für Hausanschlusskosten	24.700	17.800	2,68%
Sonstige Erträge aus Kostenerstattungen	209.000	171.700	25,83%
Gesamt	740.500	664.800	100,00%

*) Kostenerstattung vom Land für die Europawahl

5.3.7. Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 7)

Hierzu zählen Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung der Gewerbesteuer, Konzessionsabgaben oder Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen.

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2014 in %
Betriebsgebühren Veranlagung	25.000	25.000	1,02%
Zwangsgelder, Geldbußen etc.	42.000	52.000	2,12%
Erstattung aus Steuern	0	0	0,00%
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (Grundstücksverkäufe u.a.)	1.914.000	1.519.000	61,82%
Konzessionsabgaben	830.000	820.000	33,37%
Nachforderungszinsen	60.000	40.000	1,63%
Stundungszinsen	1.000	1.000	0,04%
sonstige Erträge	500	100	0,00%
Gesamt	2.872.500	2.457.100	100,00%

5.3.8. Personalaufwendungen (Zeile 11)

Zu den Personalaufwendungen zählen die Bezüge der Beamten, Dienstbezüge der tariflich Beschäftigten, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Zuführung zu Pensionsrückstellungen sowie Beihilfen für Beamte.

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2014 in %
Dienstaufwendungen	5.081.700	5.306.700	77,99%
Beiträge zu Versorgungskassen	308.700	328.500	4,83%
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	825.400	864.000	12,70%
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	60.400	60.300	0,89%
Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte	294.100	245.000	3,60%
abzgl. Auflösung aus Altersteilzeitrückstellungen	-53.600	-33.500	
Gesamt (brutto)	6.516.700	6.771.000	100,00%

5.3.9. Versorgungsaufwendungen (Zeile 12)

Darunter sind Aufwendungen für die Versorgung der Beamten und die Beihilfen für Versorgungsempfänger zu verstehen.

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2014 in %
Versorgungsaufwendungen	409.800	420.600	98,25%
Zuführungen zu Beihilferückstellungen	0	7.500	1,75%
Gesamt	409.800	428.100	100,00%

Zu Ziff. 5.3.8 und Ziff. 5.3.9

Die eingestellten Personalkosten umfassen die tatsächlichen Besoldungen, Vergütungen usw. sowie die pflichtigen und freiwilligen Leistungen für den Versorgungsaufwand. In der Veranschlagung für 2014 ist eine Erhöhung der Beamtenbesoldung in Höhe von 2,1 % eingeplant. Bei den tariflich Beschäftigten können sich für 2014 Tarifierhöhungen durch die anstehenden Tarifverhandlungen ergeben. Hierfür ist eine Steigerung von 2,0 % berücksichtigt worden.

In Höhe der kalkulierten Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen (245.000 €) wird eine Pflichtzuführung (17.500 €) und ein freiwilliger Betrag (227.500 €) an den Versorgungsfonds eingeplant, um Rücklagen für künftige Pensionsverpflichtungen zu bilden.

Die Ermittlung der Haushaltsansätze für 2014 ist aufgrund der derzeitigen Personalstruktur zurückhaltend veranschlagt worden. In den Haushaltsansätzen sind 3,5 neue Stellen berücksichtigt worden, u. a. eine Stelle für den Bauhof, eine/n Friedhofsgärtner/in sowie eine Stelle für das Klimaschutzmanagement. Eine zusätzliche 0,5-Stelle wird entsprechend der Ergebnisse und des am 17.12.2013 beschlossenen Brandschutzbedarfsplans der Freiwilligen Feuerwehr Senden zugeordnet.

	Haushalts- ansatz 2013	Haushalts- ansatz 2014
Dienstbezüge für Beamte	933.900 €	887.000 €
Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	4.080.000 €	4.348.800 €
Dienstbezüge sonstige Beschäftigte	67.800 €	70.900 €
Beiträge zu Versorgungskassen tarifl. Beschäftigte	307.300 €	32.300 €
Beiträge zu Versorgungskassen sonst. Beschäftigte	1.400 €	1.200 €
Beiträge zur Sozialversicherung tarifl. Beschäftigte	808.100 €	842.500 €
Beiträge zur Sozialversicherung sonst. Beschäftigte	17.300 €	21.500 €
Beihilfen für aktive Beamte	60.400 €	60.300 €
Personalauszahlungen:	6.276.200 €	6.559.500 €
Zuführung zur Pensions- Beihilferückstellung	294.100 €	245.000 €
+/- Zuführung/Auflösung Altersteilzeitrückstellungen	- 53.600 €	-33.500 €
Personalaufwand insgesamt:	6.516.700 €	6.771.000 €
Versorgungskassenbeiträge Versorgungsempfänger	360.000 €	370.900 €
Beihilfen für Versorgungsempfänger	49.800 €	49.700 €
Zuführungen zu Beihilferückstellungen Versorgung		7.500 €
Versorgungsaufwand insgesamt:	409.800 €	428.100 €
Personal- und Versorgungsaufwand insgesamt:	6.926.500 €	7.191.100 €
- hierzu Erstattung ^{*)} :	-1.058.900 €	-1.103.500 €
Personal- und Versorgungsaufwand netto:	5.867.600 €	6.088.100 €

^{*)} Hierunter fallen die Personalkostenerstattungen für die Tageseinrichtung An der Drachenwiese, für die SGB-II-Bearbeitung (als Optionskommune), für die Ausgleichsbezüge nach § 11 a SVG (Bundesamt für Wehrverwaltung), Ausgleichszahlung vom LWL (Beschäftigung von Schwerbehinderten) sowie Lohnkostenzuschüsse zum Projekt „Bürgerarbeit“ und die Förderung gemäß § 16 e SGB II.

5.3.10. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13)

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen den Bewirtschaftungsaufwand, also beispielsweise für Energie, Wasser, Abwasser, Treibstoffe und Abgaben, den Unterhaltungsaufwand für Grundstücke, Gebäude, Fahrzeuge und Straßen und außerdem die Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (z.B. Aufwendungen für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz). Sonstige Sach- und Dienstleistungen sind z.B. auch: Aufwendungen für Waren und Vorräte, Schülerbeförderungskosten, externe Beratungskosten sowie Aufwendungen für Architekten- und Ingenieurleistungen.

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2014 in %
Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	892.100	763.600	13,68%
Unterhaltung d. sonst. unbeweglichen Vermögens	269.100	269.500	4,83%
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	39.100	44.100	0,79%
Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	2.070.700	1.726.500	30,94%
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	124.600	337.600	6,05%
Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	101.700	97.500	1,75%
Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	213.600	161.500	2,89%
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	2.050.800	2.180.100	39,07%
Gesamt	5.761.700	5.580.400	100,00%

5.3.11. Bilanzielle Abschreibungen (Zeile 14)

Diese Position fasst die Abschreibungen u. a. auf Gebäude, Infrastrukturvermögen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Maschinen und technische Einrichtungen und Fahrzeuge zusammen. Diese sollen bei Vermögensgegenständen die eingetretenen Wertminderungen erfassen und werden dementsprechend als Aufwand (= Werteverzehr) angesetzt. Neben den planmäßigen Abschreibungen fallen hierunter auch die außerplanmäßigen Abschreibungen, z.B. aufgrund von außergewöhnlichen Wertminderungen oder aufgrund vorzeitigen Ersatzes (vor Ablauf der veranschlagten Nutzungsdauer).

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2014 in %
Abschreibungen auf Sachanlagen	4.200.900	4.572.900	100,00%
Gesamt	4.200.900	4.572.900	100,00%

Den Abschreibungen auf Sachanlagen (Aufwand) sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 1.218.100 € (siehe 5.3.2) und aus Beiträgen in Höhe von 1.361.200 € (siehe 5.3.4) gegenüber zu stellen. Danach beträgt die jährliche Nettobelastung (= *Abschreibungen abzgl. ertragswirksamer Auflösung von Sonderposten pro Jahr*) für den Haushalt rd. 1.993.600 € (HJ 2013: 1.814.900 €).

Im Bereich des Anlagevermögens wird eine Differenzierung bezüglich der Anschaffungswerte getroffen. So können gem. § 33 Abs. 4 GemHVO Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten wertmäßig einen Betrag von 410,00 Euro (netto) nicht übersteigen, die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen als geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) erfasst werden.

Bei der erfolgswirksamen Behandlung der GWG besteht für die Gemeinden ein Wahlrecht. Bei der Gemeinde Senden werden GWG im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben (erfolgswirksam).

Aufgrund genauerer Anforderungen der Fachbereiche bezüglich der Anschaffungswerte von Vermögensgegenständen (→ insbesondere wegen der gesetzlichen Differenzierung erforderlich) sowie Erfahrungen aus den Vorjahren ist für 2014 ein Wert von insgesamt 207.000 Euro für die Anschaffung von GWG vorgesehen.

Weiterhin sieht die Gemeindehaushaltsverordnung Bewertungsvereinfachungen u.a. beim Sachanlagevermögen vor (sogenannte Festwerte und Gruppenwerte). So können für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden, deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist und die gleichwertig sind, Festwerte gebildet werden. Im Rahmen der Umstellung von der Kameralistik auf das doppische Haushaltswesen wurden der Gemeinde Senden derartige Vereinfachungsregelungen empfohlen. Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass insbesondere aus Zweckmäßigkeitsgründen und Vereinfachungen in der gemeindlichen Buchhaltung eine Auflösung der damals gebildeten Festwerte geboten erscheint. In Absprache mit der Wirtschaftsprüfung ist ab 2014 vorgesehen, die Festwerte aufzulösen. Die bestehenden Festwerte sind erfolgswirksam über die halbe Nutzungsdauer aufzulösen und wirken sich in 2014 belastend aus (i.H.v. insgesamt 174.200 Euro).

Jede Neuanschaffung von Anlagevermögen wird nun einzeln bewertet und abgeschrieben.

5.3.12. Transferaufwendungen (Zeile 15)

Transferaufwendungen sind Zahlungen an Dritte, denen keine Gegenleistung entgegensteht (z.B. Sozialhilfe, Subventionen). Dementsprechend zählen hierzu Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Leistungen nach SGB II und XII sowie nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, die Gewerbesteuerumlage, die Finanzierungsbeteiligung „Fonds Deutsche Einheit“ und die Kreisumlage.

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2014 in %
Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke	2.002.700	2.151.700	14,38%
Schuldendiensthilfen	0	0	0,00%
Sozialtransferaufwendungen*)	1.062.300	1.150.500	7,69%
Steuerbeteiligungen	1.163.500	1.043.100	6,97%
Förderung Straßenbau (ARAP)	6.500	0	0,00%
Allgemeine Umlagen (u. a. Kreisumlage)	10.020.000	10.388.000	69,40%
Sonstige Transferaufwendungen	250.000	235.000	1,57%
Gesamt	14.505.000	14.968.300	100,00%

*) In den Sozialtransferaufwendungen in Höhe von 1.150.500 € sind auch die hälftigen SGB II - Aufwendungen der Gemeinde i. H. v. 650.000 € enthalten. Im Rahmen der Abrechnung des SGB II werden die verbleibenden 50% über die Kreisumlage abgerechnet. Die tatsächlichen Aufwendungen im Rahmen des SGB II und XII werden als „durchlaufende Gelder“ gegenüber dem Kreis Coesfeld gebucht und sind nicht im Haushalt veranschlagt. Darüber hinaus sind in der Summe 500.500 € für Hilfen zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG (siehe Produkt 05.03.02) enthalten.

5.3.13. Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16)

Diese Position enthält Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung, Mieten und Pachten, Leasingraten, ehrenamtliche Tätigkeit, Geschäftsaufwendungen (z.B. Büromaterial, Telefon, Bücher, Zeitschriften, Porto und Versand), Versicherungsbeiträge und Verfügungsmittel.

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2014 in %
Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	88.000	118.400	2,70%
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	491.200	525.000	11,96%
Geschäftsaufwendungen	2.279.700	2.578.200	58,73%
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	406.200	371.100	8,45%
Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen *)	881.000	747.600	17,03%
Besondere ordentliche Aufwendungen	15.000	15.000	0,34%
Weitere sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit **)	26.500	34.400	0,78%
Gesamt	4.187.600	4.389.700	100,00%

*) Diese Position korrespondiert mit der Ertragsposition „Erträge aus Grundstücksverkäufen“ (siehe Ziff. 5.3.7).

***) Die Auflösungen aus Gegenleistungsverpflichtungen, u. a. Auflösung aus Förderung Straßenbau (ARAP) mit einem Wert von 6.500 € wurden bisher unter Transferaufwendungen angesetzt.

5.3.14. Finanzerträge (Zeile 19)

Finanzerträge bestehen aus Zinsen und Erträgen aus Beteiligungen.

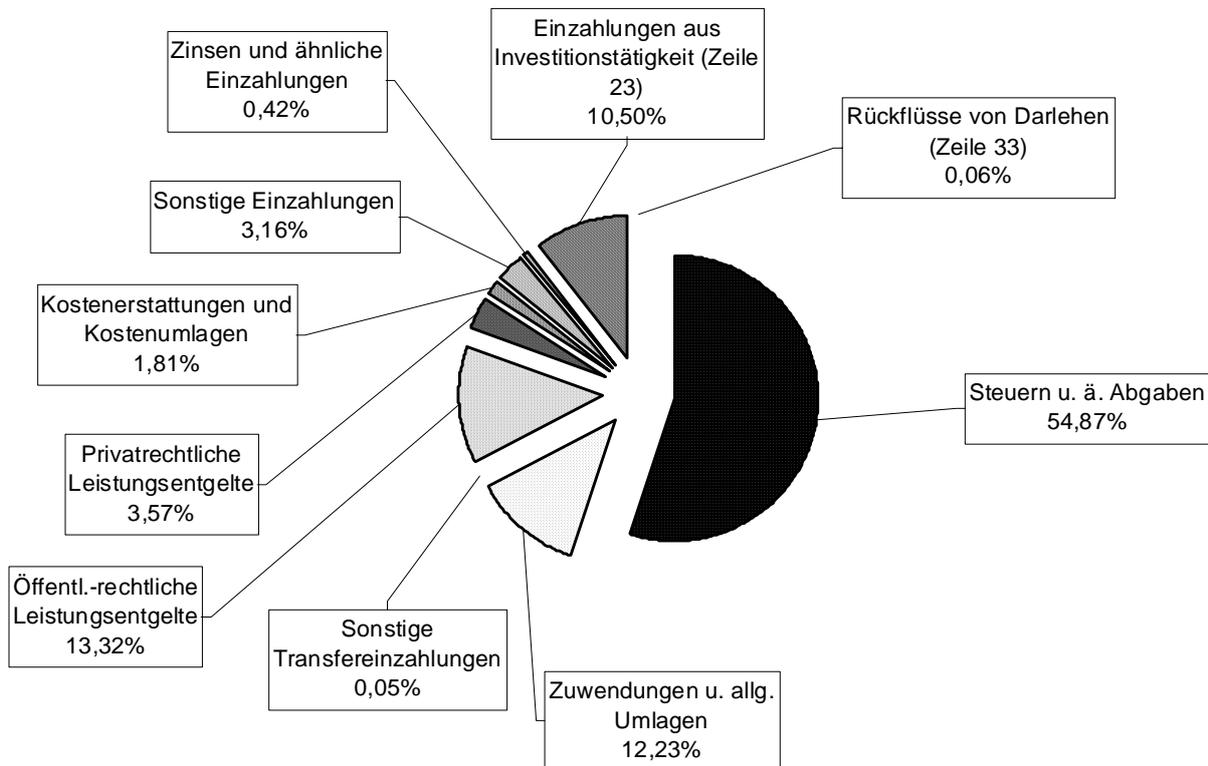
5.3.15. Zinsen u. ä. Aufwendungen (Zeile 20)

Hierzu zählen sowohl Zinsaufwendungen für langfristige Darlehen als auch kurzfristige Liquiditätskredite.

Der Finanzplan

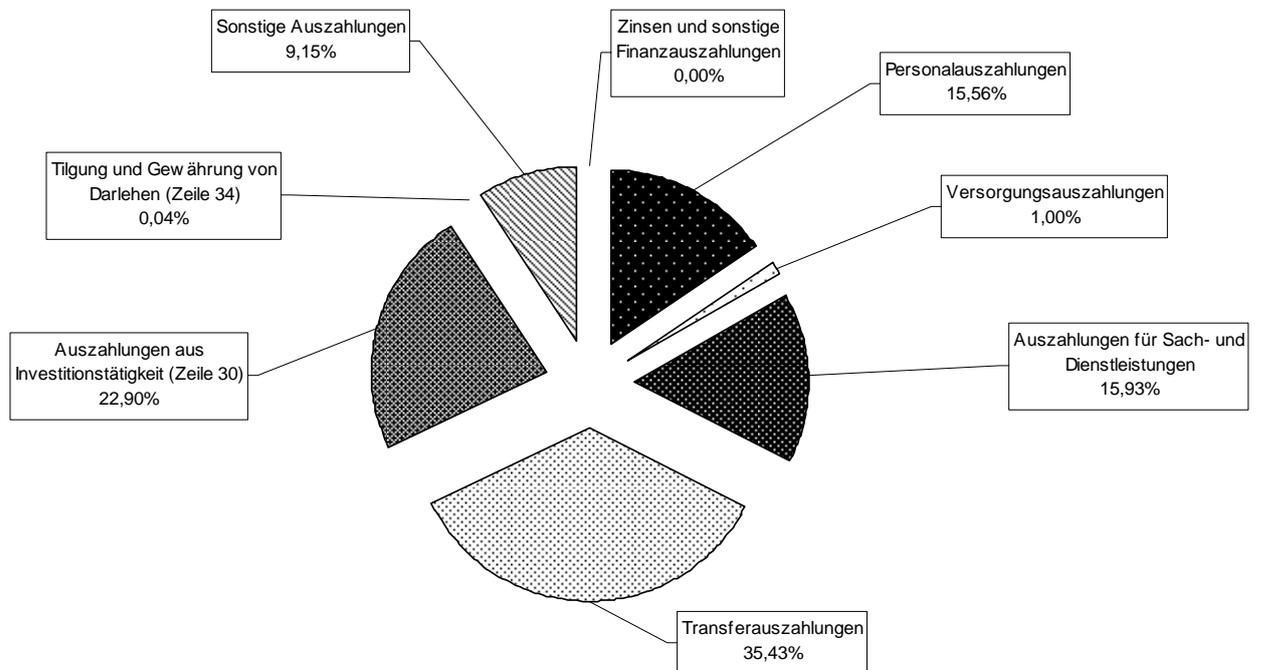
6.1. Aufteilung der Einzahlungen

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2014 in %
Steuern u. ä. Abgaben	20.406.000	20.177.000	54,87%
Zuwendungen u. allg. Umlagen	2.780.000	4.497.500	12,23%
Sonstige Transfereinzahlungen	10.000	20.000	0,05%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.977.700	4.897.700	13,32%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.173.300	1.314.400	3,57%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	740.500	664.800	1,81%
Sonstige Einzahlungen	1.197.000	1.160.400	3,16%
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	237.300	153.100	0,42%
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 23)	4.848.500	3.862.100	10,50%
Rückflüsse von Darlehen (Zeile 33)	17.700	23.400	0,06%
Gesamt	36.388.000	36.770.400	100,00%



6.2. Aufteilung der Auszahlungen

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2014 in %
Personalauszahlungen	6.276.200	6.559.500	15,56%
Versorgungsauszahlungen	409.800	420.600	1,00%
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.293.800	6.716.400	15,93%
Transferauszahlungen	14.489.500	14.935.700	35,43%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 30)	4.023.200	9.655.800	22,90%
Tilgung und Gewährung von Darlehen (Zeile 34)	0	15.000	0,04%
Sonstige Auszahlungen	3.545.100	3.856.200	9,15%
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00%
Gesamt	38.037.600	42.159.200	100,00%



6.3. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Gesamtfinanplan und in den jeweiligen Teilfinanzplänen der einzelnen Produkte finden sich die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wieder. Die einzelnen Investitionsvorhaben sind dabei unterhalb des jeweiligen Teilfinanzplans erläutert. Im Folgenden sind die für das Jahr 2014 veranschlagten Investitionsausgaben aufgeführt:

Produkt 01.04.01 Zentrale Dienste

Neu- und Ersatzmöblierung Rathaus	13.000 €
Zwischensumme:	13.000 €

Produkt 01.07.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

EDV Neu- und Ersatzbeschaffungen Hardware für das Rathaus	36.000 €
Erweiterung der Internetpräsenz	5.000 €
EDV Neu- und Ersatzbeschaffung von Servern	10.000 €
Diverse Ersatz- und Neubeschaffungen Software	13.000 €
Ersatzbeschaffung von aktiven Netzwerkkomponenten	5.000 €
Erweiterung der Software für die Zeiterfassung	10.000 €
Neubeschaffung eines Ticketsystems für den Onlineverkauf von Karten	15.000 €
Neubeschaffung von Software FB III, Gewerbeverwaltung und Einwohnermeldeamt	14.000 €
Zwischensumme:	108.000 €

Produkt 01.09.03 Vermögensverwaltung

Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen (Pensionsfonds)	300.000 €
Zwischensumme:	300.000 €

Produkt 01.11.01 Grundstücksmanagement

Kosten Bebauungspläne	70.000 €
Grunderwerb	1.000.000 €
Zwischensumme:	1.070.000 €

Produkt 02.07.01 Schutz der Bevölkerung

Ersatzbeschaffung von Einsatzkleidung	8.500 €
Neu- und Ersatzbeschaffung von Ausrüstung (Maschinen und Geräte)	24.700 €
Neu- und Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten	2.600 €
Neuanschaffungen von Fahrzeugen für die Feuerwehr	369.000 €
Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Senden	1.400.000 €
Anschaffung eines Zeltes für die Jugendfeuerwehr	3.000 €
Zwischensumme:	1.807.800 €

Produkt 03.01.01 Grundschulen

Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (Schulen mit Turnhallen)	2.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Mariengrundschule	11.000 €
Neu- und Ersatzmöblierung Klassenräume in der Mariengrundschule	11.000 €
Anschaffung eines Aufsitzmähers, Mariengrundschule	6.500 €

Neubeschaffung einer Telekommunikationsanlage, Mariengrundschule	5.000 €
Anschaffung eines Defibrillators, Mariengrundschule	1.000 €
Neu- und Ersatzmöblierung Klassenräume in der Bonhoefferschule	5.000 €
Neuanschaffung eines Smartboards für die Bonhoefferschule	5.500 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Bonhoefferschule	7.500 €
Umbau einer Küche (neue Küchenzeile), Bonhoefferschule	12.000 €
Einrichtung eines neuen Computerraumes an der Bonhoefferschule	15.000 €
Anschaffung eines Defibrillators, Bonhoefferschule	1.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Davertschule	3.000 €
Neubeschaffung eines Smartboards für die Davertschule	5.500 €
Neu- und Ersatzmöblierung Klassenräume in der Davertschule	5.000 €
Anschaffung eines Defibrillators, Davertschule	1.000 €
Neu- und Ersatzmöblierung Klassenräume Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	20.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	1.000 €
Kosten Ausbau und Erweiterung der OGS Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	800.000 €
Anschaffung eines Defibrillators, Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	1.000 €
Einbau eines Schrägliftes, Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	15.000 €
Zwischensumme:	934.000 €

Produkt 03.01.02 Weiterführende Schulen

Neu- und Ersatzmöblierung Edith-Stein-Schule (einschl. Ganztags-schulbetrieb)	8.000 €
Ersatzbeschaffung Lehrküche (Geräte und Mobiliar) Edith-Stein-Schule	45.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware Edith-Stein-Schule	2.000 €
Neuanschaffung von Versuchsgeräten für Physik Edith-Stein-Schule	3.500 €
Anschaffung einer Salatbar für die Schulmensa, Edith-Stein-Schule	4.000 €
Erweiterung der Software (pädagogische Oberfläche), Edith-Stein-Schule	10.000 €
Neubeschaffung eines Smartboards für die Edith-Stein-Schule	5.500 €
Anschaffung eines Defibrillators, Edith-Stein-Schule	1.000 €
Neu- und Ersatzmöblierung Klassensätze, Geschwister-Scholl-Schule	14.000 €
Neu- u. Ersatzbeschaffung Hardware für die Geschwister-Scholl-Schule	7.000 €
Erneuerung von Hard- und Software in der Geschwister-Scholl-Schule	20.000 €
Anschaffung von 2 Schaukästen, Geschwister-Scholl-Schule	1.000 €
Anschaffung eines Defibrillators, Geschwister-Scholl-Schule	1.000 €
Neu- u. Ersatzbeschaffung Hardware f. das Joseph-Haydn-Gymnasium	40.000 €
Neu- und Ersatzmöblierungen am Joseph-Haydn-Gymnasium	8.000 €
Neuanschaffung von Stühlen für die Aula, Joseph-Haydn-Gymnasium	60.000 €
Anschaffung eines Defibrillators, Joseph-Haydn-Gymnasium	1.000 €
Zwischensumme:	231.000 €

Produkt 05.01.01 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Zuschuss DRK-Gebäude auf Grundstück der Rettungswache am Kanal	20.000 €
Zwischensumme:	20.000 €

Produkt 06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Erwerb von Einrichtungsgegenständen	3.000 €
Bau eines Gerätehauses, TE An der Drachenwiese	5.000 €
Anschaffung einer Kleinkinderrutsche, TE An der Drachenwiese	1.500 €
Zuschuss zum Kauf von Einrichtungsbedarf, TE Buskamp	33.500 €
Erneuerung des Zaunes, TE Am Schloss	10.000 €
Zwischensumme:	53.000 €

Produkt 06.02.02 Spiel- und Bolzplätze

Erneuerung und Neueinrichtung verschiedener Spielplätze	75.000 €
Zwischensumme:	75.000 €

Produkt 06.03.01 Kinder- und Jugendarbeit

Abstellhütte und Pflasterung Jugendzentrum Ottmarsbocholt	5.000 €
Zwischensumme:	5.000 €

Produkt 08.02.02 Cabrio Senden

Ansatz für Attraktivierungen	15.000 €
Zwischensumme:	15.000 €

Produkt 08.03.01 Sportplätze und Turnhallen

Ersatzbeschaffung von Sportgeräten	5.000 €
Ersatzbeschaffung Sportgeräte in den Sporthallen	3.000 €
Anschaffung von 3 Defibrillatoren für die Sporthallen	3.000 €
Bau eines Kunstrasenplatzes inkl. Lärmschutzwand in Bösensell	650.000 €
Erneuerung der Außenlautsprecheranlage an der Halle 2 (Alte DTH)	15.000 €
Einhausung der Lüftungsanlage an der Halle 2 (Alter DTH)	40.000 €
Zwischensumme:	716.000 €

Produkt 10.05.01 Gebäudemanagement

Anschaffung von Defibrillatoren	2.000 €
Zwischensumme:	2.000 €

Produkt 11.02.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Kanalisationsmaßnahmen außerhalb von Neubaugebieten	25.000 €
Kanalisationsmaßnahmen Gewerbegebiet Senden-Süd	10.000 €
Kanalisationsmaßnahmen für mögl., unvorhersehbare Schadensfälle	10.000 €
Erneuerung von Pumpwerken (investiv)	120.000 €
Kanalisationsmaßnahmen Baugebiet Auf dem Felde III	100.000 €
Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Ortskern Senden	40.000 €
Optimierung der Regenwasserkanalisation im Sportpark Senden	40.000 €
Sanierung des Schmutz- und Regenwasserkanals in einem Teilbereich der Eintrachtstraße	160.000 €
Zwischensumme:	505.000 €

Produkt 12.01.01 Bereitstellung von Verkehrswegen und besonderen Ingenieurbauten

Ausbau und Umgestaltung des Sendener Ortskernes (Teilbetrag)	200.000 €
Attraktivierungen im Ortskern	50.000 €
Ausbau Gewerbegebiet Senden-Süd (2. BA)	70.000 €
Ausbau Gewerbegebiete Bösensell	150.000 €
Ausbaukosten Gewerbegebiet Brocker Feld	1.000.000 €
Ausbaukosten Baugebiet Buskamp (Teilbetrag)	1.100.000 €
Ausbaukosten Gewerbegebiet Ketternkamp (Teilbetrag)	326.000 €
Ausbau Baugebiet Strontianitfeld / Erweiterung Nordkirchener Straße (Auf dem Felde III)	315.000 €
Wohnumfeldverbesserungen	20.000 €
Erweiterung und Ausbau Straßenbeleuchtung	5.000 €
Brückenerneuerung	175.000 €
Bau eines Stichweges an der Venner Straße	35.000 €
Errichtung einer Bushaltestelle am Schürbusch in Bösensell	30.000 €
Bau eines Radweges im Gewerbegebiet Im Südfeld	30.000 €
Zwischensumme:	3.506.000 €

Produkt 12.04.01 Bauhof

Neu- und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten	50.000 €
Ersatzbeschaffung von Geräten	15.000 €
Zwischensumme:	65.000 €

Produkt 13.01.01 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- u. Erholungsflächen

Neu- und Ersatzbeschaffung von Möblierungen (Parkanlagen)	5.000 €
Zwischensumme:	5.000 €

Produkt 13.02.01 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft

Ökologische Ausgleichsmaßnahmen	50.000 €
Umsetzung von Projekten im Rahmen der Regionale	100.000 €
Zwischensumme:	150.000 €

Produkt 13.03.01 Friedhöfe

Erweiterung Waldfriedhof (5. und 6. Grabfeld) - Fortsetzungsmaßnahme	25.000 €
Zwischensumme:	25.000 €

Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung

Breitbandversorgung im Gemeindegebiet – Leerrohrverlegung (außerhalb von neuen Bau- und Gewerbegebieten)	50.000 €
Zwischensumme:	50.000 €

Gesamtsumme Investitionen (Zeile 30 des Finanzplanes) 9.655.800 €

7. Schuldenstand

Kreditaufnahmen sind für das Haushaltsjahr 2014 nicht vorgesehen.

Für den Schuldendienst sind 2014 aufzubringen:	Zinsen €	Tilgung €	Gesamtleistung €
Eigene Verschuldung	0	0	0

Unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgung sind im Februar 2012 alle eigenen Schulden aus Kreditaufnahmen getilgt worden sein.

Mit der Einführung des NKF und der Erstellung der Eröffnungsbilanz sind neben der eigenen Verschuldung auch diejenigen Verbindlichkeiten in der Bilanz auszuweisen, die sich aus der Schuldendienstübernahme für Dritte bzw. aus kreditähnlichen Geschäften ergeben. Aus diesem Grunde ist folgende weitere Verbindlichkeit darzustellen:

▪ Abwicklung Grundstücksgeschäft

Diese Verbindlichkeit ergibt sich aus einem in 2001 getätigten Grundstücksgeschäft, in dem auf Wunsch des Verkäufers eine ratenweise Kaufpreiszahlung (bis Ende 2015) durch die Gemeinde vereinbart worden ist (= kreditähnliche Verbindlichkeit):

Stand 01.01.14:	27.045,22 €
Tilgung:	<u>13.522,61 €</u>
Stand 31.12.14	13.522,61 €

8. Kassenlage

Die Höhe des Kassenbestandes unterliegt im Jahresverlauf ständigen Schwankungen, die aufgrund unterschiedlicher Zahlungstermine bei den Ein- und Auszahlungen hervorgerufen werden. Betrachtet man die Entwicklung der Bankbestände über mehrere Jahre, so hängt die Kassenlage seit 2009 insbesondere von folgenden Faktoren ab:

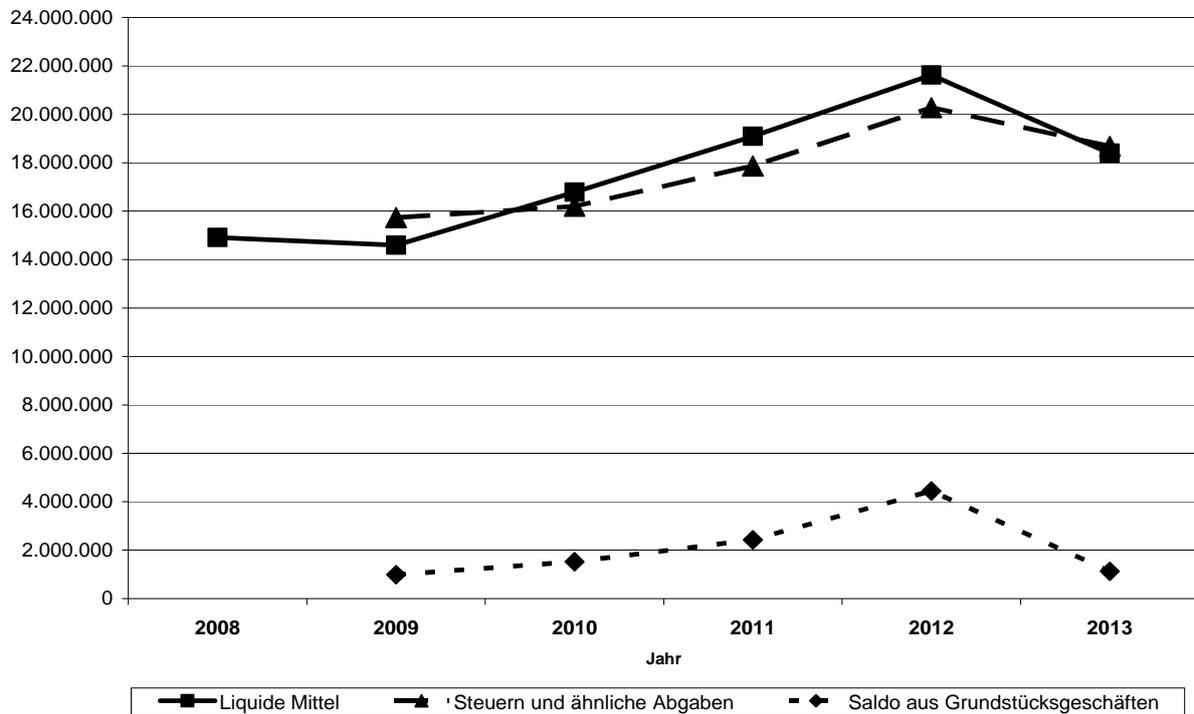
A Einnahmen:

- Entwicklung der gemeindlichen Steuereinnahmen
- Verkauf von gemeindlichen Grundstücken
- Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen, z.B. aus dem Konjunkturpaket II und dem IZBB (Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung)

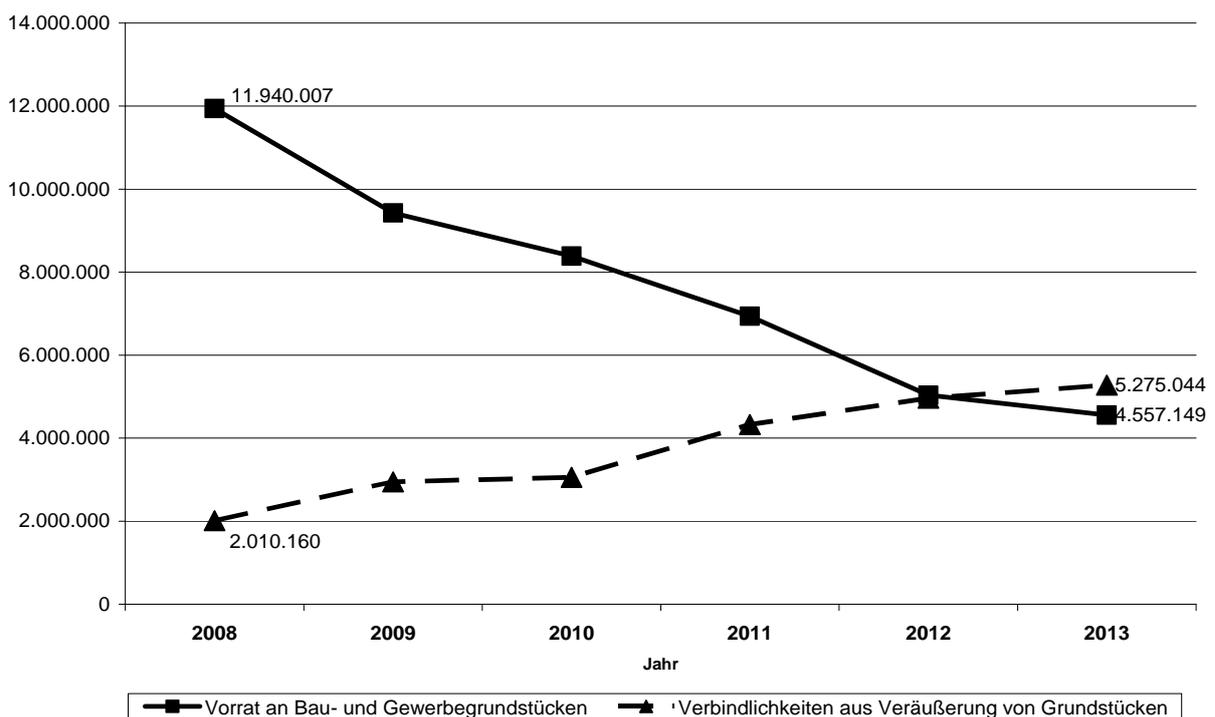
B Ausgaben:

- Höhe der Investitionen
- Außerordentliche Instandhaltungsmaßnahmen
- Erwerb von Grundstücken für Maßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung und Bauerwartungsland

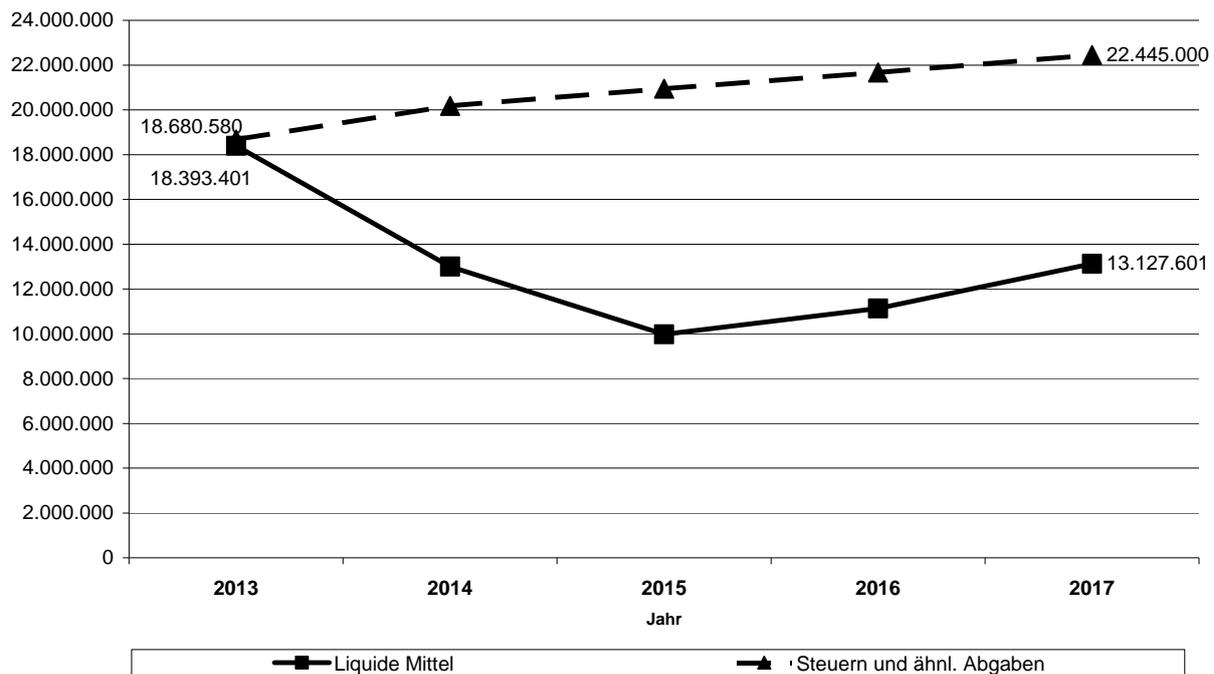
Das nachfolgende Diagramm zeigt die Bestände der liquiden Mittel (Stand: 31.12. eines Jahres) sowie die Entwicklung der gemeindlichen Steuern und den Saldo aus Grundstücksverkäufen/ -ankäufen (jeweils als Rechnungsergebnis).



Aus der oberen Grafik wird ersichtlich, dass die Bestände der liquiden Mittel mit der Entwicklung der Steuererträge und Grundstückserlöse korrelieren. Gleichzeitig ist der Bestand an Bau- und Gewerbegrundstücken von rd. 11,9 Mio. € auf rd. 4,6 Mio. € zurückgegangen, und es sind die kommunalen Verpflichtungen aus erhaltenen Erschließungsbeiträgen von rd. 2,0 Mio. € auf 5,3 Mio. € (siehe Grafik unten) angestiegen.



Beide Grafiken verdeutlichen, dass dem Anstieg an liquiden Mitteln ein entsprechender Rückgang an Grundstücke im Umlaufvermögen gegenübersteht. Da aktuell nur noch sehr wenige Wohnbaugrundstücke zur Verfügung stehen, können diese in den nächsten Jahren nicht mehr in demselben Maße zum Haushaltsausgleich und zur Liquiditätssicherung beitragen. Vielmehr sind zusätzliche Ausgaben für den Straßenendausbau in den Wohngebieten Buskamp und Strontianitfeld sowie in den Gewerbegebieten Im Südfeld, Ketternkamp und Senden-Süd (siehe Produkt 1201010) und für neuen Grunderwerb (siehe Produkt 0111010) erforderlich. Hierfür sind entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt.



Den Bankbeständen von rd. 18,4 Mio. € auf der Aktivseite der Bilanz stehen entsprechende Verpflichtungen, wie z.B. aus erhaltenen Erschließungsbeiträgen etc., auf der Passivseite der Bilanz gegenüber. Eine Übersicht über die gemeindlichen Verbindlichkeiten findet sich in Anlage A5 zum Haushaltsplan.

Entsprechend der Veranschlagungen im Haushaltsplan, insbesondere aufgrund der hohen Investitionsausgaben (siehe Punkt 6.3 des Vorberichtes), werden voraussichtlich rd. 5,4 Mio. € in 2014 und rd. 3,0 Mio. € in 2015 abfließen, was zu einem Rückgang der liquiden Mittel auf ca. 10 Mio. € führen dürfte. Hinzu kommen die übertragenen Ausgabermächtigungen für noch nicht abgeschlossene Investitionen aus 2011/2012.

Sollte es jedoch zu weiteren Investitionsübertragungen, z.B. aufgrund von zeitlicher Verzögerungen bei der Umsetzung kommen, wird der Bestand langsamer zurückgehen.

In jedem Fall dürfte die Kassenlage aufgrund der positiven Steuerentwicklung (siehe Punkt 3.2 des Vorberichtes) ausreichen, um alle ausstehenden Ausgaben für gebildete Rückstellungen, übertragene Investitionsermächtigungen und neue Investitionsansätze zu decken. Eine Aufnahme von Investitions- bzw. Kassenkrediten ist in 2014 und absehbar – auch über den Finanzplanungszeitraum bis 2017 hinaus - nicht vorgesehen.

Ob und inwieweit liquide Mittel für den Erwerb des Strom- und Gasnetzes im Rahmen der Re-Kommunalisierung eingesetzt werden können, bleibt abzuwarten (siehe auch Seite 48 dieses Vorberichtes).

Nicht unmittelbar für Auszahlungen benötigte liquide Mittel werden sicher und unter Berücksichtigung der aktuellen Zinskonditionen ertragsbringend angelegt werden. Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus werden für 2014 jedoch nur noch Finanzerträge in Höhe von rd. 153.000 € (2013: 237.000 €) veranschlagt.

Des Weiteren verfügt die Gemeinde Senden über zwei Fondsanlagen mit einem Bilanzwert von rd. 2,1 Mio. Euro (zum 31.12.2013), welche zur Finanzierung zukünftiger Pensionsausgaben angelegt worden sind. Es ist beabsichtigt, diesen Fonds jährlich einen Betrag in Höhe der zu bildenden Pensionsrückstellungen von rd. 300.000 € zuzuführen. Hierfür sind Ansätze in den Haushalten ab 2011 eingestellt. Entsprechende Zahlungen sind jedoch bisher aufgrund der ungewissen Finanzsituation unterblieben. Die Mittel hierfür sind jedoch bei der Gemeindekasse u. a. in Fest- und Termingeldern angelegt und stehen hierfür zur Verfügung.

9. Ausblick

Grundlagen für 2014 bis 2017

Der eingebrachte Haushaltsentwurf für das Jahr 2014 weist im Ergebnisplan ein positives Planergebnis von 50.500 Euro aus, welches der Ausgleichsrücklage zugeführt werden kann. Damit ist dieser Haushalt der zweite nach 2013, der in der Planung echt ausgeglichen werden kann, d. h. der Gesamtbetrag der Erträge ist höher als der Gesamtbetrag der Aufwendungen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass sich das Jahr 2013 aufgrund äußerer Einflüsse, insbesondere der schlechten Finanzentwicklung anders als geplant entwickelt hat und im Ergebnis nur fiktiv, d.h. durch Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage in Höhe von 1,7 Mio. Euro (vorläufig!), ausgeglichen werden kann.

Abzuwarten bleibt, ob sich die Steuererträge entsprechend der Orientierungsdaten des Landes sowie der Steuerschätzung aus November 2013 entwickeln. Erwartet werden bis 2017, also innerhalb von drei Jahren, Steigerungen um rd. 2,3 Mio. € (!) bzw. rd. 11,2%. Sollte diese Schätzung nicht eintreffen oder sich die gesamtwirtschaftliche Lage verschlechtern, so hätte dies erhebliche Auswirkungen auf die gemeindliche Ertragsseite. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass für die Jahre 2015 und 2016 bereits jetzt nach aktuellem Haushaltsplanentwurf jeweils ein Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage eingeplant ist.

Auch die Kreisumlage für das Jahr 2014 steigt um rd. 370.000 € gegenüber dem Vorjahr nach zuletzt leicht rückläufigen Umlagen in den Jahren 2011-2013. Es ist schwer abzuschätzen, wie sich die Haushalte der Umlageverbände des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und des Kreises Coesfeld in der Zukunft, insbesondere im Hinblick auf steigende Soziallasten, entwickeln. Hier könnten sich andererseits Entlastungen ergeben, soweit sich der Bund – wie im Koalitionsvertrag ausgeführt – maßgeblich an den Kosten der Eingliederungshilfe beteiligt.

Ebenso hängt auch die Entwicklung der gemeindlichen Schlüsselzuweisungen u. a. maßgeblich auch von der Entwicklung der Soziallasten ab. Gegen die Gemeindefinanzierungsgesetze 2011, 2012 und 2013 (GFG) hat die Gemeinde Senden – wie auch zahlreiche weitere Kommunen in NRW - jeweils Verfassungsbeschwerde wegen struktureller Defizite zu Lasten der kreisangehörigen Kommunen eingelegt. Sollte die Verfassungsbeschwerde Erfolg haben und es müssten Änderungen an den Parametern im GFG vorgenommen werden, so sind Entwicklungen zugunsten der Gemeinde Senden möglich, aber dem Gesetzgeber steht immer noch ein „Ermessen“ bei der Ausgestaltung des Finanzausgleiches zu.

Als zusätzliche Belastungen für den Haushalt sind steigende Abschreibungen in den folgenden Jahren anzuführen. Im Haushaltsplanentwurf wurden die Ansätze für die Investitionen wie von den einzelnen Fachbereichen angefordert eingestellt. In 2014 wird mit einem Investitionsvolumen von rd. 9,6 Mio. € gerechnet. Auch in den Jahren 2015 bis 2017 werden entsprechend der Veranschlagung jährlich durchschnittlich 5,5 Mio. € investiert. Dieser Wert ist jeweils höher als durch jährliche Abschreibungen an Anlagevermögen „verbraucht“ wird. Allerdings ist ein Großteil der investiven Ausgaben für Neuinvestitionen (Neu-, An- und Erweiterungsbauten, zusätzliche Infrastruktur- sowie

bewegliches Anlagevermögen) vorgesehen, was wiederum in den darauffolgenden Jahren Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen nach sich zieht und zu weiteren bilanziellen Abschreibungen führt.

Demographischer Wandel

Der demographische Wandel wird mittel- bis langfristig nahezu jedes Handlungsfeld in der Gemeinde Senden betreffen. Die Veränderungen werden sich nicht aufhalten lassen - vielmehr können durch eine vorausschauende Politik mögliche Risiken erkannt und negative Folgen abgemildert sowie Chancen genutzt werden.

In 2013 wurde unter Einbeziehung der Bürger/innen, Politik und Verwaltung ein Leitzielkatalog entwickelt, in dem eine Vision von Senden für das Jahr 2030 entworfen wurde. Dieser Leitzielkatalog soll im Frühjahr 2014 durch den Gemeinderat verabschiedet werden.

In dem gemeinsamen Bündelungs-Workshop aus interessierten Bürger/innen, Politik und Verwaltung wurden verschiedene Leitziele formuliert, die von allen Beteiligten als wichtig erachtet wurden, auszugsweise u. a.:

- eine attraktive, angemessen barrierefreie und lebenswerte Heimat für 23.000 Menschen, die hier gern generationenübergreifend wohnen sowie leben und als starke Gemeinschaft wahrgenommen werden
- eine gemeinsame Identität herstellen, die Sinn und Motivation für ein gelebtes, vielfältiges freiwilliges Engagement vermittelt. Die Menschen in Senden übernehmen Verantwortung füreinander, ihr Engagement wird wertgeschätzt.
- Begegnungs- sowie Freizeitgestaltungsorte und –angebote für alle Generationen, Kulturen sowie Menschen unterschiedlicher sozialer Lebenslagen schaffen, wo deren Potenziale schöpferisch für Senden genutzt und weiter entwickelt werden.
- Bildung als grundlegendes Angebot für alle Generationen über die Lebenslinie hinweg etablieren. Kinder werden ihren Talenten entsprechend individuell gefördert und Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe bedarfsorientiert unterstützt. Wir werden dazu beitragen, dass alle Kinder und Jugendlichen einen Schulabschluss erreichen.

Weiterhin wurden folgende Jahresziele für das Jahr 2014 für wichtig erachtet, u. a.:

- Ausweisung neuer Baugebiete in den einzelnen Ortsteilen (siehe Produkt 1201010)
- neutraler Begegnungsort im Ortskern (abzuwarten sind Erkenntnisse aus dem Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept, perspektivisch sind Mittel unter 1201010 bereitgestellt)
- Masterplan für den öffentlichen Personennahverkehr (siehe Produkt 1202010)
- Konzept zur Anerkennung und Förderung des Ehrenamtes

Die Zielerreichung wurde durch entsprechende Mittelbereitstellung im Haushalt 2014 bzw. in der Finanzplanung - jeweils in Klammern aufgeführt - berücksichtigt.

Oberste Prämisse bleibt weiterhin, den demographischen Wandel unter Beteiligung möglichst aller gesellschaftlichen Gruppen (Vereine, Verbände, Einrichtungen, Politik und Verwaltung) aktiv mit zu gestalten und sämtliche politischen Entscheidungen auf die Anforderungen des demographischen Wandels und die sich hieraus ergebenden Veränderungen in der Nutzung kommunaler Infrastrukturen und Leistungen (Kindergarten-, Schul-, Sport-, Wohn-, Arbeits- und Vereinsangebote etc.) abzustimmen, um Fehlentwicklungen zu vermeiden. Dies bedeutet auch, dass jede einzelne kommende Maßnahme dahingehend zu prüfen, ob sie den Ansprüchen des Leitzielkataloges entspricht. Im Weiteren wird auf die Ausführungen zum Demographischen Wandel im Vorbericht für den Haushalt 2013 verwiesen.

Entsprechende Mittel für die Begleitung des Demographie-Prozesses sind im Produkt 0102010 bereitgestellt.

U3-Betreuung/Rechtsanspruch

Der zum 01.08.2013 geltende Rechtsanspruch für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres in Tageseinrichtungen bzw. Kindertagespflege (= Tagesmütter) konnte in enger Abstimmung mit den Einrichtungsträgern und dem für die Umsetzung des Betreuungsanspruches zuständigen Kreisjugendamt Coesfeld erfüllt werden. Die Vorgabe vom Kreisjugendamt Coesfeld von einem Versorgungsdeckungsgrad i.H.v. 35 % konnte nicht zuletzt wegen hoher finanzieller Beteiligungen auf freiwilliger Basis (insbesondere für bauliche Umgestaltungen) durch die Gemeinde Senden gedeckt werden. Durch die Inbetriebnahme des neuen Kindergartens im Baugebiet Buskamp wird diese Versorgungsquote mehr als erreicht werden. Es zeichnet sich jedoch ab, dass sich in der Gemeinde Senden trotz Erfüllung dieser Versorgungsquote ein weiterer Bedarf an U3-Plätzen ergibt.

Daher ist die Gemeinde Senden mittel- bis langfristig im Einvernehmen mit den jeweiligen Einrichtungen sowie dem zuständigen Kreisjugendamt bestrebt Lösungen zu finden, um den sich ständig wandelnden gesellschaftlichen Aufgaben und Anforderungen, insbesondere dem weiteren Bedarf nach U3-Plätzen, gerecht zu werden. Der Haushalt für das Jahr 2014 enthält die notwendigen Finanzmittel, um jedem Kind in Senden im Jahr 2014/2015 einen entsprechenden Platz in einer Tageseinrichtung bereitzustellen.

Schulentwicklung/ Schulentwicklungsplanung

Auch die Schulentwicklung / das Schulsystem vor Ort ist im Hinblick auf den demographischen Wandel und der sich verändernden rechtlichen Vorgaben (z.B. Inklusion) ständig im Blick zu halten und ggfl. anzupassen. Bezüglich der Grundschulen, auch in den kleineren Ortsteilen, lässt sich zunächst positiv festhalten, dass die Bezirksregierung als zuständige Obere Schulaufsichtsbehörde alle Standorte als zukunftsfähig erachtet hat.

Den gesellschaftlichen Anforderungen gerecht werdend, ist in 2014 der Ausbau der Offenen Ganztagschule - aufgrund der sich abzeichnenden stabilen Schülerentwicklungszahlen - in Bösensell geplant und mit entsprechenden Mitteln im Haushalt veranschlagt.

Im Hinblick auf die weiterführenden Schulen stehen wir am Anfang eines ergebnisoffenen Entwicklungsprozesses, der ggfl. auch in Abstimmung mit Nachbarkommunen zu führen ist. Sollten sich hier Änderungen ergeben, sind entsprechende Mittel noch im Haushalt zu veranschlagen.

Brandschutzbedarfsplan

Auch die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes in 2013 berücksichtigt in besonderem Maße die Herausforderungen des demographischen Wandels. In diesem wird der Gemeinde zwar abschließend attestiert, dass der Brandschutz durch die rein ehrenamtliche Freiwillige Feuerwehr bei bedarfsgerechtem Fahrzeugbestand gesichert ist. Jedoch steht auch das Ehrenamt im Feuerwehrwesen gerade auch unter dem Aspekt der Tagesverfügbarkeit von Feuerwehrmännern und –frauen in Zukunft vor großen Herausforderungen. Hier ist eine weiterhin gute Arbeit der Sendener Jugendfeuerwehr gefordert.

Nach dem mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II finanzierten Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Ottmarsbocholt stehen in diesem Haushalt eigene investive Mittel für die bauliche Umgestaltung des Feuerwehrgerätehauses in Senden zur Verfügung. Hiermit werden Forderungen aus dem vorangegangenen Brandschutzbedarfsplan, wie z.B. die Ausgliederung der Umkleiden aus der Fahrzeughalle, umgesetzt. Auch für verschiedene Fahrzeugersatzbeschaffungen sind für 2014 und Folgejahre entsprechende Gelder bereitgestellt. Weiterhin ist eine zusätzliche 0,5-Stelle der Freiwilligen Feuerwehr Senden zugeordnet. Das Bündel dieser Maßnahmen soll dazu beitragen, dass auch weiterhin die Ziele des Brandschutzes erreicht und das Ehrenamt bei der Feuerwehr gestärkt werden.

In diesem Zusammenhang ist auch der Neubau der Rettungswache am Kanal zu nennen. Durch den Neubau ist es zum Einen gelungen, der Freiwilligen Feuerwehr die nötigen Räumlichkeiten am bisherigen Standort zu bieten und zum Anderen wird langfristig - auch unter Berücksichtigung der stetig steigenden Einsatzzahlen - die Versorgung im Rettungswesen gesichert. Im Rahmen dieser Baumaßnahme wurden auch für den DRK-Ortsverein Räumlichkeiten und Unterstellmöglichkeiten für eigene Fahrzeuge errichtet. Durch diese im Kreis Coesfeld einzigartige Kombination ist auch eine nachhaltige ehrenamtliche Unterstützung im Rettungswesen möglich.

Regionale 2016

Die Gemeinde Senden beteiligt sich mit einem Projekt an der Regionale 2016 „ZukunftSLAND“. Das Projekt „WasserWege - Stever“ hat bereits die erste Qualifizierungsstufe im Regionale-Prozess durchlaufen. Dieses Projekt und die davon umfassten Maßnahmen sollen in der ersten Jahreshälfte 2014 konkretisiert werden, so dass die zweite Qualifizierungsstufe mit anschließender Förderung erreicht werden kann.

Daher sind im Haushalt an verschiedenen Stellen Mittel bereitgestellt:

Für allgemeine Beratungsleistungen bei der Ausgestaltung und Begleitung des Regionale-Prozesses werden im Haushalt Mittel im Produkt 0901010 nachgewiesen. Sind konkrete maßnahmebezogene Kosten bekannt, die einem Produkt zugeordnet werden können, werden diese dort nachgewiesen (siehe hierzu Produkt 1302010 bzgl. des möglichen Rückbaus der bestehenden Stauanlagen).

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)

Nach der Reform der Städtebauförderung ist eine öffentliche Förderung von Einzelmaßnahmen nicht mehr möglich. Eine entsprechende Förderung ist nur noch auf Grundlage eines raumbezogenen Gesamtkonzeptes möglich.

Daher ist ein Planungsbüro mit einem Gutachten bezüglich eines städtebaulichen Gesamtkonzeptes, insbesondere für den Sendener Ortskern, beauftragt worden.

Entsprechende Mittel sind im Produkt 0901010 nachgewiesen.

Aus diesem ISEK sollen in einem zweiten Schritt Mitte 2014 verschiedene Maßnahmen im Sinne eines ganzheitlichen Konzeptes abgeleitet werden. Perspektivisch wurden daher auch im Produkt 1201010 Mittel für die Ortskernsanierung und –neugestaltung eingestellt. Gegebenfalls ergeben sich zusätzliche Anforderungen, die bisher noch nicht im Haushalt sowie der Finanzplanung berücksichtigt sind.

Eine Verzahnung mit dem bereits bei der Regionale-Agentur eingereichten Projekt „WasserWege – Stever“ in bestimmten Punkten ist möglich und wird angestrebt..

Kommunale Wirtschaftsförderung

In 2013 wurden die finanziellen und personellen Mittel für die gemeindliche Wirtschaftsförderung aufgestockt. Zu den vorrangigen Herausforderungen in den nächsten Jahren gehören die Attraktivitätssteigerung der Ortskerne, die Stärkung des Einzelhandels, eine aktive Gewerbeflächenvermarktung und der Ausbau der Breitbandversorgung.

Im Haushalt sind hierfür (zusätzliche) Mittel bereitgestellt (s. dazu das Produkt 1201010 bzgl. der Attraktivierung des Ortskernes Senden sowie Produkt 1501010).

Klimaschutzkonzept

Wichtige kommunale Herausforderungen in den nächsten Jahren sind die Mitgestaltung der Energiewende und Umsetzung des kommunalen Klimaschutzkonzeptes sowie die Re-Kommunalisierung der Energieversorgung.

Für die Umsetzung des kommunalen Klimaschutzkonzeptes wird ein/e Klimaschutzmanager/in eingestellt. Diese Stelle wird vom Bund über drei Jahre anteilig gefördert.

Entsprechende Personal- und Sachkosten sowie Erstattungen sind unter Produkt 1402010 in den Haushalt eingestellt worden. Aus der Umsetzung des Konzeptes können sich weitere Kosten ergeben.

Münsterland Stadtwerke

Die Gemeinde Senden, die Netzgesellschaft Senden sowie alle weiteren beteiligten Kommunen und Netzgesellschaften haben mit Zustimmung der Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co.KG den Vertrag mit der Bietergemeinschaft Gelsenwasser Energienetze GmbH/ Gelsenwasser AG über eine strategische Partnerschaft Anfang 2013 geschlossen, nachdem durch Beschluss des Oberlandesgerichtes der Beschwerde der Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co.KG und der Gelsenwasser Energienetze GmbH gegen den Nachprüfungsantrag der RWE Deutschland AG letztinstanzlich stattgegeben wurde.

Parallel dazu wurde das Ausschreibungsverfahren zum Erwerb der Stromkonzessionen im Jahr 2013 unter Begleitung einer Rechtsanwaltskanzlei durchgeführt. Dieses Verfahren wurde durch die Vertragsunterzeichnung Ende 2013 mit der Gelsenwasser Energienetze GmbH abgeschlossen. Demnach besitzt diese ab dem 01.01.2014 für 20 Jah-

re die Wegenutzungsrechte zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Strom- und Gasversorgung auf dem Gebiet der Gemeinde Senden.

Die Frage nach einer strategischen Partnerschaft und einem gemeinsamen Netzbetrieb kann momentan allerdings noch nicht abschließend beurteilt werden. So kann z.B. die Höhe des ggf. zu zahlenden Kaufpreises für das Netz nur grob geschätzt und folglich auch noch kein abgestimmtes Finanzierungsmodell aufgebaut werden. Da somit wesentliche Planungsgrößen noch fehlen, ist weder der Vermögenserwerb noch dessen Finanzierung in 2014 berücksichtigt. Nichtsdestotrotz erscheint es sinnvoll, bei entsprechender Übernahme der Netze in welcher Ausgestaltung auch immer, z.B. durch die Münsterland Stadtwerke, für eine ausreichende Eigenkapitalausstattung (bis 40%) zu sorgen. Dafür müssten entsprechend liquide Mittel bereitgestellt werden (siehe auch Seite 43 des Vorberichtes).

Prüfung der „Stadtwerdung“

Im Frühjahr 2013 haben die beauftragten Dozenten der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (FHöV) ihr Gutachten bezüglich der Bestimmung zur „Mittleren kreisangehörigen Stadt“ im Gemeinderat vorgestellt. Der Gemeinderat hat sich dann im Herbst 2013 dafür ausgesprochen, dass in allen drei Ortsteilen Einwohnerversammlungen stattfinden sollen, um einerseits die Einwohner ausreichend über die wesentlichen Vor- und Nachteile einer Bestimmung zur „Mittleren kreisangehörigen Stadt“ zu informieren und andererseits eine breite öffentliche Diskussion zu diesem Thema zu erreichen.

Die Einwohnerversammlungen werden im Februar 2014 stattfinden. Über die daran anschließende weitere Vorgehensweise ist politisch zu beraten.

Die mögliche Bestimmung zur „Mittleren kreisangehörigen Stadt“ würde nach Berechnungen der Gutachter zu zusätzlichen Aufwendungen von rd. 250.000 Euro/jährlich für die Kommune führen. Entsprechende Mittel sind für die Folgejahre noch nicht in die Finanzplanung einbezogen worden.

Wohnbauliche Entwicklung

Diesbezüglich gelten die gleichen Rahmenbedingungen, die auch schon für den Haushalt 2013 galten, so dass zunächst vollumfänglich auf die Erläuterungen zu diesem Punkt im Vorbericht für den Haushalt 2013 verwiesen werden kann.

Es ist lediglich anzumerken, dass die Grundstücksverkäufe wesentlich zum Haushaltsausgleich - sei es echt oder fiktiv - beigetragen haben/ beitragen (siehe auch Erläuterungen unter Punkt 4 des Vorberichtes sowie Erläuterungen zu Produkt 0111010). Da ein Großteil der Flächen in den aktuellen Baugebieten bereits vermarktet ist, ist 2014 und insbesondere 2015 (2015 ist auch ein hoher Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage vorgesehen) mit geringeren Grundstückserlösen zu rechnen.

Für weitere Baugebiete in allen Ortsteilen sind in der Finanzplanung Mittel eingestellt (siehe Produkte 0111010, 1102010 und 1201010).

Im Rahmen des demographischen Wandels ist davon auszugehen, dass sich bis 2030 die Bevölkerungsstruktur in Senden erheblich verändern wird, d.h. insbesondere der Anteil der über 65-Jährigen wird gegenüber den Jüngeren deutlich ansteigen. Insbesondere vor diesem Hintergrund ist auch an ein entsprechendes Angebot an Pflege- und Betreuungsplätzen und altengerechtem Wohnraum zu denken.

In Ottmarsbocholt wurden entsprechende Flächen an der Kirchstraße von der Gemeinde in 2013 erworben. Erste Gespräche mit einem möglichen Betreiber haben stattgefunden.

Im Rahmen der Nachverdichtungsstudie wird im Ortsteil Senden nach einem entsprechenden Standort für eine Pflegeeinrichtung gesucht. Ergebnisse werden im Frühjahr 2014 erwartet.

Fazit

Auch in 2014 wird der finanzielle Spielraum der Gemeinde Senden maßgeblich von äußeren Rahmenbedingungen abhängen.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, insbesondere im Hinblick auf die prognostizierten Steuereinnahmen, lassen sich ebenso wenig abschätzen wie die zukünftige Entwicklung der Soziallasten und die hieraus resultierenden Auswirkungen im kommunalen Finanzausgleich.

Große Aufgaben kommen auf die gesamte Bundesrepublik Deutschland zu, die auch bis auf die unterste Ebene durchschlagen können. Als Schicksalsjahr im Hinblick auf die Finanzverfassung wird das Jahr 2020 angeführt: Die verfassungsrechtlich verankerte Schuldenbremse mit dem Verbot der strukturellen Neuverschuldung tritt für die Länder in Kraft, der geltende Länderfinanzausgleich sowie der Solidaritätspakt Ost laufen aus. Insbesondere die Einhaltung der Schuldenbremse wird Bund und Länder zu weiteren Sparanstrengungen zwingen, was generell zu begrüßen ist. Allerdings ist dabei unbedingt darauf zu achten, dass Kürzungen nicht einseitig zu Lasten der Kommunen erfolgen.

Insgesamt stellt dieser Haushalt im Hinblick auf die zahlreichen Aufgaben und Herausforderungen eine gute Basis für das kommunale Handeln und die Entwicklung der Gemeinde Senden in Zukunft dar.

Denn schon der chinesische Philosoph Konfuzius gab den Menschen mit auf den Weg:

„Wer nicht an die Zukunft denkt, der wird bald große Sorgen haben.“

Senden, im Januar 2014



Ergebnisplan und Finanzplan



Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben		20.406.000	20.177.000	20.950.000	21.670.000	22.445.000
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		3.892.200	5.715.600	5.523.800	5.541.500	5.669.500
3.	+ Sonstige Transfererträge		10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		6.251.500	6.258.900	6.228.700	6.264.600	6.300.400
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.173.300	1.314.400	1.314.600	1.314.600	1.314.600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		740.500	664.800	611.100	611.000	604.600
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		2.872.500	2.457.100	3.053.100	2.665.100	2.931.100
10.	= Ordentliche Erträge		35.346.000	36.607.800	37.701.300	38.086.800	39.285.200
11.	- Personalaufwendungen		6.516.700	6.771.000	6.971.300	7.145.200	7.345.400
12.	- Versorgungsaufwendungen		409.800	428.100	438.800	449.700	460.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.761.700	5.580.400	6.453.700	6.125.700	6.112.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen		4.200.900	4.572.900	5.106.700	5.162.700	5.346.800
15.	- Transferaufwendungen		14.505.000	14.968.300	15.076.100	15.408.200	15.541.300
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.187.600	4.389.700	4.736.300	4.289.800	4.399.400
17.	= Ordentliche Aufwendungen		35.581.700	36.710.400	38.782.900	38.581.300	39.205.700
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		-235.700	-102.600	-1.081.600	-494.500	79.500
19.	+ Finanzerträge		237.300	153.100	103.100	53.100	53.100
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		237.300	153.100	103.100	53.100	53.100
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		1.600	50.500	-978.500	-441.400	132.600
23.	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26.	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)		1.600	50.500	-978.500	-441.400	132.600
	nachrichtlich:						
	Stand Ausgleichsrücklage zum 31.12. d. Jahres		<u>Prognose:</u> 5.840.100	5.890.600	4.912.100	4.470.700	4.603.300



Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben		20.406.000	20.177.000	20.950.000	21.670.000	22.445.000
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.780.000	4.497.500	4.279.200	4.263.700	4.360.800
3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen		10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		4.977.700	4.897.700	4.890.900	4.890.900	4.890.900
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.173.300	1.314.400	1.314.600	1.314.600	1.314.600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		740.500	664.800	611.100	611.000	604.600
7.	+ Sonstige Einzahlungen		1.197.000	1.160.400	1.161.400	1.160.400	1.160.400
8.	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen		237.300	153.100	103.100	53.100	53.100
9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		31.521.800	32.884.900	33.330.300	33.983.700	34.849.400
10.	- Personalauszahlungen		6.276.200	6.559.500	6.740.200	6.908.500	7.078.300
11.	- Versorgungsauszahlungen		409.800	420.600	431.200	442.000	453.000
12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		9.293.800	6.716.400	8.025.700	6.149.700	6.112.000
13.	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14.	- Transferauszahlungen		14.489.500	14.935.700	15.043.500	15.375.600	15.508.700
15.	- Sonstige Auszahlungen		3.545.100	3.856.200	3.731.700	3.705.200	3.717.700
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		34.014.400	32.488.400	33.972.300	32.581.000	32.869.700
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-2.492.600	396.500	-642.000	1.402.700	1.979.700
18.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.018.900	1.579.700	2.406.200	1.864.600	1.284.600
19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		1.914.000	1.519.000	2.114.000	1.727.000	1.993.000
20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten		1.915.600	763.400	895.100	1.015.900	678.700
22.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		4.848.500	3.862.100	5.415.300	4.607.500	3.956.300
24.	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		1.303.000	1.070.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000
25.	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.638.000	7.317.500	5.565.000	2.805.000	2.345.000
26.	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		648.100	934.800	897.500	701.500	243.500
27.	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		324.100	300.000	306.000	312.100	318.000
28.	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		110.000	33.500	0	0	0
29.	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		4.023.200	9.655.800	7.818.500	4.868.600	3.956.500
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)		825.300	-5.793.700	-2.403.200	-261.100	-200
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)		-1.667.300	-5.397.200	-3.045.200	1.141.600	1.979.500
33.	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		17.700	23.400	17.900	15.600	13.600
34.	- Tilgung und Gewährung von Darlehen		0	15.000	0	0	0
35.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit		17.700	8.400	17.900	15.600	13.600
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)		-1.649.600	-5.388.800	-3.027.300	1.157.200	1.993.100
37.	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln		0	18.393.401	13.004.601	9.977.301	11.134.501
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)		IST 31.12.2013: 18.393.401	13.004.601	9.977.301	11.134.501	13.127.601
			<i>abzgl. übertragener Investitionsansätze</i>				

Budgets mit den zugehörigen Produkten

Budget I Zentrale Dienste, Bildung und Freizeit	
Produkt	Bezeichnung
01.01.01	Politische Gremien und Verwaltungsführung
01.03.01	Personalrat
01.04.01	Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
01.06.01	Personalmanagement
01.07.01	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
01.08.01	Versicherungsangelegenheiten
03.01.01	Grundschulen
03.01.011	Kath. Mariengrundschule Senden
03.01.012	Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinschaftsgrundschule Senden
03.01.013	Kath. Davertgrundschule Ottmarsbocholt
03.01.014	Gemeinschaftsgrundschule Bösensell
03.01.02	weiterführende Schulen
03.01.021	Edith-Stein-Hauptschule Senden
03.01.022	Geschwister-Scholl-Realschule Senden
03.01.023	Joseph-Haydn-Gymnasium
03.01.03	Förderschulen
04.02.01	Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)
06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
06.04.01	Förderung von Vereinen und Jugendgruppen
08.01.01	Sportförderung
08.02.01	Lehrschwimmbecken Bösensell
08.02.02	Cabrio Senden
15.02.01	Tourismus

Budget II Finanzen und Wirtschaftsförderung	
Produkt	Bezeichnung
01.09.01	Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung
01.09.02	Zahlungsabwicklung
01.09.03	Vermögens- und Schuldenverwaltung
01.09.04	Vollstreckung
01.09.05	Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern
01.10.01	Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen
01.11.01	Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)
11.01.01	Abfallwirtschaft
12.02.01	ÖPNV
12.03.01	Straßenreinigung
14.01.01	Umweltschutz, Lokale Agenda
15.01.01	Wirtschaftsförderung
15.03.01	Beteiligung an Unternehmen
16.01.01	Allgemeine Finanzwirtschaft

Budget III-1 Bürgerservice und Ordnung	
Produkt	Bezeichnung
02.01.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
02.02.01	Gewerbeverwaltung
02.03.01	Verkehrsangelegenheiten
02.04.01	Einwohnerangelegenheiten
02.05.01	Personenstandswesen
02.06.01	Statistik und Wahlen
02.07.01	Schutz der Bevölkerung
13.03.01	Friedhöfe
13.03.011	Wald- und Laurentiusfriedhof Senden
13.03.012	Friedhof St. Urban Ottmarsbocholt
13.03.013	Trauerhalle Bösensell

Budget III-2 Soziales	
Produkt	Bezeichnung
05.01.01	Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen
05.02.01	Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit
05.03.01	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
05.03.02	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG
05.03.03	Leistungen nach dem SGB XII
05.03.04	Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften
05.04.01	Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten
06.03.01	Kinder- und Jugendarbeit
06.05.01	Familienförderung
10.03.01	Gewährung von Wohngeld

Budget IV Bauen und Wohnen	
Produkt	Bezeichnung
06.02.01	Spiel- und Bolzplätze
08.03.01	Sportplätze und Sporthallen
09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung
10.01.01	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen
10.02.01	Denkmalschutz und Denkmalpflege
10.05.01	Gebäudemanagement
11.02.01	Entwässerung und Abwasserbeseitigung
11.02.02	Klärschlamm Entsorgung
12.01.01	Bereitstellung von Verkehrswegen und besonderen Ingenieurbauten
12.04.01	Bauhof
13.01.01	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen
13.02.01	Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft
14.02.01	Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Budget V Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Sport	
Produkt	Bezeichnung
04.01.01	Kulturangelegenheiten

Budget VI Gleichstellung von Frau und Mann	
Produkt	Bezeichnung
01.02.01	Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie

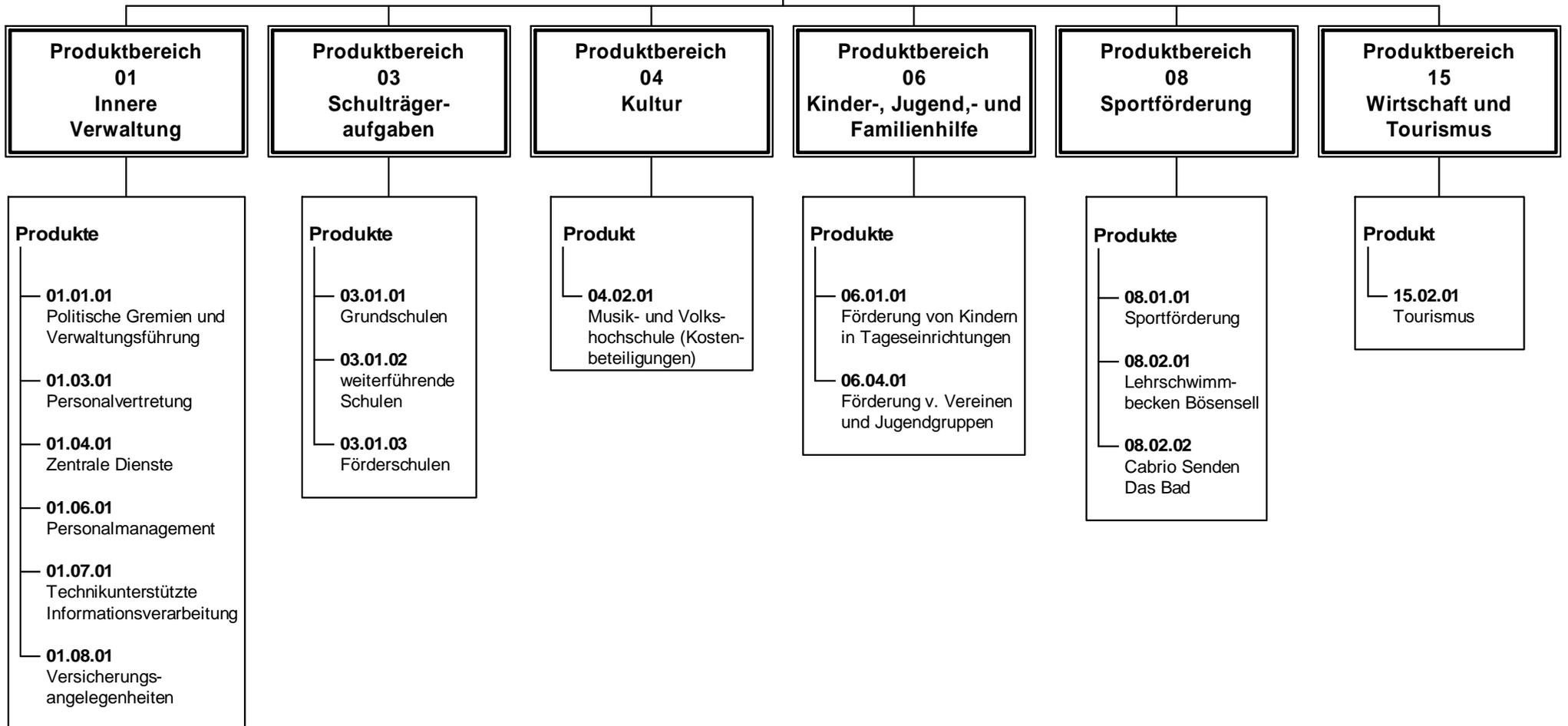
Budget I

**Zentrale Dienste, Bildung
und Tourismus**

Budget I

Zentrale Dienste, Bildung und Tourismus

Budget I I Zentrale Dienst, Bildung und Tourismus





Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101 Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produkt 010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Schnittstelle zwischen Politik u. Fachbereichsleitungen: Ermöglichung der ehrenamtlichen Arbeit des Rates und der kommunalen Ausschüsse; Sitzungsmanagement, Berechnung und Auszahlung von Sitzungsgeldern und Zahlung von Fraktionszuwendungen.

Leitungsfunktion des Bürgermeisters und des Beigeordneten mit den damit verbundenen Sitzungen des Verwaltungsvorstandes.

Auftragsgrundlage

GO NW, Entschädigungsverordnung, Hauptsatzung, Zuständigkeitsordnung, GeschO

Leistungen

- Gesamtsteuerung der Verwaltung durch Entwicklung von Grundsätzen und Rahmenregelungen, Qualitätsmanagement, Aufbau- und Ablauforganisation, strategische Personalplanung, betriebliche Steuerung, kommunales Erscheinungsbild
- Erstellung und Pflege des Ortsrechts sowie des Dienst- und Geschäftsverteilungsplanes
- Partnerschaftliche Beziehungen
- Repräsentationen und Jubiläen

Ziel

- Organisatorische und fachliche Begleitung des Gemeinderates und seiner Ausschüsse;
- Optimierung des Verwaltungsablaufes, des Verwaltungshandels und der Abstimmung zwischen Verwaltung und Politik; Verbesserung der Steuerungsfähigkeit der Verwaltung; Würdigung besonderer Anlässe

Zielgruppen

Einwohner/innen, Gemeinderat, Ausschüsse und Fraktionen, Partnerstädte, Beschäftigte der Gemeinde Senden

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101 Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Haushaltsplan: 2014

Produkt 010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500	100	100	100	100
10. = Ordentliche Erträge	0,00	500	100	100	100	100
11. - Personalaufwendungen	0,00	239.400	237.900	250.400	256.700	263.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	48.600	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	253.900	228.900	228.900	238.900	238.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	541.900	466.800	479.300	495.600	501.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-541.400	-466.700	-479.200	-495.500	-501.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-541.400	-466.700	-479.200	-495.500	-501.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-541.400	-466.700	-479.200	-495.500	-501.800
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	83.800	69.800	69.800	69.800	69.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-625.200	-536.500	-549.000	-565.300	-571.600



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101 Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produkt 010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500	100	100	100	100
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	500	100	100	100	100
10. - Personalauszahlungen	0,00	231.200	205.300	210.700	215.900	221.200
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	48.600	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	253.900	228.900	228.900	238.900	238.900
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	533.700	434.200	439.600	454.800	460.100
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-533.200	-434.100	-439.500	-454.700	-460.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-533.200	-434.100	-439.500	-454.700	-460.000
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-533.200	-434.100	-439.500	-454.700	-460.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-533.200	-434.100	-439.500	-454.700	-460.000

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 12 - Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen die Versorgungsempfänger (passive Beamte) werden ab 2014 erstmalig zentral im Produkt 0106010 nachgewiesen.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 228.900 Euro sind u. a. enthalten:

Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder	163.000 Euro
Repräsentationen	25.000 Euro
Beratungs- und Prüfungskosten	20.000 Euro
Verfügungsmittel des Bürgermeisters	500 Euro
Fraktionszuwendungen	9.000 Euro
Unfallversicherung	900 Euro
Unterstützung städtepartnerschaftlicher Beziehungen	10.000 Euro

Gegenüber den Vorjahren ist der Ansatz für Repräsentationen aufgrund einer größeren Anzahl von Workshops und Arbeitskreisen sowie gesteigener Anzahl von Jubiläen und Geburtstagen erhöht.

Für Beratungs- und Prüfungskosten werden insgesamt 20.000 Euro veranschlagt (Ansatz 2013: 50.000 Euro). Berücksichtigt sind u. a. Kosten im Rahmen der Re-Kommunalisierung von Strom- und Gasnetzen. Weiterhin werden Beratungsleistungen aufgrund der Klage gegen den Zensus in Anspruch genommen.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103 Personalvertretung
Produkt	010301 Personalrat

Produkt 010301 Personalrat

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Dienststelle und konstruktive Interessenvertretung der Beschäftigten zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben.

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG NW), Beamtenrecht, Tarifrecht, Dienstvereinbarungen

Leistungen

- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Beschäftigten
- Partizipation in Personal- und Organisationsangelegenheiten, Beteiligungshandlungen, Vertretungsmaßnahmen und individuelle Beratungen

Ziel

- Wahrnehmung und Vertretung der Interessen der Beschäftigten

Zielgruppen

Beschäftigte der Gemeinde Senden

Verantwortlicher

Personalrat

Aufgabenart

Innenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103 Personalvertretung
Produkt	010301 Personalrat

Haushaltsplan: 2014

Produkt 010301 Personalrat

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. - Personalaufwendungen	0,00	13.000	13.500	14.400	14.600	15.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	500	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	14.600	14.600	15.500	15.700	16.100
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-14.600	-14.600	-15.500	-15.700	-16.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-14.600	-14.600	-15.500	-15.700	-16.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-14.600	-14.600	-15.500	-15.700	-16.100
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	14.600	14.600	14.600	14.600	14.600
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-900	-1.100	-1.500



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103 Personalvertretung
Produkt	010301 Personalrat

Produkt 010301 Personalrat

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. - Personalauszahlungen	0,00	12.600	13.000	13.700	13.900	14.300
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	500	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	14.200	14.100	14.800	15.000	15.400
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-14.200	-14.100	-14.800	-15.000	-15.400
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-14.200	-14.100	-14.800	-15.000	-15.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-14.200	-14.100	-14.800	-15.000	-15.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-14.200	-14.100	-14.800	-15.000	-15.400

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die Größe des Personalrates ist abhängig von der Anzahl der Bediensteten und den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Aus diesen Gründen waren für die Wahlperiode Mitte 2012 bis 2016 sieben statt bisher fünf Personalratsmitglieder zu wählen.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Für besondere Veranstaltungen des Personalrates werden wie in den Vorjahren 1.100 Euro eingestellt. Es ist auch für das Jahr 2014 anzumerken, dass der Personalrat die nach dem LPVG gegebene Möglichkeit auf Freistellung von 12 Stunden Arbeitszeit je Woche nicht in Anspruch nimmt.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0104 Zentrale Dienste
Produkt	010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Produkt 010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Servicedienste für die Gesamtverwaltung, soweit dies wirtschaftlicher u. zweckmäßiger als eine dezentrale Aufgabenwahrnehmung ist.

Auftragsgrundlage

GO NW, ArbSchG, BekanntmachungsVO, Landesarchivgesetz u. a.

Leistungen

- Geschäftsprozessoptimierung und Qualitätsmanagement
- Wahrnehmung von Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes
- Rathausempfang und Telefonvermittlung
- Boten-, Post- und Schreibdienst, soweit nicht ausdrücklich den einzelnen Fachbereichen zugeordnet
- zentrale Beschaffung von Verwaltungs-, Büro- und Einrichtungsbedarf
- Ergonomische Ausstattung von Arbeitsplätzen
- Beschaffung der Fachliteratur für die Verwaltung
- Betreuung überörtlicher Einrichtungen und Fachverbände (Mitgliedsbeiträge)
- Durchführung amtlicher Veröffentlichungen
- Bereitstellung des Gemeindearchivs: gemeindliche Archivbestände erschließen, verwalten und nutzen, sowie Recherchearbeiten unterstützen
- Pflege der Internetpräsentation

Ziel

- Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Gesamtverwaltung steigern
- Einheitliches Verwaltungshandeln gewährleisten
- Rahmenbedingungen für den Geschäftsablauf gewährleisten
- wichtige Informationsträger erhalten, so dass diese für nachfolgende Generationen verwendbar bleiben

Zielgruppen

Bevölkerung, alle Organisationseinheiten

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0104 Zentrale Dienste
Produkt	010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Haushaltsplan: 2014

Produkt 010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	400	100	200	200	200
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500	800	800	800	800
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500	100	1.100	100	100
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.600	1.200	2.300	1.300	1.300
11. - Personalaufwendungen	0,00	362.800	361.900	371.300	380.700	390.200
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	8.700	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	9.600	20.000	21.300	22.100	23.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	131.200	153.100	143.600	144.100	144.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	514.300	537.000	538.200	548.900	559.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-512.700	-535.800	-535.900	-547.600	-558.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-512.700	-535.800	-535.900	-547.600	-558.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-512.700	-535.800	-535.900	-547.600	-558.500
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	512.700	535.800	535.800	535.800	535.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-100	-11.800	-22.700



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0104 Zentrale Dienste
Produkt	010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Produkt 010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500	800	800	800	800
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	500	100	1.100	100	100
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.200	1.100	2.100	1.100	1.100
10. - Personalauszahlungen	0,00	339.500	358.000	367.200	376.500	385.900
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	8.700	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	131.200	153.100	143.600	144.100	144.600
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	481.400	513.100	512.800	522.600	532.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-480.200	-512.000	-510.700	-521.500	-531.400
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	3.000	13.000	13.000	13.000	13.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.000	13.000	13.000	13.000	13.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-3.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-483.200	-525.000	-523.700	-534.500	-544.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-483.200	-525.000	-523.700	-534.500	-544.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-483.200	-525.000	-523.700	-534.500	-544.400

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €		
	1	2	3	5	6	7	8	9
0104010001 Neu- und Ersatzmöblierung für Büros im Rathaus								
0104010.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	0	13.000	13.000	13.000	13.000	0,00	0,00
0104010.78343000 (A) Festwert	0,00	3.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-3.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0104 Zentrale Dienste
Produkt	010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Produkt erläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

In Produkt 0104010 sind die Servicedienste für die Gesamtverwaltung veranschlagt, soweit dies wirtschaftlich und zweckmäßig ist. Über die interne Leistungsverrechnung werden die entsprechenden Produkte an diesem Aufwand beteiligt. Im Einzelnen:

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist der Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Der veranschlagte Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr geringer. In den reduzierten Personalkosten 2014 ist eine in Anspruch genommene Elternzeit sowie die befristete Wiederbesetzung berücksichtigt. Darüber hinaus werden hier ggfls. pauschal Aufwendungen für den Wiedereinstieg von Mitarbeiter/innen nach Beendigung der Elternzeit eingeplant.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz für die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beträgt 153.100 Euro.

Im Einzelnen sind u. a. veranschlagt:

Prozesskosten	5.000 Euro
Beratungs- und Prüfungskosten	10.000 Euro
Bürobedarf	21.000 Euro
Bücher, Zeitschriften	19.200 Euro
Öffentliche Bekanntmachungen	5.000 Euro
Porto	45.000 Euro
Fernsprechgebühren	21.900 Euro
Druckkosten	5.000 Euro
Verbrauchsmaterial	5.000 Euro
Beiträge an Vereine, Verbände & Institutionen	14.000 Euro

Die Summe der hier veranschlagten ordentlichen Aufwendungen ist im Vergleich zu 2013 höher. Insbesondere ist dieses zurückzuführen auf:

- zusätzliche Beratungskosten für die geplante Ausschreibung der Reinigungsleistungen
- erhöhte Portokosten, auch durch den Wechsel des Dienstleisters
- Veranschlagung von Kosten für TV- und Rundfunkgebühren sowie Aufwendungen für den gemeindlichen Internetauftritt.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106 Personalmanagement
Produkt	010601 Personalmanagement

Produkt 010601 Personalmanagement

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Gestaltung des Personalbestandes durch Personalbeschaffung, -einsatz, -entwicklung und Personalfreistellung. Personalbetreuung, Zahlbarmachung der Bezüge, Verwaltung der Arbeits- und Ausfallzeiten, Sicherstellung der Gesundheitsvorsorge.

Auftragsgrundlage

Beamten-, Besoldungs- und Tarifrecht, Arbeitsgesetze, BBiG, Ausbildungs- u. Prüfungsordnungen, LGG NW, Hauptsatzung, Frauenförderplan, Sozialversicherungsrecht, Beihilfevorschriften, BKGG, Einkommensteuergesetz, Dienstanweisung Arbeitzeitregelung, LRKG, ArbSchG, Unfallverhütungsvorschriften u. a.

Leistungen

- Aufstellung des Stellenplanes, Stellenbewertungen organisieren und durchführen
- Stellenbedarfsplanungen und -ausschreibungen, Konzepte zur Personalentwicklung
- Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahren durchführen
- Einführung und Betreuung eines Beurteilungssystems
- Erstellung des Frauenförderplanes
- Personalbedarfsdeckung durch eigene Ausbildung
- Durchführung der Ausbildung; Personalbetreuung aller Nachwuchskräfte
- Beratung der Fachbereiche und der Bediensteten in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen
- Bearbeiten von Personalvorgängen und Abwicklung nach Dienst- und Tarifrecht
- Berechnung und Anweisung der Bezüge für Beamte, tariflich und sonstige Beschäftigte
- Abwicklung der sozial- und zusatzversicherungstechnischen Angelegenheiten, Versteuerung der Entgelte sowie Abrechnung mit der Versorgungskasse
- Meldeverfahren Sozialversicherung, Versorgungskasse, Berufsgenossenschaften und Beitragsabrechnung
- Abrechnung von Beihilfen, Vorschüssen und Reisekosten
- Verwaltung der Arbeitszeiten, Urlaubs-, Sonderurlaubs- und Krankheitstage
- Beschäftigungsförderung durch Einrichtung und Abwicklung von Maßnahmen n. d. SGB II
- Gesundheitsvorsorge / Arbeitssicherheit: Organisation des Arbeitsschutzes, Unterstützung, Beratung und Information der einzelnen Arbeitsbereiche beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze
- Schwerbehindertenangelegenheiten

Ziel

- Die für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderliche quantitative und qualitative Personalkapazität zeitnah sicherstellen
- Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahren recht- u. zweckmäßig durchführen
- Bedarfsgerechte Qualifizierungsmaßnahmen unterbreiten
- qualifizierte Nachwuchskräfte durch bedarfsorientierte Aus- und Weiterbildung gewinnen
- eine einheitliche und ordnungsgemäße Rechtsanwendung
- bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse sicherstellen
- alle Personalangelegenheiten effizient und effektiv abwickeln
- Arbeitsplatzzufriedenheit durch u. a. Arbeitszeitgestaltung und Entlohnung fördern
- die Gesundheitsvorsorge optimieren und unfall- und krankheitsbedingte Ausfallzeiten reduzieren

Zielgruppen

Verwaltungsvorstand, Fachbereiche, Beschäftigte der Gemeinde Senden, Auszubildende und Praktikanten der Gemeinde Senden, Bewerber/innen, Schüler/innen

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106 Personalmanagement
Produkt	010601 Personalmanagement

Haushaltsplan: 2014

Produkt 010601 Personalmanagement

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.400	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	3.400	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	0,00	139.600	149.500	153.600	157.400	161.300
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	83.600	428.100	438.800	449.700	460.800
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.400	5.700	6.700	6.700	6.700
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	106.700	129.000	131.000	132.500	133.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	338.300	712.300	730.100	746.300	761.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-334.900	-712.300	-730.100	-746.300	-761.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-334.900	-712.300	-730.100	-746.300	-761.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-334.900	-712.300	-730.100	-746.300	-761.800
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	334.900	284.200	284.200	284.200	284.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	-428.100	-445.900	-462.100	-477.600



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106 Personalmanagement
Produkt	010601 Personalmanagement

Produkt 010601 Personalmanagement

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.400	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	3.400	0	0	0	0
10. - Personalauszahlungen	0,00	114.800	133.300	136.900	140.300	143.800
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	83.600	420.600	431.200	442.000	453.000
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.400	5.700	6.700	6.700	6.700
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	106.700	129.000	131.000	132.500	133.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	313.500	688.600	705.800	721.500	736.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-310.100	-688.600	-705.800	-721.500	-736.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-310.100	-688.600	-705.800	-721.500	-736.500
34. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	7.500	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	-7.500	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-310.100	-696.100	-705.800	-721.500	-736.500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-310.100	-696.100	-705.800	-721.500	-736.500

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 12 - Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen für die Versorgungsempfänger (ehemalige Beamte) werden ab 2014 erstmalig zentral mit allen Versorgungsaufwendungen im Produkt 0106010 nachgewiesen. In der hier veranschlagten Summe in Höhe von 428.100 Euro sind ab 2014 die Beiträge zur Versorgungskasse (370.900 Euro), Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger (7.500 Euro) sowie die Beihilfen für Versorgungsempfänger (49.700 Euro) veranschlagt. Die entsprechenden Aufwendungen sind bislang in den einzelnen Produkten nachgewiesen worden. Die Versorgungsaufw. werden auch nicht mehr im Rahmen einer internen Leistungsverrechn. auf die anderen Produkte umgelegt, so dass das Teilergebnis i. H. d. Versorgungsaufw. unausgeglichen ist.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Aufwendungen umfassen Kosten für die Gesundheitsförderung der Beschäftigten in Höhe von 3.700 Euro, sowie einen Betrag von 2.000 Euro für einzelne externe Stellenbewertungen.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

In dieser Position sind zusammengefasst:

Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	62.000 Euro
Aufwendungen für Reisekosten	31.000 Euro
Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung	5.000 Euro
Unfallversicherung für Bedienstete	27.500 Euro
Aufwendungen für Personaleinstellungen	3.500 Euro



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106 Personalmanagement
Produkt	010601 Personalmanagement

Im Bereich der Aus- und Fortbildungen werden Aufwendungen in Höhe von 62.000 Euro bereitgestellt. In dieser Summe sind u. a. Kosten für Aus- und Fortbildungslehrgänge (A I / A II) sowie spezielle Softwareschulungen enthalten. Diese Aufwendungen sind insbesondere vor dem Hintergrund einer demografiefesten Verwaltung geboten und des Weiteren erforderlich, um den immerwährenden neuen Anforderungen und Herausforderungen an die Kommunalverwaltung gerecht zu werden.
geboten.

Erläuterungen zu den Positionen des Teilfinanzplanes

Zeile 34 – Gewährung von Darlehen

Für die Gewährung eines Arbeitgeberdarlehens wird ein Betrag von 7.500 Euro bereitgestellt.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt	010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Produkt 010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Betreuung der informationstechnischen Infrastruktur zur Aufgabenerledigung

Auftragsgrundlage

Dienstanweisungen

Leistungen

- Beschaffung, Installation, Betreuung, Versicherung und Pflege von Hard- und Software sowie Telekommunikations- und Kopiersystemen
- Beseitigung von technischen Störungen
- Verwaltung und Sicherung von Datenbeständen
- Beratung und Unterstützung der Anwender
- Aufbau und Pflege einer informationstechnischen Infrastruktur
- Rechner- und Systemmanagement für alle Rechnerebenen
- Konzeptionelle Betreuung bei Projekten
- Aufbau eines Ratsinformationssystems

Ziel

- Sicherstellung eines reibungslosen EDV- Einsatzes
- Schaffung der Voraussetzungen für einen optimalen technikunterstützten Kommunikations- und Informationsfluss
- Optimierung der Benutzerfreundlichkeit

Zielgruppen

Beschäftigte der Gemeinde Senden, Grundschulen, weiterführende Schulen, Tageseinrichtung An der Drachenwiese, Feuerwehr

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt	010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Haushaltsplan: 2014

Produkt 010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	8.000	8.200	8.300	8.400
10. = Ordentliche Erträge	0,00	0	8.000	8.200	8.300	8.400
11. - Personalaufwendungen	0,00	123.300	126.500	130.000	133.300	136.600
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	1.300	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	85.500	83.000	83.000	83.000	83.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	54.600	90.800	124.900	132.500	113.500
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	31.800	28.800	28.800	28.800	28.800
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	296.500	329.100	366.700	377.600	361.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-296.500	-321.100	-358.500	-369.300	-353.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-296.500	-321.100	-358.500	-369.300	-353.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-296.500	-321.100	-358.500	-369.300	-353.500
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	296.500	321.100	321.100	321.100	321.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-37.400	-48.200	-32.400



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt	010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Produkt 010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. - Personalauszahlungen	0,00	122.300	125.200	128.500	131.800	135.100
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.300	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	85.500	83.000	83.000	83.000	83.000
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	31.800	28.800	28.800	28.800	28.800
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	240.900	237.000	240.300	243.600	246.900
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-240.900	-237.000	-240.300	-243.600	-246.900
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	55.000	108.000	63.000	63.000	53.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	55.000	108.000	63.000	63.000	53.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-55.000	-108.000	-63.000	-63.000	-53.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-295.900	-345.000	-303.300	-306.600	-299.900
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-295.900	-345.000	-303.300	-306.600	-299.900
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-295.900	-345.000	-303.300	-306.600	-299.900

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit gestellt	Gesamt Inv.
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2014	2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0107010001 EDV Neu- und Ersatzbeschaffungen Hardware für das Rathaus

Erläuterung:

Neu- und Ersatzbeschaffungen der Hardwareausstattung für die Verwaltung

0107010.78310000 (A)	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0107010.78310000 (A) Baumkataster	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0107010.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	0	9.000	9.000	9.000	9.000	0,00	0,00
0107010.78320000 (A)	0,00	0	27.000	27.000	27.000	27.000	0,00	0,00
0107010.78342000 (A) Festwert	0,00	20.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-20.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	0,00	0,00

0107010004 Erweiterung der Internetpräsenz/Fortentwicklung des Internetauftrittes

Erläuterung:

Für "Internet-Programm-Optimierungen" werden jährlich laufend Mittel bereitgestellt, die aus der Überarbeitung, der Fortschreibung des bestehenden Internetauftrittes sowie Erweiterungsarbeiten resultieren.

0107010.78300000 (A) ND: 5 J.	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt	010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	1	2	3	5	6	7	8	9

0107010005 Ersatzbeschaffung Dokumenten-Management-System

Erläuterung:

Das 1999 angeschaffte und installierte Dokumenten-Management-System M.A.U.S. ist veraltet und wird vom Hersteller nicht mehr gepflegt. Für die zukünftige elektronische Dokumentenerstellung und -archivierung ist die Beschaffung eines zeitgemäßen DMS vorgesehen. Die investiven Mittel i. H. v. 70.000 Euro aus 2012 und 2013 werden nach 2014 übertragen.

0107010.78300000 (A)	0,00	20.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-20.000	0	0	0	0	0,00	0,00

0107010006 EDV Neu- und Ersatzbeschaffung von Servern

Erläuterung:

Ersatz- und Neubeschaffung von Servern.

0107010.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	0	10.000	0	10.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-10.000	0	-10.000	0	0,00	0,00

0107010007 EDV Diverse Neu- und Ersatzbeschaffungen Software

Erläuterung:

Bereitstellung von Mitteln für die Neubeschaffung verschiedener Software (insbesondere Lizenzen für Windows 7, Office 2007/2010)

0107010.78300000 (A) ND: 5 J.	0,00	10.000	13.000	7.000	7.000	7.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-10.000	-13.000	-7.000	-7.000	-7.000	0,00	0,00

0107010012 Ersatzbeschaffung von aktiven Netzwerkkomponenten

Erläuterung:

Der aktuell eingesetzte Netzwerkservers wurde 2011 ausgetauscht und 2012 modular aufgerüstet. Des Weiteren sind weitere aktive Netzwerkkomponenten in den Folgejahren anzuschaffen.

0107010.78310000 (A) ND: 7 J.	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00

0107010014 Beschaffung und Einführung eines elektronischen Rats- und Sitzungsdienstes

Erläuterung:

Für das Jahr 2015 ist die Anschaffung eines elektronischen Rats- und Sitzungsdienstes geplant. Dadurch verspricht man sich eine Vereinfachung des Rats- und Sitzungsdienstes.

0107010.78300000 (A) ND: 5 J.	0,00	0	0	10.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-10.000	0	0	0,00	0,00

0107010015 Erweiterung der Software "Primion Zeiterfassung"

Erläuterung:

Die Software "Primion Zeiterfassung" soll erweitert werden (u. a. elektronische Urlaubskarte). Dadurch verspricht man sich eine höhere Verwaltungseffizienz.

0107010.78300000 (A) ND: 5 J.	0,00	0	10.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-10.000	0	0	0	0,00	0,00

0107010016 Neubeschaffung eines Ticketsystems für den Onlineverkauf von Karten (Kultur)

0107010.78300000 (A) ND: 5 J.	0,00	0	15.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-15.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt	010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
0107010017 Neubeschaffung von Software für den FB III - Bürgerservice, Ordnung und Soziales								
Erläuterung: Es ist geplant, diverse Software für das Sachgebiet Bürgerservice und Ordnung anzuschaffen (Anschaffung einer neuen Software "Migewa" für die Gewerbeverwaltung sowie die Erweiterung der bestehenden Einwohnermeldeamts-Software "Meso").								
0107010.78300000 (A) ND: 5 J.	0,00	0	14.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-14.000	0	0	0	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die hier veranschlagten Personalaufwendungen umfassen auch den Aufwand, der im Bereich der EDV-Betreuung in Schulen, den Tageseinrichtungen sowie sonstigen kommunalen Einrichtungen entsteht.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz für Sach- und Dienstleistungen ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Im Einzelnen:

Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.000 Euro
Leistungsentgelte citeq Münster	30.000 Euro
Pflege und Wartung von Software	45.000 Euro

Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen

Der Anstieg bei dieser Position lässt sich wie folgt erklären:

Im Bereich der geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG) sind Anschaffungen in Höhe von 27.000 Euro (u. a. für die Anschaffung von neuen PCs, s. auch die Investitionsplanung) vorgesehen.

Weiterhin werden unter dieser Position die bestehenden Festwerte im Bereich der EDV erfolgswirksam aufgelöst. Im Weiteren wird auf die Ausführungen im Vorbericht unter der Position 5.3.11 Bilanzielle Abschreibungen verwiesen.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Produkt 0107010 werden die Geschäftsaufwendungen veranschlagt, die dem Bereich der technikunterstützten Informationsverarbeitung zugehören. Der Ansatz beträgt in 2014 28.800 Euro. Im Einzelnen handelt es sich um

- Geschäftsaufwendungen für die EDV	14.000 Euro
- Kopierkosten	13.000 Euro
- Versicherungsbeiträge	1.800 Euro



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0108 Recht
Produkt	010801 Versicherungsangelegenheiten

Produkt 010801 Versicherungsangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Beschäftigten der Gemeinde, Mandatsträger und Einwohner sind in der gesetzlichen Unfallversicherung beim Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV) versichert. Zudem hat die Gemeinde private Versicherungen abgeschlossen. Um Haftpflicht-, Eigenschaden-, Kraftfahrzeug-, Strafrechtsschutz- und Elektronikversicherungen kümmert sich der Fachbereich I. Für Gebäudeversicherungen ist der Fachbereich II zuständig.

Auftragsgrundlage

Leistungen

- Abschluss von Versicherungen
- Abwicklung von Versicherungsfällen

Ziel

- Sicherstellung des gesetzlichen Versicherungsschutzes
- Absicherung der gemeindlichen Risiken

Zielgruppen

Einwohner/innen, Beschäftigte der Gemeinde Senden, Mandatsträger

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0108 Recht
Produkt	010801 Versicherungsangelegenheiten

Haushaltsplan: 2014

Produkt 010801 Versicherungsangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. - Personalaufwendungen	0,00	7.900	10.600	11.400	11.700	11.800
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	2.800	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	90.500	92.800	94.400	96.200	98.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	101.200	103.400	105.800	107.900	109.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-101.200	-103.400	-105.800	-107.900	-109.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-101.200	-103.400	-105.800	-107.900	-109.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-101.200	-103.400	-105.800	-107.900	-109.800
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	101.200	103.400	103.400	103.400	103.400
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-2.400	-4.500	-6.400



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0108 Recht
Produkt	010801 Versicherungsangelegenheiten

Produkt 010801 Versicherungsangelegenheiten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. - Personalauszahlungen	0,00	7.900	9.800	10.400	10.700	10.800
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	2.800	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	90.500	92.800	94.400	96.200	98.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	101.200	102.600	104.800	106.900	108.800
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-101.200	-102.600	-104.800	-106.900	-108.800
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-101.200	-102.600	-104.800	-106.900	-108.800
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-101.200	-102.600	-104.800	-106.900	-108.800
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-101.200	-102.600	-104.800	-106.900	-108.800

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Produkt Versicherungsangelegenheiten werden die Versicherungen veranschlagt, die der gesamten Verwaltung zugerechnet werden können. Die Veranschlagung von 92.800 Euro enthält folgende Teilbeträge:

gesetzliche Unfallversicherung für ehrenamtlich Tätige	28.000 Euro
gemeindliche Eigenschadenversicherung	11.100 Euro
Haftpflichtversicherung	52.400 Euro
sonstige Versicherungen	1.300 Euro



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Produkt 030101 Grundschulen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Schaffung der Rahmenbedingungen zur Ermöglichung des Schulbetriebes der Grundschulen in Senden, Ottmarsbocholt und Bösensell

Auftragsgrundlage

SchulG u. a.

Leistungen

- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln, Schulbudgets
- Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Fördermaßnahmen für Schulprojekte (z.B. offene Ganztagschule, Übermittagsbetreuung)
- bedarfsgerechter Ausbau und Unterhaltung der Schulgebäude

Ziel

- Gewährleistung eines bedarfsgerechten und wohnungsnahen Grundschulangebotes
- Sicherstellung der Rahmenbedingungen für den Schulbetrieb
- gute Ausstattung der Schulgebäude
- Angebot eines bedarfsgerechten Ganztagsbetriebs
- dem Bedarf und den rechtlichen Bestimmungen entsprechend gemeinsamer Unterricht für behinderte und nicht behinderte Schüler/-innen

Zielgruppen

Schüler/innen, Erziehungsberechtigte/Eltern

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Haushaltsplan: 2014

Produkt 030101 Grundschulen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	405.300	441.500	445.100	448.600	451.900
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	150.000	126.500	126.500	126.500	126.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	559.300	575.000	578.600	582.100	585.400
11. - Personalaufwendungen	0,00	259.400	288.000	295.600	302.900	310.500
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	1.800	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	539.800	627.700	960.400	802.700	700.600
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	316.500	404.400	422.700	424.600	430.800
15. - Transferaufwendungen	0,00	432.000	381.500	381.500	381.500	381.500
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	104.700	103.300	104.300	105.400	106.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.654.200	1.804.900	2.164.500	2.017.100	1.929.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.094.900	-1.229.900	-1.585.900	-1.435.000	-1.344.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.094.900	-1.229.900	-1.585.900	-1.435.000	-1.344.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.094.900	-1.229.900	-1.585.900	-1.435.000	-1.344.500
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	76.000	115.100	115.100	115.100	115.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.170.900	-1.345.000	-1.701.000	-1.550.100	-1.459.600



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Produkt 030101 Grundschulen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	250.000	223.000	223.000	223.000	223.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	150.000	126.500	126.500	126.500	126.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	404.000	356.500	356.500	356.500	356.500
10. - Personalauszahlungen	0,00	258.200	286.200	293.600	300.900	308.400
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.800	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	886.800	708.200	960.400	802.700	700.600
14. - Transferauszahlungen	0,00	432.000	381.500	381.500	381.500	381.500
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	104.700	103.300	104.300	105.400	106.500
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.683.500	1.479.200	1.739.800	1.590.500	1.497.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-1.279.500	-1.122.700	-1.383.300	-1.234.000	-1.140.500
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	1.800	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.800	0	0	0
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000	815.000	140.000	0	0
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	41.400	119.000	32.000	26.000	26.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	61.400	934.000	172.000	26.000	26.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-61.400	-932.200	-172.000	-26.000	-26.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-1.340.900	-2.054.900	-1.555.300	-1.260.000	-1.166.500
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-1.340.900	-2.054.900	-1.555.300	-1.260.000	-1.166.500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-1.340.900	-2.054.900	-1.555.300	-1.260.000	-1.166.500

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €		
	1	2	3	5	6	7	8	9
0301010001 Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (alle Schulen)								
Erläuterung:								
Es werden für die Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (in den Turnhallen an den Grundschulen) pauschal 2.000 € veranschlagt.								
0301010.78310000 (A) ND: 10 J.	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
0301010.78320000 (A)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
0301010.78340000 (A) Festwert	0,00	2.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
0301011001 Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Marienschule								
0301011.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	1.000	4.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
0301011.78320000 (A)	0,00	0	7.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.000	-11.000	-1.000	-1.000	-1.000	0,00	0,00
0301011003 Neu- und Ersatzmöblierung Klassenräume in der Marienschule								
Erläuterung: Die bisherigen Festwerte in diesem Bereich werden ab dem 01.01.2014 abschreibungswirksam aufgelöst. Jede Neu- oder Ersatzbeschaffung ist daher einzeln zu inventarisieren.								
In 2014 und 2015 ist die Anschaffung von zwei neuen Klassensätzen geplant.								
0301011.78310000 (A)	0,00	2.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0301011.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301011.78320000 (A)	0,00	0	9.000	9.000	3.000	3.000	0,00	0,00
0301011.78341000 (A) Festwert	0,00	3.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	-11.000	-11.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00
0301011004 Modernisierung Sekretariat Marienschule								
Erläuterung: Diese Maßnahme war bereits für 2013 geplant. Da die Maßnahme noch nicht durchgeführt wurde, werden die investiven Mittel übertragen.								
0301011.78310000 (A)	0,00	7.500	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-7.500	0	0	0	0	0,00	0,00
0301011005 Sanierung der Schülertoiletten der Außen-WCs an der Marienschule								
0301011.78510000 (A)	0,00	0	0	140.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-140.000	0	0	0,00	0,00
0301011006 Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers								
0301011.68180000 (E)	0,00	0	1.800	0	0	0	0,00	0,00
0301011.78310000 (A) ND: 10 J.	0,00	0	6.500	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-4.700	0	0	0	0,00	0,00
0301011007 Neubeschaffung einer Telekommunikationsanlage + Anbindung zweier OGS-Räume								
0301011.78310000 (A) ND: 12 J.	0,00	0	5.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-5.000	0	0	0	0,00	0,00
0301011008 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren								
0301011.78310000 (A)	0,00	0	1.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-1.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
0301012001 Neu- und Ersatzmöblierung Klassenräume in der Bonhoefferschule								
Erläuterung: Die bisherigen Festwerte in diesem Bereich werden ab dem 01.01.2014 abschreibungswirksam aufgelöst. Jede Neu- oder Ersatzbeschaffung ist daher einzeln zu inventarisieren. In 2014 sollen diverse Neubeschaffungen für einen Besprechungsraum getätigt werden.								
0301012.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	0	2.500	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301012.78310000 (A)	0,00	4.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0301012.78320000 (A)	0,00	0	2.500	3.000	3.000	3.000	0,00	0,00
0301012.78341000 Festwert	0,00	3.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-7.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00
0301012002 Neubeschaffung eines Smartboards für die Bonhoefferschule								
0301012.78310000 (A) ND: 10 J.	0,00	0	5.500	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-5.500	0	0	0	0,00	0,00
0301012003 Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Bonhoefferschule								
0301012.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	5.000	2.500	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
0301012.78320000 (A)	0,00	0	5.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	-7.500	-1.000	-1.000	-1.000	0,00	0,00
0301012006 Umbau einer bestehende Küche (neue Küchenzeile) in der Bonhoefferschule								
0301012.78310000 (A) ND: 15 J.	0,00	0	12.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-12.000	0	0	0	0,00	0,00
0301012007 Einrichtung eines neuen Computerraumes an der Bonhoefferschule								
Erläuterung: Für 2014 ist die Einrichtung eines neuen Computerraumes geplant. Unter dieser Position ist die Einrichtung mit Mobiliar veranschlagt. In der bestehenden Investitions-Nr. 0301012003 ist die Anschaffung der Rechner veranschlagt.								
0301012.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	0	5.000	0	0	0	0,00	0,00
0301012.78320000 (A)	0,00	0	10.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-15.000	0	0	0	0,00	0,00
0301012008 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren								
0301012.78310000 (A)	0,00	0	1.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-1.000	0	0	0	0,00	0,00
0301013001 Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware für die Davertschule Ottmarsbocholt								
0301013.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	3.000	2.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
0301013.78320000 (A)	0,00	0	1.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-3.000	-3.000	-1.000	-1.000	-1.000	0,00	0,00
0301013004 Neubeschaffung eines Smartboards für die Davertschule								
0301013.78310000 (A) ND: 10 J.	0,00	0	5.500	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-5.500	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit gestellt 2014	Gesamt Inv. 2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0301013005 Neu- und Ersatzbeschaffung Klassenräume für die Davertschule Ottmarsboholt

Erläuterung:

Die bisherigen Festwerte in diesem Bereich werden ab dem 01.01.2014 abschreibungswirksam aufgelöst. Jede Neu- oder Ersatzbeschaffung ist daher einzeln zu inventarisieren.

In 2014 sind die Anschaffung von Stellwänden und zusätzlichen Regalen geplant.

0301013.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301013.78320000 (A)	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000	0,00	0,00
0301013.78341000 (A) Festwert	0,00	2.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-4.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00

0301013010 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren

0301013.78310000 (A)	0,00	0	1.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-1.000	0	0	0	0,00	0,00

0301014001 Neu- und Ersatzbeschaffung Klassenräume Gemeinschaftsgrundschule Bösensell

Erläuterung:

Die bisherigen Festwerte in diesem Bereich werden ab dem 01.01.2014 abschreibungswirksam aufgelöst. Jede Neu- oder Ersatzbeschaffung ist daher einzeln zu inventarisieren.

In 2014 sollen ein Klassensatz sowie Regale (5.000 Euro) angeschafft werden.

0301014.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	2.000	5.000	0	0	0	0,00	0,00
0301014.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301014.78320000 (A)	0,00	0	13.000	3.000	3.000	3.000	0,00	0,00
0301014.78341000 (A) Festwert	0,00	2.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-4.000	-20.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00

0301014004 Neu und Ersatzbeschaffung Hardware für die Gemeinschaftsgrundschule Bösensell

0301014.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0,00	0,00

0301014008 Beschaffung eines Wandschranks für die Gemeinschaftsgrundschule Bösensell

0301014.78310000 (A)	0,00	1.900	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.900	0	0	0	0	0,00	0,00

0301014009 Ausbau u. Erweiterung OGS Grundschule Bösensell

Erläuterung:

In 2014 sollen die Räumlichkeiten für den Offenen Ganztag in Bösensell erweitert werden. Für die Gesamtmaßnahme werden zunächst 800.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die genaue Kalkulation steht noch aus.

0301014.78510000 (A)	0,00	20.000	800.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-20.000	-800.000	0	0	0	0,00	0,00

0301014010 Einbau eines Schrägliftes an der Eingangstür der Grundschule Bösensell

0301014.78510000 (A)	0,00	0	15.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-15.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
0301014011 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren								
0301014.78310000 (A)	0,00	0	1.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-1.000	0	0	0	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Marienschule
 10 KV-Anlage Marienschule
 Bonhoefferschule (Gem.)
 Bonhoeffer Turnhalle
 Davertschule Ottmarsbocholt
 Davertschule Turnhalle
 Grundschule Bösensell
 Grundschule Bösensell Turnhalle

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Bei der Veranschlagung der Haushaltsansätze für die Unterhaltung sind in 2014 und in den Folgejahren nur neue Maßnahmen eingestellt worden. Hierbei ist u. U. der entsprechende Aufwand für die im Einzelfall angegliederte Turnhalle enthalten. Für bereits begonnene bzw. als unterlassen geltende Unterhaltungsmaßnahmen sind entsprechende Rückstellungen vorgesehen. Die aktuellen Rückstellungen sind zeitlich angepasst. Aufgrund der Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zu Ende des Jahres 2012 ist vorgesehen, die Reinigungsleistungen neu auszuschreiben und ggfls. Reinigungsintervalle zu überprüfen. Die Ausschreibung soll in 2014 erfolgen. Entsprechende Beratungskosten sind im Produkt 0104010 in Höhe von 10.000 Euro nachgewiesen. Die Beratungskosten beziehen sich auf alle Einrichtungen, in denen eine Reinigung vorgenommen wird. Die Schulbudgets dienen der flexiblen Haushaltsführung in den Schulen und sind entsprechend der Empfehlungen des Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung ermittelt worden (siehe auch Haushaltsjahr 2012), s. Zeile 16.

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In der Summe Zeile 2 sind vor allem Beträge aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten sowie Zuweisungen für Landesprogramme in Höhe von 223.000 Euro enthalten. Die gegenüber 2013 geringeren Zuweisungen sind auf geringere Schülerzahlen zurückzuführen (jährlich schwankend).

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Seit 2013 werden unter dieser Position die Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule veranschlagt. Diese werden von der Gemeinde von den Eltern eingezogen und dann an die Trägervereine weitergeleitet (s. Z. 15).

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Im Bereich der Grundschulen ist eine Beamtin für die Erhebung der Elternbeiträge im Bereich der Offenen Ganztagschule mit 10 Std./Woche im Produkt 0301010 einbezogen worden. Des Weiteren sind für das ganze Jahr 2014 zusätzliche Personalkosten für den Bundesfreiwilligendienst berücksichtigt.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendung für Sach- und Dienstleistungen werden in 2014 mit 627.700 Euro (2013: 539.800 Euro) veranschlagt. Der Ansatz liegt damit deutlich über dem des Vorjahres. Ursächlich hierfür sind insbesondere die erhöhten Aufwendungen für Schülerbeförderungen (+ 77.000 Euro) an Grundschulen. Dem steht eine Reduzierung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

bei der Schülerbeförderung an den weiterführenden Schulen in Höhe von 69.000 Euro gegenüber. Hierzu ist grundsätzlich festzustellen:

Die Kosten für die Schülerbusverkehre sind auf einen "bedarfsorientierten Freistellungsverkehr" umgestellt worden. Hierdurch ist es möglich die tatsächlichen Aufwendungen den einzelnen Schulen zuzuordnen. Es wird deutlich, dass sich zwischen den Grundschulen und den weiterführenden Schulen Verschiebungen ergeben. In der Summe aller Senderer Schulen erhöhen sich die Beförderungskosten in Bezug auf 2013 um 8.000 Euro.

Darüber hinaus sind hier wiederum die Aus- und Fortbildungskosten für Lehrkräfte (aus Landesmitteln) in Höhe von 4.000 Euro berücksichtigt.

Die Ansätze für die Energiekosten sind unter Berücksichtigung der Vorjahresverbräuche sowie den neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen gebildet worden.

In diesem Ansatz werden auch die Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen nachgewiesen, hierzu s. Erläuterung bei den einzelnen Schulen.

Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibung

Die bilanziellen Abschreibungen für alle Grundschulen steigen im Haushaltsjahr 2014 um 87.900 Euro an. Ursächlich hierfür ist insbesondere die Veranschlagung von GWG (insgesamt 51.500 Euro, s. dazu auch die Investitionsplanung, Sachkonto: 78320000). Weiterhin wirken sich auch die Auflösung der sog. Festwerte und die ab 2014 geplante Einzelbewertung aus (s. umfassende Erläuterung unter Position 5.3.11. Bilanzielle Abschreibungen im Vorbericht).

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Die Grundschulen erhalten Landeszuschüsse für die Offene Ganztagschule in Höhe von insgesamt rd. 223.000 Euro. Diese Zuwendungen werden an die jeweilige Grundschule in entsprechender Höhe weitergereicht. Gleichzeitig ist hier auch der durch die Gemeinde zu erbringende Eigenanteil an den Offenen Ganztagschulen in Höhe von 32.000 Euro veranschlagt.

Die genaue Höhe der Landeszuweisung ist abhängig von der jährlichen Zahl der im Offenen Ganztage betreuten Schülerinnen und Schüler und unterliegt daher jährlichen Schwankungen.

Weiterhin ist hier die Abführung der Elternbeiträge in Höhe von 126.500 Euro an die Trägervereine enthalten.

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen für kommunale Abgaben der gemeindlichen Gebäude / Einrichtungen sind nach den NKF-Richtlinien nunmehr als interne Leistungsbeziehungen darzustellen. Aus diesem Grunde unterbleibt zukünftig eine Ansatzbildung in Zeile 13.

Erläuterungen zur Mariengrundschule Senden

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an der Mariengrundschule Senden betragen insgesamt 160.100 Euro. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Gebäude	24.600 Euro
Aus- und Fortbildung Lehrkräfte (aus Landesmitteln)	1.000 Euro
Energieaufwendungen	34.000 Euro
Reinigungskosten	35.000 Euro
Unterhaltung BGA	5.500 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	7.000 Euro
Schülerbeförderungskosten	53.000 Euro

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Neben dem Unterhaltungsfixum sind insbesondere auch Aufwendungen für Kanaluntersuchungen (10.000 Euro) eingestellt sowie für die Renovierung von Klassenräumen (5.000 Euro).

Abgaben

Die Aufwendungen für kommunale Abgaben der gemeindlichen Gebäude / Einrichtungen sind nach den NKF-Richtlinien nunmehr als interne Leistungsbeziehungen darzustellen (s. Zeile 28). Aus diesem Grunde unterbleibt eine Ansatzbildung.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Schülerbeförderungskosten

Aufgrund der genaueren Zuordnung der Schulbusverkehre werden bei der Mariengrundschule in 2014 Schülerbeförderungskosten von 53.000 Euro (2013: 25.000 Euro) veranschlagt.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind veranschlagt:

Schulbudget	7.000 Euro
Kosten des gemeinsamen Unterrichts	5.000 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten usw.	4.000 Euro
Versicherungen	3.800 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	11.200 Euro
Kleinmaterial, Verbrauchsmaterial	1.000 Euro

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

u. a. Abgaben 2014 6.400 Euro

Erläuterungen zur Bonhoeffergrundschule Senden

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an der Bonhoeffergrundschule Senden betragen insgesamt 165.200 Euro. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Gebäude	35.500 Euro
Aus- und Fortbildung Lehrkräfte (aus Landesmitteln)	1.000 Euro
Energieaufwendungen	33.200 Euro
Reinigungskosten	36.000 Euro
Unterhaltung BGA	5.500 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	7.000 Euro
Schülerbeförderungskosten	47.000 Euro

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Als besondere Unterhaltungsmaßnahmen sind neben dem Fixum geplant

- Erneuerung / Ersatz von Pumpen (Schule und Turnhalle: 10.000 Euro)
- Taubenschutz für die PV-Anlage, 4.000 Euro
- Kosten Installationsarbeiten im neuen EDV-Raum (10.000 Euro)

Abgaben, s.o.

Schülerbeförderungskosten

Aufgrund der genaueren Zuordnung der Schulbusverkehre werden bei der Bonhoeffergrundschule in 2014 Schülerbeförderungskosten von 47.000 Euro (2013: 19.000 Euro) veranschlagt.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind veranschlagt:

Schulbudget	7.500 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten usw.	4.300 Euro
Versicherungen	3.600 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	15.300 Euro
Klein- und Verbrauchsmaterialien	1.000 Euro

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben 7.700 Euro



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Erläuterungen zur Davertgrundschule Ottmarsbocholt, inkl. Turnhalle

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an der Davertgrundschule Ottmarsbocholt betragen insgesamt 180.500 Euro. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Gebäude	7.200 Euro
Aus- und Fortbildung Lehrkräfte (aus Landesmitteln)	1.000 Euro
Energieaufwendungen	45.000 Euro
Reinigungskosten	40.000 Euro
Unterhaltung BGA	5.500 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	3.800 Euro
Schülerbeförderungskosten	78.000 Euro

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Es ist das Unterhaltungsfixum eingeplant.

Abgaben, s.o.

Schülerbeförderungskosten

Aufgrund der genaueren Zuordnung der Schulbusverkehre werden bei der Davertgrundschule in 2014 Schülerbeförderungskosten von 78.000 Euro (2013: 74.000 Euro) veranschlagt.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind veranschlagt:

Schulbudget	5.200 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten usw.	3.700 Euro
Versicherungen	3.400 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	7.200 Euro
Klein- und Verbrauchsmaterial	500 Euro

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben	8.700 Euro
---------	------------

Erläuterungen zur Gemeinschaftsgrundschule Bösensell, inkl. Turnhalle

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an der Gemeinschaftsgrundschule Bösensell betragen insgesamt 115.400 Euro. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Gebäude	9.500 Euro
Aus- und Fortbildung Lehrkräfte (aus Landesmitteln)	1.000 Euro
Energieaufwendungen	31.200 Euro
Reinigungskosten	30.000 Euro
Unterhaltung BGA	8.500 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	3.200 Euro
Schülerbeförderungskosten	32.000 Euro

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Es ist das Unterhaltungsfixum eingeplant.

Abgaben, s.o.

Schülerbeförderungskosten

Aufgrund der genaueren Zuordnung der Schulbusverkehre werden bei der Gemeinschaftsgrundschule Bösensell in 2014 Schülerbeförderungskosten von 32.000 Euro (2013: 15.000 Euro) veranschlagt.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind veranschlagt:

Schulbudget	4.800 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten usw.	3.600 Euro
Versicherungen	3.200 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	5.500 Euro
Klein- und Verbrauchsmaterial	500 Euro

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben	7.800 Euro
---------	------------

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)

<u>Mariengrundschule</u>	<u>2014</u>
<u>Erneuerung des Sekretariates (RS aus 2013)</u>	<u>7.000</u>
Summe	7.000

<u>Bonhoeffergrundschule</u>	<u>2014</u>
<u>Zuluftöffnung + neuer Eingang an der Nordseite zum Kriechkeller (RS aus 2012)</u>	<u>10.000</u>
<u>Malerarbeiten (Treppenhaus, Klassenräume) (RS aus 2012)</u>	<u>20.000</u>
Summe	30.000

<u>Davertgrundschule</u>	<u>2014</u>
<u>Dachsanierung Mattenhalle (RS aus 2013)</u>	<u>43.500</u>
Summe	43.500

<u>Grundschule Bösensell</u>	<u>2014</u>
keine offenen Rückstellungen	

Summe alle Grundschulen	80.500
--------------------------------	---------------



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Produkt 030102 Weiterführende Schulen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Gemeinde Senden ist Schulträger der Edith-Stein-Hauptschule, der Geschwister-Scholl-Realschule und des Joseph-Haydn-Gymnasiums und somit zuständig für die Rahmenbedingungen des Schulbetriebes.

Auftragsgrundlage

SchulG u. a.

Leistungen

- Bereitstellung der Einrichtung sowie Lehr- und Lernmitteln, Schulbudgets
- Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Fördermaßnahmen für Schulprojekte (z.B. offene Ganztagschule, Übermittagsbetreuung)

Ziel

- Sicherstellung der Rahmenbedingungen für den Schulbetrieb
- gute Ausstattung der Schulgebäude
- Angebot eines bedarfsgerechten Ganztagsbetriebs
- dem Bedarf und den rechtlichen Bestimmungen entsprechend gemeinsamer Unterricht für behinderte und nicht behinderte Schüler/-innen

Zielgruppen

Schüler/innen

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Haushaltsplan: 2014

Produkt 030102 Weiterführende Schulen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	336.000	392.000	397.000	402.000	407.100
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
10. = Ordentliche Erträge	0,00	341.100	397.100	402.100	407.100	412.200
11. - Personalaufwendungen	0,00	395.800	397.100	407.600	417.900	428.100
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	2.900	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	972.900	886.100	944.300	1.006.900	985.400
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	492.700	748.100	681.700	659.900	665.000
15. - Transferaufwendungen	0,00	65.800	65.800	65.800	65.800	65.800
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	213.000	212.500	214.600	216.200	217.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	2.143.100	2.309.600	2.314.000	2.366.700	2.361.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.802.000	-1.912.500	-1.911.900	-1.959.600	-1.949.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.802.000	-1.912.500	-1.911.900	-1.959.600	-1.949.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.802.000	-1.912.500	-1.911.900	-1.959.600	-1.949.500
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	116.200	139.500	139.500	139.500	139.500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.918.200	-2.052.000	-2.051.400	-2.099.100	-2.089.000



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Produkt 030102 Weiterführende Schulen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	70.100	70.100	70.100	70.100	70.100
10. - Personalauszahlungen	0,00	393.800	394.300	404.600	414.800	425.000
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	2.900	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.667.900	951.100	944.300	1.006.900	985.400
14. - Transferauszahlungen	0,00	65.800	65.800	65.800	65.800	65.800
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	213.000	212.500	214.600	216.200	217.400
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.343.400	1.623.700	1.629.300	1.703.700	1.693.600
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-2.273.300	-1.553.600	-1.559.200	-1.633.600	-1.623.500
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	6.200	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	6.200	0	0	0	0
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000	45.000	0	0	0
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	97.000	186.000	30.000	30.000	30.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	102.000	231.000	30.000	30.000	30.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-95.800	-231.000	-30.000	-30.000	-30.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-2.369.100	-1.784.600	-1.589.200	-1.663.600	-1.653.500
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-2.369.100	-1.784.600	-1.589.200	-1.663.600	-1.653.500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-2.369.100	-1.784.600	-1.589.200	-1.663.600	-1.653.500

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit gestellt	Gesamt Inv.
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2014	2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0301021001 Neu- und Ersatz-Möblierung für die Edith-Stein-Schule

Erläuterung:

Die bisherigen Festwerte in diesem Bereich werden ab dem 01.01.2014 abschreibungswirksam aufgelöst. Jede Neu- oder Ersatzbeschaffung ist daher einzeln zu inventarisieren.

0301021.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301021.78320000 (A)	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000	0,00	0,00
0301021.78341000 (A) Festwert	0,00	4.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
0301021004 Ersatzbeschaffung Lehrküche (Geräte und Mobiliar) - Edith-Stein-Schule								
Erläuterung: In 2014 soll die Lehrküche im Gebäude der Edith-Stein-Schule erneuert werden. Insgesamt sind dafür 65.000 Euro in den Haushalt eingestellt, die sich in 20.000 Euro Unterhaltungsaufwand und 45.000 Euro an investiven Mitteln aufteilen. Aus 2013 werden darüber hinaus rd. 5.000 Euro an investiven Mitteln übertragen.								
0301021.78530000 (A) ND: 15 J.	0,00	5.000	45.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	-45.000	0	0	0	0,00	0,00
0301021011 Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware - Edith-Stein-Schule								
0301021.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0,00	0,00
0301021014 Versuchsgeräte Physik für die Hauptschule								
Erläuterung: Für die Neuanschaffung von Versuchsgeräten für das Fach Physik sind 2013 und 2014 insgesamt 7.000 Euro bereitgestellt. Die Mittel aus 2013 werden übertragen.								
0301021.78310000 (A)	0,00	3.500	3.500	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-3.500	-3.500	0	0	0	0,00	0,00
0301021015 Anschaffung einer Salatbar für die Schulmensa der Edith-Stein-Hauptschule								
0301021.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	0	4.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-4.000	0	0	0	0,00	0,00
0301021016 Erweiterung der Software H+H (pädagogische Oberfläche) Edith-Stein-Hauptschule								
0301021.78300000 (A) ND: 5 J.	0,00	0	10.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-10.000	0	0	0	0,00	0,00
0301021017 Neubeschaffung eines Smartboardes für den Musikraum der Edith-Stein-Hauptschule								
0301021.78310000 (A) ND: 10 J.	0,00	0	5.500	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-5.500	0	0	0	0,00	0,00
0301021018 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren								
0301021.78310000 (A)	0,00	0	1.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-1.000	0	0	0	0,00	0,00
0301022008 Neu- und Ersatz-Möblierung Klassensätze - Geschwister-Scholl-Schule								
Erläuterung: Die bisherigen Festwerte in diesem Bereich werden ab dem 01.01.2014 abschreibungswirksam aufgelöst. Jede Neu- oder Ersatzbeschaffung ist daher einzeln zu inventarisieren. In 2014 sind die Anschaffung eines flexiblen Klassenzimmers i.H.v. 10.000 Euro sowie die Ausstattung eines Besprechungszimmers geplant.								
0301022.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	4.000	4.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301022.78320000 (A)	0,00	0	10.000	6.000	6.000	6.000	0,00	0,00
0301022.78341000 (A) Festwert	0,00	4.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-8.000	-14.000	-8.000	-8.000	-8.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
0301022011 Neu- und Ersatzbeschaffung Hardware - Geschwister-Scholl-Schule								
0301022.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	4.000	7.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-4.000	-7.000	-2.000	-2.000	-2.000	0,00	0,00
0301022014 Neuausstattung eines Computerraumes in der Geschwister-Scholl-Realschule								
0301022.78310000 (A)	0,00	26.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0301022.78310000 (A)	0,00	13.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-39.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0301022015 Erneuerung von Hard- und Software im Computerraum (OG) der Geschwister-Scholl-Realschule								
Erläuterung: Für 2014 ist die Erneuerung des Computerraumes im Obergeschoss der Geschwister-Scholl-Realschule geplant.								
0301022.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	0	8.000	0	0	0	0,00	0,00
0301022.78320000 (A)	0,00	0	12.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-20.000	0	0	0	0,00	0,00
0301022016 Anschaffung von zwei Schaukästen für die Aula der Geschwister-Scholl-Realschule								
0301022.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	0	1.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-1.000	0	0	0	0,00	0,00
0301022017 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren								
0301022.78310000 (A)	0,00	0	1.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-1.000	0	0	0	0,00	0,00
0301023006 Neu- und Ersatzbeschaffung von Hardware für das Joseph-Haydn-Gymnasium								
Erläuterung: Für 2014 sind zusätzliche Investitionen eingestellt, um das Medienkonzept des Joseph-Haydn-Gymnasiums umzusetzen.								
0301023.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	12.000	20.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301023.78320000 (A)	0,00	0	20.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-12.000	-40.000	-2.000	-2.000	-2.000	0,00	0,00
0301023015 Neu- und Ersatz-Möblierungen Klassen Joseph-Haydn-Gymnasium								
Erläuterung: Die bisherigen Festwerte in diesem Bereich werden ab dem 01.01.2014 abschreibungswirksam aufgelöst. Jede Neu- oder Ersatzbeschaffung ist daher einzeln zu inventarisieren.								
0301023.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301023.78310000 (A)	0,00	4.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0301023.78320000 (A)	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000	0,00	0,00
0301023.78341000 (A) Festwert	0,00	4.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0,00	0,00
0301023016 Optimierung der Beschallung in der Aula des Joseph-Haydn-Gymnasiums								
0301023.68180000 (E)	0,00	6.200	0	0	0	0	0,00	0,00
0301023.78310000 (A)	0,00	12.500	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-6.300	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
0301023017 Neuanschaffung von 400 Stühlen für die Aula des Joseph-Haydn-Gymnasiums								
Erläuterung: In 2014 sollen 400 neue Stühle inkl. Reihenverbinder angeschafft werden. Dies ist erforderlich, um den Forderungen aus dem Brandschutzkonzept für Versammlungsstätten Rechnung zu tragen, andernfalls dürfte die Aula des Joseph-Haydn-Gymnasiums nicht mehr für entsprechende Veranstaltungen genutzt werden.								
0301023.78320000 (A)	0,00	0	60.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-60.000	0	0	0	0,00	0,00
0301023018 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren								
0301023.78310000 (A)	0,00	0	1.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-1.000	0	0	0	0,00	0,00

Produktlerläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Edith-Stein-Schule
Turnhalle Hauptschule
Geschwister-Scholl-Schule
Joseph-Haydn-Gymnasium

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Bei der Veranschlagung der Haushaltsansätze für die Unterhaltung sind in 2014 und Folgejahre nur neue Maßnahmen eingestellt worden. Für bereits begonnene bzw. als unterlassen geltende Unterhaltungsmaßnahmen sind, zeitlich angepasst, Rückstellungen vorgesehen.

Der Aufwand für Energieaufwendungen sowie Reinigungskosten ist für jede Schule einzeln ermittelt worden. Hierbei ist u. U. der entsprechende Aufwand für die im Einzelfall angegliederte Turnhalle enthalten.

Aufgrund der Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zu Ende des Jahres 2012 ist vorgesehen, die Reinigungsleistungen neu auszuschreiben und ggfls. Reinigungsintervalle zu überprüfen. Die Ausschreibung soll in 2014 erfolgen. Entsprechende Beratungskosten sind im Produkt 0104010 in Höhe von 10.000 Euro nachgewiesen. Die Beratungskosten beziehen sich auf alle Einrichtungen, in denen eine Reinigung vorgenommen wird. Die Schulbudgets dienen der flexiblen Haushaltsführung in den Schulen und sind entsprechend der Empfehlungen des Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung ermittelt worden (siehe auch Haushaltsjahr 2012), s. Zeile 16.

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten. Darüber hinaus sind wie bisher Zuweisung für das Landesprogramm "Geld oder Stelle" von insgesamt 65.000 Euro veranschlagt.

Zeile 6 – Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für verschiedene Zwecke (z.B. Aus- und Fortbildungen von Lehrkräften) werden auch in 2014 rd. 5.100 Euro vom Land erstattet. Die entsprechende Aufwandsposition findet sich gleicher Höhe in Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wieder.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendung für Sach- und Dienstleistungen werden in 2014 mit 886.100 Euro (2013: 972.900 Euro) veranschlagt. Der Ansatz liegt damit deutlich unter dem des Vorjahres. Ursächlich hierfür sind insbesondere die geringeren (anders verteilten) Aufwendungen für Schülerbeförderungen (- 69.000 Euro). Hierzu ist grundsätzlich festzustellen:

Die Kosten für die Schülerbusverkehre sind auf einen "bedarfsorientierten Freistellungsverkehr" umgestellt worden. Hierdurch ist es möglich die tatsächlichen Aufwendungen den einzelnen Schulen zuzuordnen. Es wird deutlich, dass sich zwischen den Grundschulen und den weiterführenden Schulen Verschiebungen ergeben. In der Summe aller Senderer Schulen erhöhen sich die Beförderungskosten in Bezug auf 2013 um 8.000 Euro. Darüber hinaus sind hier auch die Aus- und Fortbildungskosten für Lehrkräfte in Höhe von 5.100 Euro berücksichtigt.

Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibung

Die bilanziellen Abschreibungen für alle weiterführenden Schulen steigen im Haushaltsjahr 2014 von 492.700 Euro auf 748.000 Euro an. Dafür sind mehrere Faktoren ursächlich. Zum Einen konnten neuere Erkenntnisse aus den schon vorliegenden Jahresabschlüssen bezüglich der Abschreibungen gewonnen werden. So erhöhen sich zwangsläufig die Abschreibungen bei den weiterführenden Schulen aufgrund umfassender investiver Tätigkeiten im Rahmen des Konjunkturpaketes (u. a. neue Mensa Hauptschule, Schülercafé Realschule und Verbindungsgang zu den 10. Klassen, neue Mensa JHG, Aufstockung JHG). Diesen höheren Abschreibungen stehen aber auch höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten unter Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Z. 2) gegenüber.

Darüber hinaus sind auch hier investive Tätigkeiten für GWG in Höhe von 114.000 Euro geplant (s. dazu auch die Investitionsplanung, Sachkonto: 78320000). Weiterhin schlägt sich die Auflösung der sog. Festwerte und die ab 2014 geplante Einzelbewertung nieder (s. umfassende Erläuterung unter Position 5.3.11. Bilanzielle Abschreibungen im Vorbericht).

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Veranschlagung des Landesprogramms "Geld oder Stelle" in Höhe von 65.000 Euro.

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen für kommunale Abgaben der gemeindlichen Gebäude / Einrichtungen sind nach den NKF-Richtlinien nunmehr als interne Leistungsbeziehungen darzustellen. Aus diesem Grunde unterbleibt zukünftig eine Ansatzbildung in Zeile 13.

Erläuterungen zur Edith-Stein-Hauptschule

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 230.600 Euro

Es sind u. a. zusammengefasst:

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	62.300 Euro
Aus- und Fortbildungskosten Lehrkräfte	1.500 Euro
Energieaufwendungen	43.000 Euro
Reinigungskosten	51.000 Euro
Unterhaltung BGA	5.500 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	13.000 Euro
Schülerbeförderungskosten	52.000 Euro
sonstige Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.200 Euro

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Neben dem Unterhaltungsfixum sind insbesondere eingestellt:

- Aufwendungen für die Installationsarbeiten im Rahmen der Anschaffung von neuen Küchenmöbeln, 20.000 Euro
- Sanierung der Schmutzwasserleitung (Hausanschlussleitung), 20.000 Euro

Abgaben

Die Aufwendungen für kommunale Abgaben der gemeindlichen Gebäude / Einrichtungen sind nach den NKF-Richtlinien nunmehr als interner Leistungsbeziehungen darzustellen (s. Zeile 28). Aus diesem Grunde unterbleibt eine Ansatzbildung.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Schülerbeförderungskosten

Aufgrund der genaueren Zuordnung der Schulbusverkehre werden bei der Edith-Stein-Hauptschule in 2014 Schülerbeförderungskosten von 52.000 Euro (2013: 57.000 Euro) veranschlagt.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind u. a.:

Schulbudget	21.200 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten	5.500 Euro
sonstige Geschäftsaufwendungen	1.000 Euro
Versicherungen, Schadensfälle	6.100 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	11.800 Euro
Klein- und Verbrauchsmaterial	2.500 Euro

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

u. a. Abgaben 2014 8.000 Euro

Erläuterungen zur Geschwister-Scholl-Realschule

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 294.200 Euro

Es sind u. a. zusammengefasst:

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	20.500 Euro
Aus- und Fortbildungskosten Lehrkräfte	1.600 Euro
Energieaufwendungen	57.500 Euro
Reinigungskosten	57.000 Euro
Unterhaltung BGA	5.500 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	27.500 Euro
Schülerbeförderungskosten	124.000 Euro
sonstige Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	600 Euro

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Es ist das Unterhaltungsfixum veranschlagt.

Abgaben, s.o.

Schülerbeförderungskosten

Aufgrund der genaueren Zuordnung der Schulbusverkehre werden bei der Geschwister-Scholl-Realschule in 2014 Schülerbeförderungskosten von 124.000 Euro (2013: 150.000 Euro) veranschlagt.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind u.a.:

Schulbudget	28.900 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten	5.600 Euro
Verbrauchsmittel und Kleinmaterial	2.500 Euro
Versicherungen, Schadensfälle	7.600 Euro
sonstige Geschäftsaufwendungen	1.000 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	25.700 Euro

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

u. a. Abgaben 2014 9.900 Euro



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Erläuterungen zum Joseph-Haydn-Gymnasium

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Veranschlagung des Landesprogramms „Geld oder Stelle“ in Höhe von 15.000 Euro.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 361.300 Euro

Es sind u. a. zusammengefasst:

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	35.500 Euro
Aus- und Fortbildungskosten Lehrkräfte	2.000 Euro
Energieaufwendungen	65.200 Euro
Reinigungskosten	79.000 Euro
Unterhaltung BGA (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	5.500 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	36.000 Euro
Schülerbeförderungskosten	137.000 Euro
sonstige Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	500 Euro

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Neben dem Unterhaltungsfixum ist auch ein Betrag in Höhe von 15.000 Euro für die bauteilsweise Überarbeitung von Klassenräumen veranschlagt. Für diese Arbeiten sind auch in den Jahren 2015 - 2017 Ansätze in entsprechender Höhe eingeplant.

Abgaben, s.o.

Schülerbeförderungskosten

Aufgrund der genaueren Zuordnung der Schulbusverkehre werden bei dem Joseph-Haydn-Gymnasium in 2014 Schülerbeförderungskosten von 137.000 Euro (2013: 175.000 Euro) veranschlagt.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind u.a.:

Schulbudget	28.100 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten	9.000 Euro
Anschaffungen BGA (unter 60 €)	1.000 Euro
sonstige Geschäftsaufwendungen	1.000 Euro
Versicherungen, Schadensfälle	11.500 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	38.000 Euro
Klein- und Verbrauchsmaterial	3.500 Euro

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

u. a. Abgaben 2014 5.100 Euro

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)

<u>Edith-Stein Hauptschule</u>	<u>2014</u>
<u>Erneuerung Toilettenanlagen (RS aus 2013)</u>	<u>65.000 Euro</u>
Summe	65.000 Euro

<u>Geschwister-Scholl-Realschule</u>	<u>2014</u>
keine offenen Rückstellungen	

<u>Joseph-Haydn-Gymnasium</u>	<u>2014</u>
keine offenen Rückstellungen	

Summe aller weiterführenden Schulen 65.000 Euro



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030103 Förderschulen

Produkt 030103 Förderschulen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Gemeinde Senden hat die Aufgaben des Schulträgers hinsichtlich der Beschulung der förderschulpflichtigen Kinder aus ihrem Bezirk auf die Gemeinde Ascheberg (Burgschule Davensberg) und die Stadt Münster (Augustin-Wibbelt-Schule Roxel) übertragen. Die Gemeinde Senden hat sich vertraglich verpflichtet, für die Aufnahme der in ihrem Gebiet wohnenden Förderschüler in die Förderschule Davensberg, der Gemeinde Ascheberg einen schülerzahlabhängigen Beitrag zu den Schulkosten zu zahlen. Derartige Schulkosten müssen an die Stadt Münster nicht gezahlt werden. Die Gemeinde Senden übernimmt 75% der Beförderungskosten für die in ihrem Gemeindegebiet wohnenden Förderschüler, die für den Weg vom Wohnort zum Schulort in Roxel anfallen.

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Errichtung und Fortführung einer Förderschule für Lernbehinderte in Ascheberg, öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Aufnahme lernbehinderter Kinder im vollzeitschulpflichtigen Alter in die Augustin-Wibbelt-Schule Roxel

Leistungen

- Abrechnung des Busverkehrs mit der Stadt Münster
- Regelung der Transfers zu den Förderschulen / Spezialverkehre
- Prüfung und Anweisung der Schulkostenbeiträge für die Burgschule Davensberg gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung

Ziel

- Gewährleistung eines bedarfsgerechten und wohnungsnahen Förderschulangebotes
- bedarfsgerechtes Angebot der Beschulung in Förderschulen wird ergänzt um die Beschulung in Regelschulen

Zielgruppen

förderschulpflichtige Kinder und Jugendliche im Sendener Gemeindegebiet

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030103 Förderschulen

Haushaltsplan: 2014

Produkt 030103 Förderschulen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.500	3.500	3.800	4.000	4.300
10. = Ordentliche Erträge	0,00	3.500	3.500	3.800	4.000	4.300
11. - Personalaufwendungen	0,00	13.500	13.900	14.700	15.000	15.400
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	1.300	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	24.000	13.000	15.000	16.000	17.000
15. - Transferaufwendungen	0,00	35.000	50.000	50.000	50.000	50.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	73.800	76.900	79.700	81.000	82.400
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-70.300	-73.400	-75.900	-77.000	-78.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-70.300	-73.400	-75.900	-77.000	-78.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-70.300	-73.400	-75.900	-77.000	-78.100
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.200	4.000	4.000	4.000	4.000
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-74.500	-77.400	-79.900	-81.000	-82.100



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030103 Förderschulen

Produkt 030103 Förderschulen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.500	3.500	3.800	4.000	4.300
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	3.500	3.500	3.800	4.000	4.300
10. - Personalauszahlungen	0,00	12.500	12.600	13.200	13.500	13.900
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.300	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	24.000	13.000	15.000	16.000	17.000
14. - Transferauszahlungen	0,00	35.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	72.800	75.600	78.200	79.500	80.900
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-69.300	-72.100	-74.400	-75.500	-76.600
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-69.300	-72.100	-74.400	-75.500	-76.600
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-69.300	-72.100	-74.400	-75.500	-76.600
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-69.300	-72.100	-74.400	-75.500	-76.600

Produkt Erläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Aufgrund der Schülerzahlen werden 3.500 Euro als Erstattungsbetrag für die Schülerfahrtkosten durch die Stadt Münster veranschlagt.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufgrund der aktuellen Schülerzahlen werden für Schülerfahrtkosten zur Förderschule Roxel in 2014 13.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Anteilige Kosten für die Förderschule Davensberg in Höhe von 50.000 Euro. Dieser Ansatz wurde im Vergleich zum Vorjahr um 15.000 erhöht. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Gemeindefinanzierungsgesetz die Gewichtung beim Schüleransatz verändert wurde. Im GFG wird nicht mehr nach Schulformen, sondern nur noch nach Ganztags- und Halbtagschülern differenziert, so dass auch die Gemeinde Ascheberg als Schulträger der Förderschule Davensberg weniger Schlüsselzuweisungen vom Land erhält. Der daraus resultierende Fehlbetrag ist auf die Schulkostenbeiträge anzurechnen und somit auch von der Gemeinde Senden zu tragen.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0402 Musik- und Volkshochschule
Produkt	040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Produkt 040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Bereitstellung einer VHS und Musikschule in Zusammenarbeit mit der Stadt Lüdinghausen. Träger der VHS und der Musikschule ist die Stadt Lüdinghausen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen. Die Gemeinde Senden unterhält hierfür eine gemeinsame Geschäftsstelle, in denen für die VHS Anmeldungen für das Gesamtangebot bearbeitet und die Teilnehmerentgelte für die örtlichen Veranstaltungen abgerechnet werden. Für die Musikschule bearbeitet die Geschäftsstelle die Anmeldungen für die örtlichen Angebote. Insgesamt stellt die Geschäftsstelle die erforderlichen Räume für beide Bildungsangebote zur Verfügung und ist für die Durchführung sämtlicher Veranstaltungen beider Einrichtungen vor Ort verantwortlich. Die Geschäftsstelle bearbeitet die vertraglich (s. o.) vereinbarten Kostenbeteiligungen der Gemeinde Senden.

Auftragsgrundlage

WbG (VHS), öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung der Aufgaben der VHS, öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Betrieb einer Musikschule

Leistungen

- Bereitstellung von Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ausbildung von Kindern und Jugendlichen im Spiel von Musikinstrumenten und im Gesang
- angemessene und sozialverträgliche Entgeltregelungen

Ziel

- wirtschaftlicher Betrieb der Einrichtungen
- VHS: - Gewährleistung eines vielfältigen Weiterbildungsangebotes
- Musikschule: - Sicherstellung eines breiten musikalischen Unterrichtsangebotes für Kinder und Jugendliche

Zielgruppen

Einwohner/innen, Kinder und Jugendliche

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0402 Musik- und Volkshochschule
Produkt	040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Haushaltsplan: 2014

Produkt 040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	200	200	200
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	100	2.100	2.200	2.200	2.200
11. - Personalaufwendungen	0,00	51.500	53.200	54.900	56.300	57.700
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	1.000	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	18.200	19.900	30.600	21.400	172.100
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	20.900	23.200	23.800	24.100	24.400
15. - Transferaufwendungen	0,00	70.000	73.000	73.000	73.000	74.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	20.300	20.900	20.900	20.900	20.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	181.900	190.200	203.200	195.700	349.100
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-181.800	-188.100	-201.000	-193.500	-346.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-181.800	-188.100	-201.000	-193.500	-346.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-181.800	-188.100	-201.000	-193.500	-346.900
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	15.400	16.400	16.400	16.400	16.400
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-197.200	-204.500	-217.400	-209.900	-363.300



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0402 Musik- und Volkshochschule
Produkt	040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Produkt 040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	50.700	52.100	53.600	55.000	56.400
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.000	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	146.200	64.900	30.600	21.400	172.100
14. - Transferauszahlungen	0,00	70.000	73.000	73.000	73.000	74.000
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	20.300	20.900	20.900	20.900	20.900
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	288.200	210.900	178.100	170.300	323.400
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-288.200	-208.900	-176.100	-168.300	-321.400
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-288.200	-208.900	-176.100	-168.300	-321.400
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-288.200	-208.900	-176.100	-168.300	-321.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-288.200	-208.900	-176.100	-168.300	-321.400



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0402 Musik- und Volkshochschule
Produkt	040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Produkt erläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Musikschule / altes Rathaus, Laurentiusplatz
VHS-Gebäude - Grete-Schött-Ring

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen werden insgesamt 19.900 Euro bereitgestellt.

Es sind zusammengefasst:

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.200 Euro
Energieaufwendungen	12.500 Euro
Reinigungskosten	1.200 Euro
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000 Euro

Es ist das Fixum für Unterhaltungsmaßnahmen veranschlagt worden.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Veranschlagt sind:

Zuschuss an den Volkshochschulkreis	24.000 Euro
Kostenanteil Musikschulkreis	49.000 Euro

Erläuterungen zum Zuschuss an den VHS-Kreis:

In dem erhöhten Zuschuss ist ab 2012 auch ein Anteil für die bei der VHS entstehenden Pensionsaufwendungen für ehemalige Mitarbeiter/innen enthalten.

Erläuterung zum Kostenanteil Musikschulkreis

Der Beitrag der Gemeinde Senden beläuft sich in 2014 auf 49.000 Euro. Insofern kann auch für 2014 festgestellt werden, dass die gemeinsamen Bemühungen auf der Grundlage des Musikschulgutachtens (u. a. verstärktes Angebot von Gruppen - statt Einzelunterricht / Einstellung von Honorarkräften / Anhebung der Elternbeiträge) Wirkung zeigen.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind Mieten und Pachten in Höhe von 19.000 Euro, Fernsprechgebühren usw. in Höhe von 1.000 Euro sowie Versicherung und Schadensfälle in Höhe von 900 Euro.

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)

Musikschulgebäude	2014
Brandschutzmaßnahmen im Keller (RS aus 2011)	20.000 Euro
Fenster und Außenfensterbänke (RS aus 2011)	25.000 Euro
Summe	45.000 Euro



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produkt 060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung der gemeindeeigenen Kindertageseinrichtung „An der Drachenwiese“ sowie Unterstützung der Einrichtungen fremder Träger, Heranziehung zu den Elternbeiträgen

Auftragsgrundlage

KiBiz, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Satzung des Kreises Coesfeld über die Erhebung von Elternbeiträgen

Leistungen

- Zahlung von Zuschüssen zu den Betriebs- und Unterhaltskosten von Tageseinrichtungen in fremder Trägerschaft
- Prüfung der Unterlagen zur Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge, Veranlagung
- Vorbereitung der Bedarfsplanung des Kreisjugendamts

Ziel

- Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab 3 Jahren bis zum Eintritt der Schulpflicht
- Auslastung vorhandener Kapazitäten unter Beachtung der gesetzlich vorgegebenen Altersstruktur der Kinder
- Gemeinsame bedarfsgerechte Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung
- Bedarfsgerechter Ausbau der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Zielgruppen

Kinder im Kindergartenalter

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Haushaltsplan: 2014

Produkt 060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	552.200	583.600	584.000	584.400	584.800
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	636.000	726.000	726.000	726.000	726.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.200	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.193.400	1.309.600	1.310.000	1.310.400	1.310.800
11. - Personalaufwendungen	0,00	662.700	721.900	740.600	759.100	777.900
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	1.500	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	43.800	50.100	51.100	45.000	46.800
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	49.200	52.500	54.900	55.700	56.400
15. - Transferaufwendungen	0,00	954.000	1.122.100	1.122.100	1.122.100	1.122.100
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	13.400	15.300	15.400	15.500	15.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.724.600	1.961.900	1.984.100	1.997.400	2.018.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-531.200	-652.300	-674.100	-687.000	-708.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-531.200	-652.300	-674.100	-687.000	-708.000
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-531.200	-652.300	-674.100	-687.000	-708.000
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	193.500	216.700	216.700	216.700	216.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-724.700	-869.000	-890.800	-903.700	-924.700



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produkt 060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	531.100	557.800	557.800	557.800	557.800
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	636.000	726.000	726.000	726.000	726.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.200	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.172.300	1.283.800	1.283.800	1.283.800	1.283.800
10. - Personalauszahlungen	0,00	661.700	720.300	738.800	757.300	776.100
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.500	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	701.800	95.600	51.100	45.000	46.800
14. - Transferauszahlungen	0,00	945.000	1.117.000	1.117.000	1.117.000	1.117.000
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	13.400	13.600	13.700	13.800	13.900
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.323.400	1.946.500	1.920.600	1.933.100	1.953.800
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-1.151.100	-662.700	-636.800	-649.300	-670.000
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	16.500	0	0	0
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	6.700	3.000	3.000	3.000	3.000
28. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	33.500	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	6.700	53.000	3.000	3.000	3.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-6.700	-53.000	-3.000	-3.000	-3.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-1.157.800	-715.700	-639.800	-652.300	-673.000
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-1.157.800	-715.700	-639.800	-652.300	-673.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-1.157.800	-715.700	-639.800	-652.300	-673.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
0601010004 Erwerb von Einrichtungsmitteln								
Erläuterung:								
Anschaftung von Betriebs- und Einrichtungsbedarf für den gemeindlichen Kindergarten.								
0601010.78310000 (A)	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
0601010.78320000 (A)	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0,00	0,00
0601010010 Bau eines Gerätehauses für Gartengeräte TE An der Drachenwiese								
0601010.78510000 (A) ND: 20 J.	0,00	0	5.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-5.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
0601010011 Anschaffung einer Kleinkinderrutsche TE An der Drachenwiese								
0601010.78510000 (A) ND: 10 J.	0,00	0	1.500	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-1.500	0	0	0	0,00	0,00
0601010012 Zuschuss zum Kauf von Einrichtungsbedarf TE Buskamp								
0601010.78180000 (A) Investitionszuschuss Zweckbindung: 20 J.	0,00	0	33.500	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-33.500	0	0	0	0,00	0,00
0601010013 Erneuerung des Zaunes TE Am Schloss								
0601010.78510000 (A) ND: 20 J.	0,00	0	10.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-10.000	0	0	0	0,00	0,00
0601010005 Anschaffung zweier Schränke für die Tageseinrichtung "An der Drachenwiese"								
0601010.78310000 (A)	0,00	3.700	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-3.700	0	0	0	0	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Tageseinrichtung An der Drachenwiese

DRK Tageseinrichtung Am Schloss (bauliche Unterhaltung/Investitionen); die entsprechenden Mieteinnahmen sind veranschlagt unter Produkt 011101.

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Im Produkt Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen sind die Tageseinrichtungen für Kinder in eigener Trägerschaft und die Tageseinrichtungen für Kinder in fremder Trägerschaft zusammengefasst.

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Veranschlagung der Zuweisungen vom Kreis für die Kindertageseinrichtung „An der Drachenwiese“.

Darüber hinaus ist in der Summe der Zeile 2 ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Entsprechend den Veranschlagungsregelungen im NKF werden hier die Elternbeiträge der einzelnen Tageseinrichtungen in den Haushalt eingestellt. Erstmals sind auch Elternbeiträge für die neue TE Buskamp enthalten. Die Abführung dieser Elternbeiträge erfolgt in gleicher Höhe in Zeile 15 – Transferaufwendungen.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Im Kindergarten "An der Drachenwiese" wurde die Gruppenstruktur im Kindergartenjahr 2013/2014 verändert, so dass zusätzliche Fachkräfte eingestellt werden mussten. Zusätzlich wurde für die U3-Betreuung Pflegepersonal eingestellt, welches vom Kreis Coesfeld refinanziert wird. Des Weiteren konnten zusätzliche Personalstunden aufgrund der Bewilligung der Finanzmittel "sozialer Brennpunkt" vergeben werden.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Rahmen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind für 2014 veranschlagt:

Unterhaltung Grundstücke, bauliche Anlagen	20.400 Euro
Energieaufwendungen	9.500 Euro
Reinigungskosten	18.000 Euro
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	500 Euro
Abfallentsorgung	700 Euro
Pflege von Software	1.000 Euro

Die Position Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen umfasst auch die DRK-Tageseinrichtung „Am Schloss“.

Aufgrund der Zuordnung setzt sich die o. a. Position "Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen" wie folgt zusammen:

Unterhaltung Tageseinrichtung „An der Drachenwiese“	3.900 Euro
Unterhaltung DRK-Tageseinrichtung „Am Schloss“	16.500 Euro

In beiden Tageseinrichtungen ist das Unterhaltungsfixum eingeplant. Darüber hinaus ist in der Tageseinrichtung Am Schloss vorgesehen:

- die Ertüchtigung von Türen mit Klemmschutz (7.000 Euro)
- die Erneuerung von Heizungspumpen (2.000 Euro)

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Wie oben bereits erwähnt, sind in den Transferaufwendungen auch die Abführungsbeträge der Elternbeiträge für Tageseinrichtungen an den Kreis in Höhe von 726.000 Euro enthalten. Darüber hinaus sind hier vertraglich geregelte Zuschüsse zum Trägeranteil an den Betriebskosten der Tageseinrichtungen in fremder Trägerschaft in Höhe von 391.000 Euro veranschlagt. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies eine Ansatzerhöhung von 82.000 Euro dar, besonders bedingt durch die Inbetriebnahme der neuen Tageseinrichtung Buskamp in Senden.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind hier die Aufwendungen für die gemeindliche TE An der Drachenwiese für Aus- und Fortbildung, Versicherungen, Schadensfälle sowie Aufwendungen für Lernmittel, Spiele, Pädagogikbedarf und sonstige Geschäftsaufwendungen.

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen für kommunale Abgaben der gemeindlichen Gebäude / Einrichtungen sind nach den NKF-Richtlinien nunmehr als interne Leistungsbeziehungen darzustellen. Aus diesem Grunde unterbleibt zukünftig eine Ansatzbildung in Zeile 13.

u. a. Abgaben 2014	4.700 Euro
--------------------	------------

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)

DRK Kindertageseinrichtung "Am Schloss"	2014
Erneuerung Bodenbelag RS aus 2013)	45.500 Euro
Summe	45.500 Euro



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0604 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen
Produkt	060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Produkt 060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Finanzielle Unterstützung ortsansässiger Vereine und Jugendgruppen

Auftragsgrundlage

Sendener Ortsrecht

Leistungen

- Gewährung von Zuschüssen an ortsansässige Vereine und Gruppen gemäß den Richtlinien über die Förderung von Vereinen, Verbänden und Jugendgruppen
- Gewährung von Zuschüssen für Jugendferienmaßnahmen
- Gewährung von Zuschüssen für die Anschaffung von Jugendpflegematerial

Ziel

- Aufrechterhaltung eines vielfältigen Vereinsangebotes und Sicherstellung der Vereinsarbeit
- Gewährleistung der vereinsbezogenen Jugendarbeit

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche, Vereine allg., Verbände, Jugendgruppen

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0604 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen
Produkt	060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Haushaltsplan: 2014

Produkt 060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. - Personalaufwendungen	0,00	12.200	12.500	13.300	13.600	13.900
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	800	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	38.400	38.400	35.400	35.400	35.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	51.400	50.900	48.700	49.000	49.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-51.400	-50.900	-48.700	-49.000	-49.300
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-51.400	-50.900	-48.700	-49.000	-49.300
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-51.400	-50.900	-48.700	-49.000	-49.300
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.800	3.500	3.500	3.500	3.500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-55.200	-54.400	-52.200	-52.500	-52.800



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0604 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen
Produkt	060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Produkt 060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. - Personalauszahlungen	0,00	11.500	11.700	12.300	12.600	12.900
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	800	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	0,00	38.400	38.400	35.400	35.400	35.400
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	50.700	50.100	47.700	48.000	48.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-50.700	-50.100	-47.700	-48.000	-48.300
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-50.700	-50.100	-47.700	-48.000	-48.300
34. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	7.500	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	-7.500	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-50.700	-57.600	-47.700	-48.000	-48.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-50.700	-57.600	-47.700	-48.000	-48.300

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplanes

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen enthalten die Zuschüsse für Jugendferienmaßnahmen sowie Zuschüsse für Vereine und Einrichtungen.

Der Ansatz ist nach aktueller Beschlusslage gegenüber dem Vorjahr unverändert und zwar:

Zuschüsse für Jugendferienmaßnahmen	15.400 Euro
Zuschüsse für Vereine und Einrichtungen	23.000 Euro

Folgende Vereine und Einrichtungen erhalten Zuschüsse:

- Zuschuss an Gesang- und Musikvereine
- Zuschuss an Büchereien
- Zuschuss für das Bildungswerk
- Zuschüsse an die Jugendvereine
- Zuschuss an das Jugendherbergswerk

Erläuterungen zu den Positionen des Teilfinanzplanes

Zeile 34 – Gewährung von Darlehen

Für die Gewährung eines zinslosen Darlehens an den Tennisverein Bösensell wird vorsorglich ein Betrag von 7.500 Euro bereitgestellt.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0801 Sportförderung
Produkt	080101 Sportförderung

Produkt 080101 Sportförderung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Förderung des Sports durch finanzielle Leistungen sowie Dienst- und Sachleistungen

Auftragsgrundlage

Art. 18 Abs. 3 LVerf NW, Sicherheitsbestimmungen, Sendener Ortsrecht

Leistungen

- Finanzielle Unterstützung der Sportvereine nach den Sportförderrichtlinien der Gemeinde Senden
- Beauftragung von Unternehmen zur Prüfung der Sportgeräte
- Unterhaltung und Ersatzbeschaffung der Sportgeräte

Ziel

- Sicherstellung eines breiten Sportangebotes in der Gemeinde
- Gesundheitsförderung durch Mobilisierung der Sendener zum Sport treiben
- Bereitstellung attraktiver Sportgelegenheiten insbesondere für Kinder und Jugendliche

Zielgruppen

Einwohner/innen, Sportvereine

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0801 Sportförderung
Produkt	080101 Sportförderung

Haushaltsplan: 2014

Produkt 080101 Sportförderung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. - Personalaufwendungen	0,00	142.500	145.300	149.600	153.200	157.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	800	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.400	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	83.400	83.400	73.400	73.400	73.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	228.100	228.700	223.000	226.600	230.400
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-228.100	-228.700	-223.000	-226.600	-230.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-228.100	-228.700	-223.000	-226.600	-230.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-228.100	-228.700	-223.000	-226.600	-230.400
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	41.700	42.700	42.700	42.700	42.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-269.800	-271.400	-265.700	-269.300	-273.100



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0801 Sportförderung
Produkt	080101 Sportförderung

Produkt 080101 Sportförderung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. - Personalauszahlungen	0,00	141.800	144.500	148.600	152.200	156.000
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	800	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	0,00	83.400	83.400	73.400	73.400	73.400
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	226.000	227.900	222.000	225.600	229.400
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-226.000	-227.900	-222.000	-225.600	-229.400
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-226.000	-227.900	-222.000	-225.600	-229.400
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-226.000	-227.900	-222.000	-225.600	-229.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-226.000	-227.900	-222.000	-225.600	-229.400

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 15 –Transferaufwendungen

Die Höhe der hier veranschlagten Sportförderung entspricht der aktuellen Beschlusslage und der Förderung des Vorjahres.

In dem Ansatz von insgesamt 83.400 Euro sind enthalten:

Zuschüsse an die Sportvereine in Höhe von

75.000 Euro

Betriebskostenzuschüsse in Höhe von

8.400 Euro

an die Sportvereine in Ottmarsbocholt und Bösensell.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080201 Lehrschwimmbecken Bösensell

Produkt 080201 Lehrschwimmbecken Bösensell

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Organisation der Nutzungsmöglichkeiten des Bösenseller Lehrschwimmbekens

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Leistungen

- Erstellung von Eintrittskarten
- Abrechnung der Gebühreneinnahmen
- Erstellung der Umsatzsteuererklärung
- Koordination der Badezeiten
- Abrechnung von Verbrauchsmaterial
- Prüfung der Ergebnisse der Bade- und Trinkwasseruntersuchungen
- Entgegennahme der Besucherzahlenstatistik
- Fertigung von badbezogenen Pressemitteilungen und Aushängen

Ziel

- Förderung des Schwimmsports zur Gesundheitsvorsorge und Freizeitgestaltung
- Sicherstellung des schulischen Schwimmunterrichts
- Wirtschaftlicher Betrieb der Bäder
- Sozial ausgewogene und familienfreundliche Eintrittspreise

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundschule Bösensell, Vereine allg., Verbände, Gäste aus Nachbarorten

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080201 Lehrschwimmbecken Bösensell

Haushaltsplan: 2014

Produkt 080201 Lehrschwimmbecken Bösensell

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11. - Personalaufwendungen	0,00	23.300	23.200	24.400	24.800	25.500
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	1.000	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	26.200	21.800	67.400	22.900	23.300
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	500	400	500	500	500
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	52.200	46.500	93.400	49.300	50.400
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-51.200	-45.500	-92.400	-48.300	-49.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-51.200	-45.500	-92.400	-48.300	-49.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-51.200	-45.500	-92.400	-48.300	-49.400
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	7.000	11.200	11.200	11.200	11.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-58.200	-56.700	-103.600	-59.500	-60.600



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080201 Lehrschwimmbecken Bösensell

Produkt 080201 Lehrschwimmbecken Bösensell

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	22.500	22.500	23.500	23.900	24.600
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.000	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	26.200	21.800	67.400	22.900	23.300
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	50.900	45.400	92.000	47.900	49.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-49.900	-44.400	-91.000	-46.900	-48.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-49.900	-44.400	-91.000	-46.900	-48.000
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-49.900	-44.400	-91.000	-46.900	-48.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-49.900	-44.400	-91.000	-46.900	-48.000

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt ist nachfolgendes Gebäude/Objekt veranschlagt:

Lehrschwimmbecken Bösensell

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Veranschlagung der Benutzungsgebühren für das Lehrschwimmbecken Bösensell in Höhe von 1.000 Euro.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den hier veranschlagten Aufwendungen sind Beträge zur Unterhaltung des Lehrschwimmbeckens, Energieaufwendungen und sonstige Bewirtschaftungskosten in Höhe von 21.800 Euro veranschlagt. Berücksichtigt man, dass die Aufwendungen für Abgaben ab 2014 als interne Leistungsbeziehung nachgewiesen werden müssen, entspricht der Unterhaltungsaufwand in etwa dem Vorjahresniveau.

Bekanntlich ist das Lehrschwimmbecken sanierungsbedürftig. In 2013 wurde festgestellt, dass es zu hohen Wasserverlusten aus dem Becken kommt, die Ursache konnte bisher noch nicht geklärt werden. Bei einer Fortführung des Badebetriebes sind zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen durchzuführen. Aus diesem Grunde ist in der Finanzplanung für das Jahr 2015 eine Beckenfolienenerneuerung eingeplant, die nach aktueller Kostenschätzung rd. 40.000 Euro kosten wird.

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

u. a. Abgaben 2014 4.400 Euro



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080202 Cabrio Senden

Produkt 080202 Cabrio Senden

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Zusammenarbeit mit der Betriebsführungsgesellschaft des cabrio Senden und deren Kontrolle

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Leistungen

- Bereitstellung und Unterhaltung von Schwimmflächen mit Nebenanlagen
- Bereitstellung und Unterhaltung von Liegeflächen, Spiel- und Sportanlagen
- Bereitstellung von Verkaufseinrichtungen und Nebenanlagen (z.B. Kiosk)
- Kooperation mit der Betriebsführungsgesellschaft und politischen Gremien
- Überwachung des ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes

Ziel

- Schaffung eines umfassenden Freizeitangebots und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung
- Förderung des Schwimmsports zur Gesundheitsvorsorge und Freizeitgestaltung
- Sicherstellung des schulischen Schwimmunterrichts
- Wirtschaftlicher Betrieb des Bades durch optimale Auslastung vorhandener Kapazitäten, Steigerung der Besucherzahlen und kostensenkende Maßnahmen
- Sozial ausgewogene und familienfreundliche Eintrittspreise

Zielgruppen

Einwohner/innen, Vereine allg., Verbände, Gäste aus Nachbarorten

Verantwortlicher

Fachbereich I, Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080202 Cabrio Senden

Haushaltsplan: 2014

Produkt 080202 Cabrio Senden

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	86.200	91.400	92.800	94.200	95.600
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	825.000	952.100	952.100	952.100	952.100
10. = Ordentliche Erträge	0,00	911.200	1.043.500	1.044.900	1.046.300	1.047.700
11. - Personalaufwendungen	0,00	26.600	26.300	27.400	28.000	28.700
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	1.700	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000.400	858.600	869.900	881.400	893.200
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	353.500	382.400	390.600	397.900	404.200
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	662.600	652.900	652.900	652.900	652.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	2.044.800	1.920.200	1.940.800	1.960.200	1.979.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.133.600	-876.700	-895.900	-913.900	-931.300
19. + Finanzerträge	0,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.132.200	-875.300	-894.500	-912.500	-929.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.132.200	-875.300	-894.500	-912.500	-929.900
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	8.200	7.700	7.700	7.700	7.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.140.400	-883.000	-902.200	-920.200	-937.600



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080202 Cabrio Senden

Produkt 080202 Cabrio Senden

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	825.000	952.100	952.100	952.100	952.100
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	238.500	222.300	222.300	222.300	222.300
8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.064.900	1.175.800	1.175.800	1.175.800	1.175.800
10. - Personalauszahlungen	0,00	26.100	25.200	26.100	26.700	27.400
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.700	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000.400	858.600	869.900	881.400	893.200
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	901.100	875.200	875.200	875.200	875.200
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.929.300	1.759.000	1.771.200	1.783.300	1.795.800
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-864.400	-583.200	-595.400	-607.500	-620.000
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-879.400	-598.200	-610.400	-622.500	-635.000
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-879.400	-598.200	-610.400	-622.500	-635.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-879.400	-598.200	-610.400	-622.500	-635.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €		
	1	2	3	5	6	7	8	9
0802020002 Attraktivierung Cabrio								
Erläuterung:								
Für mögliche Attraktivierungen im cabrio werden seit 2012 pauschal 15.000 Euro (netto) in den Haushalt eingestellt. In den Vorjahren erfolgte die Veranschlagung brutto, d. h. einschließlich Mehrwertsteuer.								
0802020.78310000 (A)	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000	0,00	0,00
0802020.78310000 (A) BGA	0,00	15.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080202 Cabrio Senden

Produkt erläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Das Cabrio Senden wird im Rahmen des Haushalts der Gemeinde Senden als Betrieb gewerblicher Art (BgA) geführt. Seit 2012 wird nunmehr auch die Buchführung hieran angepasst, d.h., dass die Bereitstellung der einzelnen Beträge im Ertrags- und Aufwandsbereich sowie bei den Investitionen wird entsprechend dem Businessplan netto vorgenommen. Die Abwicklung der einzelnen Steuerbeträge wird zukünftig im Finanzplan, Zeilen 7 - Sonstige Einzahlungen- und 15 -Sonstige Auszahlungen- nachgewiesen. Neben den im Businessplan dargestellten Beträgen werden auch eigene Aufwendungen (z. B. Personalaufwand, Unterhaltungsaufwand) veranschlagt.

Der Businessplan für das Jahr 2014 liegt vor. Entgegen der bisherigen Praxis ist der Businessplan aufgrund der Erfahrungen entsprechend den Vorjahresergebnissen angepasst worden. Aufgrund dieser Schätzungen wird insgesamt ein Defizit von 882.800 Euro (einschließlich Abschreibungen) erwartet. In diesem Defizit sind seitens der Gemeinde Senden Aufwendungen für Personal, bilanzielle Abschreibungen sowie Beratungskosten in Höhe von 414.700 Euro enthalten; aus der Auflösung von Sonderposten wirken sich 91.400 Euro (Zeile 2) positiv aus. In dem Gesamtdefizit ist auch die Abdeckung des Schulsports enthalten; eine interne Leistungsberechnung erfolgt hier nicht. In 2012 haben das Cabrio im Rahmen des Schulsports rd. 18.600 Badbesuche stattgefunden.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dem Haushaltsansatz sind wie in den Vorjahren auch Beratungskosten veranschlagt. Nicht enthalten sind jedoch Kosten für das anhängige Beweissicherungsverfahren. Je nach Ausgang des Verfahrens kann sich der vorgesehene Betrag erhöhen.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1502 Tourismus
Produkt	150201 Tourismus

Produkt 150201 Tourismus

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Erstellung eines touristischen Angebotes zur Image- und Wirtschaftsförderung der Gemeinde

Auftragsgrundlage

Leistungen

- Erstellung und Herausgabe von Prospekten, Radwanderkarten, Unterkunftsnachweisen usw.
- Vermittlung von Ferienwohnungen, Hotels und Unterkünften in der Gemeinde Senden
- Mitwirkung bei der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit
- Information und Beratung von Touristen und Sendener Einwohnern
- Pressearbeit, Ausstellung auf Tourismusmessen
- Kontaktpflege zu allen Anbietern touristisch relevanter Leistungen
- Verkauf von touristischen Werbeartikeln

Ziel

- Verbesserung der Tourismusstruktur
- Förderung und Stärkung des Tourismus
- Ausweitung des Informationsgrades der Sendener Einwohner über örtliche Freizeitangebote

Zielgruppen

Einwohner/innen, Touristen, Touristische Leistungsträger

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1502 Tourismus
Produkt	150201 Tourismus

Haushaltsplan: 2014

Produkt 150201 Tourismus

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11. - Personalaufwendungen	0,00	77.200	83.600	86.200	88.400	90.600
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	600	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	400	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	14.000	14.000	15.000	15.000	15.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	94.200	98.600	102.200	104.400	106.600
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-92.200	-96.600	-100.200	-102.400	-104.600
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-92.200	-96.600	-100.200	-102.400	-104.600
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-92.200	-96.600	-100.200	-102.400	-104.600
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	22.600	24.700	24.700	24.700	24.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-114.800	-121.300	-124.900	-127.100	-129.300



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1502 Tourismus
Produkt	150201 Tourismus

Produkt 150201 Tourismus

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	75.300	81.000	83.400	85.500	87.700
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	600	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	14.000	14.000	15.000	15.000	15.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	91.900	96.000	99.400	101.500	103.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-89.900	-94.000	-97.400	-99.500	-101.700
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-89.900	-94.000	-97.400	-99.500	-101.700
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-89.900	-94.000	-97.400	-99.500	-101.700
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-89.900	-94.000	-97.400	-99.500	-101.700

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Beträge aus dem Verkauf von u. a. Ortschroniken, Ortsplänen sowie Gemeindefahren: 2.000 Euro.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Beschilderung des Rad- Verkehrsnetzes NRW (amtl. Status nach StVO) wird in 2014 ein Betrag von 1.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

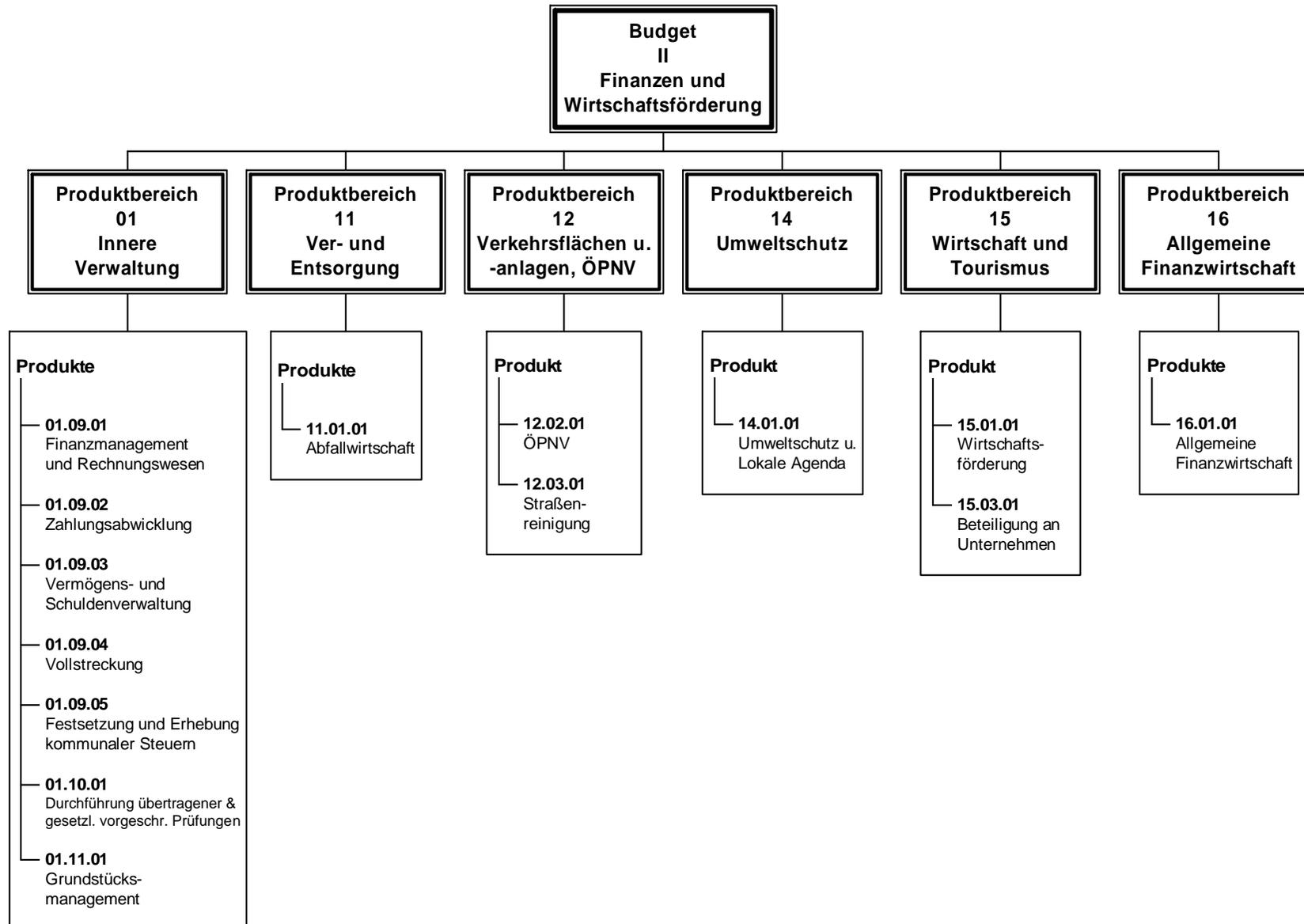
Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Marketing und Werbung werden wie im Vorjahr mit 14.000 Euro veranschlagt.

Budget II

Finanzen und Wirtschaftsförderung

Budget II
Finanzen und
Wirtschaftsförderung





Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Produkt 010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Erstellung der Haushaltssatzung mit Anlagen, Einnahmebeschaffung, Haushaltswirtschaft und Haushaltsüberwachung, Geschäftsbuchführung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Haushaltssatzung

Leistungen

- Aufstellung Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung
- Aufstellung, Abwicklung und Abschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes sowie Jahresrechnung
- Steuerung und Überwachung des Haushaltsvollzuges
- Jahresrechnung
- Rechenschaftsbericht
- Geschäftsbuchhaltung (Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung)
- Finanzstatistiken
- Einsatz und Pflege der entsprechenden Software
- Dienstanweisungen im Finanzbereich
- Abschluss und Aktualisierung von Konzessionsverträgen, einschl. Straßenbeleuchtungsvertrag
- Prüfung der Konzessionsabgaben

Ziel

- Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft
- Sicherstellung der wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung
- Sicherung ausgeglichener Haushalt, Liquiditätssicherung

Zielgruppen

Gemeinderat, Ausschüsse und Fraktionen, Verwaltungsleitung, Unternehmen, an denen die Gemeinde beteiligt ist

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Haushaltsplan: 2014

Produkt 010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. - Personalaufwendungen	0,00	195.000	217.600	223.300	229.100	234.700
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	24.400	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	219.400	217.600	223.300	229.100	234.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-219.400	-217.600	-223.300	-229.100	-234.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-219.400	-217.600	-223.300	-229.100	-234.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-219.400	-217.600	-223.300	-229.100	-234.700
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	219.400	217.600	217.600	217.600	217.600
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-5.700	-11.500	-17.100



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Produkt 010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. - Personalauszahlungen	0,00	164.200	196.300	201.300	206.600	211.700
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	24.400	0	0	0	0
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	188.600	196.300	201.300	206.600	211.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-188.600	-196.300	-201.300	-206.600	-211.700
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-188.600	-196.300	-201.300	-206.600	-211.700
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-188.600	-196.300	-201.300	-206.600	-211.700
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-188.600	-196.300	-201.300	-206.600	-211.700

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Personalkosten sind im Wesentlichen auf eine Neu-/Umbesetzung im Rahmen der Buchhaltung zurückzuführen.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010902 Zahlungsabwicklung

Produkt 010902 Zahlungsabwicklung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Gemeindekasse bewirtschaftet und verwaltet die Kassenmittel; hierbei gewährleistet sie die Kassenliquidität. Von der Gemeindekasse werden die gesamten Kassengeschäfte abgewickelt, ggf. erfolgt die Durchführung von Mahnverfahren.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Dienstanweisungen

Leistungen

- Abwicklung des baren und unbaren Zahlungsverkehrs
- Fertigung von Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüssen
- Kassenmäßiger Abschluss und Vorbereitung der Jahresrechnung
- Einsatz und Pflege der entsprechenden Software
- Personen- und Sachkontenführung, Abwicklung unklarer und irrtümlicher Einzahlungen
- Forderungsmanagement
- Liquiditätsplanung
- Verwahrung von Wertpapieren u. ä.

Ziel

- Ordnungsgemäße Abwicklung der Kassengeschäfte
- Sicherstellung der termingerechten Zahlungsfähigkeit der Gemeinde
- wirtschaftliche Verwaltung der Kassenmittel, Liquiditätssicherung

Zielgruppen

Fachbereiche, Zahlungspflichtige, Zahlungsempfänger, Geldinstitute

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010902 Zahlungsabwicklung

Haushaltsplan: 2014

Produkt 010902 Zahlungsabwicklung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. - Personalaufwendungen	0,00	109.800	104.000	106.800	109.500	112.100
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.000	4.500	4.500	4.500	4.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	111.800	108.500	111.300	114.000	116.600
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-111.800	-108.500	-111.300	-114.000	-116.600
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-111.800	-108.500	-111.300	-114.000	-116.600
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-111.800	-108.500	-111.300	-114.000	-116.600
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	111.800	108.500	108.500	108.500	108.500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-2.800	-5.500	-8.100



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010902 Zahlungsabwicklung

Produkt 010902 Zahlungsabwicklung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. - Personalauszahlungen	0,00	109.800	104.000	106.800	109.500	112.100
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	2.000	4.500	4.500	4.500	4.500
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	111.800	108.500	111.300	114.000	116.600
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-111.800	-108.500	-111.300	-114.000	-116.600
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-111.800	-108.500	-111.300	-114.000	-116.600
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-111.800	-108.500	-111.300	-114.000	-116.600
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-111.800	-108.500	-111.300	-114.000	-116.600



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Produkt 010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Wirtschaftliche und sichere Anlage von Kassenmitteln sowie Einnahmebeschaffung durch die Aufnahme von Krediten

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltssatzung

Leistungen

- Vermögensverwaltung
- Kreditbeschaffung und -verwaltung
- Abwicklung des Schuldendienstes
- Schuldenstatistiken
- Verwaltung der Zinseinnahmen und -ausgaben (Darlehen, Kassenkredite, Kapital)
- Gewährung und Verwaltung von Darlehen und Überprüfung der Zulässigkeit von kreditähnlichen Rechtsgeschäften
- Darlehensverwaltung (Arbeitgeberdarlehen, Vereine)

Ziel

- Steuerung der Darlehnsaufnahme und Schuldenabbau
- Abrechnung der Schuldendienstleistungen
- gewinnbringende Verwendung von Vermögen
- Liquiditätssicherung

Zielgruppen

Gemeinderat, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Kreditinstitute

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Innenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Haushaltsplan: 2014

Produkt 010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. - Personalaufwendungen	0,00	5.200	4.600	5.300	5.300	5.500
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	800	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	6.000	4.600	5.300	5.300	5.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-6.000	-4.600	-5.300	-5.300	-5.500
19. + Finanzerträge	0,00	900	1.700	1.700	1.700	1.700
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	900	1.700	1.700	1.700	1.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-5.100	-2.900	-3.600	-3.600	-3.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-5.100	-2.900	-3.600	-3.600	-3.800
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.100	2.900	2.900	2.900	2.900
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-700	-700	-900



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Produkt 010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	900	1.700	1.700	1.700	1.700
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	900	1.700	1.700	1.700	1.700
10. - Personalauszahlungen	0,00	4.000	3.800	4.300	4.300	4.500
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	800	0	0	0	0
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	4.800	3.800	4.300	4.300	4.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-3.900	-2.100	-2.600	-2.600	-2.800
27. - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	294.100	300.000	306.000	312.100	318.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	294.100	300.000	306.000	312.100	318.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-294.100	-300.000	-306.000	-312.100	-318.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-298.000	-302.100	-308.600	-314.700	-320.800
33. + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	17.700	23.400	17.900	15.600	13.600
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	17.700	23.400	17.900	15.600	13.600
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-280.300	-278.700	-290.700	-299.100	-307.200
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-280.300	-278.700	-290.700	-299.100	-307.200

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 19 – Finanzerträge

Es fallen Zinserträge/Verwaltungskostenbeiträge für die Darlehen Fremdenverkehr (Yachtclub), DRK (Erweiterung des Familienzentrums Langeland) in Höhe von insgesamt 1.000 Euro sowie Verwaltungskostenbeiträge für Arbeitgeberdarlehen in Höhe von 700 Euro an.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan

zu Zeile 27 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Zur Liquiditätssicherung und Abmilderung künftiger Pensionslasten (Versorgungskassenumlage) ist jährlich eine Pflichtabführung an den Versorgungskassenfonds der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse (WVK) vorgesehen. Die Pflichtzuführung beträgt auch im Jahr 2014 rd. 15.600 Euro. Darüber hinaus werden in Höhe der jährlichen Pensionsrückstellungen freiwillig ab 2011 Beträge an diesen Fonds abgeführt werden, um einen ausreichenden Kapitalstock zur Deckung der künftigen Pensionsverpflichtungen aufzubauen. In 2013 sind hierfür insgesamt 300.000 Euro eingestellt.

zu Zeile 33 – Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

Folgende Darlehenstilgungen sind hier veranschlagt:

Arbeitgeberdarlehen	4.400 Euro
Evangelische Kirchengemeinde	4.000 Euro
Sportförderung	11.000 Euro
Tourismus, Yacht	2.000 Euro
DRK	3.900 Euro



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010904 Vollstreckung

Produkt 010904 Vollstreckung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Vollstreckung eigener Forderungen wie auch öffentlich-rechtlicher Forderungen Dritter

Auftragsgrundlage

Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Insolvenzordnung, Zivilprozessordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Gemeindehaushaltsverordnung

Leistungen

- Zwangsweise Einziehung eigener öffentlich-rechtlicher Forderungen (Konto-, Lohn- und Mietpfändung, Erzwingungshaft)
- Wahrnehmung von Interessen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidungen über Stundung, Niederschlagung und Erlass
- Einsatz und Pflege der entsprechenden Software
- Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen
- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen für Dritte im Wege der Amts- und Vollstreckungshilfe

Ziel

- Zeitnahe und möglichst vollständige Realisierung offener Forderungen

Zielgruppen

Zahlungspflichtige, Vollstreckungsbehörden, Gerichte, Insolvenzverwalter

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010904 Vollstreckung

Haushaltsplan: 2014

Produkt 010904 Vollstreckung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
11. - Personalaufwendungen	0,00	100.500	101.600	104.200	106.900	109.600
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.700	4.300	4.400	4.400	4.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	102.200	105.900	108.600	111.300	114.100
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-77.200	-80.900	-83.600	-86.300	-89.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-77.200	-80.900	-83.600	-86.300	-89.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-77.200	-80.900	-83.600	-86.300	-89.100
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	77.200	80.900	80.900	80.900	80.900
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-2.700	-5.400	-8.200



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010904 Vollstreckung

Produkt 010904 Vollstreckung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	100.500	101.600	104.200	106.900	109.600
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	102.200	103.300	105.900	108.600	111.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-77.200	-78.300	-80.900	-83.600	-86.300
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-77.200	-78.300	-80.900	-83.600	-86.300
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-77.200	-78.300	-80.900	-83.600	-86.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-77.200	-78.300	-80.900	-83.600	-86.300



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Produkt 010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Festsetzung und Erhebung von Grund- und Gewerbesteuer sowie Straßenreinigungsgebühren

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Abgabenordnung, Kommunalabgabengesetz, Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Satzungen

Leistungen

- Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzung- und Erhebungsverfahrens (Veranlagung, Klageverfahren) für:
- Gewerbesteuer
- Grundsteuer A + B
- Hundesteuer - einschließlich Satzungsregelung
- Vergnügungssteuer - einschließlich Satzungsregelung
- Festsetzung und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
- Satzung zur Erhebung der Wasserverbandslasten
- Festsetzung und Erhebung der Wasserverbandsgebühren
- Stundung, Aussetzung der Vollziehung, Niederschlagung und Erlass der Steuern und Abgaben
- Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs- und Bewertungsverfahren der Finanzämter inkl. Abmahnung ausstehender Veranlagungen
- Zinsberechnungen und Erlass von Haftungsbescheiden
- Steuerstatistik, Steuerschätzung und Steuerprognose

Ziel

- Rechtzeitige und vollständige Erzielung von Einnahmen zur allgemeinen Deckung des Gesamthaushalts (Steuern)
- Vollständige Veranlagung per Einzelbescheid nach Dateneingang

Zielgruppen

Gemeinderat, Ausschüsse und Fraktionen, Verwaltungsleitung, Bürger/innen, Grundstückseigentümer, Gewerbebetreibende

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Haushaltsplan: 2014

Produkt 010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.900	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	0	1.900	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	0,00	72.100	66.200	70.400	72.300	73.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	72.100	66.200	70.400	72.300	73.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-72.100	-64.300	-70.400	-72.300	-73.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-72.100	-64.300	-70.400	-72.300	-73.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-72.100	-64.300	-70.400	-72.300	-73.900
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	20.900	20.000	20.000	20.000	20.000
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-93.000	-84.300	-90.400	-92.300	-93.900



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Produkt 010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.900	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	1.900	0	0	0
10. - Personalauszahlungen	0,00	74.200	66.200	70.400	72.300	73.900
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	74.200	66.200	70.400	72.300	73.900
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-74.200	-64.300	-70.400	-72.300	-73.900
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-74.200	-64.300	-70.400	-72.300	-73.900
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-74.200	-64.300	-70.400	-72.300	-73.900
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-74.200	-64.300	-70.400	-72.300	-73.900

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Veranschlagung der Personal- und Sachkosten für die Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern und Abgaben. Die entsprechenden Steuererträge sind entsprechend der Gliederungsvorschriften zum Haushalt im Produktbereich 16 veranschlagt.

Zeile 11 Personalaufwendungen

Aufgrund einer Stellenneubesetzung fallen in 2014 geringere Personalkosten an.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0110 Rechnungsprüfung
Produkt	011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Produkt 011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Durchführung aller gesetzlich vorgeschriebenen und übertragenen Prüfungen, auch Vorprüfungen nach Landeshaushaltsordnung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Landeshaushaltsordnung

Leistungen

- Kassenprüfung
- Rechnungsprüfung
- Vorprüfung von Landesmitteln

Ziel

- Überwachung und Kontrolle einer ordnungsgemäßen und rechtmäßigen Kassen- und Haushaltsführung sowie der zweckgebundenen Verwendung von Haushaltsmitteln, auch Dritter

Zielgruppen

Gemeinderat, Fachbereiche, Gemeindekasse

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Innenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0110 Rechnungsprüfung
Produkt	011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Haushaltsplan: 2014

Produkt 011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. - Personalaufwendungen	0,00	5.100	4.700	5.100	5.200	5.300
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	1.400	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	31.500	29.700	30.100	30.200	30.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-31.500	-29.700	-30.100	-30.200	-30.300
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-31.500	-29.700	-30.100	-30.200	-30.300
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-31.500	-29.700	-30.100	-30.200	-30.300
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.800	1.400	1.400	1.400	1.400
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-33.300	-31.100	-31.500	-31.600	-31.700



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0110 Rechnungsprüfung
Produkt	011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Produkt 011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. - Personalauszahlungen	0,00	3.600	3.600	3.800	3.900	4.000
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.400	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	30.000	28.600	28.800	28.900	29.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-30.000	-28.600	-28.800	-28.900	-29.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-30.000	-28.600	-28.800	-28.900	-29.000
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-30.000	-28.600	-28.800	-28.900	-29.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-30.000	-28.600	-28.800	-28.900	-29.000

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses durch externe Wirtschafts- bzw. Rechnungsprüfer werden mit 15.000 Euro veranschlagt. Darüber hinaus werden für weitere Prüfungen 10.000 Euro in den Haushalt eingestellt.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111 Grundstücksmanagement
Produkt	011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Produkt 011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Bereitstellung und Bewirtschaftung von Grundstücken für kommunale Aufgaben
Verpachtung nicht benötigter Flächen, Erbpacht
Zweckgerichtete Grundstücksbeschaffung, -veräußerung und -anpachtung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Bürgerliches Gesetzbuch, Ratsbeschlüsse, Daseinsvorsorge

Leistungen

- Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden durch Kauf, Schenkung, Tausch, Enteignung oder Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufsrechten
- Verkauf bebauter und unbebauter Grundstücke
- Anmietung und Vermietung sowie Anpachtung und Verpachtung bebauter und unbebauter Grundstücke
- Wahrnehmung der sich aus Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten
- Beschaffung von Rechten an Fremdgrundstücken (z.B. Leitungsrechte)
- Bestellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten

Ziel

- Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Wahrnehmung kommunaler Aufgaben und zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe
- Bereitstellung von Grundstücken für die Gemeindeentwicklung
- wirtschaftliche Verwertung von gemeindlichen Grundstücken

Zielgruppen

Einwohner/innen, Käufer/innen, Verkäufer/innen, Erbbauberechtigte, Pächter/innen, Mieter/innen

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111 Grundstücksmanagement
Produkt	011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Haushaltsplan: 2014

Produkt 011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	227.000	225.000	225.000	225.000	225.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.914.000	1.519.000	2.114.000	1.727.000	1.993.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	2.144.300	1.747.300	2.342.300	1.955.300	2.221.300
11. - Personalaufwendungen	0,00	48.500	50.500	52.300	53.500	54.700
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	6.300	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	11.000	1.100	1.100	1.100	1.100
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	940.500	779.500	1.250.500	830.500	927.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.006.300	831.100	1.303.900	885.100	983.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	1.138.000	916.200	1.038.400	1.070.200	1.238.000
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	1.138.000	916.200	1.038.400	1.070.200	1.238.000
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	1.138.000	916.200	1.038.400	1.070.200	1.238.000
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	15.900	31.100	31.100	31.100	31.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	1.122.100	885.100	1.007.300	1.039.100	1.206.900



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111 Grundstücksmanagement
Produkt	011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Produkt 011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	227.000	225.000	225.000	225.000	225.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	230.300	228.300	228.300	228.300	228.300
10. - Personalauszahlungen	0,00	39.700	44.900	46.400	47.500	48.600
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	6.300	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	11.000	1.100	1.100	1.100	1.100
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	69.500	74.500	74.500	74.500	74.500
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	126.500	120.500	122.000	123.100	124.200
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	103.800	107.800	106.300	105.200	104.100
19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.914.000	1.519.000	2.114.000	1.727.000	1.993.000
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.914.000	1.519.000	2.114.000	1.727.000	1.993.000
24. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.053.000	1.070.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.053.000	1.070.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	861.000	449.000	1.064.000	677.000	943.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	964.800	556.800	1.170.300	782.200	1.047.100
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	964.800	556.800	1.170.300	782.200	1.047.100
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	964.800	556.800	1.170.300	782.200	1.047.100

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit gestellt 2014	Gesamt Inv. 2014
	€	€	€	€	€	€		
	1	2	3	5	6	7	8	9

0111010001 Bebauungspläne

Erläuterung:

Hier sind die Ausgaben für Bebauungspläne für neue Bau- / Gewerbegebiete veranschlagt; es handelt sich hierbei um Anschaffungsnebenausgaben, die mit den Kosten des Grunderwerbs aktiviert werden.

0111010.78210000 (A)	0,00	53.000	70.000	50.000	50.000	50.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-53.000	-70.000	-50.000	-50.000	-50.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111 Grundstücksmanagement
Produkt	011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit gestellt 2014	Gesamt Inv. 2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0111010002 Grunderwerb

Erläuterung:

Hier sind Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken/Immobilien im Zusammenhang mit der zukünftigen Ortsentwicklung - auch in Umsetzung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) - und für den Grunderwerb für künftige Bau-, Gewerbegebiets- und Ausgleichsflächen veranschlagt.

Aus den Jahren 2011-2013 können Finanzmittel in Höhe von etwa 1.900.000 Euro übertragen werden.

0111010.78210000 (A)	0,00	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für die Abgabe von Erklärungen zum Grundbuch werden Verwaltungsgebühren von 2.000 Euro erwartet.

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten werden zusammengefasst:

Mieten	145.000 Euro
Nebenkosten	2.000 Euro
Pacht	20.000 Euro
Erbbauszinsen	47.000 Euro
Jagd pachtgelder	10.000 Euro
EU-Flächenprämie	1.000 Euro

In dem Ansatz Mieten ist auch ein Betrag von 10.000 Euro zur manuellen Abwicklung der Mietangelegenheit Modell Senden e.V., Industriestraße 7, enthalten.

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier sind 1.300 Euro für die Kostenerstattung der Geschäftsführung Jagdgenossenschaften Senden veranschlagt.

Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge

Die Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken sind als sonstige ordentliche Erträge auszuweisen. Dieser Position steht der Aufwand aus Abgängen der Buchwerte dieser Grundstücke (Zeile 16) gegenüber.

Werte im Einzelnen:

	2014	2015	2016	2017
Ertrag (brutto)	1.519.000	2.114.000	1.727.000	1.993.000
Abgang Buchwert	705.000	1.176.000	756.000	853.000

Ertrag (netto)	814.000	938.000	971.000	1.140.000

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Steuern 1.000 Euro



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111 Grundstücksmanagement
Produkt	011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagung von Aufwendungen für Mieten und Pachten, Erbbauzinsen und Abgang Buchwerte usw.

Im Einzelnen:

Mieten	60.000 Euro
Erbbauzinsen	2.000 Euro
Notar- und Vermessungskosten	10.000 Euro

Abgang Buchwerte s.o.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Ansatz für sonstige ordentliche Aufwendungen deutlich niedriger veranschlagt. Dies ist auf die geringere Anzahl der kalkulierten Grundstücksveräußerungen und den damit verbundenen Abgängen von Buchwerten zurückzuführen. Bezüglich der genauen Veranschlagung der Abgänge von Buchwerten aus dem Verkauf dieser Grundstücke siehe oben.

Demgegenüber wird mit höheren Ausgaben für Notar- bzw. Vermessungskosten gerechnet.

Zeile 28 - Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen für kommunale Abgaben der gemeindlichen Gebäude / Einrichtungen sind nach den NKF-Richtlinien nunmehr als interne Leistungsbeziehungen darzustellen. Aus diesem Grunde unterbleibt zukünftig eine Ansatzbildung in Zeile 13.

u. a. Abgaben 2014 11.000 Euro

Erläuterungen zur Investition Bebauungspläne

Die Kosten für die Aufstellung von Bauleitplänen werden grundsätzlich im Produkt 0901010 – räumliche Planung und Entwicklung – nachgewiesen. Diese Kosten stellen grundsätzlich keine Investition dar und sind daher nicht aktivierungsfähig. Sofern sich jedoch die Kosten einzelner Bebauungspläne konkreten Maßnahmen zuordnen lassen, dürfen diese aktiviert werden.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1101 Abfallwirtschaft
Produkt	110101 Abfallwirtschaft

Produkt 110101 Abfallwirtschaft

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abfallbeseitigung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Kommunalabgabengesetz, Abfallgesetze des Bundes und des Landes NRW, abfallrechtliche Verordnungen, Abgabenordnung, Abfall- und Gebührensatzung

Leistungen

- Abfallberatung, Abfallbilanz, Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwangs
- Bereitstellung eines umfassenden Entsorgungssystems für Restabfälle und Wertstoffe u.a. durch Abfallbehälter und Wertstoffhof
- Abrechnung der Verwertungs- und Beseitigungsgebühren
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten mit Entsorgungsunternehmen
- Kontrolle und Beseitigung von Leistungsstörungen
- Erstellung des Abfuhrkalenders
- Kalkulation der Abfallgebühren
- Festsetzung und Erhebung der Abfallgebühren
- Aufstellung der Abfall- und Gebührensatzung
- Künftig: Überwachung und Verfolgung ordnungswidriger Abfallablagerungen

Ziel

- Gesetzeskonforme Organisation der Abfallsammlung
- Reduzierung des Gesamtabfallaufkommens
- Erhebung von kostendeckenden Abfallgebühren

Zielgruppen

Grundstückseigentümer, Gebührenpflichtige, Abfallverursachende

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1101 Abfallwirtschaft
Produkt	110101 Abfallwirtschaft

Haushaltsplan: 2014

Produkt 110101 Abfallwirtschaft

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.126.700	1.221.900	1.221.900	1.221.900	1.221.900
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.128.700	1.223.900	1.223.900	1.223.900	1.223.900
11. - Personalaufwendungen	0,00	44.800	35.000	36.200	37.000	37.800
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.069.900	1.248.700	1.248.700	1.248.700	1.248.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.114.700	1.283.700	1.284.900	1.285.700	1.286.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	14.000	-59.800	-61.000	-61.800	-62.600
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	14.000	-59.800	-61.000	-61.800	-62.600
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	14.000	-59.800	-61.000	-61.800	-62.600
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	61.800	61.800	61.800	61.800
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	2.000	-10.000	-11.200	-12.000	-12.800
Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo in der Gebührenkalkulation						
30. - Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung						
31. - Differenz zw. kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen						
32. -/+ sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation u. Teilergebnisplan			+10.000			
33. = Saldo der Gebührenkalkulation (= Zeilen 29 bis 32)			0			



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1101 Abfallwirtschaft
Produkt	110101 Abfallwirtschaft

Produkt 110101 Abfallwirtschaft

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.126.700	1.221.900	1.221.900	1.221.900	1.221.900
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.128.700	1.223.900	1.223.900	1.223.900	1.223.900
10. - Personalauszahlungen	0,00	44.800	35.000	36.200	37.000	37.800
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.069.900	1.248.700	1.248.700	1.248.700	1.248.700
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.114.700	1.283.700	1.284.900	1.285.700	1.286.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	14.000	-59.800	-61.000	-61.800	-62.600
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	14.000	-59.800	-61.000	-61.800	-62.600
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	14.000	-59.800	-61.000	-61.800	-62.600
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	14.000	-59.800	-61.000	-61.800	-62.600

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Die hier veranschlagten Aufwendungen und Erträge entsprechen der aufgestellten Gebührenkalkulation Abfallwirtschaft.

Die Kosten für den Windelcontainer am Wertstoffhof in Höhe von 10.000 Euro werden ab 2014 über den allgemeinen Haushalt finanziert.

Zeile 4 - öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
Erstmals zum Haushalt 2014 werden die Abgaben für kommunale Einrichtungen nicht mehr als öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte bzw. bei den entsprechenden Produkten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nachgewiesen, sondern als Erträge/Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen veranschlagt. Aus diesem Grunde sind hier in Zeile 27 die "Abfallgebührenerträge" eingestellt. Für 2014 sind Gebührenerträge von 61.800 Euro eingeplant.

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Enthält die umgelegten Aufwendungen der internen Produkte.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1202 ÖPNV
Produkt	120201 ÖPNV

Produkt 120201 ÖPNV

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im ÖPNV

Auftragsgrundlage

Personenbeförderungsgesetz, ÖPNVG NRW, Ausschussbeschlüsse

Leistungen

- Mitwirkung bei der ÖPNV-Planung des Kreises Coesfeld (Nahverkehrskonzept, einschl. europaweite Ausschreibung der Linienbündel)
- Mitwirkung bei Fragen der Orts- und Regionalbusverkehre
- Mitwirkung bei Planung von Haltestellen
- Erstellung von Konzepten und Vertragsregelungen zum Angebot des Ortslinienverkehrs (einschl. TaxiBus / NachtBus)
- Abrechnung des Ortslinien- und NachtBusverkehrs
- Durchführung und Auswertung von Fahrgastzählungen im Ortslinienverkehr
- Mitwirkung bei der Erstellung und Ausgabe des Gemeindefahrplanes
- Mitwirkung beim SPNV

Ziel

- Optimierung des ÖPNV
- Reduzierung des Individualverkehrs

Zielgruppen

Ein-/Auspendler, Teilnehmer am ÖPNV/SPNV, Verkehrsunternehmen

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1202 ÖPNV
Produkt	120201 ÖPNV

Haushaltsplan: 2014

Produkt 120201 ÖPNV

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.900	15.200	5.300	5.400	5.500
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	300	300	300	300
10. = Ordentliche Erträge	0,00	5.400	16.000	6.100	6.200	6.300
11. - Personalaufwendungen	0,00	6.800	4.700	5.000	5.100	5.200
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	11.600	9.600	10.000	10.300	10.700
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	8.800	9.200	9.400	9.500	9.700
15. - Transferaufwendungen	0,00	75.000	90.000	90.000	90.000	90.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.100	20.900	5.900	5.900	5.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	103.300	134.400	120.300	120.800	121.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-97.900	-118.400	-114.200	-114.600	-115.200
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-97.900	-118.400	-114.200	-114.600	-115.200
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-97.900	-118.400	-114.200	-114.600	-115.200
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-99.900	-120.400	-116.200	-116.600	-117.200



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1202 ÖPNV
Produkt	120201 ÖPNV

Produkt 120201 ÖPNV

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	10.000	0	0	0
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	300	300	300	300
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	500	10.800	800	800	800
10. - Personalauszahlungen	0,00	6.800	4.700	5.000	5.100	5.200
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	35.600	21.600	10.000	10.300	10.700
14. - Transferauszahlungen	0,00	75.000	90.000	90.000	90.000	90.000
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	1.100	20.900	5.900	5.900	5.900
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	118.500	137.200	110.900	111.300	111.800
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-118.000	-126.400	-110.100	-110.500	-111.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-118.000	-126.400	-110.100	-110.500	-111.000
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-118.000	-126.400	-110.100	-110.500	-111.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-118.000	-126.400	-110.100	-110.500	-111.000

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Buswarteallen
 Busbahnhof (Wartehalle, Fahrradständer)
 Bahnhof Senden-Bösensell

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen

In der Summe Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Aus dem Verkauf von Fahrkarten im Auftrag der RVM/des ZVM wird wiederum mit einem Ertrag von 500 Euro gerechnet.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für folgende Aufwendungen werden Beträge in den Haushalt eingestellt:

Energieaufwendungen	3.500 Euro
Reinigungskosten	2.400 Euro
Unterhaltungsmaßnahmen	3.700 Euro



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1202 ÖPNV
Produkt	120201 ÖPNV

Bei den Energiekosten handelt es sich hierbei um Aufwendungen für die Unterführung am Bahnhof Bösensell, die Beleuchtung am Busbahnhof Senden sowie um Reinigungskosten für die Buswartehallen. Für Unterhaltungsmaßnahmen ist das Fixum eingestellt.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Die Kostenbeteiligung für den öffentlichen Personennahverkehr (Ortslinienverkehre) wird wiederum mit einem Betrag von 75.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Darüber hinaus werden zusätzlich 15.000 Euro für die Erweiterung der Ortslinie 612 in den Haushalt eingestellt.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Gemeinde Senden setzt sich derzeit intensiv mit dem Thema Demografischer Wandel auseinander. Im Rahmen dieses Prozesses ist die Erstellung eines Masterplanes für den Bereich des ÖPNV als eines der Hauptanliegen formuliert worden. Daher werden für entsprechende Beratungskosten im Jahre 2014 20.000 Euro veranschlagt, ggfls. ist mit einer Förderung durch den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) zu rechnen. Gleichzeitig werden in die Finanzplanung jährlich jeweils 5.000 Euro für Beratungsleistungen eingestellt. Für Versicherungen und Schadensfälle sind 900 Euro veranschlagt.

<u>Rückstellungen</u> (enthalten in Zeile 12 des Teil-Finanzplanes)	2014
Bahnhof Senden-Bösensell, Entfernung Glasbausteine (RS aus 2011 und 2012)	12.000
Summe	12.000



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1203 Straßenreinigung
Produkt	120301 Straßenreinigung

Produkt 120301 Straßenreinigung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Organisation und Überwachung der Reinigung öffentlicher Straßen

Auftragsgrundlage

Kommunalabgabengesetz, Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungssatzung

Leistungen

- Beauftragung, Vergabe und Kontrolle von Unternehmen für die ordnungsgemäße Straßenreinigung bei öffentlichen Verkehrsflächen
- Kalkulation von Straßenreinigungsgebühren
- Entwurf von Satzungen

Ziel

- Kostengünstige Reinigung der öffentlichen Straße, Wege und Plätze
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Erhebung von kostendeckenden Gebühren zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Straßenreinigung

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundstückseigentümer

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1203 Straßenreinigung
Produkt	120301 Straßenreinigung

Haushaltsplan: 2014

Produkt 120301 Straßenreinigung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	35.400	35.700	28.600	28.600	28.600
10. = Ordentliche Erträge	0,00	35.400	35.700	28.600	28.600	28.600
11. - Personalaufwendungen	0,00	5.500	5.000	3.000	3.000	3.000
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	32.900	33.900	32.900	32.900	32.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	38.400	38.900	35.900	35.900	35.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-3.000	-3.200	-7.300	-7.300	-7.300
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-3.000	-3.200	-7.300	-7.300	-7.300
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-3.000	-3.200	-7.300	-7.300	-7.300
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.700	12.000	12.000	12.000	12.000
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.700	8.800	8.800	8.800	8.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-4.100	-4.100	-4.100
Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo in der Gebührenkalkulation						
30. - Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung						
31. - Differenz zw. kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen						
32. -/+ sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation u. Teilergebnisplan						
33. = Saldo der Gebührenkalkulation (= Zeilen 29 bis 32)			0			



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1203 Straßenreinigung
Produkt	120301 Straßenreinigung

Produkt 120301 Straßenreinigung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	35.400	35.400	28.600	28.600	28.600
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	35.400	35.400	28.600	28.600	28.600
10. - Personalauszahlungen	0,00	5.500	5.000	3.000	3.000	3.000
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	32.900	33.900	32.900	32.900	32.900
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	38.400	38.900	35.900	35.900	35.900
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-3.000	-3.500	-7.300	-7.300	-7.300
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-3.000	-3.500	-7.300	-7.300	-7.300
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-3.000	-3.500	-7.300	-7.300	-7.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-3.000	-3.500	-7.300	-7.300	-7.300

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Straßenreinigungsgebühren 35.400 Euro

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Straßenreinigung 26.500 Euro
Straßenreinigung – Entsorgung Kehricht 6.400 Euro

Die Gebührenkalkulation ist für 2014 fortgeschrieben. Die Berechnung hat ergeben, dass eine Gebührenerhöhung/ -senkung nicht erforderlich ist.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	1401 Umweltschutz
Produkt	140101 Umweltschutz - Lokale Agenda 21

Produkt 140101 Umweltschutz - Lokale Agenda 21

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Anlaufstelle für alle Informationen rund um den Umweltschutz, Vergabe des jährlichen Umweltpreises, Vergabe des Förderpreises Agenda 21 Senden, Beteiligung der Einwohner/innen an der Entwicklung der Gemeinde im Sinne des Agendaprozesses

Auftragsgrundlage

Umweltschutzgesetze, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Leistungen

- Koordination, Organisation und Durchführung von Projekten und Aktionen im Umweltbereich
- Information der Bevölkerung durch Pressemitteilungen, Broschüren u.a.
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ausarbeitung von Präsentationen
- Themenbezogene Entwicklung von langfristigen Perspektiven (Leitbildern, Zielen, Umsetzungsstrategien) im Rahmen einer zukunftssträchtigen Ortsentwicklung

Ziel

- Umweltschutz im alltäglichen Handeln verankern
- Beachtung der Umweltschutzbelange in allen Bereichen
- Nachhaltige und zukunftssträchtige Stadtentwicklung in sozialer, ökonomischer und ökologischer Hinsicht

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundschulen, weiterführende Schulen, Tageseinrichtungen für Kinder, Vereine allg., Institutionen (Fachbehörden)

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	1401 Umweltschutz
Produkt	140101 Umweltschutz - Lokale Agenda 21

Haushaltsplan: 2014

Produkt 140101 Umweltschutz - Lokale Agenda 21

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	100	100	100	100
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
11. - Personalaufwendungen	0,00	3.400	2.300	2.400	2.400	2.400
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	4.400	3.300	3.400	3.400	3.400
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-3.400	-2.200	-2.300	-2.300	-2.300
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-3.400	-2.200	-2.300	-2.300	-2.300
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-3.400	-2.200	-2.300	-2.300	-2.300
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.000	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-4.400	-2.200	-2.300	-2.300	-2.300



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	1401 Umweltschutz
Produkt	140101 Umweltschutz - Lokale Agenda 21

Produkt 140101 Umweltschutz - Lokale Agenda 21

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	100	100	100	100
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
10. - Personalauszahlungen	0,00	3.400	2.300	2.400	2.400	2.400
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	4.400	3.300	3.400	3.400	3.400
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-3.400	-2.200	-2.300	-2.300	-2.300
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-3.400	-2.200	-2.300	-2.300	-2.300
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-3.400	-2.200	-2.300	-2.300	-2.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-3.400	-2.200	-2.300	-2.300	-2.300

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Für die Auslobung des Umweltspreises werden auch in 2014 Zuwendungen in Höhe von 1.000 Euro erwartet.

Nach endgültiger Aufgabenzuordnung im Bereich Klima- und Umweltschutz (Produkt 1402010) ist beabsichtigt, die Produktgruppen 1401 und 1402 zusammenzuführen.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1501 Wirtschaftsförderung
Produkt	150101 Wirtschaftsförderung

Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Wirtschaftsfördernde und wirtschaftsunterstützende Planungen, Beratungen und Maßnahmen

Auftragsgrundlage

BGB, BauGB, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Leistungen

- Verbesserung der Standortfaktoren; Standortanalyse
- Förderung der gewerblichen Wirtschaft in den Gewerbegebieten sowie in den Ortskernen
- Vermittlung von Gewerbeflächen, Bereitstellung neuer Gewerbeflächen
- Mitwirkung bei der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit

Ziel

- Verbesserung der Wirtschafts- und Infrastruktur in der Gemeinde
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Pflege des Klimas zwischen Wirtschaft und Verwaltung
- Förderung Einzelhandel
- Standortmanagement

Zielgruppen

angesiedelte und ansiedlungswillige Gewerbebetreibende, andere öffentliche Einrichtungen

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1501 Wirtschaftsförderung
Produkt	150101 Wirtschaftsförderung

Haushaltsplan: 2014

Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. - Personalaufwendungen	0,00	70.300	66.700	68.500	70.400	72.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	21.000	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.400	0	2.600	4.300	6.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	30.000	90.000	50.000	40.000	40.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	122.700	156.700	121.100	114.700	118.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-122.700	-156.700	-121.100	-114.700	-118.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-122.700	-156.700	-121.100	-114.700	-118.000
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-122.700	-156.700	-121.100	-114.700	-118.000
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	26.600	19.700	19.700	19.700	19.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-149.300	-176.400	-140.800	-134.400	-137.700



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1501 Wirtschaftsförderung
Produkt	150101 Wirtschaftsförderung

Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. - Personalauszahlungen	0,00	57.400	58.300	59.800	61.400	62.900
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	21.000	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	30.000	90.000	50.000	40.000	40.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	108.400	148.300	109.800	101.400	102.900
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-108.400	-148.300	-109.800	-101.400	-102.900
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-158.400	-198.300	-159.800	-151.400	-152.900
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-158.400	-198.300	-159.800	-151.400	-152.900
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-158.400	-198.300	-159.800	-151.400	-152.900

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit gestellt 2014	Gesamt Inv. 2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
1501010003 Breitbandversorgung im Gemeindegebiet - Leerrohrverlegung (außerhalb von neuen Bau- und Gewerbegebieten)								
Erläuterung:								
An dieser Stelle werden pauschal Mittel für die Verlegung von Leerrohren für die Breitbandversorgung außerhalb von Neubaugebieten bereitgestellt.								
1501010.78520000 (A)	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Für die Erstellung eines Vermarktungskonzeptes u.a. für den Gewerbe- und Industriepark "Brocker Feld" sind zusätzliche 20.000 €, für die erstmalige Erstellung einer Wirtschaftsbroschüre 10.000 € und für Prüf- und Planungsleistungen zur Verbesserung der Breitbandversorgung (Beratungsleistungen) in der Gesamtgemeinde vorsorglich 30.000 € in den Haushalt 2014 eingestellt worden;



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1503 Beteiligung an Unternehmen
Produkt	150301 Beteiligung an Unternehmen

Produkt 150301 Beteiligung an Unternehmen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Betreuung der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Gesellschaftsverträge

Leistungen

- Geschäftsführung der Netzgesellschaft Senden mbH
- Gewinnabführungen und Zuschüsse von Eigengesellschaften und Beteiligungen, sofern eine sonstige Produktzuordnung nicht möglich ist
- Beteiligung an Unternehmen
- Erstellung des Beteiligungsberichtes

Ziel

- Nutzen der rechtlichen und unternehmerischen Möglichkeiten der Einbeziehung der Netzgesellschaft mbH in die gemeindliche Aufgabenwahrnehmung
- Effiziente Wahrnehmung der Geschäftsführung für die Netzgesellschaft mbH
- Sicherstellung der Wahrnehmung der Vertreterrechte, die sich aus Beteiligungen ergeben

Zielgruppen

Organe der Netzgesellschaft Senden mbH, Genossenschaften und Unternehmen in anderer Rechtsform, an denen die Gemeinde beteiligt ist

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1503 Beteiligung an Unternehmen
Produkt	150301 Beteiligung an Unternehmen

Haushaltsplan: 2014

Produkt 150301 Beteiligung an Unternehmen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1503 Beteiligung an Unternehmen
Produkt	150301 Beteiligung an Unternehmen

Produkt 150301 Beteiligung an Unternehmen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
27. - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	30.000	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	30.000	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-30.000	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-35.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-35.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-35.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
1503010001 Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen								
1503010.78430000 (A)	0,00	30.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-30.000	0	0	0	0	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für mögliche Beratungskosten im Zusammenhang mit einer Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen werden vorsorglich 5.000 Euro eingestellt.

Ein eventuell entstehender Aufwand für Beratungen bzw. Prüfungen im Rahmen der Netzgesellschaft Senden mbH wird jedoch direkt bei der Gesellschaft nachgewiesen.

Ein Betrag für eine evtl. Beteiligung an einer Vertriebsgesellschaft für Strom und Gas ist noch nicht veranschlagt.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Produktunabhängige Finanzleistungen.

Versorgung der Gemeinde Senden im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge mit Elektrizität, Gas, Wasser.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Solidarbeitragsgesetz, Kreditverträge

Leistungen

- Ausweisung von produktunabhängigen Erträgen und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen
- Grundsteuer (A und B)
- Gewerbesteuer und Gewerbesteuer-Umlagen
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer/Umsatzsteuer
- Vergütungssteuer
- Hundesteuer
- Allgemeinen Zuweisungen (z.B. Schlüsselzuweisungen, Investitionspauschalen)
- Kreisumlage
- Zinsen aus Beständen und Rücklagen
- Kredite und Kreditbeschaffungskosten
- Gewinnanteile aus Beteiligungen
- Konzessionsabgaben
- Ausgleichszahlungen (z.B. Familienleistungsausgleich)
- Nettozahlungen Fonds Deutsche Einheit
- Beteiligung Krankenhausfinanzierung
- Wasserverbandslasten

Ziel

- Haushaltsausgleich
- Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel zur Erreichung der Produktziele anderer Produkte
- Vollständige Darstellung aller produktunabhängigen Finanzleistungen
- Versorgungssicherheit der Einwohner

Zielgruppen

Allgemeinheit, Fachbereiche, Kreditinstitute

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Innenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan: 2014

Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	20.406.000	20.177.000	20.950.000	21.670.000	22.445.000
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.814.400	3.526.700	3.318.400	3.300.000	3.400.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	125.000	119.000	119.000	119.000	119.000
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	891.000	861.000	861.000	861.000	861.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	23.236.400	24.683.700	25.248.400	25.950.000	26.825.000
15. - Transferaufwendungen	0,00	11.433.500	11.666.100	11.797.600	12.129.700	12.261.800
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	140.000	180.000	180.000	180.000	180.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	11.573.500	11.846.100	11.977.600	12.309.700	12.441.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	11.662.900	12.837.600	13.270.800	13.640.300	14.383.200
19. + Finanzerträge	0,00	235.000	150.000	100.000	50.000	50.000
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	235.000	150.000	100.000	50.000	50.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	11.897.900	12.987.600	13.370.800	13.690.300	14.433.200
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	11.897.900	12.987.600	13.370.800	13.690.300	14.433.200
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	11.897.900	12.993.600	13.376.800	13.696.300	14.439.200



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
1. Steuern und andere Abgaben	0,00	20.406.000	20.177.000	20.950.000	21.670.000	22.445.000
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.772.000	3.526.700	3.318.400	3.300.000	3.400.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	125.000	119.000	119.000	119.000	119.000
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	891.000	861.000	861.000	861.000	861.000
8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	235.000	150.000	100.000	50.000	50.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	23.429.000	24.833.700	25.348.400	26.000.000	26.875.000
14. - Transferauszahlungen	0,00	11.433.500	11.666.100	11.797.600	12.129.700	12.261.800
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	11.573.500	11.806.100	11.937.600	12.269.700	12.401.800
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	11.855.500	13.027.600	13.410.800	13.730.300	14.473.200
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	942.700	1.214.600	1.096.200	1.214.600	1.214.600
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	942.700	1.214.600	1.096.200	1.214.600	1.214.600
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	942.700	1.214.600	1.096.200	1.214.600	1.214.600
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	12.798.200	14.242.200	14.507.000	14.944.900	15.687.800
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	12.798.200	14.242.200	14.507.000	14.944.900	15.687.800
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	12.798.200	14.242.200	14.507.000	14.944.900	15.687.800

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

zu Zeile 1: Steuern und ähnliche Abgaben

In den Positionen Steuern und ähnliche Abgaben sind folgende Erträge veranschlagt:

Steuern und ähnliche Abgaben	Ansatz 2014	Ansatz 2013
- Grundsteuer A	220.000 Euro	236.000 Euro
- Grundsteuer B	2.900.000 Euro	2.850.000 Euro
- Gewerbesteuer	6.500.000 Euro	7.250.000 Euro
- Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	8.850.000 Euro	8.380.000 Euro
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	435.000 Euro	430.000 Euro
- Vergnügungssteuer	220.000 Euro	280.000 Euro
- Hundesteuer	130.000 Euro	130.000 Euro
- Leistungen nach dem Familienlastenausgleich	922.000 Euro	850.000 Euro
Somit ergeben sich Steuern und ähnliche Abgaben in Höhe von insgesamt	20.177.000 Euro	20.406.000 Euro

zu Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Ansatz 2014	Ansatz 2013
- Schlüsselzuweisungen	2.981.700 Euro	1.209.000 Euro
- Einheitslastenabrechnung aus Vorjahren	95.000 Euro	0 Euro
- Schulpauschale - in 2013 nur konsumtiv	450.000 Euro	563.000 Euro
- Ertragsweise Auflösung von Investitionspauschalen	0 Euro	42.400 Euro
Summe Zuwendungen	3.526.700 Euro	1.814.400 Euro



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

zu Zeile 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Ansatz 2014	Ansatz 2013
Wasserverbandsgebühren	119.000 Euro	125.000 Euro

zu Zeile 7: Sonstige ordentliche Erträge

sonstige ordentliche Erträge	Ansatz 2014	Ansatz 2013
- Konzessionsabgaben	820.000 Euro	830.000 Euro
- Stundungszinsen	1.000 Euro	1.000 Euro
- Nachforderungszinsen	40.000 Euro	60.000 Euro
Summe	861.000 Euro	891.000 Euro

zu Zeile 15: Transferaufwendungen

Transferaufwendungen	Ansatz 2014	Ansatz 2013
- Gewerbesteuerumlage	529.100 Euro	590.200 Euro
- Finanzierungsbeteiligung Fond Deutsche Einheit	514.000 Euro	573.300 Euro
- Kreisumlage allgemein	7.036.000 Euro	6.702.000 Euro
- Kreisumlage – Mehrbelastung Jugendamt -	3.352.000 Euro	3.318.000 Euro
- Krankenhausinvestitionsumlage	235.000 Euro	250.000 Euro
Summe Transferaufwendungen	11.690.100 Euro	11.433.500 Euro

zu Zeile 16: sonstige ordentliche Aufwendungen

sonstige ordentliche Aufwendungen	Ansatz 2014	Ansatz 2013
- Wasserverbandsgebühren	125.000 Euro	125.000 Euro
- Pauschalwertberichtigung	40.000 Euro	0 Euro
- Erstattungszinsen Gewerbesteuer nach AO	15.000 Euro	10.000 Euro
Summe	180.000 Euro	140.000 Euro

zu Zeile 19: Finanzerträge

- Zinserträge von Kreditinstituten	Ansatz 2014	Ansatz 2013
	150.000 Euro	235.000 Euro

Erläuterungen zu verschiedenen Einzelpositionen

Grundsteuer A

Der Berechnung für die Jahre 2014 bis 2017 liegen die seit dem 01.01.2012 geltenden Steuerhebesätze zugrunde (Grundsteuer A 260 v. H. und Grundsteuer B 460 v. H.). Das Aufkommen bei Grundsteuer A und B wird insgesamt mit 3.120.000 Euro veranschlagt.

Gewerbesteuer

Auch der Berechnung der Gewerbesteuer für die Jahre 2014 bis 2017 liegt der ab 01.01.2012 geltende Steuerhebesatz in Höhe von 430 v. H. zugrunde.

Der Ertrag aus der Gewerbesteuer ist im Jahre 2013 deutlich unter dem Haushaltsansatz geblieben. Dennoch wird die gesamtwirtschaftliche Entwicklung für das Jahr 2014 insgesamt positiv beurteilt. Aus diesem Grund wird mit einem Ertrag aus der Gewerbesteuer in Höhe von 6.500.000 Euro gerechnet. Der Ansatz liegt damit über dem Ergebnis 2013. In den Orientierungsdaten des Landes Nordrhein-Westfalen wird für das Jahr 2014 ein Anstieg bei den Steuereinnahmen aus der Gewerbesteuer unterstellt.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Regionalisierung der aktuellen Steuerschätzung für den Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer ergibt für die Gemeinde Senden im Jahre 2014 voraussichtlich einen Steueranteil von rd. 8.850.000 Euro (Ansatz 2013 = 8.380.000 Euro).

Schlüsselzuweisungen vom Land

Das GFG 2014 ist im September 2013 in den Landtag eingebracht und im Dezember 2013 verabschiedet worden. Das GFG und die hierzu erstellte 2. Modellrechnung sehen für die Gemeinde Senden Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 2.981.600 Euro vor. Gegenüber dem Vorjahr sind die Schlüsselzuweisungen um 1.772.600 Euro (rd.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

146 %) höher. Zunächst ist festzustellen, dass die Struktur des GFG gegenüber dem Vorjahr unverändert ist. Die dennoch stark erhöhten Schlüsselzuweisungen sind im Wesentlichen auf zwei Faktoren zurückzuführen. Im Rahmen der Ermittlung des kommunalen Bedarfes ist der sogenannte Grundbetrag im Vergleich zum Vorjahr deutlich angehoben worden (rd. 15,4 %). Gleichzeitig ist die Steuerkraft der Gemeinde Senden ggü. 2013 gesunken. In der Systematik des Finanzausgleiches bedeutet eine niedrigere Steuerkraft höhere Schlüsselzuweisungen.

Die Schulpauschale wird in 2014 mit einem Betrag von 450.000 Euro als ertragswirksame Zuweisung veranschlagt. Ein weiterer Teilbetrag (118.400 Euro) ist investiv in den Haushalt eingestellt worden (s.u.). Insgesamt beträgt die Schulpauschale 568.400 Euro (2013: 563.000 Euro). Die Sportpauschale ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert und wird im Finanzplan nachgewiesen (56.000 Euro in Zeile 18 des Teil-Finanzplanes).

Abrechnung Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG)

In 2012 hat der Verfassungsgerichtshof Nordrhein-Westfalen zentrale Normen des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAG) für verfassungswidrig und nichtig erklärt. In der Folge musste der Gesetzgeber neue Regelungen treffen.

Auch die Gemeinde Senden hat zu viele Einheitslasten bezahlt. Die Abrechnung der Jahre 2007-2011 ist mit der letzten GFG-Rate in 2013 verrechnet worden. Auch im Jahr 2012 hat die Gemeinde zu viel gezahlt. Bezüglich des Verfahrens ist anzumerken, dass die Abrechnung der kommunalen Beteiligung an den Einheitslasten immer zeitlich verzögert im übernächsten Haushaltsjahr erfolgt. Die Abrechnung der Einheitslasten des Jahres 2012 wird somit im Haushaltsjahr 2014 erfolgen. Es ist von einem Betrag in Höhe von rd. 95.000 Euro auszugehen.

Wasserverbandsgebühren, s. auch Zeile 28

Erträge und Aufwendungen

Die Beiträge an die Wasser- und Bodenverbände werden in Ertrag und Aufwand mit jeweils 125.000 Euro in den Haushalt eingestellt (Ertrag: in Zeile 4 119.000 Euro und in Zeile 27 6.000 Euro enthalten)

Die seitens der Gemeinde Senden zu entrichtenden Beträge werden in Zeile 28 als Aufwand aus interner Leistungsbeziehung berücksichtigt.

Konzessionsabgaben

Die Erträge aus den Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser werden aufgrund des erwarteten Aufkommens mit 820.000 Euro veranschlagt.

Gewerbesteuerumlagen

Veranschlagung der Gewerbesteuerumlage bzw. der Finanzierungsbeteiligung am Fond Deutscher Einheit aufgrund der Einnahmen aus der Gewerbebesteuer. Die zugrundeliegenden Umlagegrundsätze durch Bund und Länder betragen auch in 2014 insgesamt 69 v. H. des Gewerbesteuermessbetrages (Ist-Aufkommen / Hebesatz x 69 %).

Allgemeine Umlagen an Gemeindeverbände, Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt

Bei den hier eingestellten Hebesätzen bzw. Umlagebeträgen sind die vom Kreis beschlossenen Hebesätze für das Jahr 2014 berücksichtigt. In die vom Kreis beschlossenen Hebesätze ist auch die aktuelle Entwicklung bei der Landschaftsumlage eingeflossen. Dies führt unter Berücksichtigung der gemeindlichen Umlagegrundlagen für 2014 zu einer allgemeinen Kreisumlage von rd. 7.036.000 Euro, während die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt in 2014 mit rd. 3.352.000 Euro veranschlagt wird.

Krankenhausinvestitionsumlage

Die Krankenhausinvestitionsumlage wird auch für 2014 mit 235.000 Euro eingestellt.

Zinserträge

An Zinserträgen aus Geldanlagen werden aufgrund der allgemeinen Zinsentwicklung für 2014 150.000 Euro eingepplant.

Erläuterungen zu den Pos. des Teilfinanzplanes Zeile 18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

In den Zuweisungen sind zusammengefasst:

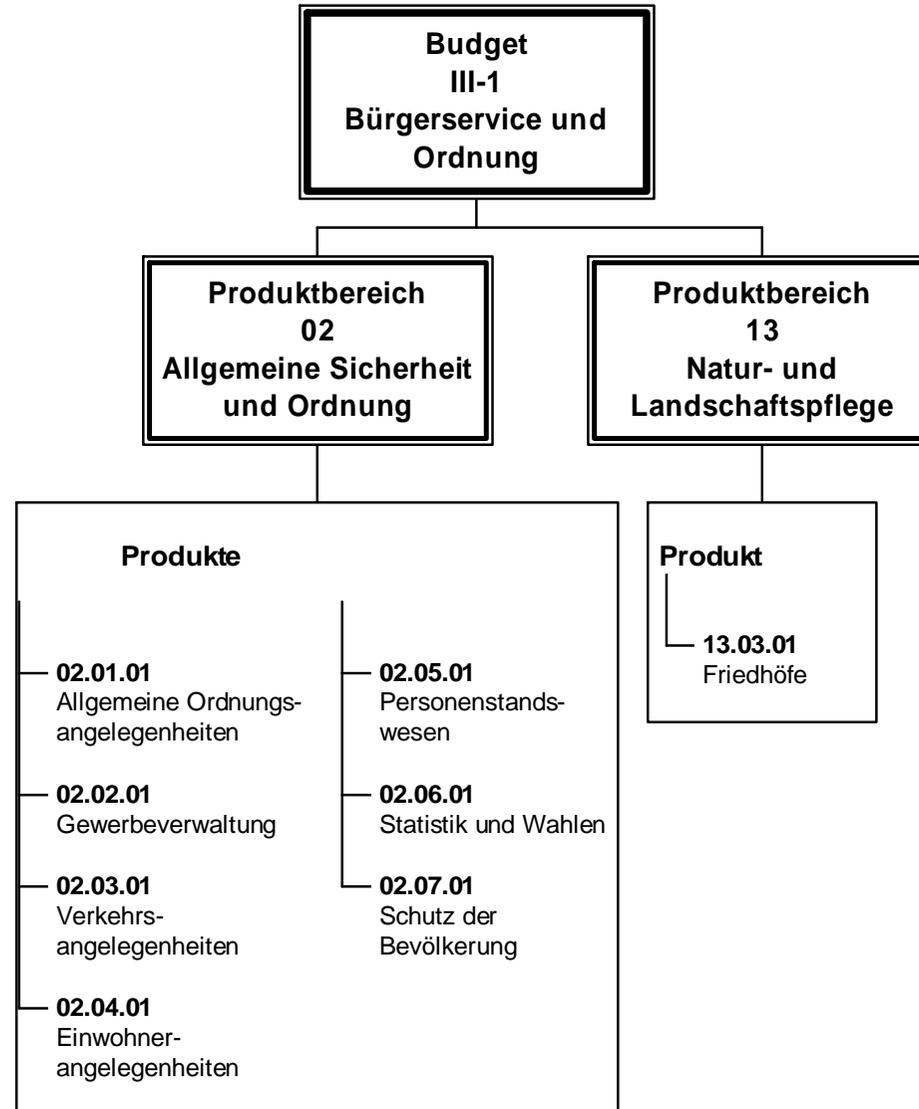
- Investitionspauschale	1.040.200 Euro
- Schulpauschale (investiv)	118.400 Euro
- Sportpauschale	56.000 Euro

Budget III-1

Bürgerservice und Ordnung

Budget III-1

Bürgerservice und Ordnung





Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Produkt 020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Erledigung allgemeiner und spezieller Ordnungsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz, PsychKG, OwiG, BSeuchG, FeiertagsG, LImSchG, VwVG, VwGO, LHundG, OBG, StVG, StVO, Meldegesetz, LFischG, LJGNW, BGB, Satzung über die Abfallablagerung

Leistungen

- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen (Zusammenarbeit mit Polizei und privaten Sicherheitsdienst)
- Gesundheitsschutz (Tätigkeitsverbot nach Bundesseuchengesetz, Anordnung von Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung)
- Unterbringung psychisch Kranker
- Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz
- Sonn- und Feiertagsschutz
- Lärmschutz und Nachtruhe sowie Ahndung von Verstößen
- Beseitigung von Schrottautos
- Genehmigung von Großfeuerwerken; Ausnahmegenehmigungen zur Verwendung pyrotechnischer Gegenstände
- Erlass ordnungsbehördlicher Verordnungen und Ordnungsverfügungen einschließlich Zwangsmittel und sofortigem Vollzug
- Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen im Rahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr, der Amtshilfe und für andere Produktbereiche
- Erteilung und Verlängerung von Fischereischeinen sowie Geschäftsführung der Fischereigenossenschaft
- Jagdwesen und Wildschäden
- Entgegennahme, Aufbewahrung, Aushändigung, Versteigerung und Verwertung von Fundsachen und Fundtieren
- Obdachlosenangelegenheiten
- Schiedsamtsangelegenheiten
- Schöffensangelegenheiten
- Beauftragung und Überwachung des Winterdienstes bei öffentlichen Verkehrsflächen
- Erstellung von Winterdienstplänen angepasst an die örtlichen Gegebenheiten (Räum- und Streuprioritäten)
- Abgrenzung: - Durchführung des Winterdienstes an Grundstücken in gemeindlichem Eigentum sowie Straßen, Wege und Plätze durch den Bauhof; Produkt: 12.04.01 (FB IV)
- Straßenbenennung und Hausnummernvergabe

Ziel

- Beseitigung von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit
- Schutz und Pflege von der Fischerei unterliegenden Tieren
- Sicherung und Rückgabe von verlorenem Eigentum

Zielgruppen

Einwohner/innen, Gewerbebetriebe

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Haushaltsplan: 2014

Produkt 020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	600	600	600	600	600
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.300	1.300	1.500	1.500	1.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	8.500	6.000	6.000	6.000	6.000
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	12.400	9.900	10.100	10.100	10.100
11. - Personalaufwendungen	0,00	102.300	105.500	108.500	111.300	114.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	4.100	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	26.300	26.300	26.300	26.300	26.300
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	21.500	18.500	18.500	18.500	18.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	154.200	150.300	153.300	156.100	158.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-141.800	-140.400	-143.200	-146.000	-148.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-141.800	-140.400	-143.200	-146.000	-148.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-141.800	-140.400	-143.200	-146.000	-148.700
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	31.100	31.100	31.100	31.100	31.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-172.900	-171.500	-174.300	-177.100	-179.800



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Produkt 020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	600	600	600	600	600
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.300	1.300	1.500	1.500	1.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	8.500	6.000	6.000	6.000	6.000
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	12.400	9.900	10.100	10.100	10.100
10. - Personalauszahlungen	0,00	99.600	101.600	104.400	107.100	109.700
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	4.100	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	26.300	26.300	26.300	26.300	26.300
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	21.500	18.500	18.500	18.500	18.500
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	151.500	146.400	149.200	151.900	154.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-139.100	-136.500	-139.100	-141.800	-144.400
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-139.100	-136.500	-139.100	-141.800	-144.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-139.100	-136.500	-139.100	-141.800	-144.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-139.100	-136.500	-139.100	-141.800	-144.400

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte
Erlöse aus der Versteigerung von Fundsachen

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Veranschlagung von Erträgen aus Kostenerstattungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen sowie Entschädigungen für angemietete Objekte zur Unterbringung von Obdachlosen

Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge
Unter dieser Position sind u. a. Zwangsgelder und Geldbußen veranschlagt.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Zusammengefasst sind hier veranschlagt die Kosten für ordnungsbehördliche Maßnahmen inkl. der Kosten für den Sicherheitsdienst in Höhe von insgesamt 25.000 Euro sowie Kosten für Ratten- und Seuchenbekämpfung in Höhe von insgesamt 1.300 Euro.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen
Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen u. a.:

Mieten für die Unterbringung von Obdachlosen	10.000 Euro
Kosten des Schiedsamtwesens	1.500 Euro
Unterbringungskosten Fundtiere	6.000 Euro
Prozesskosten	1.000 Euro



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202 Gewerbewesen
Produkt	020201 Gewerbeverwaltung

Produkt 020201 Gewerbeverwaltung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Sämtliche Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit anzeige- und erlaubnispflichtigen Gewerben stehen, Gaststättenangelegenheiten und Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, PreisAuszVO, Glücksspielstaatsvertrag u.a.

Leistungen

- Sämtliche Tätigkeiten, die an die behördliche Kenntnis vom Betrieb anzeige- und erlaubnispflichtiger Gewerbe anknüpfen (Entgegennahme von Gewerbeanzeigen, Verwaltung und Pflege des Gewerberegisters, Auskünfte aus dem Gewerberegister, Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, Beratung des Gewerbetreibenden)
- Gewerberechtliche Erlaubnisse, Reisegewerbekarten, Festsetzung von Märkten und Veranstaltungen
- Überwachung der bestehenden Gewerbebetriebe auf eine ordnungsgemäße Führung (Unterstützung/Amtshilfe bei der Verfolgung von Schwarzarbeit, Überwachung der Preisauszeichnung)
- Ordnungsverfügungen und Bußgeldverfahren
- Gaststättenerlaubnisse, Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen, Auskünfte aus dem Gewerberegister, Widerruf von Erlaubnissen, Betriebsschließungen
- Überwachung des Gaststättengewerbes zum Schutz der Gäste und der Nachbarschaft (-> Überwachung der Schankerlaubnis, Einhaltung der Bestimmungen des Jugendschutzes, Schutz der Nachtruhe)
- Stellungnahme zur Aufnahme einer gewerblichen Tätigkeit von Ausländern (Überprüfung der Zuverlässigkeit)
- Organisation des Wochenmarktes
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen oder Anlässe (Volksfeste, Vereinsfeste, Straßenfeste etc.)
- Spielhallen: Erlaubnisse und Überwachungen
- Organisation der Märkte und Kirmessen

Ziel

- Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe Überwachung der Einhaltung gewerberechtlicher Bestimmungen
- Schutz von Verbrauchern, Nachbarn und Beschäftigten in Gewerbebetrieben
- Kenntnis über Veranstaltungen mit gastronomischem Betrieb

Zielgruppen

Einwohner/innen, Gewerbebetreibende

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202 Gewerbeswesen
Produkt	020201 Gewerbeverwaltung

Haushaltsplan: 2014

Produkt 020201 Gewerbeverwaltung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	21.600	21.000	21.000	21.000	21.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	21.600	21.000	21.000	21.000	21.000
11. - Personalaufwendungen	0,00	41.100	42.100	43.600	44.800	45.700
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	800	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.100	1.800	1.900	1.900	2.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	44.000	43.900	45.500	46.700	47.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-22.400	-22.900	-24.500	-25.700	-26.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-22.400	-22.900	-24.500	-25.700	-26.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-22.400	-22.900	-24.500	-25.700	-26.700
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	12.000	12.400	12.400	12.400	12.400
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-34.400	-35.300	-36.900	-38.100	-39.100



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202 Gewerbeswesen
Produkt	020201 Gewerbeverwaltung

Produkt 020201 Gewerbeverwaltung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	21.600	21.000	21.000	21.000	21.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	21.600	21.000	21.000	21.000	21.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	40.600	41.300	42.600	43.800	44.700
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	800	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.100	1.800	1.900	1.900	2.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	43.500	43.100	44.500	45.700	46.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-21.900	-22.100	-23.500	-24.700	-25.700
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-21.900	-22.100	-23.500	-24.700	-25.700
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-21.900	-22.100	-23.500	-24.700	-25.700
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-21.900	-22.100	-23.500	-24.700	-25.700

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden Verwaltungsgebühren
Standgelder Wochenmarkt
zusammengefasst.

13.000 Euro
8.000 Euro

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Veranschlagung von 1.800 Euro für die Stromkosten Wochenmarkt.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203 Verkehrsangelegenheiten
Produkt	020301 Verkehrsangelegenheiten

Produkt 020301 Verkehrsangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Sämtliche verkehrsregelnde Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit der Verbesserung der Verkehrssicherheit stehen

Auftragsgrundlage

StrVG, StVO, StrWG u.a.

Leistungen

- Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ahndung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen
- Verkehrszählungen und Geschwindigkeitsmessungen
- Verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse, z.B. Sondernutzungen zur Benutzung öffentlichen Verkehrsraums, Plakatierungen
- Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Beseitigung von Unfallschwerpunkten, Durchführung von Verkehrsschauen
- Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen, z.B. bei der Bauleitplanung bzgl. Emissionen oder Verkehrsproblemen
- Anträge zum Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen v. Verkehrseinrichtungen/-zeichen
- Errichtung, Instandsetzung und Unterhaltung der Verkehrszeichen und -anlagen einschl. verkehrsleitender und regelnder Anlagen wie Lichtsignalanlagen, Abbiegerspuren, Verkehrs- und Straßenschildern sowie Fahrbahnmarkierungen
- Überwachung von Umzügen, Anordnung von Verkehrsregelungen und Abspermaßnahmen bei öffentlichen Veranstaltungen (Märkte, Kirmes, Karneval etc.)
- Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen bei Beschädigung öffentlichen Eigentums aufgrund von Unfallschäden
- Straßenbenennung und Hausnummernvergabe

Ziel

- Gewährung der Verkehrssicherheit
- Regelung des Verkehrsflusses

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203 Verkehrsangelegenheiten
Produkt	020301 Verkehrsangelegenheiten

Haushaltsplan: 2014

Produkt 020301 Verkehrsangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	40.000	50.000	50.000	50.000	50.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	41.500	51.500	51.500	51.500	51.500
11. - Personalaufwendungen	0,00	76.700	79.800	82.200	84.300	86.400
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	2.500	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	600	600	600	600	600
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	85.800	86.400	88.800	90.900	93.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-44.300	-34.900	-37.300	-39.400	-41.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-44.300	-34.900	-37.300	-39.400	-41.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-44.300	-34.900	-37.300	-39.400	-41.500
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	22.900	23.600	23.600	23.600	23.600
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-67.200	-58.500	-60.900	-63.000	-65.100



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203 Verkehrsangelegenheiten
Produkt	020301 Verkehrsangelegenheiten

Produkt 020301 Verkehrsangelegenheiten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	40.000	50.000	50.000	50.000	50.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	41.500	51.500	51.500	51.500	51.500
10. - Personalauszahlungen	0,00	75.000	77.300	79.500	81.600	83.600
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	2.500	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	600	600	600	600	600
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	84.100	83.900	86.100	88.200	90.200
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-42.600	-32.400	-34.600	-36.700	-38.700
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-42.600	-32.400	-34.600	-36.700	-38.700
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-42.600	-32.400	-34.600	-36.700	-38.700
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-42.600	-32.400	-34.600	-36.700	-38.700

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge

In 2014 werden 50.000 Euro als Verwarn- und Bußgelder im Bereich der Verkehrsüberwachung erwartet, da eine Vielzahl von Bußgeldern im bundeseinheitlichen Bußgeldkatalog z. T. deutlich angehoben worden sind.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung von Verkehrsanlagen werden wie im Vorjahr 6.000 Euro nachgewiesen.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204 Einwohnerangelegenheiten
Produkt	020401 Einwohnerangelegenheiten

Produkt 020401 Einwohnerangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Melde- und Ausweisangelegenheiten sowie weitere Service-Leistungen als zentrale Anlaufstelle für den Bürger (Bürgerbüro)

Auftragsgrundlage

Meldegesezt, Passgesetz, Gesetz über Personalausweise, Bundeszentralregistergesetz, Meldedatenübermittlungsverordnung, Melderechtsrahmengesetz, Straßenverkehrszulassungsordnung, Staatsangehörigkeitsgesetz u. a.

Leistungen

- Verarbeitung jedes melderechtlich maßgebenden Vorgangs, insbesondere An-, Um- und Abmeldungen, Beratung von Meldepflichtigen, Mitteilung an andere Behörden, Auskünfte an Berechtigte, Pflege des Melderegisters, örtliche Ermittlungen sowie Ahndung von Verstößen gegen melderechtliche Bestimmungen
- Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit Ausweis- und Reisedokumenten, insbesondere Erteilung von Reisepässen und Personalausweisen, Auskunft zu Pass- und Visa-Vorschriften, Abrechnung mit der Bundesdruckerei sowie Ahndung von Verstößen gegen passrechtliche Bestimmungen, Ausstellung von Lebensbescheinigungen
- Bereitstellung von Auskunfts-, Beratungs- und weiteren Service-Leistungen als zentrale Anlaufstelle für die Bürger in der Gemeindeverwaltung. Es handelt sich sowohl um Leistungen der Gemeinde für ihre Einwohner/innen als auch um Leistungen für andere Behörden (z.B. Änderung von Fahrzeugscheinen, Kfz-Abmeldungen, Herausgabe von Formularen für andere Abteilungen sowie Beratungsleistungen und Veranstaltungskarten, Annahme und Weiterleitung von Anträgen für Führungszeugnisse, Verkauf von Fahrkarten der RVM
- Ausländerangelegenheiten (Herausgabe von Anträgen, Entgegennahme und Weiterleitung von Unterlagen an die Ausländerbehörde)
- Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
- Prüfung und Weiterleitung von Anträgen auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht

Ziel

- umfassender Service für interne und externe Kunden
- Registrierung der Einwohner zur Feststellung und des Nachweises der Identität und ihrer Wohnung
- Versorgung aller Bürger mit Dokumenten zum Nachweis ihrer Identität im öffentlichen und privaten Bereich

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204 Einwohnerangelegenheiten
Produkt	020401 Einwohnerangelegenheiten

Haushaltsplan: 2014

Produkt 020401 Einwohnerangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	160.000	130.000	130.000	130.000	130.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	160.000	130.000	130.000	130.000	130.000
11. - Personalaufwendungen	0,00	162.000	162.200	166.800	170.900	175.100
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	800	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	262.800	262.200	266.800	270.900	275.100
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-102.800	-132.200	-136.800	-140.900	-145.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-102.800	-132.200	-136.800	-140.900	-145.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-102.800	-132.200	-136.800	-140.900	-145.100
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	47.400	47.800	47.800	47.800	47.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-150.200	-180.000	-184.600	-188.700	-192.900



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204 Einwohnerangelegenheiten
Produkt	020401 Einwohnerangelegenheiten

Produkt 020401 Einwohnerangelegenheiten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	160.000	130.000	130.000	130.000	130.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	160.000	130.000	130.000	130.000	130.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	161.500	161.400	165.800	169.900	174.100
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	800	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	262.300	261.400	265.800	269.900	274.100
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-102.300	-131.400	-135.800	-139.900	-144.100
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-102.300	-131.400	-135.800	-139.900	-144.100
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-102.300	-131.400	-135.800	-139.900	-144.100
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-102.300	-131.400	-135.800	-139.900	-144.100

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Aufgrund der Ergebnisse in den Vorjahren werden 130.000 Euro als Verwaltungsgebühren im Bereich des Einwohnermeldeamtes veranschlagt (2013: 160.000 Euro).

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Bereitstellung von 100.000 Euro für Aufwendungen in Ausweis- und Passangelegenheiten.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0205 Personenstandwesen
Produkt	020501 Personenstandwesen

Produkt 020501 Personenstandwesen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Personenstands- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Lebenspartnerschaftsgesetz, BGB u.a.

Leistungen

- Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen
- Fortführen von Personenstandsbüchern einschließlich Testamentskartei
- Prüfung der Ehevoraussetzungen, Vornahme und Beurkundung der Eheschließung, Beurkundung von namensrechtlichen Erklärungen, Eheregister, Beurkundung und Beglaubigung von namensrechtlichen Erklärungen, von Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkenntnissen, Ehefähigkeitszeugnisse für Deutsche, Schweizer und Österreicher

Ziel

- Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten
- Rechtliche Dokumentation des Personenstandes

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0205 Personenstandwesen
Produkt	020501 Personenstandwesen

Haushaltsplan: 2014

Produkt 020501 Personenstandwesen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
11. - Personalaufwendungen	0,00	42.100	46.000	47.600	48.800	49.900
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	11.600	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	53.700	46.000	47.600	48.800	49.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-38.700	-31.000	-32.600	-33.800	-34.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-38.700	-31.000	-32.600	-33.800	-34.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-38.700	-31.000	-32.600	-33.800	-34.900
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	15.700	13.500	13.500	13.500	13.500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-54.400	-44.500	-46.100	-47.300	-48.400



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0205 Personenstandswesen
Produkt	020501 Personenstandswesen

Produkt 020501 Personenstandswesen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	33.800	35.800	37.100	38.000	38.800
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	11.600	0	0	0	0
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	45.400	35.800	37.100	38.000	38.800
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-30.400	-20.800	-22.100	-23.000	-23.800
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-30.400	-20.800	-22.100	-23.000	-23.800
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-30.400	-20.800	-22.100	-23.000	-23.800
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-30.400	-20.800	-22.100	-23.000	-23.800

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Veranschlagung von Verwaltungsgebühren für das Personenstandswesen in Höhe von 15.000 Euro.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0206 Statistik und Wahlen
Produkt	020601 Statistik und Wahlen

Produkt 020601 Statistik und Wahlen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Statistiken

Auftragsgrundlage

Wahlgesetze, Bundesstatistikgesetz, Grundgesetz u. a.

Leistungen

- Vorbereitung und Durchführung von Gemeinde-, Kreistags-, Landtags-, Bundestags-, und Europawahlen
- Organisation von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden
- Prüfen der Stimmberechtigung bei Volksinitiativen
- Erhebung, Prüfung, Sammlung, Bereitstellung und Weitergabe von statistischen Daten

Ziel

- Rechtmäßige Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
- korrekte und zeitnahe Durchführung der Statistiken

Zielgruppen

Bürger/innen, Parteien und Wählergruppen, landwirtschaftliche Betriebe

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0206 Statistik und Wahlen
Produkt	020601 Statistik und Wahlen

Haushaltsplan: 2014

Produkt 020601 Statistik und Wahlen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	13.000	19.500	6.500	0	28.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	13.000	19.500	6.500	0	28.000
11. - Personalaufwendungen	0,00	19.600	20.300	21.300	21.800	22.200
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	1.300	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	100	4.500	4.600	4.700	4.800
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	15.000	31.100	20.800	2.000	29.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	36.000	55.900	46.700	28.500	56.400
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-23.000	-36.400	-40.200	-28.500	-28.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-23.000	-36.400	-40.200	-28.500	-28.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-23.000	-36.400	-40.200	-28.500	-28.400
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-29.000	-42.400	-46.200	-34.500	-34.400



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0206 Statistik und Wahlen
Produkt	020601 Statistik und Wahlen

Produkt 020601 Statistik und Wahlen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	13.000	19.500	6.500	0	28.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	13.000	19.500	6.500	0	28.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	18.800	19.000	19.800	20.300	20.700
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.300	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	15.000	31.100	20.800	2.000	29.400
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	35.100	50.100	40.600	22.300	50.100
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-22.100	-30.600	-34.100	-22.300	-22.100
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-22.100	-30.600	-34.100	-22.300	-22.100
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-22.100	-30.600	-34.100	-22.300	-22.100
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-22.100	-30.600	-34.100	-22.300	-22.100

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen und Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen
 Die Ansätze beinhalten für 2014 den Ertrag und Aufwand für die kommende Europawahl. Darüber hinaus wird hier auch der Aufwand für die Durchführung der Kommunalwahlen im Mai 2014 nachgewiesen.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Produkt	020701 Schutz der Bevölkerung

Produkt 020701 Schutz der Bevölkerung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz

Auftragsgrundlage

Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz NRW (FSHG), Ordnungsbehördengesetz NRW (OBG)

Leistungen

- Erstellung von Brandschutzbedarfsplan und Katastrophenschutzplan inkl. Einsatzpläne
- Aufgaben nach dem FSHG (Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Hilfe bei Unfällen)
- Maßnahmen zur Katastrophenabwehr, Hilfen für Menschen und Tiere, Schutz von Sachen und Umwelt bei Katastrophen
- Bevölkerungsschutz im Zivil- und Spannungsfall
- Bereitstellung der Feuerwehrgerätehäuser einschließlich Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen und Abwicklung von Schadensfällen
- Verwaltungstechnische Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr (Personalangelegenheiten, Abrechnung Aufwandsentschädigungen, Beschaffung persönlicher und technischer Ausrüstungsgegenstände)
- Erlass der Gebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr
- Erlass der Gebührenbescheide bei kostenpflichtigen Feuerwehreinsätzen, Geltendmachung von Schadenersatz bei Unfallschäden, Verschmutzung von Straßen u. a.
- Abgabe von Stellungnahmen an Dritte; Mitwirken und Beraten Dritter aus brandschutztechnischer Sicht; Brandverhütungsschau; Brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung eines Objektes zur Feststellung und Beseitigung brandgefährlicher Zustände (nicht gleichzusetzen mit der Brandschutzverhütungsvorschau der Bauordnung)
- Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder
- Durchführung von Brandschauen
- Freiwillige Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehr, die nicht zu den Pflichtaufgaben nach dem FSHG gehören

Ziel

- Schnellstmögliche Hilfeleistung zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt
- Beseitigung von Gefahren
- Schutz von Privateigentum
- Vorsorge für Katastrophenfälle
- Brandbekämpfung und -vorbeugung

Zielgruppen

Einwohner/innen, Feuerwehr

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Produkt	020701 Schutz der Bevölkerung

Haushaltsplan: 2014

Produkt 020701 Schutz der Bevölkerung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	83.700	74.800	79.500	80.600	78.200
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	22.100	17.100	17.100	17.100	17.100
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.200	700	700	700
10. = Ordentliche Erträge	0,00	106.800	93.100	97.300	98.400	96.000
11. - Personalaufwendungen	0,00	27.800	33.200	34.500	35.400	36.200
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	1.300	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	95.200	125.000	83.800	92.700	93.500
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	148.200	144.400	258.200	300.700	326.300
15. - Transferaufwendungen	0,00	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	60.100	63.800	61.100	61.600	62.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	346.600	380.400	451.600	504.400	532.100
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-239.800	-287.300	-354.300	-406.000	-436.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-239.800	-287.300	-354.300	-406.000	-436.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-239.800	-287.300	-354.300	-406.000	-436.100
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	8.500	12.900	12.900	12.900	12.900
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-248.300	-300.200	-367.200	-418.900	-449.000



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Produkt	020701 Schutz der Bevölkerung

Produkt 020701 Schutz der Bevölkerung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	22.100	17.100	17.100	17.100	17.100
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.200	700	700	700
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	27.100	22.300	21.800	21.800	21.800
10. - Personalauszahlungen	0,00	27.000	31.900	33.000	33.900	34.700
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.300	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	107.800	125.000	83.800	92.700	93.500
14. - Transferauszahlungen	0,00	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	60.100	63.800	61.100	61.600	62.100
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	210.200	234.700	191.900	202.200	204.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-183.100	-212.400	-170.100	-180.400	-182.500
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	70.000	70.900	70.000	70.000	70.000
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	70.000	70.900	70.000	70.000	70.000
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	700.000	1.400.000	0	0	0
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	347.400	407.800	663.500	473.500	23.500
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.047.400	1.807.800	663.500	473.500	23.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-977.400	-1.736.900	-593.500	-403.500	46.500
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-1.160.500	-1.949.300	-763.600	-583.900	-136.000
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-1.160.500	-1.949.300	-763.600	-583.900	-136.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-1.160.500	-1.949.300	-763.600	-583.900	-136.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit gestellt 2014	Gesamt Inv. 2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0207010001 Neu- und Ersatzbeschaffung Ausrüstung (Maschinen und Geräte)								
Erläuterung:								
Neuanschaffung bzw. Ersatzbeschaffung verschiedener Ausrüstungsgegenstände.								
0207010.78310000 (A) - Wärmebildkameras u. Rollcontainer	0,00	0	20.200	0	0	0	0,00	0,00
0207010.78310000 (A)	0,00	16.300	0	7.500	7.500	7.500	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) - Laptops	0,00	0	2.000	0	0	0	0,00	0,00
0207010.78320000 (A)	0,00	0	2.500	2.500	2.500	2.500	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-16.300	-24.700	-10.000	-10.000	-10.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Produkt	020701 Schutz der Bevölkerung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit gestellt 2014	Gesamt Inv. 2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0207010003 Zuweisung des Landes (Feuerschutzpauschale)

Erläuterung:

Aus der pauschalen Zuweisung des Landes aus den Mitteln der Feuerschutzsteuer wird mit einem Betrag in Höhe von 70.000 Euro gerechnet.

0207010.68110000 (E) SoPo zu div. Investitionen	0,00	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	0,00	0,00

0207010004 Neu- und Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten

Erläuterung:

Neu- und Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten für die Feuerwehr.

0207010.78310000 (A) ND: 10 J.	0,00	2.100	2.600	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-2.100	-2.600	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00

0207010005 Ersatzbeschaffung von Einsatzkleidung für die Feuerwehr

Erläuterung:

Ersatzbeschaffung von Einsatzkleidung Feuerwehr.

Die bisherigen Festwerte in diesem Bereich werden ab dem 01.01.2014 abschreibungswirksam aufgelöst. Jede Neu- oder Ersatzbeschaffung ist daher einzeln zu inventarisieren.

0207010.78320000 (A)	0,00	0	8.500	8.500	8.500	8.500	0,00	0,00
0207010.78344000 (A) Festwert	0,00	14.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-14.000	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	0,00	0,00

0207010007 Anschaffung von Fahrzeugen für die Feuerwehr

Erläuterung:

In 2014 sind die Beschaffung eines neuen Mannschaftstransportwagens, eines Gabelstaplers sowie eines Löschfahrzeuges für den Löschzug Senden geplant. Das in 2013 veranschlagte Löschfahrzeug für den Löschzug Senden wird ebenfalls in 2014 beschafft, die entsprechenden Mittel werden daher übertragen.

Im Finanzplanungszeitraum 2015 bis 2017 sind weitere diverse Ersatzbeschaffungen in allen drei Löschzügen geplant.

0207010.78310000 (A) HLF 20 - LZ Senden	0,00	0	320.000	0	0	0	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) Gabelstapler - LZ Senden	0,00	0	7.000	0	0	0	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) KDOW - LZ Senden	0,00	0	0	40.000	0	0	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) RW - LZ Senden	0,00	0	0	0	450.000	0	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) LF 20 - LZ Bösensell	0,00	0	0	300.000	0	0	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) TLF 16/25 - LZ Senden	0,00	280.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) MTW - LZ Bösensell	0,00	35.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) MTW - LZ Senden	0,00	0	42.000	0	0	0	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) LF 16 TS - LZ Senden	0,00	0	0	300.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-315.000	-369.000	-640.000	-450.000	0	0,00	0,00

0207010008 Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Senden

Erläuterung:

Kosten für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Senden. U.a. ist zur Vermeidung von Unfallgefahren die Ausgliederung der Umkleiden aus der Fahrzeughalle geplant. In den Jahren 2010 und 2011 wurden Planungskosten in Höhe von je 25.000 Euro eingestellt, die übertragen werden. Für Baukosten werden in 2013 und 2014 insgesamt 2.100.000 Euro veranschlagt.

0207010.78510000 (A) FGH Senden	0,00	700.000	1.400.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-700.000	-1.400.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Produkt	020701 Schutz der Bevölkerung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
0207010012 Anschaffung eines Zeltes für die Jugendfeuerwehr								
Erläuterung: Die Jugendfeuerwehr plant ein Zelt zu beschaffen. Die Anschaffung wird vom Kreis Coesfeld sowie der Kreisjugendfeuerwehr gefördert.								
0207010.68120000 (E) - Kreis Coesfeld	0,00	0	500	0	0	0	0,00	0,00
0207010.68140000 (E) - Kreisjugendfeuerwehr	0,00	0	400	0	0	0	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) ND: 10 J.	0,00	0	3.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-2.100	0	0	0	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Feuerwehrgerätehaus Senden
 Feuerwehrgerätehaus Bösensell
 Feuerwehrgerätehaus Ottmarsbocholt

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Gebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehr sowie die Gebühren für die Durchführung von Brandschauen stellen öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte dar. Aufgrund der tatsächlichen Gebührentwicklung in den Vorjahren werden hier Gebühreneinnahmen in Höhe von insgesamt 17.100 Euro veranschlagt.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Haushaltsansatz für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist gegenüber dem Vorjahr deutlich höher. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die weitere Ausstattung der Feuerwehrfahrzeuge mit Digitalfunk (in Höhe von 36.000 Euro enthalten im Ansatz für Unterhaltung Fahrzeuge).

Der Ansatz setzt sich u. a. wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	11.900 Euro
Steuern und Abgaben	400 Euro
Energie und Betriebskosten	21.200 Euro
Unterhaltung von Fahrzeugen	66.000 Euro
Unterhaltung von Maschinen, technischen Anlagen und Betriebsvorrichtungen	2.500 Euro
Unterhaltung BGA	11.000 Euro
Roh-/ Hilfs- / Betriebsstoffe	8.000 Euro
Verbrauchmaterial, Werkstattbedarf	3.500 Euro

Neben den Unterhaltungsfixa sind Ansätze für die Fugenerneuerung am FGH Bösensell sowie der Einbau eines zweiten Handlaufes an der Treppe im FGH Ottmarsbocholt eingeplant.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

In den Transferaufwendungen sind die Zuschüsse an die Freiwillige Feuerwehr zusammengefasst. Hierzu zählen u. a. Aufwendungen für die Kameradschaftsförderung i. H. v. rd. 3.000 Euro sowie eine Entschädigung für die Gerätewartung i. H. v. rd. 3.500 Euro und eine Aufwandsentschädigung für gefahrene Einsätze i. H. v. rd. 7.500 Euro.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Produkt	020701 Schutz der Bevölkerung

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten u. a.:

Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	7.600 Euro
Kosten Gesundheitsuntersuchungen	6.000 Euro
Aufwandsentschädigungen für die Wehr- und LZ- Führer	7.500 Euro
Fernsprechgebühren	2.600 Euro
Verbrauchsmaterial	5.000 Euro
sonstige Geschäftsaufwendungen / Lohnausfall	5.000 Euro
Steuern, Versicherung, Schadensfälle	2.500 Euro
Kfz-Versicherung	7.600 Euro
gesetzliche Unfallversicherung	16.100 Euro
Anschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung (< 60 Euro)	2.800 Euro

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen bewegen sich in der Gesamtsumme in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Innerhalb dieser Position sind die Kosten für Aus- und Fortbildungen angestiegen. Gründe hierfür sind Aufwendungen für ein Fahrsicherheitstraining sowie Kosten für die Ausbildung zur Absturzsicherung.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1303 Friedhöfe
Produkt	130301 Friedhöfe

Produkt 130301 Friedhöfe

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Friedhofs- und Bestattungswesen

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz NRW, Friedhofssatzung, GO, KAG u.a.

Leistungen

- Bereitstellung und Vergabe von pflegefreien/zu pflegenden Reihen-/ Wahlgräbern für die Sarg- und Urnenbeisetzung
- Erdbestattungen, Einäscherungen und Aus- und Umbettungen
- Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern
- Friedhofsplanung
- Satzungsangelegenheiten
- Kalkulation und Festsetzung von Bestattungs- und Benutzungsgebühren
- Erlasse der Gebührenbescheide

Ziel

- Ordnungsgemäßes Bestattungswesen
- Nachfrageorientierte Bedarfsdeckung und Friedhofsplanung
- Erhaltung der Friedhöfe in einem würdigen Zustand auf unbegrenzte Zeit
- Erhebung von kostendeckenden Gebühren

Zielgruppen

Einwohner/innen, Allgemeinheit

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1303 Friedhöfe
Produkt	130301 Friedhöfe

Haushaltsplan: 2014

Produkt 130301 Friedhöfe

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.300	1.300	1.400	1.400	1.400
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	197.000	197.000	197.000	197.000	197.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	198.300	198.300	198.400	198.400	198.400
11. - Personalaufwendungen	0,00	112.700	107.700	110.800	113.500	116.100
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	4.800	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	39.800	42.600	33.600	39.400	39.800
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	26.100	22.300	24.600	25.000	25.500
15. - Transferaufwendungen	0,00	200	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.400	1.300	1.300	1.300	1.300
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	185.000	173.900	170.300	179.200	182.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	13.300	24.400	28.100	19.200	15.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	13.300	24.400	28.100	19.200	15.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	13.300	24.400	28.100	19.200	15.700
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	34.300	47.800	47.800	47.800	47.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-21.000	-23.400	-19.700	-28.600	-32.100
Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo in der Gebührenkalkulation						
30. - Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung						
31. - Differenz zw. kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen			-82.100			
32. -/+ sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation u. Teilergebnisplan						
33. = Saldo der Gebührenkalkulation (= Zeilen 29 bis 32)			-105.500			



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1303 Friedhöfe
Produkt	130301 Friedhöfe

Produkt 130301 Friedhöfe

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.000	900	900	900	900
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	197.000	197.000	197.000	197.000	197.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	198.000	197.900	197.900	197.900	197.900
10. - Personalauszahlungen	0,00	109.500	103.400	106.300	108.900	111.400
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	4.800	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	195.300	42.600	33.600	39.400	39.800
14. - Transferauszahlungen	0,00	200	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	1.400	1.300	1.300	1.300	1.300
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	311.200	147.300	141.200	149.600	152.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-113.200	50.600	56.700	48.300	45.400
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000	25.000	5.000	5.000	5.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000	25.000	5.000	5.000	5.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-5.000	-25.000	-5.000	-5.000	-5.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-118.200	25.600	51.700	43.300	40.400
34. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-118.200	25.600	51.700	43.300	40.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-118.200	25.600	51.700	43.300	40.400

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit gestellt 2014	Gesamt Inv. 2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
1303010002 Erweiterung Waldfriedhof (Grabfelder 5 und 6) - Fortsetzungsmaßnahme								
Erläuterung: Für die Aufteilungen innerhalb der Grabfelder 5 und 6 für die verschiedenen Bestattungsformen werden in 2014 25.000 Euro und in den Folgejahren jeweils 5.000 Euro bereitgestellt. Nicht genutzte Mittel aus den Vorjahren werden übertragen.								
1303011.78530000 (A)	0,00	5.000	25.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	-25.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1303 Friedhöfe
Produkt	130301 Friedhöfe

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Trauerhalle Senden Waldfriedhof
Kapelle Laurentius Friedhof
Trauerhalle Ottmarsbocholt
Trauerhalle Bösensell

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Die Veranschlagung der Erträge sowie der Aufwendungen im Bereich der Kriegsgräber ist mit den Veranschlagungen in den Vorjahren identisch.

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Zuweisungen vom Land zur Kriegsgräberfürsorge 900 Euro.

Zeile 11 – Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen sinken leicht im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist auf Verschiebungen zwischen den Produkten 1301010 und 1303010 zurückzuführen. Für 2014 ist zwar im Bereich des Friedhofswesens eine Vollzeitstelle für eine/n Friedhofsgärtner/in berücksichtigt worden. Dafür konnten allerdings Stellenanteile von bisher hier berücksichtigten Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofs ins Produkt 1301010 verschoben werden, um dort die entsprechende Aufgabenverrichtung zu gewährleisten.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
In der Gesamtsumme sind Aufwendungen für die Unterhaltung der Kriegsgräber in Höhe von 900 Euro enthalten.

Zeile 28 - Aufwendung aus internen Leistungsbeziehungen
u. a. Abgaben 2014 2.200 Euro

Im Rahmen der Friedhofsverwaltung hat bereits in 2011 eine Neuberechnung der Erträge und Aufwendungen mit Überarbeitung der Gebührensätze für die Friedhöfe in Senden und Ottmarsbocholt sowie die Trauerhalle in Bösensell stattgefunden. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass eine Anpassung der verschiedenen Gebührenarten notwendig war. Hierbei wird bei der Grabnutzungsgebühr nunmehr ein Kostendeckungsgrad von 55 % ihrer Höhe nach erzielt. Die Gebühren für die Trauerhallen erreichen diesen Kostendeckungsgrad nicht. Die übrigen Gebührenarten (Bestattungsgebühr usw.) sind zu 100 % kostendeckend. Im Einzelnen:

Wald- und Laurentiusfriedhof Senden

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
In der Gesamtsumme von 197.000 Euro sind Bestattungsgebühren für Wald- und Laurentiusfriedhof in Höhe 150.000 Euro enthalten. Des Weiteren werden für die sogenannten pflegefreien Grabstätten Pflegepauschalen von insgesamt 10.000 € eingestellt.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind mit 17.700 Euro veranschlagt. Hierin sind enthalten:
Unterhaltung der baulichen Anlagen und BGA 1.800 Euro
Unterhaltung der Friedhöfe 12.000 Euro
Energieaufwendungen 3.200 Euro
Reinigungskosten 700 Euro
Für die Unterhaltung der baulichen Anlagen und dem entsprechenden Werkstattbedarf ist das Unterhaltungsfixum vorgesehen.
Als besondere Unterhaltungsmaßnahme auf dem Waldfriedhof ist die Sanierung des Grabfeldes 1 (Drainage) unumgänglich.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1303 Friedhöfe
Produkt	130301 Friedhöfe

Für Versicherungen und Schadensfälle werden insgesamt 800 Euro bereitgestellt.

Friedhof St. Urban Ottmarsbocholt

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Bestattungsgebühren werden mit 29.000 Euro veranschlagt. Für die Pflege sogenannter pflegefreier Gräber werden 7.000 Euro eingeplant.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden mit insgesamt 20.800 Euro veranschlagt. Hierin sind enthalten:

Unterhaltung des Friedhofes	18.600 Euro
Energieaufwendungen	900 Euro
Unterhaltung der baulichen Anlagen, BGA	1.300 Euro

Für die Unterhaltung der baulichen Anlagen ist das Fixum vorgesehen.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagung von 100 Euro für Versicherungen und Schadensfälle

Trauerhalle Bösensell

Die Gebühren für die Benutzung der Trauerhalle werden mit 1.000 Euro veranschlagt.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für Unterhaltungsmaßnahmen an der Trauerhalle in Bösensell werden Mittel in Höhe von 1.900 Euro in den Haushalt eingestellt. Darüber hinaus werden Energieaufwendungen und Reinigungskosten in Höhe von insgesamt 1.300 Euro erwartet.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

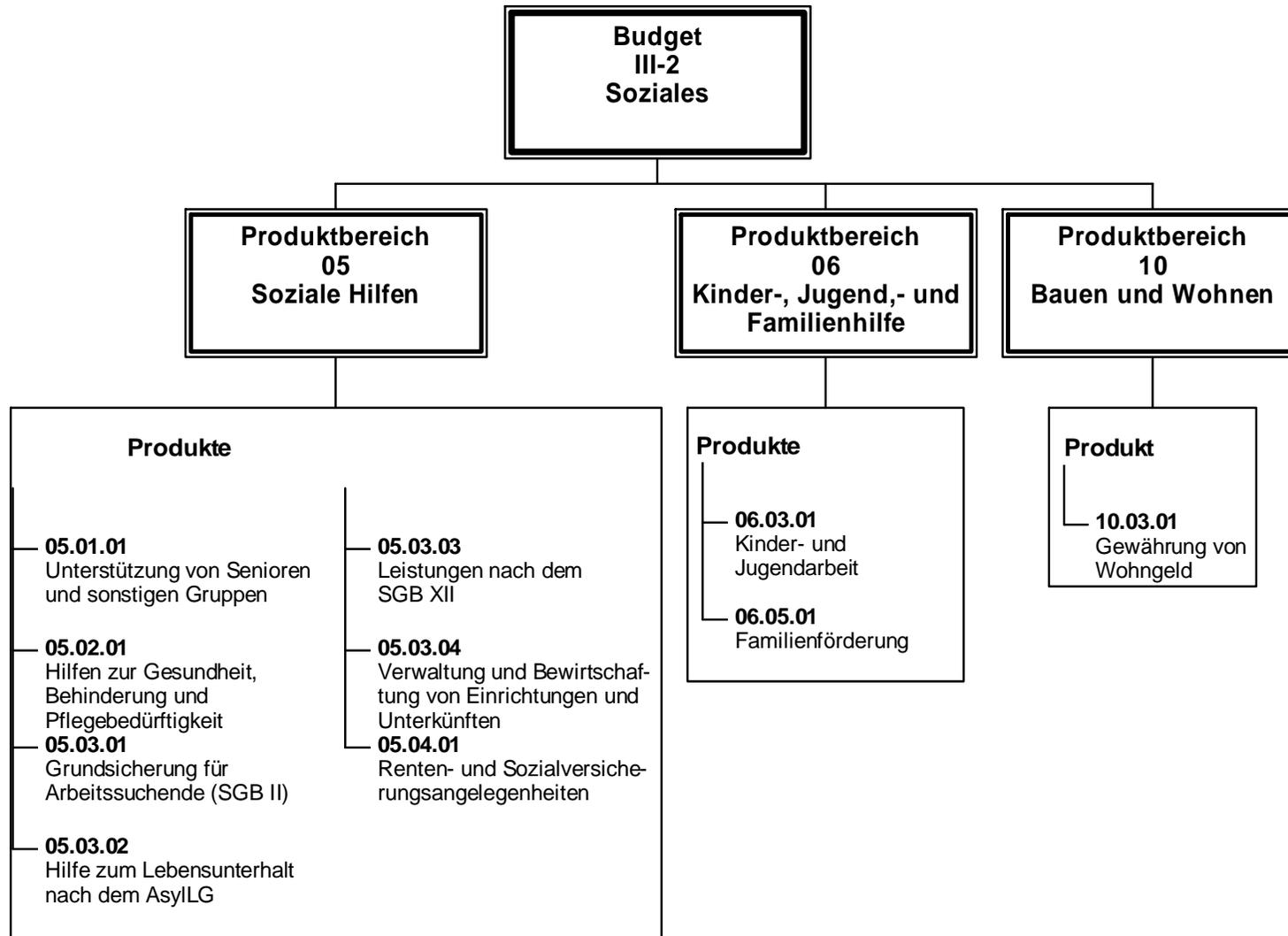
Berücksichtigung von 300 Euro für Versicherungen und Schadensfälle.

Budget III-2

Soziales

Budget III-2

Soziales





Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0501 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen
Produkt	050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Produkt 050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Zusammenarbeit mit freien Trägern bei Altenheimangelegenheiten und in Belangen des betreuten Wohnens. Förderung der Seniorenarbeit und der ehrenamtlichen Arbeit verschiedener freier Vereine und Verbände im Rahmen der freien Wohlfahrtspflege.

Beachtung der Ziele des Behindertengleichstellungsgesetzes

Auftragsgrundlage

Gesetzliche Regelungen, Ratsbeschlüsse

Leistungen

- Beratung und Vermittlung von Angeboten der Freien Träger der Seniorenarbeit
- Gewährung von Zuschüssen
- Beratung und Hilfestellung bei der Beantragung von Hilfen zur Pflege in Einrichtungen (Zuständigkeit anderer Leistungsträger)
- Ergänzende Beratung und Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen (ambulant vor stationär)
- Unterstützung von helfenden ehrenamtlichen Diensten (Bringdienste, Begleitung, Freizeitgestaltung)
- Unterstützung der Arbeit des Behindertenbeirates in fachlicher und tatsächlicher Hinsicht

Ziel

- für die Bedürfnisse älterer, sowie Menschen in sozialen Notlagen soll ein qualitativ und quantitativ ausreichendes Leistungsangebot bereitgehalten werden.
- die Interessen der behinderten Menschen im Sinne der Zielformulierung des § 1 BGG NRW zu berücksichtigen

Zielgruppen

Senioren, Menschen in sozialen Notlagen, behinderte Menschen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0501 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen
Produkt	050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Haushaltsplan: 2014

Produkt 050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.700	1.800	1.900	1.900	1.900
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.700	1.800	1.900	1.900	1.900
11. - Personalaufwendungen	0,00	14.900	5.400	5.900	6.000	6.100
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	1.500	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	16.200	23.200	17.500	17.900	18.700
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	20.800	21.600	35.200	26.700	27.000
15. - Transferaufwendungen	0,00	47.400	46.500	45.300	45.300	45.300
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	10.800	18.000	18.000	18.000	18.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	111.600	114.700	121.900	113.900	115.100
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-109.900	-112.900	-120.000	-112.000	-113.200
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-109.900	-112.900	-120.000	-112.000	-113.200
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-109.900	-112.900	-120.000	-112.000	-113.200
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.900	3.400	3.400	3.400	3.400
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-114.800	-116.300	-123.400	-115.400	-116.600



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0501 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen
Produkt	050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Produkt 050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. - Personalauszahlungen	0,00	13.700	4.200	4.500	4.600	4.700
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.500	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	85.200	30.200	17.500	17.900	18.700
14. - Transferauszahlungen	0,00	47.400	46.500	45.300	45.300	45.300
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	10.800	18.000	18.000	18.000	18.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	158.600	98.900	85.300	85.800	86.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-158.600	-98.900	-85.300	-85.800	-86.700
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	110.000	20.000	30.000	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	110.000	20.000	30.000	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-110.000	-20.000	-30.000	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-268.600	-118.900	-115.300	-85.800	-86.700
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-268.600	-118.900	-115.300	-85.800	-86.700
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-268.600	-118.900	-115.300	-85.800	-86.700

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit gestellt	Gesamt Inv.
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2014	2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0501010001 DRK-Gebäude auf dem Grundstück der Rettungswache am Kanal

Erläuterung:

An der B 235, Abzweig Ottmarsbocholt, entsteht die neue Rettungswache des Kreises Coesfeld. Ebenfalls wird ein Gebäude des DRK, Ortsverein Senden e.V., errichtet. Dieses Bauvorhaben wird - da seine Errichtung ausschließlich im öffentlichen Interesse ist und gemeinnützigen Zielen dient - mit insgesamt 130.000 Euro von der Gemeinde Senden bezuschusst.

0501010.78510000 (A)	0,00	110.000	20.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-110.000	-20.000	0	0	0	0,00	0,00

0501010002 Bau einer neuen Rampe am Treffpunkt für Senioren, Münsterstraße

Erläuterung:

Für die Finanzplanung sind Mittel für den Bau einer neuen Rampe am Treffpunkt für Senioren, Münsterstraße vorgesehen. Die bestehende Rampe ist dann außerplanmäßig abzuschreiben.

0501010.78510000 (A)	0,00	0	0	30.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-30.000	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0501 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen
Produkt	050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Produkt erläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Treffpunkt Senden, Münsterstraße
 DRK - Heim Eintrachtstraße
 KOMM, Mühlenfeld 8, Schulze- Bremer- Str.
 Modell Senden e.V., Industriestr. 7

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die Reduzierung der Personalaufwendungen ist auf Verschiebungen von Stellenanteilen zurückzuführen (s. dazu auch Produkt 1003010).

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und der Aufwand für Abgaben, Energie, Reinigung und Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden insgesamt mit 32.800 Euro veranschlagt. Im Rahmen der Unterhaltung ist hierbei das Fixum berücksichtigt. Des Weiteren sind insbesondere am Treffpunkt für Senioren und am DRK-Heim zusätzliche Maßnahmen beabsichtigt. Es handelt sich im Treffpunkt für Senioren an der Münsterstraße insbesondere um die Erneuerung einer Garagentür. Am Gebäude des DRK sind verschiedene Malerarbeiten sowie ein zweiter Handlauf im Treppenhaus vorgesehen.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen in Höhe von 46.500 Euro enthalten verschiedene Zuschüsse. Zum einen sind hier Zuschüsse für Betreuungsmaßnahmen in Höhe von 3.000 Euro veranschlagt, zum anderen sind Zuschüsse für Vereine und Einrichtungen in Höhe von 43.500 Euro in den Haushalt eingestellt. Die Zuschüsse an Vereine und Einrichtungen gliedern sich wie folgt:

Zuschuss an Modell Senden e. V. – ALZ Lenz	35.100 Euro
Zuschuss an Schuldnerberatungsstelle	1.000 Euro
Zuschuss an die Altenstuben	4.000 Euro
Zuschuss an den Kreuzbund e. V.	300 Euro
Zuschuss VdK	1.100 Euro
Zuschüsse an Selbsthilfegruppen	500 Euro
Zuschuss an die Ortsgruppe des DRK	900 Euro
Zuschuss für Krankenpflegetätigkeit in Bösensell	600 Euro

Der Zuschuss an Modell Senden e. V. - ALZ Lenz ist weiterhin mit insgesamt 35.100 Euro veranschlagt. Bei der Veranschlagung dieses Ansatzes wurde wiederum berücksichtigt, dass das Modell Senden einen Teilbetrag unmittelbar durch das Land NRW erhält (Förderung als Arbeitslosenzentrum, 15.000 Euro).

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Im veranschlagten Betrag in Höhe von 18.000 Euro sind zusammengefasst:

Miete KOMM(Schulze- Bremer- Str.)	15.000 Euro
Fernsprechgebühren	700 Euro
Sonstige Aufwendungen	1.000 Euro
Versicherungen, Schadensfälle	1.300 Euro

Bei den sonstigen Aufwendungen handelt es sich um Sachkosten für den Behindertenbeirat.

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)

Treffpunkt für Senioren, Münsterstraße	2014
Malerarbeiten im Innenbereich (RS aus 2013)	7.000
Summe	7.000



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0502 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit
Produkt	050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Produkt 050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Beratung, Antragsaufnahme bzgl. der Leistungsgewährung in Gesundheits-, Behinderten- oder Pflegeangelegenheiten

Auftragsgrundlage

SGB XII, Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose; Schwerbehindertengesetz, AsylbLG

Leistungen

- Beratung von Hilfesuchenden, die in keiner gesetzlichen Krankenkasse versichert sind
- Bearbeitung von Anträgen entsprechend der Regelung des § 264 SGB V
- Beratung und Aufnahme von Anträgen nach dem Schwerbehindertengesetz
- Ausstellung von Krankenscheinen nach dem AsylbLG
- Abrechnung von Arzneykosten
- Bearbeitung der Krankenhilfe i. E.
- Abwicklung von Altfällen (Kfo- Behandlungen) BSHG
- Entgegennahme und Aufnahme von Anträgen auf Befreiung von Rundfunkbeiträgen
- Beratung bei Behinderung und Pflegebedürftigkeit "Menschen + Pflege"
- Antragsaufnahme und Weiterleitung bei Heimpflege, Eingliederungshilfe, KOF- Leistungen sowie Leistungen für Blinde und Gehörlose
- Abrechnung nach dem FlüAG

Ziel

- Verhinderung bzw. Linderung von Pflegebedürftigkeit und Behinderung sowie Erhalt bzw. Wiederherstellung der Gesundheit

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0502 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit
Produkt	050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Haushaltsplan: 2014

Produkt	050201	Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit
---------	--------	--

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. - Personalaufwendungen	0,00	20.200	13.000	13.800	14.100	14.400
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	900	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	21.100	13.000	13.800	14.100	14.400
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-21.100	-13.000	-13.800	-14.100	-14.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-21.100	-13.000	-13.800	-14.100	-14.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-21.100	-13.000	-13.800	-14.100	-14.400
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.000	3.800	3.800	3.800	3.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-27.100	-16.800	-17.600	-17.900	-18.200



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0502 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit
Produkt	050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Produkt 050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. - Personalauszahlungen	0,00	19.400	12.200	12.800	13.100	13.400
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	900	0	0	0	0
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	20.300	12.200	12.800	13.100	13.400
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-20.300	-12.200	-12.800	-13.100	-13.400
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-20.300	-12.200	-12.800	-13.100	-13.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-20.300	-12.200	-12.800	-13.100	-13.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-20.300	-12.200	-12.800	-13.100	-13.400

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Krankheitsbedingt war hier eine Stelle (sowie Produkt 0503030) nicht besetzt. Die Stelle ist mittlerweile neu besetzt, allerdings mit einer jüngeren Kraft, so dass geringere Personalkosten anfallen.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Produkt 050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Information, Beratung und umfassende Unterstützung der Arbeitssuchenden nach den Bestimmungen des SGB II

Auftragsgrundlage

SGB II

Leistungen

- Erstberatung und Prüfung der grundsätzlichen Anspruchsvoraussetzungen auf Arbeitslosengeld II
- Fallmanagement
- Sämtliche Geldleistungen nach dem SGB II, insbesondere zur Eingliederung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhaltes der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und der mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen
- Sachleistungen
- Konkrete Berechnung und Bescheidung der Ansprüche auf Arbeitslosengeld II
- Unterhaltsprüfung und Veranlassung von Maßnahmen zur Realisierung der Ansprüche
- Beratung und Betreuung des Kunden mit dem Ziel der Wiedereingliederung ins Arbeitsleben
- Stellenakquise
- Passgenaue Stellenvermittlung
- Passgenaue Maßnahmevermittlung
- Vermittlung von Plus-Jobs
- Entgegennahme und Bewilligung, bzw. Weiterleitung von Anträgen auf Eingliederungsleistungen

Ziel

- durch Eingliederung in Arbeit Hilfebedürftigkeit vermeiden, verkürzen oder verringern
- Erwerbsfähigkeit der Hilfebedürftigen erhalten, verbessern oder wieder herstellen
- Geschlechts- oder Behindertenspezifischen Nachteilen von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen entgegenwirken und überwinden helfen
- Sicherung des Lebensunterhaltes
- Reduzierung der Arbeitslosigkeit

Zielgruppen

Leistungsberechtigte i. S. d. § 7 SGB II

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Haushaltsplan: 2014

Produkt 050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	41.100	0	0	0	0
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	473.300	435.000	435.000	435.000	435.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	514.400	435.000	435.000	435.000	435.000
11. - Personalaufwendungen	0,00	524.300	516.200	529.600	542.600	556.200
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	66.300	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	30.000	15.000	15.000	15.000	15.000
15. - Transferaufwendungen	0,00	591.100	650.000	650.000	650.000	650.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.211.700	1.181.200	1.194.600	1.207.600	1.221.200
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-697.300	-746.200	-759.600	-772.600	-786.200
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-697.300	-746.200	-759.600	-772.600	-786.200
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-697.300	-746.200	-759.600	-772.600	-786.200
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	172.100	151.600	151.600	151.600	151.600
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-869.400	-897.800	-911.200	-924.200	-937.800



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Produkt 050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	41.100	0	0	0	0
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	473.300	435.000	435.000	435.000	435.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	514.400	435.000	435.000	435.000	435.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	471.800	482.000	494.400	506.600	519.300
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	66.300	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	30.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14. - Transferauszahlungen	0,00	591.100	650.000	650.000	650.000	650.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.159.200	1.147.000	1.159.400	1.171.600	1.184.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-644.800	-712.000	-724.400	-736.600	-749.300
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-644.800	-712.000	-724.400	-736.600	-749.300
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-644.800	-712.000	-724.400	-736.600	-749.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-644.800	-712.000	-724.400	-736.600	-749.300

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden.

Es ergibt sich hier voraussichtlich eine Personal- und Sachkostenerstattung in von rd. 415.000 Euro durch den Kreis Coesfeld.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Im Haushaltsjahr 2013 war eine Beamtenstelle für diesen Bereich vorhanden. Durch die Umsetzung dieser Person in einen anderen Aufgabenbereich wurde diese Stelle für das Haushaltsjahr 2014 in eine tarifliche Stelle umgewandelt.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um den Anteil an den SGB II-Leistungen, die im Rahmen der Spitzabrechnung auf die Gemeinde Senden entfallen.

Wegen der höheren Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und der Erhöhung der Regelbedarfe kann der Gemeindeanteil im Rahmen der Spitzabrechnung gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich nicht gehalten werden, sondern musste entsprechend erhöht werden.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Produkt 050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Beratung und Sicherstellung des laufenden Lebensunterhaltes von Asylbewerbern

Auftragsgrundlage

AsylbLG

Leistungen

- Antragsaufnahme und Prüfung der grundsätzlichen Anspruchsvoraussetzungen auf Leistungen nach dem AsylbLG
- Konkrete Berechnung und Bescheidung der Leistungsansprüche
- Unterhaltsprüfung und Veranlassung von Maßnahmen zur Realisierung der Ansprüche
- Beratung und Betreuung des Kunden mit dem Ziel der Integration und Überwindung aufenthaltsrechtlicher Probleme
- Widerspruchsbescheidung in eigener Zuständigkeit
- Bedarfsorientierte Angebote von ergänzenden Schulungen in der deutschen Sprache

Ziel

- Sicherung von Grundleistungen des täglichen Bedarfs, der Gesundheitsvorsorge und eines menschenwürdigen Lebens für Asylberechtigte sowie deren Integration

Zielgruppen

Asylbewerber/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Haushaltsplan: 2014

Produkt 050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	6.000	0	0	0	0
3. + Sonstige Transfererträge	0,00	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	63.600	80.000	80.000	80.000	80.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	79.600	100.000	100.000	100.000	100.000
11. - Personalaufwendungen	0,00	70.200	68.800	70.800	72.500	74.300
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	3.800	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
15. - Transferaufwendungen	0,00	471.200	500.500	500.500	500.500	500.500
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	576.200	607.300	609.300	611.000	612.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-496.600	-507.300	-509.300	-511.000	-512.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-496.600	-507.300	-509.300	-511.000	-512.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-496.600	-507.300	-509.300	-511.000	-512.800
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	21.600	20.400	20.400	20.400	20.400
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-518.200	-527.700	-529.700	-531.400	-533.200



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Produkt 050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	6.000	0	0	0	0
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	63.600	80.000	80.000	80.000	80.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	79.600	100.000	100.000	100.000	100.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	67.500	67.000	68.900	70.600	72.300
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	3.800	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
14. - Transferauszahlungen	0,00	471.200	473.000	473.000	473.000	473.000
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	573.500	578.000	579.900	581.600	583.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-493.900	-478.000	-479.900	-481.600	-483.300
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-493.900	-478.000	-479.900	-481.600	-483.300
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-493.900	-478.000	-479.900	-481.600	-483.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-493.900	-478.000	-479.900	-481.600	-483.300

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Unter dieser Position werden Erstattungen des Landes für den Personenkreis der Asylbewerber erfasst. Diese sind im Vergleich zu 2013 um 20.000 Euro höher veranschlagt. Allerdings steigen die Transferaufwendungen (Z. 15) um rd. 30.000 Euro.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um diejenigen Aufwendungen der Gemeinde Senden, die zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes (Regelsatz, Miete und Krankenversicherung) für den Personenkreis der Asylbewerber (ca. 80 Personen) voraussichtlich benötigt werden. Nicht berücksichtigt wurde die Möglichkeit, dass sich insbesondere bei den Neuzuweisungen erhöhte Krankheitskosten ergeben könnten, da zahlreiche Personen auf Grund der Verhältnisse im Herkunftsland traumatisiert sind bzw. der körperliche Zustand wegen unzureichender medizinischer Versorgung nicht gut ist.

In diesem Zusammenhang wurde berücksichtigt, dass seit Juli 2012 erhöhte Regelsätze zu zahlen sind und in 2014 auch mit einer weitersteigenden Zuweisung von Asylbewerbern zu rechnen ist.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050303 Leistungen nach dem SGB XII

Produkt 050303 Leistungen nach dem SGB XII

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Information, Beratung und Leistungsgewährung für Hilfesuchende nach den Vorschriften des SGB XII

Auftragsgrundlage

SGB XII

Leistungen

- Antragsaufnahme und Prüfung der grundsätzlichen Anspruchsvoraussetzungen auf Leistungen nach dem SGB XII
- Konkrete Berechnung und Bescheidung der Leistungsansprüche
- Unterhaltsprüfung und Veranlassung von Maßnahmen zur Realisierung der Ansprüche
- Beratung, Betreuung und Aufklärung des Kunden

Ziel

- Längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von der Sozialhilfe und Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Berechtigte
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Einhaltung und Prüfung des Nachrangigkeitsprinzips
- Reduzierung der Fallzahlen

Zielgruppen

Menschen in sozialen Notlagen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050303 Leistungen nach dem SGB XII

Haushaltsplan: 2014

Produkt 050303 Leistungen nach dem SGB XII

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. - Personalaufwendungen	0,00	85.600	75.500	77.700	79.700	81.600
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	15.900	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	101.500	76.500	78.700	80.700	82.600
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-101.500	-76.500	-78.700	-80.700	-82.600
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-101.500	-76.500	-78.700	-80.700	-82.600
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-101.500	-76.500	-78.700	-80.700	-82.600
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	29.600	22.200	22.200	22.200	22.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-131.100	-98.700	-100.900	-102.900	-104.800



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050303 Leistungen nach dem SGB XII

Produkt 050303 Leistungen nach dem SGB XII

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. - Personalauszahlungen	0,00	77.600	64.500	66.300	68.000	69.700
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	15.900	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	93.500	65.500	67.300	69.000	70.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-93.500	-65.500	-67.300	-69.000	-70.700
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-93.500	-65.500	-67.300	-69.000	-70.700
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-93.500	-65.500	-67.300	-69.000	-70.700
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-93.500	-65.500	-67.300	-69.000	-70.700

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Krankheitsbedingt war hier eine Stelle (sowie Produkt 0502010) nicht besetzt. Die Stelle ist mittlerweile neu besetzt, allerdings mit einer jüngeren Kraft, so dass geringere Personalkosten anfallen.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Produkt 050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften für Wohnungslose, Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber

Auftragsgrundlage

Satzungen, Landesaufnahmegesetz, FlüAG

Leistungen

- Bewirtschaftung der angemieteten Objekte
- Ermittlung der Nutzungsentschädigung und Veranlagung der Nutzer
- Hausmeisterliche Betreuung der Mietobjekte
- Sozialarbeiterische Betreuung der Bewohner
- Akquise von Wohnraum
- Maßnahmen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit
- Aufnahme und Unterbringung von Aussiedlern und anderen Flüchtlingen

Ziel

- Vermeidung und Beseitigung der Obdachlosigkeit als ungewollter Zustand
- Wohnraumversorgung

Zielgruppen

Asylbewerber/innen, Aussiedler/innen, Flüchtlinge, Wohnungssuchende

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Haushaltsplan: 2014

Produkt 050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	120.000	140.000	140.000	140.000	140.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	120.000	140.000	140.000	140.000	140.000
11. - Personalaufwendungen	0,00	35.500	31.500	32.600	33.300	34.300
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	200	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	57.200	57.200	58.800	60.400	61.900
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	300	1.000	1.200	1.200	1.200
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	95.800	124.000	124.000	124.000	124.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	189.000	213.700	216.600	218.900	221.400
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-69.000	-73.700	-76.600	-78.900	-81.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-69.000	-73.700	-76.600	-78.900	-81.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-69.000	-73.700	-76.600	-78.900	-81.400
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10.500	16.500	16.500	16.500	16.500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-79.500	-90.200	-93.100	-95.400	-97.900



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Produkt 050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	120.000	140.000	140.000	140.000	140.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	120.000	140.000	140.000	140.000	140.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	27.500	27.100	28.000	28.600	29.400
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	200	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	57.200	57.200	58.800	60.400	61.900
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	95.800	124.000	124.000	124.000	124.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	180.700	208.300	210.800	213.000	215.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-60.700	-68.300	-70.800	-73.000	-75.300
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-60.700	-68.300	-70.800	-73.000	-75.300
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-60.700	-68.300	-70.800	-73.000	-75.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-60.700	-68.300	-70.800	-73.000	-75.300

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Wohnhaus Dorfstraße 63, Ottmarsbocholt

sowie die Kosten für die angemieteten Gebäude (Schulze-Bremer-Straße, Westerkamp, Bahnhofstraße, sonstige Notunterkünfte).

Dem Anstieg bei den Mietaufwendungen unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) stehen höhere Erträge aus Benutzungsgebühren bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 2) gegenüber.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0504 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten
Produkt	050401 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten

Produkt 050401 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Beratung und Antragsaufnahmen in Renten- u. Sozialversicherungsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbücher I bis XI

Leistungen

- Aufnahme von Anträgen in Zusammenarbeit mit dem Antragsteller einschließlich Überprüfung Unterlagen auf Vollständigkeit (Renten, Kontenklärung, Wiederherstellung, Versorgungsausgleich, Kindererziehungszeiten, Beglaubigungen, Nachversicherung)
- Beratung, Betreuung und Aufklärung des Kunden
- Erteilung von Auskünften in allen Fragen der Sozialversicherung

Ziel

- Unterstützung und Betreuung bei der Antragstellung in Sozialversicherungsangelegenheiten

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0504 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten
Produkt	050401 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten

Haushaltsplan: 2014

Produkt 050401 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. - Personalaufwendungen	0,00	18.900	24.900	26.000	26.600	27.100
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	900	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	19.800	24.900	26.000	26.600	27.100
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-19.800	-24.900	-26.000	-26.600	-27.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-19.800	-24.900	-26.000	-26.600	-27.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-19.800	-24.900	-26.000	-26.600	-27.100
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.900	7.300	7.300	7.300	7.300
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-25.700	-32.200	-33.300	-33.900	-34.400



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0504 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten
Produkt	050401 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten

Produkt 050401 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. - Personalauszahlungen	0,00	17.300	23.600	24.500	25.100	25.600
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	900	0	0	0	0
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	18.200	23.600	24.500	25.100	25.600
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-18.200	-23.600	-24.500	-25.100	-25.600
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-18.200	-23.600	-24.500	-25.100	-25.600
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-18.200	-23.600	-24.500	-25.100	-25.600
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-18.200	-23.600	-24.500	-25.100	-25.600

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

In diesem Produkt sind die Personalkosten sowie die anteiligen Sach- und Geschäftsausgaben zusammengefasst. Bei den Personalkosten ist eine Anpassung an den produktspezifischen Arbeitsaufwand erfolgt.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	060301 Kinder- und Jugendarbeit

Produkt 060301 Kinder- und Jugendarbeit

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Zusammenarbeit mit freien Trägern der offenen Jugendarbeit und den sonstigen Vereinen und Verbänden. Förderung der gemeindlichen Jugendeinrichtungen. Gemeindliche Jugendarbeit. Beachtung der gesetzlichen Vorgaben zur Inklusion.

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Leistungen

- Gewährung von Zuschüssen für die offene Jugendarbeit der Freien Träger und sonstigen Vereine und Verbände im Bereich der Jugendarbeit
- Koordinierung des Sommerferienprogramms (gemeindliche und Vereinsangebote)
- Durchführung einer Jugenddisco
- Förderung von Freizeiteinrichtungen für Jugendliche
- Maßnahmen zur Integrationsförderung
- Aufsuchende Jugendarbeit
- geschlechtsspezifische Angebote für Jungen und Mädchen
- Angebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen (Inklusion)

Ziel

- Für die Bedürfnisse jüngerer Menschen soll ein qualitativ und quantitativ ausreichendes Leistungsangebot bereitgehalten werden.
- Bereitstellung von Räumlichkeiten für die offene Jugendarbeit
- Beachtung geschlechtsspezifischer Bedarfe in der Jugendarbeit
- Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Inklusion im Sinne der Interessen der Kinder und Jugendlichen mit Behinderung

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	060301 Kinder- und Jugendarbeit

Haushaltsplan: 2014

Produkt 060301 Kinder- und Jugendarbeit

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.900	4.300	4.400	4.500	4.500
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
10. = Ordentliche Erträge	0,00	5.100	5.500	5.600	5.700	5.700
11. - Personalaufwendungen	0,00	9.300	10.000	10.800	10.900	11.300
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	2.200	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	6.000	8.000	9.800	6.000	6.400
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	10.600	10.800	12.000	12.200	12.300
15. - Transferaufwendungen	0,00	163.500	163.500	163.500	163.500	163.500
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	4.700	4.600	4.600	4.600	4.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	196.300	196.900	200.700	197.200	198.100
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-191.200	-191.400	-195.100	-191.500	-192.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-191.200	-191.400	-195.100	-191.500	-192.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-191.200	-191.400	-195.100	-191.500	-192.400
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.300	3.400	3.400	3.400	3.400
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-194.500	-194.800	-198.500	-194.900	-195.800



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	060301 Kinder- und Jugendarbeit

Produkt 060301 Kinder- und Jugendarbeit

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
10. - Personalauszahlungen	0,00	7.800	8.100	8.700	8.800	9.100
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	2.200	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	6.000	8.000	9.800	6.000	6.400
14. - Transferauszahlungen	0,00	163.500	163.500	163.500	163.500	163.500
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	4.700	4.600	4.600	4.600	4.600
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	184.200	184.200	186.600	182.900	183.600
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-183.000	-183.000	-185.400	-181.700	-182.400
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000	5.000	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000	5.000	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-5.000	-5.000	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-188.000	-188.000	-185.400	-181.700	-182.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-188.000	-188.000	-185.400	-181.700	-182.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-188.000	-188.000	-185.400	-181.700	-182.400

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit gestellt 2014	Gesamt Inv. 2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0603010001 Abstellhütte und Pflasterung Jugendzentrum Ottmarsbocholt								
Erläuterung: Am Jugendzentrum in Ottmarsbocholt soll eine Abstellhütte entstehen. Bereits 2013 waren Mittel i. H. v. 5.000 Euro veranschlagt, welche nach 2014 übertragen werden.								
0603010.78510000 (A)	0,00	5.000	5.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	-5.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	060301 Kinder- und Jugendarbeit

Produkt erläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Jugendzentrum "VIVO"
Jugendzentrum Ottmarsbocholt

Erläuterungen zu Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuweisung und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dem Produkt Kinder- und Jugendarbeit sind auch die Gebäude Jugendzentrum „VIVO“ und Jugendzentrum Ottmarsbocholt enthalten. Für beide Objekte ist das Unterhaltungsfixum eingeplant. Darüber hinaus ist für kleinere bauliche Veränderungen ein Betrag von 2.500 Euro veranschlagt.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Bereitgestellt sind hier die Zuschüsse an die Träger offener Kinder- und Jugendarbeit. In dem Haushaltsansatz sind enthalten:

Zuschuss an die Lebenshilfe Senden e.V., Jugendeinrichtung	18.500 Euro
Zuschuss an den Ökumenischen Jugendtreff Senden e.V.	145.000 Euro

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen für kommunale Abgaben der gemeindlichen Gebäude / Einrichtungen sind nach den NKF-Richtlinien nunmehr als interne Leistungsbeziehungen darzustellen. Aus diesem Grunde unterbleibt zukünftig eine Ansatzbildung in Zeile 13.

u. a. Abgaben 2014	400 Euro
--------------------	----------



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0605 Familienförderung
Produkt	060501 Familienförderung

Produkt 060501 Familienförderung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Unterstützung von Familien mit finanzschwachem Hintergrund

Auftragsgrundlage

Beschluss des Gemeinderates vom 19.06.2008

Leistungen

- Familienpass, Vergünstigungen, Zuschüsse in Form von Geldleistungen

Ziel

- Verbesserung der Situation von Familien mit finanzschwachem Hintergrund

Zielgruppen

Familien im Sozialleistungsbezug (SGB II, SGB XII, AsylbLG, WGG)

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0605 Familienförderung
Produkt	060501 Familienförderung

Haushaltsplan: 2014

Produkt 060501 Familienförderung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. - Personalaufwendungen	0,00	2.700	2.600	3.300	3.300	3.300
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	500	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	8.200	7.600	8.300	8.300	8.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-8.200	-7.600	-8.300	-8.300	-8.300
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-8.200	-7.600	-8.300	-8.300	-8.300
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-8.200	-7.600	-8.300	-8.300	-8.300
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.000	800	800	800	800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-9.200	-8.400	-9.100	-9.100	-9.100



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0605 Familienförderung
Produkt	060501 Familienförderung

Produkt 060501 Familienförderung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. - Personalauszahlungen	0,00	2.200	2.000	2.500	2.500	2.500
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	500	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	7.700	7.000	7.500	7.500	7.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-7.700	-7.000	-7.500	-7.500	-7.500
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-7.700	-7.000	-7.500	-7.500	-7.500
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-7.700	-7.000	-7.500	-7.500	-7.500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-7.700	-7.000	-7.500	-7.500	-7.500

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Für Maßnahmen der Familienförderung (z. B. Ehrenpatenschaften) werden 5.000 Euro bereitgestellt.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1003 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum
Produkt	100301 Gewährung von Wohngeld

Produkt 100301 Gewährung von Wohngeld

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Bearbeitung von Wohngeldanträgen

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz und -verordnung, Sozialgesetzbuch

Leistungen

- Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Mietzuschüsse für Mieter; Nutzungsberechtigte und Heimbewohner sowie von Lastenzuschüssen für die Eigentümer von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen (ohne pauschalierem Wohngeld für Empfänger nach dem BSHG)
- Antragsbearbeitung einschließlich Auszahlung der gewährten Hilfen

Ziel

- Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum
- effektive Bearbeitung, Beratung und Aufklärung

Zielgruppen

Mieter/innen, Eigentümer/innen, Wohnungssuchende

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1003 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum
Produkt	100301 Gewährung von Wohngeld

Haushaltsplan: 2014	100301	Gewährung von Wohngeld
Produkt		

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. - Personalaufwendungen	0,00	43.400	36.700	38.200	39.000	39.900
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	1.500	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	44.900	36.700	38.200	39.000	39.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-44.900	-36.700	-38.200	-39.000	-39.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-44.900	-36.700	-38.200	-39.000	-39.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-44.900	-36.700	-38.200	-39.000	-39.900
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	13.100	10.700	10.700	10.700	10.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-58.000	-47.400	-48.900	-49.700	-50.600



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1003 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum
Produkt	100301 Gewährung von Wohngeld

Produkt 100301 Gewährung von Wohngeld

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. - Personalauszahlungen	0,00	42.200	35.500	36.800	37.600	38.500
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.500	0	0	0	0
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	43.700	35.500	36.800	37.600	38.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-43.700	-35.500	-36.800	-37.600	-38.500
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-43.700	-35.500	-36.800	-37.600	-38.500
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-43.700	-35.500	-36.800	-37.600	-38.500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-43.700	-35.500	-36.800	-37.600	-38.500

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

In diesem Produkt sind ausschließlich die Sach- und Personalaufwendungen im Rahmen der Bearbeitung von Wohngeldanträgen veranschlagt. Die Auszahlung von Wohngeld erfolgt unmittelbar durch den Bund und ist daher hier nicht abgebildet.

Zeile 11 - Personalaufwand

Die Fallzahlen in der Wohngeldbewilligung sind rückläufig, so dass nur noch 22 Std./Woche für die Sachbearbeitung kalkuliert wurden. Im Jahr 2014 ist diese Stelle mit zwei Teilzeitkräften besetzt und eingeplant worden. Ein prozentualer Stellenanteil von 5 % einer Vollzeitkraft des Bürgerbüros war im Haushaltsjahr 2013 zur Vertretung der Wohngeldsachbearbeitung eingeplant worden. Dieser Anteil wurde im Haushalt 2014 aufgrund der neuen Vertretungsregelungen nicht mehr berücksichtigt.

Budget IV

Bauen und Planen

Budget IV

Bauen und Planen





Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0602 Kinder- und Jugendeinrichtungen
Produkt	060201 Spiel- und Bolzplätze

Produkt 060201 Spiel- und Bolzplätze

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung, Bau und Unterhaltung von Kinderspielplätzen und Bolzplätzen, Pflege und Sicherheitsüberprüfungen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Spielplatz-Erlass, DIN-Vorschriften, Ratsbeschlüsse, Dienstanweisung

Leistungen

- Planung, Bau bzw. Einrichtung von gemeindlichen Kinderspielplätzen und Bolzplatzflächen
- Unterhaltung einschl. Sicherheitsüberprüfung von gemeindlichen Kinderspielplätzen und Bolzplatzflächen
- Abrechnung von Beiträgen und Kostenerstattungen

Ziel

- Schaffung eines vielfältigen, altersgerechten und wohnortnahen Angebotes an Spielmöglichkeiten
- Aufrechterhaltung eines verkehrssicheren Zustandes

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundstückseigentümer

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0602 Kinder- und Jugendeinrichtungen
Produkt	060201 Spiel- und Bolzplätze

Haushaltsplan: 2014

Produkt 060201 Spiel- und Bolzplätze

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	800	1.700	1.800	1.800	1.800
10. = Ordentliche Erträge	0,00	800	1.700	1.800	1.800	1.800
11. - Personalaufwendungen	0,00	50.800	52.400	54.100	55.400	56.800
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	1.500	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	32.300	50.700	57.000	58.800	60.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	92.600	118.100	126.100	129.200	132.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-91.800	-116.400	-124.300	-127.400	-130.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-91.800	-116.400	-124.300	-127.400	-130.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-91.800	-116.400	-124.300	-127.400	-130.700
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	15.400	15.400	15.400	15.400	15.400
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-107.200	-131.800	-139.700	-142.800	-146.100



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0602 Kinder- und Jugendeinrichtungen
Produkt	060201 Spiel- und Bolzplätze

Produkt 060201 Spiel- und Bolzplätze

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. - Personalauszahlungen	0,00	49.800	51.200	52.700	54.000	55.400
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.500	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.000	15.000	15.000	15.000	15.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	59.300	66.200	67.700	69.000	70.400
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-59.300	-66.200	-67.700	-69.000	-70.400
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15.000	75.000	15.000	15.000	15.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	15.000	75.000	15.000	15.000	15.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-15.000	-75.000	-15.000	-15.000	-15.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-74.300	-141.200	-82.700	-84.000	-85.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-74.300	-141.200	-82.700	-84.000	-85.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-74.300	-141.200	-82.700	-84.000	-85.400

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit gestellt 2014	Gesamt Inv. 2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0601020001 Erneuerung und Neuerrichtung verschiedener Spielplätze								
Erläuterung:								
Für das Jahr 2014 ist der Bau des Spielplatzes im Baugebiet Buskamp i.H.v. 60.000 Euro vorgesehen.								
Hinzu kommen jährlich 15.000 Euro für verschiedene Erneuerungen an anderen Spielplätzen.								
0602010.78510000 (A) - Erneuerung versch. Spielplätze	0,00	15.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0602010.78530000 (A) - Spielplatz Baugebiet Buskamp	0,00	0	60.000	0	0	0	0,00	0,00
0602010.78530000 (A) - Erneuerung versch. Spielplätze	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-15.000	-75.000	-15.000	-15.000	-15.000	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für umfangreiche Unterhaltungsmaßnahmen (u. a. Sandaustausch) an verschiedenen Spielplätzen in der Gemeinde Senden werden 2014 15.000 Euro veranschlagt.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	080301 Sportplätze und Sporthallen

Produkt 080301 Sportplätze und Sporthallen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung, Bau bzw. Einrichtung und Unterhaltung von Sportplätzen und -hallen, Pflege und Sicherheitsüberprüfungen

Auftragsgrundlage

Leitfäden und Richtlinien des Landessportbundes NRW, schul- und sportrechtliche Vorschriften zur Errichtung und zum Betrieb von Sportstätten und Sportanlagen, DIN-Vorschriften, Ratsbeschlüsse, Dienstanweisung

Leistungen

- Versorgung der Bevölkerung mit Sportanlagen (Sportplätze u. Sporthallen) zur Förderung des Schul-, Vereins- und Breitensports
- Planung, Bau bzw. Einrichtung von gemeindlichen Sportplätzen und -hallen
- Unterhaltung einschl. Sicherheitsüberprüfung von gemeindlichen Sportplätzen und Bolzplatzflächen

Ziel

- Gesundheitsvorsorge, Freizeitgestaltung
- Ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Sportstätten und Sportanlagen

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundstückseigentümer

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	080301 Sportplätze und Sporthallen

Haushaltsplan: 2014

Produkt 080301 Sportplätze und Sporthallen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	180.900	184.500	175.200	178.200	191.900
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	183.900	187.500	178.200	181.200	194.900
11. - Personalaufwendungen	0,00	38.800	39.900	41.300	42.300	43.300
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	1.500	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	277.300	319.600	518.800	342.900	322.400
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	433.100	458.300	643.300	580.000	588.100
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	33.300	31.000	31.000	31.000	31.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	784.000	848.800	1.234.400	996.200	984.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-600.100	-661.300	-1.056.200	-815.000	-789.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-600.100	-661.300	-1.056.200	-815.000	-789.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-600.100	-661.300	-1.056.200	-815.000	-789.900
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	11.700	20.100	20.100	20.100	20.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-611.800	-681.400	-1.076.300	-835.100	-810.000



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	080301 Sportplätze und Sporthallen

Produkt 080301 Sportplätze und Sporthallen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	37.800	38.700	39.900	40.900	41.900
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.500	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.191.300	346.600	2.018.800	342.900	322.400
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	33.300	31.000	31.000	31.000	31.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.263.900	416.300	2.089.700	414.800	395.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-1.260.900	-413.300	-2.086.700	-411.800	-392.300
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15.000	705.000	840.000	0	0
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	7.600	11.000	8.000	8.000	10.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	22.600	716.000	848.000	8.000	10.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-22.600	-716.000	-848.000	-8.000	-10.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-1.283.500	-1.129.300	-2.934.700	-419.800	-402.300
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-1.283.500	-1.129.300	-2.934.700	-419.800	-402.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-1.283.500	-1.129.300	-2.934.700	-419.800	-402.300

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit gestellt 2014	Gesamt Inv. 2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0803010005 Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (Tore, Zaunelemente etc.)

Erläuterung:

Für die Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (Tore, Zaunelemente etc.) an den gemeindlichen Sportplätzen werden pauschal 5.000 Euro jährlich veranschlagt.

0803010.78310000 (A)	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00
0803010.78520000 (A)	0,00	5.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00

0803010014 Ersatzbeschaffung von Sportgeräten in den Sporthallen

Erläuterung:

Es werden pauschal 3.000 Euro für Ersatzbeschaffungen für Sportgeräte angesetzt (-> bisher veranschlagt unter Produkt 0801010). Weitere 2.000 Euro sind für die Turnhallen an den Grundschulen im Produkt 0301010 veranschlagt.

0803010.78310000 (A)	0,00	0	1.500	1.500	1.500	2.500	0,00	0,00
0803010.78320000 (A)	0,00	0	1.500	1.500	1.500	2.500	0,00	0,00
0803010.78340000 (A) Festwert	0,00	6.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-6.000	-3.000	-3.000	-3.000	-5.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	080301 Sportplätze und Sporthallen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
0803010015 Bau eines Kunstrasenplatzes inkl. Lärmschutzwand in Bösensell								
Erläuterung: Für die Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz in Bösensell sind investive Mittel bereitgestellt. Weiterhin ist es erforderlich, eine Lärmschutzwand zu bauen.								
0803010.78530000 (A) Kunstrasenplatz Bösensell	0,00	0	500.000	0	0	0	0,00	0,00
0803010.78530000 (A) Lärmschutzwand	0,00	0	150.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-650.000	0	0	0	0,00	0,00
0803010017 Anschaffung eines Defibrillators								
0803010.78310000 (A)	0,00	1.600	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.600	0	0	0	0	0,00	0,00
0803010019 Überdachung an der Halle 1 (Neue DTH) im Sportpark								
0803010.78510000 (A)	0,00	10.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-10.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0803010020 Bau eines Kunstrasenplatzes in Ottmarsbocholt								
Erläuterung: Für 2015 werden für den Bau eines Kunstrasenplatzes in Ottmarsbocholt investive Mittel bereitgestellt.								
0803010.78530000 (A) Bau eines Kunstrasenplatzes	0,00	0	0	500.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-500.000	0	0	0,00	0,00
0803010021 Erneuerung des vorhandenen Sandkunstrasenplatzes in Senden								
Erläuterung: Für 2015 ist vorgesehen, den vorhandenen Sandkunstrasenplatz zu erneuern. Dabei soll die bestehende Deckschicht entfernt und ausgetauscht werden. Die bisherige Deckschicht muss außerplanmäßig in Höhe von etwa 100.000 Euro abgeschrieben werden.								
0803010.78530000 (A)	0,00	0	0	240.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-240.000	0	0	0,00	0,00
0803010022 Erneuerung der Außenlautsprecheranlage an der Halle 2 (Alte DTH)								
0803010.78530000 (A)	0,00	0	15.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-15.000	0	0	0	0,00	0,00
0803010023 Einhausung der Lüftungsanlage an der Halle 2 (Alte DTH)								
0803010.78510000 (A)	0,00	0	40.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-40.000	0	0	0	0,00	0,00
0803010024 Umkleidegebäude Bösensell								
Erläuterung: Für 2015 sind investive Mittel für Maßnahmen am Umkleidegebäude in Bösensell bereitgestellt.								
0803010.78510000 (A)	0,00	0	0	100.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-100.000	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	080301 Sportplätze und Sporthallen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit gestellt 2014	Gesamt Inv. 2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0803010025 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren								
Erläuterung:								
Aus Gründen des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsförderung sind auf den Gesamthaushalt verteilt investive Mittel i. H. v. 12.000 Euro für die Anschaffung von Defibrillatoren eingestellt (Grundschulen, weiterführende Schulen, Sporthallen u. Rathaus).								
In diesem Produkt belaufen sich die Mittel auf 3.000 Euro für die Sporthalle Ottmarsbocholt sowie die Hallen 1 (neue DTH) und 2 (alte DTH) in Senden.								
0803010.78310000 (A)	0,00	0	3.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-3.000	0	0	0	0,00	0,00

Produktleräuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Steuerhalle
 Doppeltumhalle - alt - (Halle 2)
 Doppeltumhalle - neu - (Halle 1)
 Umkleidegebäude Senden Sportpark
 Umkleidegebäude Bösensell
 Sporthalle Ottmarsbocholt
 Umkleidegebäude Ottmarsbocholt
 10 KV-Anlage im Sportpark

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für Aufwendungen im Rahmen der Unterhaltung, der Energieaufwendungen sowie der Reinigungskosten werden für die hier bewirtschafteten Gebäude (erstmalig auch die neue Sporthalle in Ottmarsbocholt) insgesamt 319.600 Euro bereit gestellt. In diesem Ansatz sind verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen mit einem Volumen von 78.600 Euro enthalten. Über das jeweilige Unterhaltungsfixum hinaus sind weitere, auch größere, Unterhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden notwendig. Als besondere Maßnahmen sind u. a. vorgesehen:

- Steuerhalle (weitere Umrüstung an den Bühnenzügen, Maßnahmen zur Legionellenprävention, Installation eines Notstromanschlusses)
- Halle 1 (Deckenerneuerung Außenumkleiden, Erneuerung Holzsitze der Tribünen)
- Umkleidegebäude Bösensell (Untersuchung der Kanalleitungen -Hausanschlussleitungen).

In diesen Aufwendungen sind auch die Kosten für Energie, Reinigung sowie Werkstattbedarf enthalten. Diese Aufwendungen sind mit 214.000 Euro berücksichtigt.

Der Ansatz für die Unterhaltung der Sportplätze wird mit 19.000 Euro veranschlagt, er entspricht damit dem des Vorjahres. Vorgesehen sind hier u. a. eine weitere Pflastersanierung im Sportpark Senden, die Renovation des Rasenplatzes in Bösensell und weitere Unterhaltungsmaßnahmen. Zusätzlich werden 8.000 Euro für die Unterhaltung der Sportgeräte bereitgestellt.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz für sonstige ordentliche Aufwendungen ist in etwa unverändert. Zusammengefasst sind hier Aufwendungen für Erbbauzinsen, Fernsprechgebühren sowie Versicherung und Schadensfälle.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	080301 Sportplätze und Sporthallen

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen für kommunale Abgaben der gemeindlichen Gebäude / Einrichtungen sind nach den NKF-Richtlinien nunmehr als interne Leistungsbeziehungen darzustellen. Aus diesem Grunde unterbleibt zukünftig eine Ansatzbildung in Zeile 13.

u.a. Abgaben 2014 8.400 Euro

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)

	2014	2015	2016	2017
<u>Steuerhalle</u>				
Tonnendachsanierung Steuerhalle		1.500.000		
<u>Erneuerung Brandschutztüren (RS aus 2013)</u>	<u>24.000</u>			
Summe	24.000	1.500.000		
<u>Neue Zweifachturnhalle (Halle 1)</u>	<u>2014</u>			
<u>Schmutzwasserausguss erneuern (RS aus 2012)</u>	<u>3.000</u>			
Summe	3.000			
Summe aller Maßnahmen	27.000	1.500.000		



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	0901 Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung zur Sicherung einer nachhaltigen gemeindlichen Bauentwicklung

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesplanungsgesetz u a. Fachgesetze

Leistungen

- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung der Flächennutzungs- und Bebauungspläne
- Einbringung gemeindlicher Interessen bei Planungen Dritter (Regionalplan, Planfeststellungen für überregionale Straßennetze, Planungen Nachbarorte, Flurbereinigung)
- Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden
- Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien
- Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI
- Bebauungsplanung, Vorhaben- und Erschließungsplanung, Außenbereichssatzungen (Aufstellungs- und Änderungsverfahren) auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Landesplanung, Regionalplanung und Stadtentwicklung
- Erheben, erarbeiten bzw. einarbeiten der Planungsunterlagen, Fachplanungen (z.B. Gestaltungs- und Grünordnungsplan)
- Erarbeitung von städtebaulichen Verträgen nach § 11 BauGB für die Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Maßnahmen
- Verfahrenssteuerung nach dem BauGB, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen, Präsentationen der Planung
- Städtebauliche Konzepte wie z.B. Gestaltungspläne
- Vorbereitung und Abwicklung städtebaulicher und gestalterischer Wettbewerbe sowie Präsentation der Planungsergebnisse
- Katasterwesen
- Erstellen von Vorkaufsrechtsbescheinigungen

Ziel

- Ausweisung von Wohnbauflächen, Gewerbebauflächen und sonstiger Flächen
- nachhaltige städtebauliche Entwicklung
- Rechtssicherheit für die Betroffenen schaffen
- Vorgabe gemeindegestalterischer Kriterien
- Erhaltung und Weiterentwicklung gewachsener räumlicher Strukturen
- Wahrung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität in den Ortskernen

Zielgruppen

Allgemeinheit, Grundstückseigentümer, Gewerbebetriebe

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	0901 Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Haushaltsplan: 2014

Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.100	900	900	900	900
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	30.100	38.000	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	32.700	39.900	1.900	1.900	1.900
11. - Personalaufwendungen	0,00	137.900	133.000	136.500	140.100	143.500
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	25.600	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	45.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	45.500	150.500	75.500	75.500	75.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	254.000	303.500	232.000	235.600	239.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-221.300	-263.600	-230.100	-233.700	-237.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-221.300	-263.600	-230.100	-233.700	-237.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-221.300	-263.600	-230.100	-233.700	-237.100
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	47.500	39.100	39.100	39.100	39.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-268.800	-302.700	-269.200	-272.800	-276.200



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	0901 Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.100	900	900	900	900
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	30.100	38.000	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	32.700	39.900	1.900	1.900	1.900
10. - Personalauszahlungen	0,00	116.600	118.900	122.000	125.200	128.200
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	25.600	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	45.000	20.000	20.000	20.000	20.000
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	45.500	150.500	75.500	75.500	75.500
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	232.700	289.400	217.500	220.700	223.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-200.000	-249.500	-215.600	-218.800	-221.800
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-200.000	-249.500	-215.600	-218.800	-221.800
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-200.000	-249.500	-215.600	-218.800	-221.800
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-200.000	-249.500	-215.600	-218.800	-221.800

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Veranschlagung der Verwaltungsgebühren für Auskünfte aus dem Kataster.

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Im Rahmen der Bauleitplanung sind für verschiedene Bebauungspläne Kostenerstattungen vorgesehen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Auch in 2014 werden für Beratungen und Projektentwicklungen im Rahmen der Regionale 2016 (WasserWege - Stever) Mittel bereitgestellt. Der Ansatz beträgt 20.000 Euro in 2014 und in den Folgejahren jeweils 15.000 Euro.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen
Für städtebauliche Planungen sowie Kosten des Katasters werden rd. 150.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Dieser Betrag dient der Durchführung laufender Bauleitplanverfahren sowie der Aufstellung weiterer Bebauungspläne (wohnbauliche und gewerbliche Entwicklungen). Hierin enthalten sind auch Planungskosten (17.000 Euro in 2014 sowie je 5.000 Euro in 2015 und 2016) zur Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilplan Windenergie sowie die Kosten für das ISEK (25.000 Euro). Darüber hinaus wird in diesem Haushaltsansatz auch ein pauschaler Ansatz für diverse Gutachten (u. a. artenschutzrechtliche Vorprüfungen, weitere Standortfindung Wohn- und Pflegeeinrichtungen) berücksichtigt.
Sofern laufende Verfahren konkret einzelnen Investitionen zuzuordnen sind, erfolgt die Veranschlagung im Produkt 0111010.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1001 Maßnahmen der Bauverwaltung
Produkt	100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Produkt 100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Maßnahmen der Bauordnung einschließlich Beratung

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Baunutzungsverordnung, Bundesimmissionsschutzgesetz

Leistungen

- Beratung von Bauherren und Investoren
- Bauplanungsrechtliche Prüfung von Bauanträgen und Bauvorhaben im Innen- und Außenbereich
- Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB
- Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen von Baugenehmigungs- und immissionsschutzrechtlichen Verfahren
- Durchführung des Genehmigungsfreistellungsverfahrens nach § 67 BauO NRW
- Mitteilung über die Bezugsfertigkeit an das Finanzamt

Ziel

- Einhaltung gemeindlicher sowie bauordnungs- und bauplanerischer Bestimmungen bei Bauvorhaben
- Aufzeigen rechtlicher, einwandfreier Perspektiven
- Beschleunigung des Freistellungsverfahrens

Zielgruppen

Bauwillige

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1001 Maßnahmen der Bauverwaltung
Produkt	100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Haushaltsplan: 2014

Produkt 100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
11. - Personalaufwendungen	0,00	105.700	101.400	104.200	107.000	109.600
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	17.300	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	123.000	101.400	104.200	107.000	109.600
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-121.400	-99.800	-102.600	-105.400	-108.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-121.400	-99.800	-102.600	-105.400	-108.000
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-121.400	-99.800	-102.600	-105.400	-108.000
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	36.000	29.900	29.900	29.900	29.900
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-157.400	-129.700	-132.500	-135.300	-137.900



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1001 Maßnahmen der Bauverwaltung
Produkt	100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Produkt 100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
10. - Personalauszahlungen	0,00	90.700	92.600	95.100	97.600	100.000
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	17.300	0	0	0	0
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	108.000	92.600	95.100	97.600	100.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-106.400	-91.000	-93.500	-96.000	-98.400
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-106.400	-91.000	-93.500	-96.000	-98.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-106.400	-91.000	-93.500	-96.000	-98.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-106.400	-91.000	-93.500	-96.000	-98.400

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Gebühren für Baufreigaben



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1002 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt	100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produkt 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Schutz, Pflege und Erhalt von Denkmalen

Auftragsgrundlage

Denkmalschutzgesetz

Leistungen

- Erfassung, Erhaltung, Änderung und Nutzung von denkmalwürdiger Substanz
- Unterschutzstellungsverfahren
- Ausarbeitung von Vorschlägen möglicher Denkmäler für das Landesdenkmalamt, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Benachrichtigung der Eigentümer, Überwachung der eingetragenen Denkmäler, Fortschreibung der Denkmalliste, Vorverfahren für die Eintragung von Denkmälern in die Denkmalliste
- Unterstützung denkmalpflegerischer Renovierungsmaßnahmen inkl. Denkmalförderung (Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel)

Ziel

- Schutz, Pflege und Überwachung der Zustände von Denkmälern bzw. Abwendung der Gefährdung von Denkmälern
- Erhaltung und Pflege von Denkmälern insbesondere durch Gewährung finanzieller Anreize

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundstückseigentümer

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1002 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt	100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Haushaltsplan: 2014

Produkt 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
11. - Personalaufwendungen	0,00	11.300	11.700	12.500	12.700	12.900
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	1.500	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	10.000	0	10.000	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	20.800	29.700	20.500	30.700	20.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-16.800	-25.700	-16.500	-26.700	-16.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-16.800	-25.700	-16.500	-26.700	-16.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-16.800	-25.700	-16.500	-26.700	-16.900
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.700	3.300	3.300	3.300	3.300
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-20.500	-29.000	-19.800	-30.000	-20.200



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1002 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt	100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produkt 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	10.300	10.500	11.100	11.300	11.500
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.500	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	10.000	0	10.000	0
14. - Transferauszahlungen	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	19.800	28.500	19.100	29.300	19.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-15.800	-24.500	-15.100	-25.300	-15.500
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-15.800	-24.500	-15.100	-25.300	-15.500
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-15.800	-24.500	-15.100	-25.300	-15.500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-15.800	-24.500	-15.100	-25.300	-15.500

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erwartete Landeszuweisungen für denkmalpflegerische Maßnahmen sind eingestellt worden.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Restauration von Denkmälern auf dem Friedhof St. Laurentius (Haverkamp und Fels) werden 10.000 Euro veranschlagt.

Zeile 15 – Transferaufwendungen.

Freiwillige kommunale Zuschüsse für denkmalpflegerische Maßnahmen in Höhe von insgesamt 8.000 Euro.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1005 Gebäudemanagement
Produkt	100501 Gebäudemanagement

Produkt 100501 Gebäudemanagement

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung, Errichtung, Verwaltung und Unterhaltung von gemeindlichen Gebäuden sowie der dazugehörigen Anlagen

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Leistungen

- Leistungsphasen 1-9 für Neubauten und Sanierungen der Gemeindegebäude
- Bauliche Unterhaltung der Gemeindegebäude
- Bauherrenvertretung für die Gemeinde Senden
- Beratungsstelle für bauliche Interessensangelegenheiten
- Durchführung von wiederkehrenden Prüfungen
- Ausarbeitung von wirtschaftlichen Lösungen und Erstellung von Unfallvermeidungskonzepten
- Schlüsselverwaltung von gemeindlichen Gebäuden
- Vergabe und Überwachung von Ingenieurleistungen z.B. Heizung, Sanitär, Elektro
- Digitale Gebäudeaufnahme, CAD
- Aufgabe des Sicherheitsbeauftragten

Ziel

- Kostengünstige und bedarfsgerechte Bereitstellung von Gebäuden für kommunale Aufgaben einschließlich Erhaltung des ordnungsgemäßen Zustandes
- Vermögens- und Bestandsoptimierung

Zielgruppen

Einwohner/innen, Beschäftigte der Gemeinde Senden, sonstige Nutzer/innen

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1005 Gebäudemanagement
Produkt	100501 Gebäudemanagement

Haushaltsplan: 2014

Produkt 100501 Gebäudemanagement

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	61.400	64.600	65.500	66.400	67.300
10. = Ordentliche Erträge	0,00	61.400	64.600	65.500	66.400	67.300
11. - Personalaufwendungen	0,00	249.900	261.700	269.000	276.000	295.600
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	6.000	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	98.400	145.900	249.500	141.300	143.600
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	104.900	109.500	111.500	113.200	114.800
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	6.300	5.900	5.900	5.900	5.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	465.500	523.000	635.900	536.400	559.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-404.100	-458.400	-570.400	-470.000	-492.600
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-404.100	-458.400	-570.400	-470.000	-492.600
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-404.100	-458.400	-570.400	-470.000	-492.600
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	74.500	81.400	81.400	81.400	81.400
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-478.600	-539.800	-651.800	-551.400	-574.000



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1005 Gebäudemanagement
Produkt	100501 Gebäudemanagement

Produkt 100501 Gebäudemanagement

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
10. - Personalauszahlungen	0,00	262.600	274.200	281.300	288.300	295.400
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	6.000	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	232.900	145.900	249.500	141.300	143.600
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	6.300	5.900	5.900	5.900	5.900
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	507.800	426.000	536.700	435.500	444.900
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-500.500	-418.700	-529.400	-428.200	-437.600
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	5.000	2.000	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000	2.000	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-5.000	-2.000	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-505.500	-420.700	-529.400	-428.200	-437.600
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-505.500	-420.700	-529.400	-428.200	-437.600
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-505.500	-420.700	-529.400	-428.200	-437.600

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit gestellt 2014	Gesamt Inv. 2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1005010002 Ersatzbeschaffung Mobiliar Rathaus

Erläuterung:

Die Ersatzbeschaffung von Mobiliar und Büroausstattungen für das Rathaus wird seit 2014 zentral bei dem Produkt 0104010 veranschlagt.

1005010.78310000 (A)	0,00	5.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	0	0	0	0	0,00	0,00

1005010003 Gesundheitsschutz u. -förderung: Anschaffung von Defibrillatoren

Erläuterung:

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsförderung sind auf den Gesamthaushalt verteilt investive Mittel i. H. v. 12.000 Euro für die Anschaffung von Defibrillatoren eingestellt (Grundschulen, weiterführende Schulen, Sporthallen u. Rathaus).

In diesem Produkt belaufen sich die Mittel auf 2.000 Euro.

1005010.78310000 (A)	0,00	0	2.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-2.000	0	0	0	0,00	0,00

Produkterläuterung:



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1005 Gebäudemanagement
Produkt	100501 Gebäudemanagement

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Rathaus Senden
Nebengebäude (u. a. Tourist-Info, Münsterstraße)
Kirchstr. 3 - 5, Ottmarsbocholt
Polizeigebäude Anton-Aulke-Ring 62
Toilettengebäude Laurentiusplatz
Wohnhaus alte Venner Schule
Dienstwohnhaus Hagenkamp 208
Wohnhaus Niesweg

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten. Darüber hinaus werden hier Zuschüsse zu den Personalkosten hier nachgewiesen.

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Für das Gebäudemanagement sind im Haushalt 2014 15 Std./Woche einer seit dem 01.01.2013 in Sonderurlaub befindlichen Beschäftigten auf andere Mitarbeiter/innen übertragen und einbezogen worden. Diese Personalkosten wurden im Haushalt 2013 nicht kalkuliert.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen werden in 2014 145.900 Euro veranschlagt. Mit Ausnahme vom Rathaus und dem Dienstwohnhaus ist für die einzelnen Objekte nur das Unterhaltungsfixum veranschlagt worden. Folgende zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen sind geplant:

- am Rathaus: Brandschutzmaßnahmen, Erneuerung der Lamellen im Bürgersaal, Oberflächenerneuerung an den Trennwänden im Sitzungssaal, Erneuerung der Automatiktüren im Eingangsbereich
- am Dienstwohnhaus: Erneuerung der Heizungsanlage.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Versicherungen und Schadensfälle usw. ist ein Betrag von 6.300 Euro eingeplant.

Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

u. a. Abgaben 2014 4.600 Euro



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Produkt 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Neubau, Ausbau, Sanierung von Abwasserkanälen und der damit verbundenen technisch und baulich notwendigen Anlagen; Festsetzung und Erhebung der Entwässerungsgebühren;

Auftragsgrundlage

Abgabenordnung, Gemeindeordnung NW, Kommunalabgabengesetz, Landeswassergesetz, Satzungen

Leistungen

- Neubau, Ausbau, Sanierung von Abwasserkanälen und -druckrohrleitungen sowie Regenklär- und Regenrückhaltebecken
- Unterhaltung und Reinigung von Abwasserkanälen und -druckrohrleitungen sowie Regenklär- und Regenrückhaltebecken
- Neu-, Aus- und Umbau sowie Sanierung von Pumpwerken sowie Pumpstationen im Außenbereich
- Unterhaltung und Betrieb von Pumpwerken sowie Pumpstationen im Außenbereich
- Vergabe von Ingenieurleistungen für Wasser- und Abwasserrechtliche Maßnahmen
- Anlegung und Führung des Kanalkatasters
- Aufstellung der Beitrags- und Abwassergebührensatzung, Vorbereitung der Kalkulation
- Kalkulation und Erhebung der Beiträge für Kanalanschlüsse sowie Kostenersatz für Hausanschlüsse
- Kalkulation und Erhebung der Abwassergebühren
- Kalkulation und Erhebung der Gebühren für die Klärschlamm Entsorgung bei Kleinkläranlagen
- Bewertung des Vermögens kommunaler Entwässerungseinrichtungen und Führung der Anlagennachweise
- Genehmigungsunterlagen für die Fortführungen und den Betrieb der wasserrechtlichen Erlaubnisse (WHG, LWG)
- Kontrolle der Abwasseranlagen auf Funktionsfähigkeit und ordnungsgemäßen Betrieb; Überwachung der Einhaltung von Vorschriften, Bedingungen und Auflagen
- Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer (Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz) sowie Konzepte zur Gewässerpflege (z.B. Begrünung)

Ziel

- umweltgerechte und kostengünstige Abwasserbeseitigung (Schmutz- und Niederschlagswasser) sowie Ermittlung und Erhebung von kostendeckenden Abwassergebühren

Zielgruppen

Einwohner/innen, Politik, sonstige Nutzer/innen, Institutionen (Fachbehörden), Fachplaner/Ingenieure

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Haushaltsplan: 2014

Produkt 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	140.500	151.400	153.700	156.000	158.400
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.638.900	2.550.400	2.495.500	2.505.700	2.515.700
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	24.700	17.800	17.200	23.400	27.900
10. = Ordentliche Erträge	0,00	2.804.100	2.719.600	2.666.400	2.685.100	2.702.000
11. - Personalaufwendungen	0,00	189.100	195.500	200.700	205.900	210.700
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	5.500	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	255.100	289.700	293.300	294.800	296.400
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	534.100	511.500	567.700	591.000	600.500
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	880.900	908.200	917.400	917.400	917.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.864.700	1.904.900	1.979.100	2.009.100	2.025.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	939.400	814.700	687.300	676.000	677.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	939.400	814.700	687.300	676.000	677.000
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	939.400	814.700	687.300	676.000	677.000
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.500	240.900	240.900	240.900	240.900
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	56.300	53.800	53.800	53.800	53.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	888.600	1.001.800	874.400	863.100	864.100
Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo in der Gebührenkalkulation						
30. - Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung			- 345.500			
31. - Differenz zw. kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen			-182.100			
32. -/+ sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation u. Teilergebnisplan			- 474.200			
33. = Saldo der Gebührenkalkulation (= Zeilen 29 bis 32)			0			



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Produkt 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	200	200	200	200
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.345.900	2.126.300	2.126.300	2.126.300	2.126.300
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	24.700	17.800	17.200	23.400	27.900
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	2.370.600	2.144.300	2.143.700	2.149.900	2.154.400
10. - Personalauszahlungen	0,00	186.100	188.400	193.300	198.300	203.000
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	5.500	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	255.100	289.700	293.300	294.800	296.400
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	880.900	908.200	917.400	917.400	917.400
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.327.600	1.386.300	1.404.000	1.410.500	1.416.800
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	1.043.000	758.000	739.700	739.400	737.600
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	663.000	376.100	317.100	300.100	317.900
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	663.000	376.100	317.100	300.100	317.900
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	193.000	505.000	1.430.000	40.000	40.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	193.000	505.000	1.430.000	40.000	40.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	470.000	-128.900	-1.112.900	260.100	277.900
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	1.513.000	629.100	-373.200	999.500	1.015.500
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	1.513.000	629.100	-373.200	999.500	1.015.500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	1.513.000	629.100	-373.200	999.500	1.015.500

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit gestellt 2014	Gesamt Inv. 2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
1102010001 Kanalisationsmaßnahmen einschl. KAB - Senden (außerhalb von Neubaugebieten)								
Erläuterung:								
Für verschiedene Kanalsanierungen im Gemeindegebiet ist ein pauschaler Betrag in die Finanzplanung eingestellt.								
1102010.78520000 (A)	0,00	0	25.000	30.000	30.000	30.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-25.000	-30.000	-30.000	-30.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	1	2	3	5	6	7	8	9

1102010002 Kanalisationsmaßnahmen einschl. KAB - Gewerbegebiet Senden- Süd

Erläuterung:

Durch den Verkauf von Grundstücken im Gewerbegebiet werden Beiträge in Höhe von rd. 60.500 Euro erwartet.

Für den Ausbau der Kanalisation im Rahmen der 5. Erweiterung des Gewerbegebietes Senden- Süd wurden insgesamt 130.000 Euro in 2011 und 2012 veranschlagt.

In 2013 wurden darüber hinaus 20.000 Euro für die Anlegung von Stichwegen vorgesehen. Dieser Betrag wird um weitere 10.000 Euro in 2014 ergänzt.

1102010.68821000 (E)	0,00	151.200	60.500	30.200	30.200	30.200	0,00	0,00
1102010.78520000 (A)	0,00	0	10.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	131.200	50.500	30.200	30.200	30.200	0,00	0,00

1102010004 Erstattung Hausanschlusskosten - Senden

Erläuterung:

Erstattung der Kosten für die Erstellung der sog. Hausanschlüsse durch die Bauherren.

1102010.64881000 (E)	0,00	18.600	11.500	10.300	13.300	17.800	0,00	0,00
= Saldo	0,00	18.600	11.500	10.300	13.300	17.800	0,00	0,00

1102010006 Erneuerung von Pumpwerken (investiv)

Erläuterung:

Es ist beabsichtigt, verschiedene Pumpwerke zu sanieren. Die Mittel aus 2012 für den Einbau der Schmutzwasser-Pumpen im Außenbereich werden übertragen, ebenso die investiven Mittel für die Sanierung der Pumpwerke aus 2013.

Zusätzliche Mittel werden in 2014 bereitgestellt.

1102010.78530500 (A) - Pumpwerk Bürgerpark	0,00	13.000	25.000	0	0	0	0,00	0,00
1102010.78530500 (A) - Pumpwerk Clemens-Hagemann-Str.	0,00	5.000	25.000	0	0	0	0,00	0,00
1102010.78530500 (A) - Laerbrockstr.	0,00	5.000	70.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-23.000	-120.000	0	0	0	0,00	0,00

1102010007 Kanalisationsmaßnahmen einschl. Kanalanschlussbeiträge - Gewerbegebiet Im Südfeld

Erläuterung:

Durch den Verkauf weiterer Grundstücke in den Gewerbegebieten in Bösensell werden Beiträge erwartet.

Für die Erweiterung der Kanalisation wurden in 2013 80.000 Euro eingestellt, welche übertragen werden.

1102010.68823000 (E)	0,00	0	86.800	43.400	43.400	43.400	0,00	0,00
1102010.78530500 (A)	0,00	80.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-80.000	86.800	43.400	43.400	43.400	0,00	0,00

1102010009 Kanalisationsmaßnahmen einschl. Kanalanschlussbeiträge - Baugebiete Bösensell

Erläuterung:

Für die Errichtung eines möglichen weiteren Baugebietes im Ortsteil Bösensell werden vorsorglich Investitionsausgaben von 500.000 Euro für die Finanzplanung 2015 vorgesehen.

1102010.68823000 (E)	0,00	0	0	0	17.800	17.800	0,00	0,00
1102010.78520000 (A)	0,00	0	0	500.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-500.000	17.800	17.800	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	1	2	3	5	6	7	8	9

1102010010 Erstattung der Hausanschlusskosten - Bösensell

Erläuterung:

Erstattung der Kosten für die Erstellung der sog. Hausanschlüsse durch die Bauherren.

1102010.64881000	0,00	0	0	0	4.400	4.400	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	4.400	4.400	0,00	0,00

1102010011 Bau eines Regenrückhaltebeckens Ortslage Bösensell

Erläuterung:

Im Rahmen der Niederschlagsentwässerung in der Ortslage Bösensell, u. a. durch das Neubaugebiet Nieländer, ist ggf. der Bau eines Regenrückhaltebeckens notwendig. Die Notwendigkeit der Realisierung wird z. Z. noch geprüft. Für diese Maßnahme ist vorsorglich ein Betrag von 200.000 Euro in die Finanzplanung 2015 eingestellt.

1102010.78520000 (A)	0,00	0	0	200.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-200.000	0	0	0,00	0,00

1102010012 Kanalisationsmaßnahmen einschl. Kanalanschlussbeiträge - Gewerbegebiet Ketternkamp

Erläuterung:

Aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken wird mit weiteren Kanalanschlussbeiträgen gerechnet.

1102010.68822000 (E)	0,00	0	30.200	20.200	20.200	20.200	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	30.200	20.200	20.200	20.200	0,00	0,00

1102010013 Kanalisationsmaßnahmen einschl. Kanalanschlussbeiträge - Baugebiete Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Aus dem Verkauf von Grundstücken wird mit weiteren Kanalanschlussbeiträgen gerechnet.

Weiterhin sind investive Mittel für den Ausbau der Kanalisation für das Baugebiet Auf dem Felde III veranschlagt.

1102010.68822000 (E)	0,00	0	36.900	40.400	35.000	35.000	0,00	0,00
1102010.78520000 (A) - Auf dem Felde III	0,00	0	100.000	100.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-63.100	-59.600	35.000	35.000	0,00	0,00

1102010014 Erstattung der Hausanschlusskosten - Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Erstattung der Kosten für die Erstellung der sog. Hausanschlüsse durch die Bauherren.

1102010.64881000 (E)	0,00	6.100	6.300	6.900	5.700	5.700	0,00	0,00
= Saldo	0,00	6.100	6.300	6.900	5.700	5.700	0,00	0,00

1102010015 Regenrückhaltebecken Davertweg - Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Für die Niederschlagsentwässerung im Ortsteil Ottmarsbocholt ist ggf. die Anlegung eines Regenrückhaltebeckens erforderlich. Die Notwendigkeit dieser Maßnahme wird z. Z. noch geprüft. Vorsorglich wird ein Betrag von 200.000 Euro in die Finanzplanung 2015 eingestellt.

1102010.78520000 (A) - RRB Davertweg	0,00	0	0	200.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-200.000	0	0	0,00	0,00

1102010018 Kanalisationsmaßnahmen einschl. Kanalanschlussbeiträge - Gewerbegebiet Brocker Feld

Erläuterung:

Die Kanalisationsmaßnahmen für das neue Gewerbegebiet Brocker Feld (Bösensell) wurden 2013 begonnen. Für 2010 bis 2012 waren hierfür insgesamt 765.000 Euro vorgesehen. Diese Mittel werden teilweise übertragen (ohne Ansatz 2010: 300.000 Euro).

Außerdem werden hier die erwarteten Beiträge veranschlagt.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit gestellt 2014	Gesamt Inv. 2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
1102010.68823000 (E)	0,00	0	130.200	100.000	100.000	100.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	130.200	100.000	100.000	100.000	0,00	0,00

1102010019 Kanalisationsmaßnahmen einschl. Kanalanschlussbeiträge - Baugebiete Senden

Erläuterung:

Für die Erschließung eines neuen Baugebietes werden in die Finanzplanung für das Jahr 2015 vorsorglich weitere 200.000 Euro zur Verfügung gestellt. - Des Weiteren sind hier die zu erwartenden Kanalanschlussbeiträge aus dem Verkauf von Grundstücken veranschlagt.

1102010.68821000 (E) - KAB Baugebiete Senden	0,00	59.000	31.500	82.900	53.500	71.300	0,00	0,00
1102010.78520000 (A)	0,00	0	0	200.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	59.000	31.500	-117.100	53.500	71.300	0,00	0,00

1102010023 Kanalisationsmaßnahmen für mögliche, unvorhersehbare Schadensfälle

1102010.78520000 (A)	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000	0,00	0,00
1102010.78530500 (A)	0,00	10.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0,00	0,00

1102010024 Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Ortskern Senden

Erläuterung:

Es ist geplant, die Kanalleitungen in Teilbereichen im Ortskern von Senden zu sanieren. Dafür wurden 2013 bereits 60.000 Euro bereitgestellt, welche übertragen werden. Für 2014 und 2015 sind weitere 80.000 Euro an investiven Mitteln vorgesehen (neben weiteren jährlichen 40.000 Euro an konsumtiven Mitteln).

An welchen Stellen und wann genau dies im Ortskern geschieht, ist zum einen noch politisch zu klären sowie zum anderen mit dem zuständigen Versorgungsunternehmen (Gelsenwasser AG) abzustimmen (--> im Zuge von Erneuerungen von Wasserleitungen).

1102010.78520000 (A) - SW- u. RW-Kanäle Ortskern Senden	0,00	0	40.000	40.000	0	0	0,00	0,00
1102010.78530500 (A) - SW- u. RW- Kanäle Ortskern Senden	0,00	60.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-60.000	-40.000	-40.000	0	0	0,00	0,00

1102010025 Optimierung der Regenwasserkanalisation im Sportpark

1102010.78520000 (A)	0,00	0	40.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-40.000	0	0	0	0,00	0,00

1102010026 Erneuerung Kanalisation RW-Kanal Münsterstraße südl. des Dümmers

Erläuterung:

Für 2012 wurden 145.000 Euro für die Erneuerung des Regenwasserkanals Münsterstraße südlich des Dümmers veranschlagt (bei Invest-Nr. 0001). Da zunächst Ergebnisse des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) abgewartet werden sollen, sollen diese Mittel aufgrund des Zeitablaufes nicht übertragen werden.

Eine Neuveranschlagung der Mittel ist für das Jahr 2015 vorgesehen.

1102010.78520000 (A)	0,00	0	0	150.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-150.000	0	0	0,00	0,00

1102010027 Sanierung des SW- u. RW-Kanals in einem Teilbereich der Eintrachtstraße

1102010.78520000 (A)	0,00	0	160.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-160.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Produkt erläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Pumpwerksgebäude Bösensell
Pumpwerksgebäude Ottmarsbocholt
Pumpwerke

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Im Produkt Entwässerung und Abwasserbeseitigung sind die Erträge und Aufwendungen der kostenrechnenden Einrichtung "Abwasserbeseitigung" zusammengefasst. Hierzu gehören die mit dem Betrieb der öffentlichen Abwasseranlagen verbundenen Aufwendungen, einschließlich der Aufwendungen für den Lippeverband für die Unterhaltung des Klärwerkes, und die Aufwendungen für die Gebührenermittlung und -erhebung.

Die Benutzungsgebühren für kostenrechnende Einrichtungen sollen gemäß § 6 Kommunalabgabengesetz (KAG) die voraussichtlichen Kosten decken. Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW hat im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Gemeinde die Empfehlung ausgesprochen, die Praxis der Gebührekalkulation hinsichtlich der bisherigen Abschreibungsmodalitäten zu überprüfen. Bei der Gebührekalkulation sind die Abschreibungen bislang auf Basis der sog. Herstellungskosten ermittelt worden. Aufgrund der Empfehlungen durch die GPA NRW sowie der Beratungen zur Haushaltskonsolidierung ist die Berechnung der Abschreibungen nunmehr seit 2013 umgestellt und erfolgt auf Basis des sog. Wiederbeschaffungszeitwertes.

Das Produkt 11.02.01 weist in Zeile 33 (= Saldo der Gebührekalkulation) für das Haushaltsjahr 2014 ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus, welches nur bei Festsetzung einer kostendeckenden Gebühr für Schmutz- und Niederschlagswasser erreicht werden kann.

Zu den einzelnen Positionen des Teilergebnisplans:

Zeile 2 - Zuwendungen und Umlagen

Hierunter veranschlagt ist die vorläufige ertragswirksame Auflösung erhaltener Landeszuweisungen (z.B. Abwasserinvestitionspauschale) in Höhe von 151.200 Euro.

Zeile 4 - öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hierunter fallen die kalkulierten Gebührenerträge für

Schmutzwasser: 1.599.200 Euro

Niederschlagswasser: 527.100 Euro

sowie die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen, welche mit einem Betrag von 304.000 Euro veranschlagt ist. Des Weiteren werden hier die positiven Beträge aus Vorjahren abgewickelt (120.000 Euro). Diese Beträge haben sich in der Gebührekalkulation gebührensenkend ausgewirkt.

Erstmals zum Haushalt 2014 werden die Abgaben für kommunale Einrichtungen nicht mehr als öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte bzw. bei den entsprechenden Produkten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nachgewiesen, sondern als Erträge/Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen veranschlagt. Aus diesem Grunde sind hier in Zeile 27 die "Gebührenerträge" für Schmutz- und Niederschlagswasser eingestellt. Für 2014 sind Gebührenerträge von insgesamt 235.400 Euro eingeplant.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Der Personaleinsatz ist auch in diesem Produkt entsprechend dem tatsächlichen Einsatz aktualisiert worden. Unter Berücksichtigung der tariflichen Entwicklung entsprechen sie dem Vorjahresniveau.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter dieser Position sind insbesondere die Aufwendungen für die lfd. Unterhaltung und den Betrieb der Entwässerungsanlagen veranschlagt:

Unterhaltung der Pumpwerke (SW) 25.000 Euro

Energieaufwendungen Pumpwerke (SW) 50.000 Euro

Unterhaltung der Schmutzwasserkanäle (SW) 90.000 Euro



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Rattenbekämpfung in der Kanalisation (SW)	8.000 Euro
Unterhaltung der Regenwasserkanäle (RW)	77.000 Euro
Externe Beratungskosten, Aufstellung von Plänen etc.	22.500 Euro
Erschwererbeitrag	15.700 Euro
Pflege Software	1.500 Euro

Zu den externen Beratungskosten zählen:

Einarbeitung Kanaldaten, Vermögensbewertung rd.	3.000 Euro
Vermögensbewertung, einschl. Ingenieurleistungen	17.000 Euro
Beitrag Kommunal- und Abwasserberatung NRW.	2.500 Euro

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Kosten der Gebäudeversicherung	500 Euro
Fernsprechgebühren	3.900 Euro
Abwasserabgabe	54.800 Euro
Beiträge an den Lippeverband	844.000 Euro

Außerdem sind in diesem Produkt wiederum solche Fortbildungskosten (5.000 Euro) eingestellt worden, die im Rahmen der Durchführung der Abwasserbeseitigung hier anfallen und somit gebührenrelevant sind.

Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

s.o.

Die Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - enthält die umgelegten Kosten der internen Produkte.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110202 Klärschlammentsorgung

Produkt	110202	Klärschlammentsorgung
----------------	--------	-----------------------

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Organisation und Überwachung der Klärschlammentsorgung sowie Festsetzung und Erhebung der Gebühren

Auftragsgrundlage

Abgabenordnung, Kommunalabgabengesetz, Satzungen

Leistungen

- Kalkulation und Erhebung von kostendeckenden Gebühren für die Klärschlammentsorgung bei Kleinkläranlagen; Organisation und Überwachung der Klärschlammentsorgung;

Ziel

- Durchführung der sachgemäßen Klärschlammentsorgung bei Kleinkläranlagen

Zielgruppen

Erbbauberechtigte, Grundstückseigentümer, Gebührenpflichtige

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110202 Klärschlamm Entsorgung

Haushaltsplan: 2014

Produkt 110202 Klärschlamm Entsorgung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	16.900	16.900	16.900	16.900	16.900
10. = Ordentliche Erträge	0,00	16.900	16.900	16.900	16.900	16.900
11. - Personalaufwendungen	0,00	3.300	3.300	3.600	3.700	3.700
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	10.600	10.600	10.900	11.000	11.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	6.300	6.300	6.000	5.900	5.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	6.300	6.300	6.000	5.900	5.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	6.300	6.300	6.000	5.900	5.900
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-300	-400	-400



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110202 Klärschlammentsorgung

Produkt 110202 Klärschlammentsorgung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	16.900	16.900	16.900	16.900	16.900
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	16.900	16.900	16.900	16.900	16.900
10. - Personalauszahlungen	0,00	3.300	3.300	3.600	3.700	3.700
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	10.600	10.600	10.900	11.000	11.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	6.300	6.300	6.000	5.900	5.900
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	6.300	6.300	6.000	5.900	5.900
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	6.300	6.300	6.000	5.900	5.900
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	6.300	6.300	6.000	5.900	5.900

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

In diesem Produkt werden die Erträge und Aufwendungen für die Klärschlammentsorgung veranschlagt.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Produkt 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Neubau, Unterhaltung und Instandsetzung an öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen einschließlich Brücken und Tunnel

Auftragsgrundlage

Straßen- u. Wegegesetz NRW; Baugesetzbuch, KAG Gemeindeordnung, GemHVO, GWB, Vergabeverordnung, VOB

Leistungen

- Neu-, Aus- und Umbau öffentlicher Straßen, Wegen, Plätze und Brunnen einschließlich der Abrechnung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wegen, Plätze und Brunnen
- Neu-, Aus- und Umbau von Wirtschaftswegen, Seitenrandbefestigungen, Straßengräben
- Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Wirtschaftswegen usw.
- Planung und Beauftragung zum Neubau- und Erweiterung der Straßenbeleuchtung einschließlich der Abrechnung der Erschließungskostenbeiträge
- Bauüberwachung bei Arbeiten der Versorgungsträger im öffentlichen Raum
- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z.B. Brücken, Tunnel und Lärmschutzwälle
- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau von Rad-, Wanderwegen einschließlich Wegweisung
- Unterhaltung der Verkehrszeichen und -anlagen
- Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen z.B. bei der Bauleitplanung, wasserwirtschaftlicher Genehmigungen, Ausgleichsmaßnahmen, Landschaftsplanungen und Verkehrsplanungen
- Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten
- Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI
- Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse zur Vergabe der Bau-, Liefer- und Ing.-Leistungen usw. in den politischen Gremien
- Ermittlung und Erhebung von Beiträgen nach dem BauGB und dem KAG z.B. Erschließungs- und Straßenbaubeiträge sowie Ablösebeträge
- Erarbeitung von Erschließungsverträgen nach § 124 BauGB für die Vorbereitung und Durchführung von Erschließungsmaßnahmen durch den Erschließungsträger
- Aufstellung der Erschließungs- und Straßenbaubeitragssatzungen
- Planungen, Ausschreibungen und Vergaben (VOB; VOL) einschl. Verfahrenssteuerungen
- Verwaltung und Überwachung des Bürgerschaftswesens
- Planung und Durchführung von Maßnahmen nach dem GVFG einschl. ÖPNV, Erstellung von Förderanträgen

Ziel

- Schaffung und Erhaltung einer funktionsgerechten und sicheren Verkehrsinfrastruktur

Zielgruppen

Einwohner/innen, sonstige Nutzer/innen, Institutionen (Fachbehörden), Straßenverkehrsteilnehmer

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Haushaltsplan: 2014

Produkt 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	105.700	103.400	114.800	120.100	121.200
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	980.800	936.800	968.600	994.300	1.020.100
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100.000	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.209.500	1.063.200	1.106.400	1.137.400	1.164.300
11. - Personalaufwendungen	0,00	409.300	451.300	463.300	475.200	500.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	10.900	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	700.000	355.700	514.000	582.000	550.700
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.500.100	1.448.000	1.579.600	1.618.500	1.739.500
15. - Transferaufwendungen	0,00	6.500	5.000	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	10.000	6.500	6.500	6.500	6.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	2.636.800	2.266.500	2.563.400	2.682.200	2.796.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.427.300	-1.203.300	-1.457.000	-1.544.800	-1.632.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.427.300	-1.203.300	-1.457.000	-1.544.800	-1.632.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.427.300	-1.203.300	-1.457.000	-1.544.800	-1.632.400
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	7.800	7.800	7.800	7.800
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	128.500	329.200	329.200	329.200	329.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.555.800	-1.524.700	-1.778.400	-1.866.200	-1.953.800



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Produkt 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	43.900	37.600	37.600	37.600	37.600
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100.000	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	166.900	60.600	60.600	60.600	60.600
10. - Personalauszahlungen	0,00	421.000	455.600	467.300	478.900	490.900
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	10.900	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	982.000	1.203.700	586.000	606.000	550.700
14. - Transferauszahlungen	0,00	0	5.000	0	0	0
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.413.900	1.664.300	1.053.300	1.084.900	1.041.600
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-1.247.000	-1.603.700	-992.700	-1.024.300	-981.000
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	292.400	640.000	0	0
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	1.252.600	387.300	578.000	715.800	360.800
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.252.600	679.700	1.218.000	715.800	360.800
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	520.000	3.506.000	2.255.000	1.895.000	2.185.000
28. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	110.000	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	630.000	3.506.000	2.255.000	1.895.000	2.185.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	622.600	-2.826.300	-1.037.000	-1.179.200	-1.824.200
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-624.400	-4.430.000	-2.029.700	-2.203.500	-2.805.200
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-624.400	-4.430.000	-2.029.700	-2.203.500	-2.805.200
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-624.400	-4.430.000	-2.029.700	-2.203.500	-2.805.200



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit gestellt 2014	Gesamt Inv. 2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1201010001 Ausbau und Umgestaltung des Sendener Ortskernes (Gesamtmaßnahme)

Erläuterung:

Perspektivisch sind hier jeweils 200.000 Euro in 2014 und den Folgejahren für die Umgestaltung des Ortskernes eingestellt. Aus dem für 2014 vorgesehenen Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (siehe Produkt 0901010) können sich konkrete Maßnahmen ergeben, die in der hier veranschlagten Summe ihren Ausfluss finden. Reste aus Vorjahren können übertragen werden.

Gegebenfalls können sich weitere Anforderungen ergeben, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht konkret absehbar sind.

Zu beachten ist, dass bei entsprechender Umsetzung der Maßnahmen außerordentlicher Aufwand in Form einer Sonderabschreibung der noch nicht abgeschriebenen Restbuchwerte der Straßen (abzgl. der außerordentlichen Auflösung der Sonderposten) zusätzlich zu den bilanziellen Abschreibungen kommt.

Des Weiteren werden für kurzfristige Attraktivierungen im Ortskern (Austausch von Abfallkörben und Pollern sowie Aufstellen von Stadtmöblierung, wie Bänke, Fahrradständer, Pflanzkübel etc.) in 2014 einmalig 50.000 Euro und in den Folgejahren für ergänzende Maßnahmen jeweils 10.000 Euro eingestellt.

1201010.78520000 (A)	0,00	0	200.000	200.000	200.000	200.000	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) - Attraktivierungen im Ortskern	0,00	0	50.000	10.000	10.000	10.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-250.000	-210.000	-210.000	-210.000	0,00	0,00

1201010005 Erschließungsbeiträge Gewerbegebiet Senden Süd

Erläuterung:

Aus der Veräußerung von Grundstücken im Gewerbegebiet Senden- Süd werden Erschließungsbeiträge in Höhe von rd. 89.300 Euro erwartet.

1201010.68811000 (E)	0,00	223.000	89.300	44.700	44.700	44.700	0,00	0,00
= Saldo	0,00	223.000	89.300	44.700	44.700	44.700	0,00	0,00

1201010006 Erschließungsbeiträge Baugebiete Senden

Erläuterung:

Aus dem Verkauf von Baugrundstücken im Ortsteil Senden sind in den Jahren 2014 bis 2017 Erschließungsbeiträge in Höhe von insgesamt 1.175.400 Euro eingeplant, welche zur Finanzierung des Straßenausbaus dienen.

Für ein mögliches weiteres Baugebiet in Senden werden weitere Erschließungsbeiträge in der Finanzplanung erwartet.

1201010.68811000 (E)	0,00	284.000	0	266.000	355.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	284.000	0	266.000	355.000	0	0,00	0,00

1201010009 Ausbau Gewerbegebiet Senden- Süd (2. BA)

Erläuterung:

Mit der Erweiterung des Gewerbegebietes Senden- Süd wurde 2012 begonnen (Anlegung einer Baustraße); für den Straßenendausbau wird ein Betrag in 2016 eingestellt; zusätzlich sind Mittel für die Anlegung von Stichwegen veranschlagt.

1201010.78520000 (A) Stichwege	0,00	20.000	70.000	0	110.000	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) 5. Erweiterung	0,00	0	0	0	250.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-20.000	-70.000	0	-360.000	0	0,00	0,00

1201010011 Erschließungsbeiträge Gewerbegebiete Bösensell

Erläuterung:

Aus dem Verkauf von Grundstücken in den Gewerbegebieten Bösensell wird mit Erschließungskostenbeiträgen gerechnet.

1201010.68813000 (E)	0,00	289.000	64.700	32.400	32.400	32.400	0,00	0,00
= Saldo	0,00	289.000	64.700	32.400	32.400	32.400	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit gestellt 2014	Gesamt Inv. 2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1201010013 Erschließungsbeiträge Baugebiete Bösensell

Erläuterung:

Aus der Veräußerung von Grundstücken in einem möglichen weiteren Baugebiet in Bösensell werden Erschließungsbeiträge ab 2016 erwartet.

1201010.68813000 (E)	0,00	0	0	0	88.900	88.900	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	88.900	88.900	0,00	0,00

1201010016 Ausbau des Baugebietes Buskamp

Erläuterung:

Für die Erschließung des Baugebietes Buskamp (Straßenbau inkl. Baustraße, Beleuchtung, Bepflanzung und Verlegung von Leerrohren) werden insgesamt 1.770.000 Euro Investitionsausgaben in den Jahren 2011 (Ansatz 2011: 370.000 Euro; Ansatz 2012: 200.000 Euro) bis 2015 veranschlagt. Der Endausbau ist für 2014 vorgesehen.

1201010.78520000 (A) Straßenbau, auch Leerrohre für Breitbandkabel	0,00	0	1.100.000	100.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-1.100.000	-100.000	0	0	0,00	0,00

1201010017 Erschließung eines neuen Baugebietes in Senden

Erläuterung:

Für die Erschließung eines weiteren Baugebietes in Senden werden Mittel in den Finanzplanungszeitraum 2015-2017 eingestellt.

1201010.78520000 (A) Baugebiet N.N.	0,00	0	0	500.000	500.000	500.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-500.000	-500.000	-500.000	0,00	0,00

1201010018 Ausbau Gewerbegebiete Bösensell

Erläuterung:

Zur weiteren Erschließung der Gewerbegebiete in Bösensell sind in den Jahren 2011 und 2012 jeweils 50.000 Euro vorgesehen gewesen. In 2010 standen in gleicher Höhe nicht verausgabte Mittel aus 2009 zur Verfügung.

Weiterhin standen 2013 60.000 Euro zur Verfügung. Die bisher nicht genutzten Mittel werden übertragen.

1201010.78520000 (A) - Erweiterung Gewerbegebiet Bahnhof, Baustraße	0,00	60.000	150.000	150.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-60.000	-150.000	-150.000	0	0	0,00	0,00

1201010019 Erschließungsbeiträge Gewerbegebiet Ketternkamp Ottm.

Erläuterung:

Aus der Veräußerung von Gewerbegrundstücken werden Erschließungsbeiträge in den Haushalt eingestellt.

1201010.68812000 (E)	0,00	44.600	44.700	29.800	29.800	29.800	0,00	0,00
= Saldo	0,00	44.600	44.700	29.800	29.800	29.800	0,00	0,00

1201010020 Erschließungsbeiträge Baugebiete Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Aus dem Verkauf von Baugrundstücken werden Erschließungsbeiträge veranschlagt.

1201010.68812000 (E)	0,00	187.000	188.600	205.100	165.000	165.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	187.000	188.600	205.100	165.000	165.000	0,00	0,00

1201010021 Ausbauskosten Gewerbegebiet Ketternkamp Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Für den Ausbau des Gewerbegebietes Ketternkamp sind insgesamt 546.000 € vorgesehen. So waren 2009 170.000 Euro und 2012 50.000 Euro veranschlagt. Für 2014 sind für den Straßenendausbau 326.000 Euro vorgesehen.

1201010.78520000 (A)	0,00	0	326.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-326.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	1	2	3	5	6	7	8	9

1201010025 Erschließungsstraße von der Nordkirchener Straße

Erläuterung:

Für die Errichtung einer Baustraße von der Nordkirchener Straße zum Gewerbegebiet Ketternkamp waren 2009 bereits 100.000 Euro veranschlagt. Für den Endausbau dieser Maßnahme werden 100.000 Euro aus 2012 übertragen und weitere 150.000 Euro in die Finanzplanung eingestellt.

1201010.78520000 (A)	0,00	0	0	0	0	150.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	0	-150.000	0,00	0,00

1201010026 Ausbau Baugebiet Strontianitfeld / Erweiterung Nordkirchener Straße (Auf dem Felde III)

Erläuterung:

Für Erschließungsmaßnahmen im Baugebiet Auf dem Felde II / Strontianitfeld wurden 2009 rd. 170.000 Euro veranschlagt; diese Mittel werden tlw. übertragen. Für die Jahre 2011 bis 2014 sind weitere 460.000 Euro vorgesehen. Der Endausbau ist für das Jahr 2014 vorgesehen.

Für die Anlegung einer Baustraße in einer möglichen Erweiterung Nordkirchener Straße (Auf dem Felde III) sind vorsorglich 100.000 Euro Erschließungsausgaben in die Finanzplanung 2014 eingestellt worden. Weitere 650.000 Euro sind in die Finanzplanung eingestellt.

1201010.78520000 (A) Strontianitfeld	0,00	175.000	215.000	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) Nordkirchener Straße (Auf dem Felde III)	0,00	0	100.000	50.000	300.000	300.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-175.000	-315.000	-50.000	-300.000	-300.000	0,00	0,00

1201010039 Brücken

Erläuterung:

In 2013 waren bereits Mittel für die Erneuerung der Brücke bei Saabe veranschlagt, welche übertragen werden.

1201010.68180000 (E)	0,00	0	40.000	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) - Erneuerung Rinnbachbrücke an der K23	0,00	0	160.000	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) - Erneuerung Brücke bei Saabe	0,00	40.000	15.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-40.000	-135.000	0	0	0	0,00	0,00

1201010040 Wohnumfeldverbesserungen

Erläuterung:

Für verschiedene Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung werden jährlich pauschal 20.000 Euro veranschlagt.

1201010.78520000 (A)	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0,00	0,00

1201010041 Erweiterung und Ausbau der Straßenbeleuchtung

Erläuterung:

Für Maßnahmen zur Erweiterung der allgemeinen Straßenbeleuchtung außerhalb von Neubaugebieten werden jährlich 5.000 Euro bereit gestellt.

1201010.78520000 (A)	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00
1201010.78530000 (A)	0,00	5.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	1	2	3	5	6	7	8	9

1201010044 Ausbaukosten für das Gewerbegebiet Brocker Feld in Bösensell - einschl. EKB

Erläuterung:

Für die Erschließung des Gewerbegebietes Brocker Feld in Bösensell mit einer Baustraße (inkl. Leerrohrverlegung für eine spätere Breitbandanbindung) wurden 250.000 Euro in 2010 und 350.000 Euro in 2011 eingestellt, welche übertragen werden. Weiterhin wurden dafür in 2013 100.000 Euro veranschlagt, so dass für diese Maßnahmen insgesamt 700.000 Euro bereit stehen.

Mit der Erschließung wurde in 2013 begonnen. Mit einem Straßenendausbau wird - je nach Grundstücksnachfrage - ab dem Jahr 2016 gerechnet.

Neben den eigentlichen Erschließungsarbeiten erfolgen weitere Maßnahmen in unmittelbarer Nähe zum Gebiet in Absprache mit Straßen. NRW.

So wird neben der Einrichtung einer Linksabbiegerspur auf der B235 auch eine Ampelanlage errichtet. Ebenso werden Busbuchten angelegt und der bestehende P+R- Platz erweitert. Die Bauausführung liegt bei der Gemeinde Senden.

An den vorbereitenden Ingenieur-Leistungen beteiligt sich Straßen. NRW im Rahmen einer Ablösevereinbarung in Höhe von 10 % (74.400 Euro). Auch die Erweiterung des P+R- Platzes wird durch Straßen. NRW getragen (rd. 530.000 Euro), dieser Betrag ist bereits in 2013 an die Gemeinde gezahlt worden (und daher nicht aus den unten dargestellten Zahlen erkennbar).

Aus den Maßnahmen an der B235 (Linksabbiegerspur, Ampelanlage, Busbuchten) ergeben sich in Zukunft Mehrunterhaltungskosten für den Straßenbaulastträger der Bundesstraße. Nach § 12 Bundesfernstraßengesetz sind diese Mehrkosten durch den Veranlasser (= Gemeinde) auszugleichen. Insgesamt sind rd. 600.000 Euro hierfür vorgesehen, die innerhalb von 25 Jahren aufwandsmäßig zu erfassen sind.

Die Anlegung der Busbuchten wird durch den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) in Höhe von 90 % (130.000 Euro) gefördert.

1201010.68110000 (E)	0,00	0	74.400	0	0	0	0,00	0,00
1201010.68130000 (E)	0,00	0	130.000	0	0	0	0,00	0,00
1201010.68813000 (E)	0,00	225.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	0,00	100.000	1.000.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	125.000	-795.600	0	0	0	0,00	0,00

1201010050 Erneuerung von Straßen außerhalb von Neubaugebieten

Erläuterung:

Für die (grundhafte) Erneuerung von Straßen außerhalb von Neubaugebieten werden in den Finanzplanungszeitraum zunächst pauschal Mittel eingestellt.

1201010.78520000 (A)	0,00	0	0	0	500.000	500.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	-500.000	-500.000	0,00	0,00

1201010053 Eigenanteil für neuen Fuß- und Radweg an der K 27

1201010.78120000 (A) - ARAP über 20 Jahre	0,00	110.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-110.000	0	0	0	0	0,00	0,00

1201010055 Wegeanbindung und Gestaltung im Bereich der Anlegestelle am DEK

Erläuterung:

Für die Wegeanbindung und Ausgestaltung des Bereiches an der Anlegestelle am Dortmund-Ems-Kanal wurden 10.000 Euro Planungskosten in 2012 veranschlagt. Diese werden übertragen. Konkrete Planungen für die Umgestaltung stehen noch nicht. Für das Jahr 2013 wurde ein weiterer Betrag von 100.000 Euro eingestellt. In der Finanzplanung ist ein Betrag von 500.000 Euro als investive Ausgabe vorgesehen, mit einer Förderung wird gerechnet (300.000 Euro).

1201010.68110000 (E) - Förderung	0,00	0	0	300.000	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) Planungs- und Baukosten	0,00	100.000	0	500.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-100.000	0	-200.000	0	0	0,00	0,00

1201010056 Anlegung eines Stichweges an der Venner Straße

1201010.78520000 (A)	0,00	0	35.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-35.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
1201010057 Bau einer Bushaltestelle am Schürbusch								
1201010.68130000 (E)	0,00	0	27.000	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	0,00	0	30.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-3.000	0	0	0	0,00	0,00
1201010058 Erneuerung des Baumeisterweges in Teilbereichen inkl. Förderung								
1201010.68110000 (E)	0,00	0	0	340.000	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	0,00	0	0	570.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-230.000	0	0	0,00	0,00
1201010059 Erschließung eines neuen Baugebietes in Bösensell								
Erläuterung:								
Für ein mögliches neues Baugebiet in Bösensell werden Mittel in die Finanzplanung eingestellt.								
1201010.78520000 (A)	0,00	0	0	150.000	0	500.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-150.000	0	-500.000	0,00	0,00
1201010060 Bau eines Radweges Im Südfeld Richtung Bahnhof in Bösensell								
1201010.68110000 (E)	0,00	0	21.000	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	0,00	0	30.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-9.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Produkt erläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen

In der Summe Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten. Darüber hinaus sind hier u. a. Lohnkostenzuschüsse und Zuweisungen im Rahmen der Förderung gem. § 16 e SGB II nachgewiesen.

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Für die Bereitstellung und Reinigung von Containerstandplätzen werden wie bisher 23.000 Euro veranschlagt.

Zeile 11- Personalaufwendungen

Für das Produkt 1201010 ist für das Haushaltsjahr 2014 eine zusätzliche Vollzeitstelle am Bauhof mit entsprechender Entgeltgruppe für das ganze Jahr berücksichtigt.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken. Im Einzelnen werden folgende Einzelpositionen in diesem Ansatz zusammengefasst:

Straßen- und Wegeunterhaltung	190.000 Euro
Brückenunterhaltung	10.000 Euro
Unterhaltung Straßenbeleuchtung	30.000 Euro
Stromkosten Straßenbeleuchtung	110.000 Euro
Kosten Abfallentsorgung öffentlicher Straßen	15.700 Euro

In 2014 ist der Ansatz für die reine Straßenunterhaltung in Vergleich zum Vorjahr unverändert. Er beläuft sich wiederum auf 190.000 Euro. Darüber hinaus ist vorgesehen, aus in 2010 gebildeten Rückstellungen einen Abschnitt des Bonnmannweges zu sanieren (200.000 Euro).

Des Weiteren werden für erforderliche Sanierungsmaßnahmen an verschiedenen Brücken insgesamt 10.000 Euro bereitgestellt.

Der bislang hier dargestellte Haushaltsansatz für die Abgaben (Niederschlagswasser auf gemeindlichen Flächen) wird ab 2014 in Zeile 28 nachgewiesen.

Im Rahmen der Re-Kommunalisierung der Strom- und Gasversorgung hat die Gemeinde Senden im Laufe des Jahres 2011 auch die Straßenbeleuchtung übernommen. Für 2014 wird mit unveränderten Stromkosten in Höhe von 110.000 Euro gerechnet. Hinsichtlich der Unterhaltungskosten wird aufgrund der Vorjahresergebnisse mit einem Aufwand in Höhe von 30.000 Euro gerechnet.

Zur Vergleichbarkeit ist im Folgenden die Entwicklung der (teilweise noch vorläufigen) Ergebnisse für die Unterhaltung sowie der Stromkosten für die Straßenbeleuchtung dargestellt:

Jahresergebnis

Unterhaltung Straßenbeleuchtung

2009:	145.192,63 Euro
2010:	177.941,90 Euro
2011:	106.628,98 Euro (vorläufig)
2012:	21.118,22 Euro (vorläufig)
2013:	28.167,26 Euro (vorläufig)

Stromkosten Straßenbeleuchtung

2009:	59.709,74 Euro
2010:	74.019,03 Euro
2011:	71.401,59 Euro (vorläufig)
2012:	98.679,29 Euro (vorläufig)
2013:	112.840,00 Euro (vorläufig)

Der Haushaltsansatz für die hier nachgewiesenen Unterhaltungsmaßnahmen ist insgesamt um rd. 344.000 Euro geringer als im Vorjahr. Dies hat im Wesentlichen folgende Ursachen:

- Veranschlagung der Abgaben (Niederschlagswasser - rd. 194.100 Euro) s. Zeile 28



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

- die Maßnahme Querungshilfe an der L 844 in Senden-Ottmarsbocholt ist abgewickelt.

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehung

Veranschlagung der Gebühren für Niederschlagswasser auf gemeindlichen Flächen in Höhe von 194.100 Euro.

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)	2014	2015	2016	2017
Deckensanierung Daimlerstraße/Messingweg	170.000			
Fahrbahnsanierung Gewerbegebiet Senden- Süd	395.000			
Bonmannweg (B235 bis Abzweig Fellermann) (RS aus 2010)	200.000			
Brücke über den Wortbach (RS aus 2012)	10.000			
Fußgängerbrücke über die B 235 (RS aus 2012)		35.000		
Brücke "Baumeisterweg" über die Bundesbahn (RS aus 2012)	5.000			
Bönnebachbrücke bei Kammlage (RS aus 2010)		15.000		
Brücke über den Dümmerbach Droste Gärten (RS aus 2010)		1.000		
Dümmer-Brücke Münsterstraße (RS aus 2010)	16.000			
Unterführung Fußweg Gaubücke (RS aus 2010)		12.000		
Brücke Am Helmerbach Bredenbeck (RS aus 2010)	11.000			
Brücke Am Helmerbach Havixbecker Straße (RS aus 2010)	6.000			
Rinnbachbrücke Höwische (RS aus 2010)		6.000		
Steuerbrücke bei Sennekamp (RS aus 2010)		12.000		
Steuerbrücke südl. der L 844 (RS aus 2010)		14.000		
Steuerbrücke an der Realschule (RS aus 2012)			10.000	
Steuerbrücke am Gymnasium (RS aus 2012)			10.000	
Brücke über die Schlossgräfte am Schloss (RS aus 2012)	13.000			
Brücke über die Schlossgräfte am Sportpark (RS aus 2012)	15.000			
Steuerbrücke Stauanlage Schulze-Bremer (RS aus 2012)		12.000		
Steuerbrücke bei Schulze Forsthövel (RS aus 2012)	14.000			
Steuerbrücke Stauanlage am Schloss (RS aus 2012)			4.000	
Steuerbrücke in der Renaturierung am Sportpark (RS aus 2012)	8.000			
Summe	848.000	72.000	24.000	



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1204 Bauhof
Produkt	120401 Bauhof

Produkt 120401 Bauhof

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Neuanlage, Unterhaltung und Pflege von Grün- und Sportanlagen, Kinderspielplätzen, Straßen, Wegen und Plätzen, Winterdienst, Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen an und in Gebäuden, Serviceleistungen für alle Dienststellen der Gemeinde

Auftragsgrundlage

Leistungen

- Reinigung öffentlicher Flächen
- Pflege von Grünflächen, Bäumen und Straßenbegleitgrün
- Straßenunterhaltung
- Säuberung des Gemeindegebietes von Unrat
- Maler-, Maurer-, Zimmerer-, Schlosser-, Elektro-, Tischlerarbeiten, sanitäre Installation
- Unterhaltung und Instandsetzung von Stadtmobiliar
- Unterhaltung und Instandsetzung von Spielplatzeinrichtungen
- Wartung und Instandsetzung von Maschinen, Werkzeug und Fuhrpark
- Pflege und Unterhaltung der Friedhöfe
- Durchführung des Winterdienstes

Ziel

- Termingerechte, wirtschaftliche, flexible, zuverlässige, ortsnahe Reparatur und Instandhaltung gemeindlicher Gebäude und Flächen

Zielgruppen

alle Organisationseinheiten

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1204 Bauhof
Produkt	120401 Bauhof

Haushaltsplan: 2014

Produkt 120401 Bauhof

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	6.500	3.500	3.600	3.700	3.700
10. = Ordentliche Erträge	0,00	6.500	3.500	3.600	3.700	3.700
11. - Personalaufwendungen	0,00	82.000	83.900	86.200	88.300	90.400
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	96.300	91.700	100.100	105.400	102.700
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	62.700	48.400	59.200	66.300	72.500
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	14.800	15.000	15.200	15.400	15.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	255.800	239.000	260.700	275.400	281.200
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-249.300	-235.500	-257.100	-271.700	-277.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-249.300	-235.500	-257.100	-271.700	-277.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-249.300	-235.500	-257.100	-271.700	-277.500
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	23.800	36.800	36.800	36.800	36.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-273.100	-272.300	-293.900	-308.500	-314.300



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1204 Bauhof
Produkt	120401 Bauhof

Produkt 120401 Bauhof

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. - Personalauszahlungen	0,00	82.000	83.900	86.200	88.300	90.400
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	96.300	91.700	100.100	105.400	102.700
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	14.800	15.000	15.200	15.400	15.600
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	193.100	190.600	201.500	209.100	208.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-193.100	-190.600	-201.500	-209.100	-208.700
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	60.000	65.000	65.000	65.000	65.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	60.000	65.000	65.000	65.000	65.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-60.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-253.100	-255.600	-266.500	-274.100	-273.700
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-253.100	-255.600	-266.500	-274.100	-273.700
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-253.100	-255.600	-266.500	-274.100	-273.700

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit gestellt 2014	Gesamt Inv. 2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1204010001 Neu- und Ersatzbeschaffung Fahrzeuge und Geräte

Erläuterung:

Für Neu- und Ersatzbeschaffungen verschiedener Fahrzeuge und Großgeräte am Bauhof werden pauschal jährlich 50.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

1204010.78310000 (A)	0,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000	0,00	0,00
1204010.78310000 (A)	0,00	45.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-45.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0,00	0,00

1204010004 Ersatzbeschaffung von Geräten (z.B. Motorsägen, Laubgebläse etc.)

Erläuterung:

Für die Ersatzbeschaffung von Geräten (z.B. Motorsägen, Laubgebläse etc.) werden pauschal jährlich 15.000 Euro veranschlagt.

1204010.78310000 (A)	0,00	15.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1204010.78310000 (A)	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0,00	0,00

Produkterläuterung:



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1204 Bauhof
Produkt	120401 Bauhof

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Bauhof Senden
Bauhof Ottmarsbocholt
Bauhoflager Bösensell

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Einzelnen sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

Unterhaltung der Bauhofgebäude, Werkstattbedarf	7.000 Euro
Energieaufwendungen	9.000 Euro
Unterhaltung von Fahrzeugen	35.000 Euro
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	5.000 Euro
Kraftstoff	35.000 Euro

Hierzu werden folgende Erläuterungen gegeben:

Der Ansatz für die Unterhaltung und den sog. Werkstattbedarf der Bauhöfe in den Ortsteilen Senden, Ottmarsbocholt und Bösensell ist auch in 2014 mit insgesamt 7.000 Euro unverändert.

Die Aufwendungen für Energie werden mit 9.000 Euro berücksichtigt. Die Unterhaltung von Fahrzeugen ist im Vergleich zum Vorjahr höher. Sie werden in diesem Jahr mit 30.000 Euro kalkuliert. Für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens werden 5.000 Euro und für Kraftstoffe 35.000 Euro bereitgestellt.

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen u. a. Abgaben 2014	12.100 Euro
---	-------------



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301 Öffentliche Grün- und Erholungsflächen
Produkt	130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen

Produkt 130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung, Schaffung und Erhalt öffentlicher Grünanlagen

Auftragsgrundlage

BauGB, BauO NW, LbodSchG, LWG, LG NW

Leistungen

- Beauftragung und Überwachung der Ausführung der Grün- und Freiflächenpflege
- Planen, Bauen und Unterhalten von Grün- und Erholungsflächen, von bachbegleitenden Grünzügen sowie kleineren Grünflächen in Wohngebieten einschließlich Straßengrün und Baumstandorten
- Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen
- Durchführung von Entsiegelungsarbeiten

Ziel

- Erhalt, Erneuerung und Weiterentwicklung von öffentlichen Grünflächen mit Freiraumfunktionen, Erholungsfunktion sowie ökologischen und klimatischen Funktionen
- Erhalt und Entwicklung der Orts- bzw. Straßenbilder
- Bereitstellung von Flächen der Naherholung und zur Gliederung der Siedlungen
- Steigerung der Lebensqualität

Zielgruppen

Einwohner/innen, Politik, Institutionen (Fachbehörden), Fachplaner/Ingenieure

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301 Öffentliche Grün- und Erholungsflächen
Produkt	130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen

Haushaltsplan: 2014

Produkt 130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	38.900	43.900	43.900	43.900	43.900
10. = Ordentliche Erträge	0,00	38.900	43.900	43.900	43.900	43.900
11. - Personalaufwendungen	0,00	401.700	456.000	467.800	479.300	491.400
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	1.500	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	79.500	86.000	86.000	86.000	86.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.800	400	1.300	1.800	2.300
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	484.500	542.400	555.100	567.100	579.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-445.600	-498.500	-511.200	-523.200	-535.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-445.600	-498.500	-511.200	-523.200	-535.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-445.600	-498.500	-511.200	-523.200	-535.800
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	117.400	119.800	119.800	119.800	119.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-563.000	-618.300	-631.000	-643.000	-655.600



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301 Öffentliche Grün- und Erholungsflächen
Produkt	130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen

Produkt 130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	38.900	43.900	43.900	43.900	43.900
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	38.900	43.900	43.900	43.900	43.900
10. - Personalauszahlungen	0,00	400.700	454.800	466.400	477.900	490.000
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.500	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	79.500	86.000	86.000	86.000	86.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	481.700	540.800	552.400	563.900	576.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-442.800	-496.900	-508.500	-520.000	-532.100
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-447.800	-501.900	-513.500	-525.000	-537.100
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-447.800	-501.900	-513.500	-525.000	-537.100
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-447.800	-501.900	-513.500	-525.000	-537.100

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Bisher	Gesamt Inv.
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	bereit	2014
	€	€	€	€	€	€	gestellt	€
	1	2	3	5	6	7	2014	9
							€	
1301010001 Neu- und Ersatzbeschaffungen von Möblierungen (Parkanlagen)								
Erläuterung:								
Für verschiedene Möblierungen in den Parkanlagen (Ersatzinvestitionen) werden pauschal jährlich 5.000 Euro bereit gestellt.								
1301010.78310000 (A)	0,00	5.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1301010.78310000 (A)	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Dies ist auf Verschiebungen zwischen den Produkten 1301010 und 1303010 zurückzuführen (s. dort die entsprechende Begründung).

In den Personalkosten sind auch Kosten für die Beschäftigung von Personen im Rahmen des Projektes "Bürgerarbeit - Sozialgesetzbuch II" enthalten. Hierzu werden wiederum entsprechende Landeszuweisungen erwartet. Außerdem ist ein Eingliederungszuschuss (§ 16 SGB II) eingeplant. Die Erstattungen belaufen sich insgesamt auf 32.000 Euro.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1302 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft
Produkt	130201 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft

Produkt 130201 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Vertreten der Umweltschutzbelange; Sicherung der Schutzwaldfunktion

Auftragsgrundlage

BNatSchG, BartSchG, LG NW, Umweltstrafrecht; LFOG

Leistungen

- Stellungnahmen zu Schutzgebietausweisung, Landschaftsplanverfahren, Bauleitplanung, Bauanträgen, bedeutsamen Baumaßnahmen und Straßengrünungsmaßnahmen
- Aufgaben für den Schutz von Menschen, Baum, Wald, Boden, Wasser, Luft, Klima, Fauna und Flora
- Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in die Natur/Landschaft
- Entwicklung und Ausführung von Baum- und Pflanzenvergabeaktionen Feuchtbiotop
- Umsetzung des Landschaftsplanes und Maßnahmen aus dem Naturschutzprogramm
- Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes insbesondere Aufforstung von Flächen
- Abwicklung von Förderanträgen für Aufforstungsmaßnahmen
- Stellungnahmen zu umweltrelevanten Fragen im Zusammenhang mit Planfeststellungsverfahren, der Bauleitplanung und anderen Planungsverfahren
- Beratung, Stellungnahmen und Veranlassung von Maßnahmen im Rahmen des Immissionsschutzes einschließlich Bearbeitung von Beschwerden
- Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer (Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz) sowie Konzepte zur Gewässerpflege (z.B. Begrünung)
- Anordnungen zur Erkundung, Sanierung und Überwachung von Altlasten bei kommunalen Verdachtsflächen und Altlasten
- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zur Beseitigung bereits eingetretener Umweltschäden
- Zusammenarbeit mit den Wasser- und Bodenverbänden

Ziel

- Erhalt, Erneuerung und Weiterentwicklung von öffentlichen Grünflächen und Waldflächen
- Bereitstellung von Flächen zur Naherholung

Zielgruppen

Einwohner/innen, Politik, Institutionen (Fachbehörden), Fachplaner/Ingenieure

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1302 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft
Produkt	130201 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft

Haushaltsplan: 2014

Produkt	130201	Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft
---------	--------	---

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	5.000	14.900	19.700
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	3.000	3.000	8.000	17.900	22.700
11. - Personalaufwendungen	0,00	6.400	6.300	7.000	7.200	7.300
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	800	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	2.500	2.600	2.600	2.700
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	8.000	20.500	26.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	8.200	8.800	17.600	30.300	36.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-5.200	-5.800	-9.600	-12.400	-14.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-5.200	-5.800	-9.600	-12.400	-14.000
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-5.200	-5.800	-9.600	-12.400	-14.000
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-7.200	-7.600	-11.400	-14.200	-15.800



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1302 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft
Produkt	130201 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft

Produkt 130201 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	5.700	5.900	6.400	6.600	6.700
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	800	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	2.500	2.600	2.600	2.700
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	7.500	8.400	9.000	9.200	9.400
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-4.500	-5.400	-6.000	-6.200	-6.400
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	600.000	580.000	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	600.000	580.000	0
24. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	250.000	0	0	0	0
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	150.000	800.000	800.000	50.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	250.000	150.000	800.000	800.000	50.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-250.000	-150.000	-200.000	-220.000	-50.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-254.500	-155.400	-206.000	-226.200	-56.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-254.500	-155.400	-206.000	-226.200	-56.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-254.500	-155.400	-206.000	-226.200	-56.400

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit gestellt 2014	Gesamt Inv. 2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
1302010002 Ökologische Ausgleichsmaßnahmen								
Erläuterung: Für ökologische Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen auch aufgrund der Ausweisung verschiedener Bau- und Gewerbegebiete (5. Erweiterung des Gewerbegebietes Senden- Süd, Gewerbegebiet Brocker Feld, Baugebiet Buskamp) wurden in 2013 250.000 Euro eingestellt. Aus den Jahren 2011 und 2012 werden nicht verwendete Mittel in Höhe von 250.000 Euro übertragen. Ab 2014 sind jährlich 50.000 Euro eingestellt.								
1302010.78210000 (A) Ökologische Ausgleichsmaßnahme	0,00	250.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1302010.78520000 (A) Ökologische Ausgleichsmaßnahmen	0,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-250.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1302 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft
Produkt	130201 Natur und Landschaft, Wald- und Forstwirtschaft

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Bisher bereit gestellt 2014 €	Gesamt Inv. 2014 €
	1	2	3	5	6	7	8	9

1302010003 Umsetzung der Projekte im Rahmen der Regionale (Rückbau der bestehenden Stauanlagen) inkl. Förderung

Erläuterung:

Für die Umsetzung der Projekte für die Regionale 2016 werden Mittel bereitgestellt. Für 2014 sind weitere konkrete maßnahmebezogene Planungskosten vorgesehen.

Auf dieser Grundlage können dann der Rückbau der Stauanlagen Schulze-Bremer und Schloss Senden (insgesamt 850.000 Euro bei 80%-Förderung), der Rückbau dreier Querbauwerke in der Stever Richtung Appelhülsen (insgesamt 100.000 Euro bei 80%-Förderung) sowie die Umgestaltung der Stever inkl. der Wege (insgesamt 550.000 Euro bei 80%-Förderung) angegangen werden.

Eine genaue Aufteilung wird sich in 2014 bei der konkreten Planung ergeben. So kann es auch noch Verschiebungen in den Produktzuordnungen geben (z.B. bei Bearbeitung der Steverseitenwege in Produkt 1201010). Weiterhin können sich die Werte noch hinsichtlich der Veranschlagung (konsumtiv bzw. investiv) ändern.

1302010.68110000 (E)	0,00	0	0	600.000	580.000	0	0,00	0,00
1302010.78530000 (A)	0,00	0	100.000	750.000	750.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-100.000	-150.000	-170.000	0	0,00	0,00

Produktlerläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Es wird wiederum mit Erträgen aus Holzverkäufen in Höhe von 3.000 Euro gerechnet.



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	1402 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz
Produkt	140201 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Produkt 140201 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Energiemanagement bezeichnet die verschiedenen Tätigkeiten oder Initiativen für eine nachhaltige Energiepolitik und deren Umsetzung in der Gemeinde Senden. Das Themenfeld Klimaschutz erfasst die Erstellung und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes in der Gemeinde Senden. Das Klimaschutzkonzept hat eine Identifizierung und effiziente Erschließung möglichst großer CO₂-Minderungspotentiale zum Ziel.

Auftragsgrundlage

Erneuerbare- Energien-Gesetz (EEG), Daseinsvorsorge, Umweltschutzgesetze

Leistungen

- Umsetzung des Energieleitbildes der Gemeinde Senden, insbesondere:
- Erstellung eines Energieberichts
- Controlling des Energieverbrauchs der gemeindeeigenen Gebäude
- Rechnungsprüfung der Versorgungsunternehmen
- Kooperation mit dem Handwerk
- Bürgerberatung / Gebäudeenergieberatung
- Förderanträge von Altbausanierung
- Nutzung und Förderung erneuerbarer Energien
- Energiesparen an Schulen begleiten
- Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft
- Hausmeisterschulungen
- Infomaterial zusammenstellen
- Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes

Ziel

- Energiesparen
- Ersatz von nicht erneuerbaren Energien durch erneuerbare Energien
- Effizienzsteigerung der Energieerzeugung und Energienutzung

Zielgruppen

Einwohner/innen, sonstige Nutzer/innen

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	1402 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz
Produkt	140201 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Haushaltsplan: 2014

Produkt 140201 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.100	4.100	4.100	7.000	4.100
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	8.100	11.100	11.100	11.100	11.100
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	39.200	39.200	39.200	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	12.200	54.400	54.400	57.300	15.200
11. - Personalaufwendungen	0,00	34.800	89.500	92.200	94.400	96.700
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	1.500	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	2.800	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	5.900	20.100	45.900	15.900	10.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	45.000	109.600	138.100	110.300	106.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-32.800	-55.200	-83.700	-53.000	-91.600
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-32.800	-55.200	-83.700	-53.000	-91.600
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-32.800	-55.200	-83.700	-53.000	-91.600
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10.500	26.200	26.200	26.200	26.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-43.300	-81.400	-109.900	-79.200	-117.800



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	1402 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz
Produkt	140201 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Produkt 140201 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.100	4.100	4.100	7.000	4.100
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	8.100	11.100	11.100	11.100	11.100
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	39.200	39.200	39.200	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	12.200	54.400	54.400	57.300	15.200
10. - Personalauszahlungen	0,00	33.800	88.300	90.800	93.000	95.300
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.500	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	5.900	20.100	45.900	15.900	10.100
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	41.200	108.400	136.700	108.900	105.400
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-29.000	-54.000	-82.300	-51.600	-90.200
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-29.000	-54.000	-82.300	-51.600	-90.200
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-29.000	-54.000	-82.300	-51.600	-90.200
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-29.000	-54.000	-82.300	-51.600	-90.200

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Seit 2003 nimmt die Gemeinde Senden an dem Programm des European Energy Awards teil. Im Verfahren 2011-2013 ist die Gemeinde mit Gold zertifiziert worden. Auch an dem neuen Verfahren 2014 - 2016 wird die Gemeinde teilnehmen. Hierfür werden insgesamt Zuweisungen in Höhe von rd. 15.000 Euro erwartet (2014: 4.100 Euro, 2015: 4.100 Euro, 2016: 7.000 Euro)

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Ertrag aus der Einspeisung von Strom aus den Photovoltaikanlagen der Gemeinde Senden

Zeile 6 - Kostenerstattungen

In diesen Kostenerstattungen des Bundes sind die Erstattung von Personal- und Sachkosten (65 %) für den/die Klimaschutzmanager/in veranschlagt.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Die hohe Personalkostensteigerung für das Produkt 1402010 ist auf die Einplanung einer zusätzlichen Stelle einer/eines Klimaschutzmanagerin/Klimaschutzmanagers zurückzuführen. Diese zusätzlichen Personalkosten sind mit der entsprechenden Entgeltgruppe in der Haushaltsplanung 2014 eingeplant worden und werden zu 65 % vom Bund refinanziert.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Rahmen der Umsetzung des European- Energy- Award werden in 2014 10.100 Euro veranschlagt. Dieser Betrag wird für verschiedene Maßnahmen im Prozess des European- Energy- Awards bereit gestellt. Darüber hinaus wird für erste Aktivitäten des Klimaschutzmanagers ein Pauschalbetrag von 7.200 Euro berücksichtigt.

Budget V

**Kultur, Marketing, Sport
(KMS)**

Budget V

Kultur, Marketing, Sport
(KMS)





Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0401 Kommunale Veranstaltungen und Kulturförderung
Produkt	040101 Kulturangelegenheiten

Produkt 040101 Kulturangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen und Unterstützung von Projekten und Institutionen mit kulturellem Hintergrund.

Auftragsgrundlage

Leistungen

- Konzeption, Planung, Finanzierung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen einschließlich Abwicklung der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- Erstellung des halbjährlichen Kulturprogramms
- Förderung und Unterstützung des kulturellen Engagements Dritter durch Finanzausschüsse bzw. Sachleistungen (z.B. unentgeltliche Bereitstellung von Räumen)
- Kontaktaufnahme zu Schulen, Vereinen und Verbänden, Institutionen und Personen zwecks kultureller Zusammenarbeit und Nutzung der kommunalen Sporteinrichtungen
- Planung der Raumbelastung der öffentlichen Gebäude, Vergabe von Hallenzeiten
- Vermietung der Steverhalle

Ziel

- Sicherstellung der kontinuierlichen kulturellen Arbeit in öffentlichen Einrichtungen
- Bereitstellung von vielfältigen kulturellen Angeboten
- Förderung der Attraktivität und des Images der Kommune
- Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements
- Erhalt des Brauchtums

Zielgruppen

alle Einwohner/innen, Vereine allg., Kulturinteressierte, kulturelle Einrichtungen, Gäste aus Nachbarorten

Verantwortlicher

Stabstelle Kultur, Marketing, Sport

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0401 Kommunale Veranstaltungen und Kulturförderung
Produkt	040101 Kulturangelegenheiten

Haushaltsplan: 2014

Produkt 040101 Kulturangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.600	10.700	10.800	10.800	10.800
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	79.000	92.000	92.000	92.000	92.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.200	3.000	3.000	3.000	3.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	87.800	105.700	105.800	105.800	105.800
11. - Personalaufwendungen	0,00	124.000	130.400	133.900	137.300	140.700
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	16.400	19.700	20.300	20.800	21.100
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	13.500	10.500	10.900	11.000	11.100
15. - Transferaufwendungen	0,00	11.000	5.500	1.000	1.000	1.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	87.800	121.200	106.200	121.200	106.200
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	252.700	287.300	272.300	291.300	280.100
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-164.900	-181.600	-166.500	-185.500	-174.300
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-164.900	-181.600	-166.500	-185.500	-174.300
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-164.900	-181.600	-166.500	-185.500	-174.300
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	36.100	39.500	39.500	39.500	39.500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-201.000	-221.100	-206.000	-225.000	-213.800



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0401 Kommunale Veranstaltungen und Kulturförderung
Produkt	040101 Kulturangelegenheiten

Produkt 040101 Kulturangelegenheiten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	79.000	92.000	92.000	92.000	92.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.200	3.000	3.000	3.000	3.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	87.200	105.000	105.000	105.000	105.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	124.000	130.400	133.900	137.300	140.700
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	128.900	25.700	20.300	20.800	21.100
14. - Transferauszahlungen	0,00	11.000	5.500	1.000	1.000	1.000
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	87.800	121.200	106.200	121.200	106.200
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	351.700	282.800	261.400	280.300	269.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-264.500	-177.800	-156.400	-175.300	-164.000
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	5.000	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-5.000	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-269.500	-177.800	-156.400	-175.300	-164.000
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-269.500	-177.800	-156.400	-175.300	-164.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-269.500	-177.800	-156.400	-175.300	-164.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Bisher bereit gestellt 2014	Gesamt Inv. 2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0401010002 Ersatzbeschaffung (Festwert) Bodenschutzplatten Steverhalle								
0401010.78349000 (A) Festwert	0,00	5.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0401 Kommunale Veranstaltungen und Kulturförderung
Produkt	040101 Kulturangelegenheiten

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Kunstschule (Schloss)
KUKI Senden (Ehem. ev. Kirche)
Speicher Ottmarsbocholt

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Neben der Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen und Unterstützung von kulturellen Projekten und Institutionen sind im Produkt Kulturangelegenheiten auch die dazugehörigen Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden enthalten.

Zeile 2 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz 2014 enthält neben einem Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten auch die erwarteten Zuschüsse Dritter (Sponsoren) zu den gemeindlichen Kulturveranstaltungen in Höhe von 10.000 Euro.

Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte werden in 2014 mit insgesamt 92.000 Euro veranschlagt. Hierin enthalten sind u. a.:

Eintrittsgelder für Veranstaltungen	50.000 Euro
Erträge Lichterabend	30.000 Euro
Nutzungsentschädigung für die Anmietung der Steverhalle	6.000 Euro
Erträge aus Verkäufen (Getränke usw.)	6.000 Euro

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Aufgrund der Tarifierhöhung leichte Steigerung der Personalkosten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen, Energieaufwendungen, Reinigungskosten, Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonstige Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen. Hierfür werden in diesem Jahr insgesamt 19.700 Euro veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Erhöhung um 3.300 Euro. Die leichte Ansatzserhöhung hat ihren Grund darin, dass ab 2014 die Aufwendung für Bodenschutzplatten nicht mehr in Zeile 14 (Aufwendungen für Festwerte), sondern bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nachgewiesen werden.

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Für Zuschüsse an die Heimatvereine sowie für den Karnevalsumzug Ottmarsbocholt werden insgesamt 1.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Zusätzlich sind hier 4.500 Euro für die Förderung diverser Kulturprojekte eingestellt worden; diesem Posten steht das 2011 erhaltene Preisgeld des Landes in gleicher Höhe gegenüber.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen der Aufwand für Veranstaltungen und Ausstellungen, der in Höhe von 120.000 Euro veranschlagt wurde sowie der Aufwand für Versicherungen und Schadensfälle in Höhe 1.200 Euro. Zu den Aufwendungen für Veranstaltungen und Ausstellungen zählen u. a.:

Kosten für Kulturveranstaltungen	55.000 Euro
Kosten Lichterabend	38.000 Euro
Kosten Maifest	10.000 Euro

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind im Wesentlichen die Kosten für Kulturveranstaltungen, für den Lichterabend (in 2012: 20.000 Euro) sowie erstmals hier veranschlagte Kosten für das Maifest berücksichtigt. Hierbei sind die Ansätze für Kulturveranstaltungen und für den Lichterabend aufgrund der Vorjahresergebnisse angepasst worden. Anteilige Kosten für das Maifest sind bisher im Produkt Wirtschaftsförderung gebucht worden. Dennoch ist festzustellen, dass auch in diesem Produkt das Sparkonzept umgesetzt wurde.

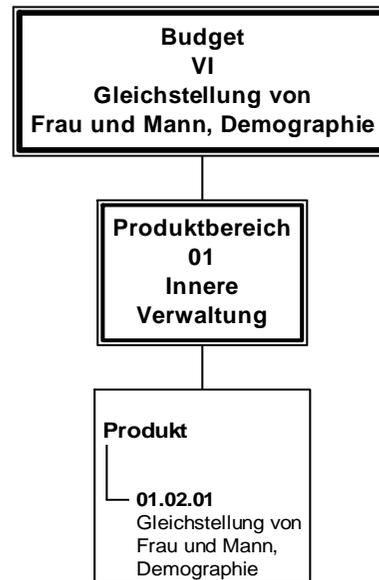
Dem erhöhten Aufwand stehen höhere Erträge bei den Zuwendungen (s. Zeile 2: + 5.000 Euro) und bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (s. Zeile 5: + 13.000 Euro) gegenüber.

Budget VI

**Gleichstellung
von Frau und Mann,
Demographie**

Budget VI

Gleichstellung von
Frau und Mann,
Demographie





Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie
Produkt	010201 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie

Produkt 010201 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Gleichstellungsarbeit fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Dazu gehören die Leistungen, die von den Fachbereichen erbracht werden sowie eigene Leistungen der Gleichstellungsbeauftragten für die Beschäftigten der Gemeinde Senden und für die Sendener Bevölkerung.

Der Produktbereich Demographie umfasst die Begleitung der Prozessgestaltung "Demographische Entwicklung" für Senden.

Auftragsgrundlage

Art. 3 GG, § 5 GO NW, LGG NW, Hauptsatzung, Frauenförderplan (FFP), Amsterdamer Vertrag, Ratsbeschlüsse

Leistungen

Gleichstellung von Frau und Mann

- Unterstützung der Verwaltungsleitung sowie aller Fachbereiche bei ihrer Aufgabenwahrnehmung zur Verwirklichung des Verfassungsgebotes
- Mitwirkung bei der Erstellung u. Umsetzung des FFP
- Beteiligung bei gemeindlichen Personalangelegenheiten
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Institutionen sowie anderen Gleichstellungsbeauftragten zwecks Entwicklung, Organisation und Durchführung von gleichstellungsfördernden Maßnahmen
- Interne und externe Beratung sowie Hilfestellung in Gleichstellungsangelegenheiten

Leistungen Demographie

- Begleitung des Demographieprozesses
- Zusammenarbeit mit Institutionen zur Unterstützung des Demographieprozesses
- Unterstützung der Fachbereiche bei der Umsetzung der Ratsbeschlüsse
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Ziel

Gleichstellung von Frau und Mann

- Gleichstellungsrelevante und geschlechtsspezifische Aspekte werden in den politischen Gremien und in den Fachbereichen berücksichtigt
- Steigerung des Frauenanteils im gehobenen und höheren Dienst
- Umsetzung frauenfördernder Maßnahmen

Leistungen Demographie

- Umsetzung der vereinbarten Ziele/Agenda entsprechend der Ergebnisse und Beschlüsse

Zielgruppen

Einwohner/innen, Beschäftigte der Gemeinde Senden

Verantwortlicher

Gleichstellungsbeauftragte/Demographiebeauftragte

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie
Produkt	010201 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie

Haushaltsplan: 2014

Produkt 010201 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. - Personalaufwendungen	0,00	44.700	45.500	47.100	48.300	49.300
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	2.500	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	68.700	62.000	63.600	64.800	65.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-68.700	-62.000	-63.600	-64.800	-65.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-68.700	-62.000	-63.600	-64.800	-65.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-68.700	-62.000	-63.600	-64.800	-65.800
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	13.700	13.400	13.400	13.400	13.400
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-82.400	-75.400	-77.000	-78.200	-79.200



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie
Produkt	010201 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie

Produkt 010201 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. - Personalauszahlungen	0,00	42.700	44.200	45.600	46.800	47.800
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	2.500	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	66.700	60.700	62.100	63.300	64.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-66.700	-60.700	-62.100	-63.300	-64.300
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-66.700	-60.700	-62.100	-63.300	-64.300
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-66.700	-60.700	-62.100	-63.300	-64.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-66.700	-60.700	-62.100	-63.300	-64.300

Produkt Erläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Der Stabsstelle Gleichstellung von Frau und Mann ist auch das Aufgabengebiet "Demographische Entwicklung" zugeordnet.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Weiterentwicklung des Demografieprozesses ist auch für die Folgejahre externe Begleitung vorgesehen. Hierfür werden in 2014 Beratungskosten von insgesamt 15.000 Euro eingestellt. Darüber hinaus werden auch für die Jahre 2015 - 2017 jeweils 15.000 Euro eingeplant.

Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Veranstaltungen und Ausstellungen des Sachgebietes "Gleichstellungsaufgaben" werden wiederum in 2014 1.500 Euro veranschlagt.

Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne nach Produktbereichen



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	
Produkt	01 Innere Verwaltung

Haushaltsplan: 2014

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.800	8.100	8.400	8.500	8.600
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	227.200	225.200	225.200	225.200	225.200
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.300	4.100	2.200	2.200	2.200
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.939.500	1.544.100	2.140.100	1.752.100	2.018.100
10. = Ordentliche Erträge	0,00	2.174.800	1.783.500	2.377.900	1.990.000	2.256.100
11. - Personalaufwendungen	0,00	1.466.900	1.494.600	1.545.600	1.584.500	1.623.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	180.900	428.100	438.800	449.700	460.800
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	126.900	106.800	107.800	107.800	107.800
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	64.200	110.800	146.200	154.600	136.500
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.585.900	1.448.500	1.913.700	1.507.500	1.607.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	3.424.800	3.588.800	4.152.100	3.804.100	3.935.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.250.000	-1.805.300	-1.774.200	-1.814.100	-1.679.400
19. + Finanzerträge	0,00	900	1.700	1.700	1.700	1.700
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	900	1.700	1.700	1.700	1.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.249.100	-1.803.600	-1.772.500	-1.812.400	-1.677.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.249.100	-1.803.600	-1.772.500	-1.812.400	-1.677.700
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.673.400	1.669.000	1.669.000	1.669.000	1.669.000
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	136.100	135.700	135.700	135.700	135.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	288.200	-270.300	-239.200	-279.100	-144.400



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	
Produkt	01 Innere Verwaltung

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.400	0	0	0	0
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	227.200	225.200	225.200	225.200	225.200
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.300	4.100	2.200	2.200	2.200
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	25.500	25.100	26.100	25.100	25.100
8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	900	1.700	1.700	1.700	1.700
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	261.300	258.100	257.200	256.200	256.200
10. - Personalauszahlungen	0,00	1.367.000	1.409.200	1.450.200	1.486.900	1.523.300
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	180.900	420.600	431.200	442.000	453.000
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	126.900	106.800	107.800	107.800	107.800
13. - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	714.900	740.900	735.000	748.800	751.600
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.389.700	2.677.500	2.724.200	2.785.500	2.835.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-2.128.400	-2.419.400	-2.467.000	-2.529.300	-2.579.500
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.914.000	1.519.000	2.114.000	1.727.000	1.993.000
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.914.000	1.519.000	2.114.000	1.727.000	1.993.000
24. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.053.000	1.070.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	58.000	121.000	76.000	76.000	66.000
27. - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	294.100	300.000	306.000	312.100	318.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.405.100	1.491.000	1.432.000	1.438.100	1.434.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	508.900	28.000	682.000	288.900	559.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-1.619.500	-2.391.400	-1.785.000	-2.240.400	-2.020.500
33. + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	17.700	23.400	17.900	15.600	13.600
34. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	7.500	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	17.700	15.900	17.900	15.600	13.600
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-1.601.800	-2.375.500	-1.767.100	-2.224.800	-2.006.900
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-1.601.800	-2.375.500	-1.767.100	-2.224.800	-2.006.900



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	
Produkt	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Haushaltsplan: 2014

Produktbereich 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	83.700	74.800	79.500	80.600	78.200
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	220.800	185.200	185.200	185.200	185.200
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.300	1.300	1.500	1.500	1.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	22.500	26.700	13.200	6.700	34.700
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	42.000	52.000	52.000	52.000	52.000
8. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	370.300	340.000	331.400	326.000	351.600
11. - Personalaufwendungen	0,00	471.600	489.100	504.500	517.300	529.500
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	22.400	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	129.600	159.100	118.000	126.900	127.800
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	148.300	148.900	262.800	305.400	331.100
15. - Transferaufwendungen	0,00	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	197.200	214.000	201.000	182.700	210.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	983.100	1.025.100	1.100.300	1.146.300	1.213.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-612.800	-685.100	-768.900	-820.300	-861.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-612.800	-685.100	-768.900	-820.300	-861.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-612.800	-685.100	-768.900	-820.300	-861.400
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	143.600	147.300	147.300	147.300	147.300
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-756.400	-832.400	-916.200	-967.600	-1.008.700



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	
Produkt	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produktbereich 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	220.800	185.200	185.200	185.200	185.200
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.300	1.300	1.500	1.500	1.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	22.500	26.700	13.200	6.700	34.700
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	42.000	52.000	52.000	52.000	52.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	290.600	269.200	255.900	249.400	277.400
10. - Personalauszahlungen	0,00	456.300	468.300	482.200	494.600	506.300
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	22.400	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	142.200	159.100	118.000	126.900	127.800
14. - Transferauszahlungen	0,00	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	197.200	214.000	201.000	182.700	210.600
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	832.100	855.400	815.200	818.200	858.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-541.500	-586.200	-559.300	-568.800	-581.300
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	70.000	70.900	70.000	70.000	70.000
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	70.000	70.900	70.000	70.000	70.000
24. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	700.000	1.400.000	0	0	0
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	347.400	407.800	663.500	473.500	23.500
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.047.400	1.807.800	663.500	473.500	23.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-977.400	-1.736.900	-593.500	-403.500	46.500
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-1.518.900	-2.323.100	-1.152.800	-972.300	-534.800
34. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-1.518.900	-2.323.100	-1.152.800	-972.300	-534.800
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-1.518.900	-2.323.100	-1.152.800	-972.300	-534.800



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	
Produkt	03 Schulträgeraufgaben

Haushaltsplan: 2014

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	741.300	833.500	842.100	850.600	859.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	150.000	126.500	126.500	126.500	126.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	12.600	15.600	15.900	16.100	16.400
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	903.900	975.600	984.500	993.200	1.001.900
11. - Personalaufwendungen	0,00	668.700	699.000	717.900	735.800	754.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	6.000	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.536.700	1.526.800	1.919.700	1.825.600	1.703.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	809.200	1.152.500	1.104.400	1.084.500	1.095.800
15. - Transferaufwendungen	0,00	532.800	497.300	497.300	497.300	497.300
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	317.700	315.800	318.900	321.600	323.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	3.871.100	4.191.400	4.558.200	4.464.800	4.374.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-2.967.200	-3.215.800	-3.573.700	-3.471.600	-3.372.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-2.967.200	-3.215.800	-3.573.700	-3.471.600	-3.372.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-2.967.200	-3.215.800	-3.573.700	-3.471.600	-3.372.100
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	196.400	258.600	258.600	258.600	258.600
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-3.163.600	-3.474.400	-3.832.300	-3.730.200	-3.630.700



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	
Produkt	03 Schulträgeraufgaben

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	315.000	288.000	288.000	288.000	288.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	150.000	126.500	126.500	126.500	126.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	12.600	15.600	15.900	16.100	16.400
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	477.600	430.100	430.400	430.600	430.900
10. - Personalauszahlungen	0,00	664.500	693.100	711.400	729.200	747.300
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	6.000	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.578.700	1.672.300	1.919.700	1.825.600	1.703.000
14. - Transferauszahlungen	0,00	532.800	497.300	497.300	497.300	497.300
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	317.700	315.800	318.900	321.600	323.900
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	4.099.700	3.178.500	3.447.300	3.373.700	3.271.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-3.622.100	-2.748.400	-3.016.900	-2.943.100	-2.840.600
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	6.200	1.800	0	0	0
19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	6.200	1.800	0	0	0
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000	860.000	140.000	0	0
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	138.400	305.000	62.000	56.000	56.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	163.400	1.165.000	202.000	56.000	56.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-157.200	-1.163.200	-202.000	-56.000	-56.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-3.779.300	-3.911.600	-3.218.900	-2.999.100	-2.896.600
34. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-3.779.300	-3.911.600	-3.218.900	-2.999.100	-2.896.600
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-3.779.300	-3.911.600	-3.218.900	-2.999.100	-2.896.600



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	
Produkt	04 Kultur

Haushaltsplan: 2014

Produktbereich 04 Kultur

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.700	10.800	11.000	11.000	11.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	79.000	92.000	92.000	92.000	92.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.200	5.000	5.000	5.000	5.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	87.900	107.800	108.000	108.000	108.000
11. - Personalaufwendungen	0,00	175.500	183.600	188.800	193.600	198.400
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	1.000	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	34.600	39.600	50.900	42.200	193.200
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	34.400	33.700	34.700	35.100	35.500
15. - Transferaufwendungen	0,00	81.000	78.500	74.000	74.000	75.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	108.100	142.100	127.100	142.100	127.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	434.600	477.500	475.500	487.000	629.200
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-346.700	-369.700	-367.500	-379.000	-521.200
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-346.700	-369.700	-367.500	-379.000	-521.200
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-346.700	-369.700	-367.500	-379.000	-521.200
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	51.500	55.900	55.900	55.900	55.900
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-398.200	-425.600	-423.400	-434.900	-577.100



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	
Produkt	04 Kultur

Produktbereich 04 Kultur

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	79.000	92.000	92.000	92.000	92.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.200	5.000	5.000	5.000	5.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	87.200	107.000	107.000	107.000	107.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	174.700	182.500	187.500	192.300	197.100
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.000	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	275.100	90.600	50.900	42.200	193.200
14. - Transferauszahlungen	0,00	81.000	78.500	74.000	74.000	75.000
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	108.100	142.100	127.100	142.100	127.100
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	639.900	493.700	439.500	450.600	592.400
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-552.700	-386.700	-332.500	-343.600	-485.400
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	5.000	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-5.000	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-557.700	-386.700	-332.500	-343.600	-485.400
34. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-557.700	-386.700	-332.500	-343.600	-485.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-557.700	-386.700	-332.500	-343.600	-485.400



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	
Produkt	05 Soziale Hilfen

Haushaltsplan: 2014

Produktbereich 05 Soziale Hilfen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	48.800	1.800	1.900	1.900	1.900
3. + Sonstige Transfererträge	0,00	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	120.000	140.000	140.000	140.000	140.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	536.900	515.000	515.000	515.000	515.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	715.700	676.800	676.900	676.900	676.900
11. - Personalaufwendungen	0,00	769.600	735.300	756.400	774.800	794.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	89.500	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	133.400	130.400	126.300	128.300	130.600
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	21.100	22.600	36.400	27.900	28.200
15. - Transferaufwendungen	0,00	1.109.700	1.197.000	1.195.800	1.195.800	1.195.800
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	107.600	146.000	146.000	146.000	146.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	2.230.900	2.231.300	2.260.900	2.272.800	2.294.600
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.515.200	-1.554.500	-1.584.000	-1.595.900	-1.617.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.515.200	-1.554.500	-1.584.000	-1.595.900	-1.617.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.515.200	-1.554.500	-1.584.000	-1.595.900	-1.617.700
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	250.600	225.200	225.200	225.200	225.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.765.800	-1.779.700	-1.809.200	-1.821.100	-1.842.900



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	
Produkt	05 Soziale Hilfen

Produktbereich 05 Soziale Hilfen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	47.100	0	0	0	0
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	120.000	140.000	140.000	140.000	140.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	536.900	515.000	515.000	515.000	515.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	714.000	675.000	675.000	675.000	675.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	694.800	680.600	699.400	716.600	734.400
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	89.500	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	202.400	137.400	126.300	128.300	130.600
14. - Transferauszahlungen	0,00	1.109.700	1.169.500	1.168.300	1.168.300	1.168.300
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	107.600	146.000	146.000	146.000	146.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.204.000	2.133.500	2.140.000	2.159.200	2.179.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-1.490.000	-1.458.500	-1.465.000	-1.484.200	-1.504.300
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	110.000	20.000	30.000	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	110.000	20.000	30.000	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-110.000	-20.000	-30.000	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-1.600.000	-1.478.500	-1.495.000	-1.484.200	-1.504.300
34. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-1.600.000	-1.478.500	-1.495.000	-1.484.200	-1.504.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-1.600.000	-1.478.500	-1.495.000	-1.484.200	-1.504.300



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkt	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Haushaltsplan: 2014

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	556.900	589.600	590.200	590.700	591.100
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	636.000	726.000	726.000	726.000	726.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.200	0	0	0	0
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.199.300	1.316.800	1.317.400	1.317.900	1.318.300
11. - Personalaufwendungen	0,00	737.700	799.400	822.100	842.300	863.200
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	6.500	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	57.800	73.100	75.900	66.000	68.200
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	92.100	114.000	123.900	126.700	129.400
15. - Transferaufwendungen	0,00	1.160.900	1.329.000	1.326.000	1.326.000	1.326.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	18.100	19.900	20.000	20.100	20.200
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	2.073.100	2.335.400	2.367.900	2.381.100	2.407.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-873.800	-1.018.600	-1.050.500	-1.063.200	-1.088.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-873.800	-1.018.600	-1.050.500	-1.063.200	-1.088.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-873.800	-1.018.600	-1.050.500	-1.063.200	-1.088.700
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	217.000	239.800	239.800	239.800	239.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.090.800	-1.258.400	-1.290.300	-1.303.000	-1.328.500



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkt	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	531.100	557.800	557.800	557.800	557.800
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	636.000	726.000	726.000	726.000	726.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.200	0	0	0	0
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.173.500	1.285.000	1.285.000	1.285.000	1.285.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	733.000	793.300	815.000	835.200	856.000
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	6.500	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	715.800	118.600	75.900	66.000	68.200
14. - Transferauszahlungen	0,00	1.151.900	1.323.900	1.320.900	1.320.900	1.320.900
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	18.100	18.200	18.300	18.400	18.500
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.625.300	2.254.000	2.230.100	2.240.500	2.263.600
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-1.451.800	-969.000	-945.100	-955.500	-978.600
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000	96.500	15.000	15.000	15.000
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	6.700	3.000	3.000	3.000	3.000
28. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	33.500	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	26.700	133.000	18.000	18.000	18.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-26.700	-133.000	-18.000	-18.000	-18.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-1.478.500	-1.102.000	-963.100	-973.500	-996.600
34. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	7.500	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	-7.500	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-1.478.500	-1.109.500	-963.100	-973.500	-996.600
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-1.478.500	-1.109.500	-963.100	-973.500	-996.600



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	
Produkt	08 Sportförderung

Haushaltsplan: 2014

Produktbereich 08 Sportförderung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	267.100	275.900	268.000	272.400	287.500
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	826.000	953.100	953.100	953.100	953.100
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.096.100	1.232.000	1.224.100	1.228.500	1.243.600
11. - Personalaufwendungen	0,00	231.200	234.700	242.700	248.300	254.500
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	5.000	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.303.900	1.200.000	1.456.100	1.247.200	1.238.900
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	788.500	841.100	1.034.400	978.400	992.800
15. - Transferaufwendungen	0,00	83.400	83.400	73.400	73.400	73.400
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	697.100	685.000	685.000	685.000	685.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	3.109.100	3.044.200	3.491.600	3.232.300	3.244.600
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-2.013.000	-1.812.200	-2.267.500	-2.003.800	-2.001.000
19. + Finanzerträge	0,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-2.011.600	-1.810.800	-2.266.100	-2.002.400	-1.999.600
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-2.011.600	-1.810.800	-2.266.100	-2.002.400	-1.999.600
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	68.600	81.700	81.700	81.700	81.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-2.080.200	-1.892.500	-2.347.800	-2.084.100	-2.081.300



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	
Produkt	08 Sportförderung

Produktbereich 08 Sportförderung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	826.000	953.100	953.100	953.100	953.100
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	238.500	222.300	222.300	222.300	222.300
8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.068.900	1.179.800	1.179.800	1.179.800	1.179.800
10. - Personalauszahlungen	0,00	228.200	230.900	238.100	243.700	249.900
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	5.000	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.217.900	1.227.000	2.956.100	1.247.200	1.238.900
14. - Transferauszahlungen	0,00	83.400	83.400	73.400	73.400	73.400
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	935.600	907.300	907.300	907.300	907.300
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	3.470.100	2.448.600	4.174.900	2.471.600	2.469.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-2.401.200	-1.268.800	-2.995.100	-1.291.800	-1.289.700
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15.000	705.000	840.000	0	0
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	22.600	26.000	23.000	23.000	25.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	37.600	731.000	863.000	23.000	25.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-37.600	-731.000	-863.000	-23.000	-25.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-2.438.800	-1.999.800	-3.858.100	-1.314.800	-1.314.700
34. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-2.438.800	-1.999.800	-3.858.100	-1.314.800	-1.314.700
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-2.438.800	-1.999.800	-3.858.100	-1.314.800	-1.314.700



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	
Produkt	09 Räumliche Planung und Entwicklung

Haushaltsplan: 2014

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.100	900	900	900	900
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	30.100	38.000	0	0	0
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	32.700	39.900	1.900	1.900	1.900
11. - Personalaufwendungen	0,00	137.900	133.000	136.500	140.100	143.500
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	25.600	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	45.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	45.500	150.500	75.500	75.500	75.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	254.000	303.500	232.000	235.600	239.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-221.300	-263.600	-230.100	-233.700	-237.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-221.300	-263.600	-230.100	-233.700	-237.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-221.300	-263.600	-230.100	-233.700	-237.100
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	47.500	39.100	39.100	39.100	39.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-268.800	-302.700	-269.200	-272.800	-276.200



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	
Produkt	09 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.100	900	900	900	900
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	30.100	38.000	0	0	0
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	32.700	39.900	1.900	1.900	1.900
10. - Personalauszahlungen	0,00	116.600	118.900	122.000	125.200	128.200
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	25.600	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	45.000	20.000	20.000	20.000	20.000
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	45.500	150.500	75.500	75.500	75.500
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	232.700	289.400	217.500	220.700	223.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-200.000	-249.500	-215.600	-218.800	-221.800
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-200.000	-249.500	-215.600	-218.800	-221.800
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-200.000	-249.500	-215.600	-218.800	-221.800
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-200.000	-249.500	-215.600	-218.800	-221.800



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	
Produkt	10 Bauen und Wohnen

Haushaltsplan: 2014
Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	66.500	69.700	70.600	71.500	72.400
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	67.000	70.200	71.100	72.000	72.900
11. - Personalaufwendungen	0,00	410.300	411.500	423.900	434.700	458.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	26.300	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	98.400	155.900	249.500	151.300	143.600
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	104.900	109.500	111.500	113.200	114.800
15. - Transferaufwendungen	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	6.300	5.900	5.900	5.900	5.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	654.200	690.800	798.800	713.100	730.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-587.200	-620.600	-727.700	-641.100	-657.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-587.200	-620.600	-727.700	-641.100	-657.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-587.200	-620.600	-727.700	-641.100	-657.400
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	127.300	125.300	125.300	125.300	125.300
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-714.500	-745.900	-853.000	-766.400	-782.700



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	
Produkt	10 Bauen und Wohnen

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
10. - Personalauszahlungen	0,00	405.800	412.800	424.300	434.800	445.400
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	26.300	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	232.900	155.900	249.500	151.300	143.600
14. - Transferauszahlungen	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	6.300	5.900	5.900	5.900	5.900
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	679.300	582.600	687.700	600.000	602.900
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-666.400	-569.700	-674.800	-587.100	-590.000
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	5.000	2.000	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000	2.000	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-5.000	-2.000	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-671.400	-571.700	-674.800	-587.100	-590.000
34. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-671.400	-571.700	-674.800	-587.100	-590.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-671.400	-571.700	-674.800	-587.100	-590.000



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	
Produkt	11 Ver- und Entsorgung

Haushaltsplan: 2014
Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	140.500	151.400	153.700	156.000	158.400
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.782.500	3.789.200	3.734.300	3.744.500	3.754.500
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	24.700	17.800	17.200	23.400	27.900
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	3.949.700	3.960.400	3.907.200	3.925.900	3.942.800
11. - Personalaufwendungen	0,00	237.200	233.800	240.500	246.600	252.200
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	5.500	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.332.300	1.545.700	1.549.300	1.550.800	1.552.400
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	534.100	511.500	567.700	591.000	600.500
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	880.900	908.200	917.400	917.400	917.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	2.990.000	3.199.200	3.274.900	3.305.800	3.322.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	959.700	761.200	632.300	620.100	620.300
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	959.700	761.200	632.300	620.100	620.300
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	959.700	761.200	632.300	620.100	620.300
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.500	302.700	302.700	302.700	302.700
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	74.600	72.100	72.100	72.100	72.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	890.600	991.800	862.900	850.700	850.900



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	
Produkt	11 Ver- und Entsorgung

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	200	200	200	200
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.489.500	3.365.100	3.365.100	3.365.100	3.365.100
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	24.700	17.800	17.200	23.400	27.900
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	3.516.200	3.385.100	3.384.500	3.390.700	3.395.200
10. - Personalauszahlungen	0,00	234.200	226.700	233.100	239.000	244.500
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	5.500	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.332.300	1.545.700	1.549.300	1.550.800	1.552.400
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	880.900	908.200	917.400	917.400	917.400
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.452.900	2.680.600	2.699.800	2.707.200	2.714.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	1.063.300	704.500	684.700	683.500	680.900
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	663.000	376.100	317.100	300.100	317.900
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	663.000	376.100	317.100	300.100	317.900
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	193.000	505.000	1.430.000	40.000	40.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	193.000	505.000	1.430.000	40.000	40.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	470.000	-128.900	-1.112.900	260.100	277.900
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	1.533.300	575.600	-428.200	943.600	958.800
34. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	1.533.300	575.600	-428.200	943.600	958.800
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	1.533.300	575.600	-428.200	943.600	958.800



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	
Produkt	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Haushaltsplan: 2014

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	117.100	122.100	123.700	129.200	130.400
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.016.200	972.500	997.200	1.022.900	1.048.700
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100.000	300	300	300	300
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	1.256.800	1.118.400	1.144.700	1.175.900	1.202.900
11. - Personalaufwendungen	0,00	503.600	544.900	557.500	571.600	598.600
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	10.900	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	840.800	490.900	657.000	730.600	697.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.571.600	1.505.600	1.648.200	1.694.300	1.821.700
15. - Transferaufwendungen	0,00	81.500	95.000	90.000	90.000	90.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	25.900	42.400	27.600	27.800	28.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	3.034.300	2.678.800	2.980.300	3.114.300	3.235.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.777.500	-1.560.400	-1.835.600	-1.938.400	-2.032.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.777.500	-1.560.400	-1.835.600	-1.938.400	-2.032.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.777.500	-1.560.400	-1.835.600	-1.938.400	-2.032.400
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.700	19.800	19.800	19.800	19.800
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	156.000	376.800	376.800	376.800	376.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.928.800	-1.917.400	-2.192.600	-2.295.400	-2.389.400



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	
Produkt	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	43.900	47.600	37.600	37.600	37.600
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	35.400	35.400	28.600	28.600	28.600
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100.000	300	300	300	300
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	202.800	106.800	90.000	90.000	90.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	515.300	549.200	561.500	575.300	589.500
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	10.900	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.146.800	1.350.900	729.000	754.600	697.000
14. - Transferauszahlungen	0,00	75.000	95.000	90.000	90.000	90.000
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	15.900	35.900	21.100	21.300	21.500
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.763.900	2.031.000	1.401.600	1.441.200	1.398.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-1.561.100	-1.924.200	-1.311.600	-1.351.200	-1.308.000
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	292.400	640.000	0	0
19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	1.252.600	387.300	578.000	715.800	360.800
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.252.600	679.700	1.218.000	715.800	360.800
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	520.000	3.506.000	2.255.000	1.895.000	2.185.000
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	60.000	65.000	65.000	65.000	65.000
28. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	110.000	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	690.000	3.571.000	2.320.000	1.960.000	2.250.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	562.600	-2.891.300	-1.102.000	-1.244.200	-1.889.200
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-998.500	-4.815.500	-2.413.600	-2.595.400	-3.197.200
34. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-998.500	-4.815.500	-2.413.600	-2.595.400	-3.197.200
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-998.500	-4.815.500	-2.413.600	-2.595.400	-3.197.200



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	
Produkt	13 Natur- und Landschaftspflege

Haushaltsplan: 2014
Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	40.200	45.200	50.300	60.200	65.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	197.000	197.000	197.000	197.000	197.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	240.200	245.200	250.300	260.200	265.000
11. - Personalaufwendungen	0,00	520.800	570.000	585.600	600.000	614.800
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	7.100	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	120.300	131.100	122.200	128.000	128.500
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	27.900	22.700	33.900	47.300	54.500
15. - Transferaufwendungen	0,00	200	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.400	1.300	1.300	1.300	1.300
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	677.700	725.100	743.000	776.600	799.100
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-437.500	-479.900	-492.700	-516.400	-534.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-437.500	-479.900	-492.700	-516.400	-534.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-437.500	-479.900	-492.700	-516.400	-534.100
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	153.700	169.400	169.400	169.400	169.400
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-591.200	-649.300	-662.100	-685.800	-703.500



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	
Produkt	13 Natur- und Landschaftspflege

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	39.900	44.800	44.800	44.800	44.800
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	197.000	197.000	197.000	197.000	197.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	239.900	244.800	244.800	244.800	244.800
10. - Personalauszahlungen	0,00	515.900	564.100	579.100	593.400	608.100
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	7.100	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	275.800	131.100	122.200	128.000	128.500
14. - Transferauszahlungen	0,00	200	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	1.400	1.300	1.300	1.300	1.300
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	800.400	696.500	702.600	722.700	737.900
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-560.500	-451.700	-457.800	-477.900	-493.100
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	600.000	580.000	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	600.000	580.000	0
24. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	250.000	0	0	0	0
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000	175.000	805.000	805.000	55.000
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	260.000	180.000	810.000	810.000	60.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-260.000	-180.000	-210.000	-230.000	-60.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-820.500	-631.700	-667.800	-707.900	-553.100
34. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-820.500	-631.700	-667.800	-707.900	-553.100
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-820.500	-631.700	-667.800	-707.900	-553.100



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	
Produkt	14 Umweltschutz

Haushaltsplan: 2014

Produktbereich 14 Umweltschutz

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.100	5.100	5.100	8.000	5.100
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	8.100	11.100	11.100	11.100	11.100
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	39.300	39.300	39.300	100
10. = Ordentliche Erträge	0,00	13.200	55.500	55.500	58.400	16.300
11. - Personalaufwendungen	0,00	38.200	91.800	94.600	96.800	99.100
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	1.500	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	2.800	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	6.900	21.100	46.900	16.900	11.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	49.400	112.900	141.500	113.700	110.200
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-36.200	-57.400	-86.000	-55.300	-93.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-36.200	-57.400	-86.000	-55.300	-93.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-36.200	-57.400	-86.000	-55.300	-93.900
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	11.500	26.200	26.200	26.200	26.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-47.700	-83.600	-112.200	-81.500	-120.100



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	
Produkt	14 Umweltschutz

Produktbereich 14 Umweltschutz

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.100	5.100	5.100	8.000	5.100
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	8.100	11.100	11.100	11.100	11.100
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	39.300	39.300	39.300	100
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	13.200	55.500	55.500	58.400	16.300
10. - Personalauszahlungen	0,00	37.200	90.600	93.200	95.400	97.700
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.500	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	6.900	21.100	46.900	16.900	11.100
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	45.600	111.700	140.100	112.300	108.800
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-32.400	-56.200	-84.600	-53.900	-92.500
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-32.400	-56.200	-84.600	-53.900	-92.500
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-32.400	-56.200	-84.600	-53.900	-92.500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-32.400	-56.200	-84.600	-53.900	-92.500



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	
Produkt	15 Wirtschaft und Tourismus

Haushaltsplan: 2014

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11. - Personalaufwendungen	0,00	147.500	150.300	154.700	158.800	162.600
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	21.600	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.800	0	2.600	4.300	6.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	49.000	109.000	70.000	60.000	60.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	221.900	260.300	228.300	224.100	229.600
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-219.900	-258.300	-226.300	-222.100	-227.600
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-219.900	-258.300	-226.300	-222.100	-227.600
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-219.900	-258.300	-226.300	-222.100	-227.600
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	49.200	44.400	44.400	44.400	44.400
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-269.100	-302.700	-270.700	-266.500	-272.000



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	
Produkt	15 Wirtschaft und Tourismus

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. - Personalauszahlungen	0,00	132.700	139.300	143.200	146.900	150.600
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	21.600	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	49.000	109.000	70.000	60.000	60.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	205.300	249.300	214.200	207.900	211.600
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-203.300	-247.300	-212.200	-205.900	-209.600
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27. - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	30.000	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	80.000	50.000	50.000	50.000	50.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-80.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-283.300	-297.300	-262.200	-255.900	-259.600
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-283.300	-297.300	-262.200	-255.900	-259.600
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-283.300	-297.300	-262.200	-255.900	-259.600



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen

Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	
Produkt	16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan: 2014

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
----------------	----	-----------------------------

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	4	5	6
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	20.406.000	20.177.000	20.950.000	21.670.000	22.445.000
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.814.400	3.526.700	3.318.400	3.300.000	3.400.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	125.000	119.000	119.000	119.000	119.000
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	891.000	861.000	861.000	861.000	861.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	23.236.400	24.683.700	25.248.400	25.950.000	26.825.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	11.433.500	11.666.100	11.797.600	12.129.700	12.261.800
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	140.000	180.000	180.000	180.000	180.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	11.573.500	11.846.100	11.977.600	12.309.700	12.441.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	11.662.900	12.837.600	13.270.800	13.640.300	14.383.200
19. + Finanzerträge	0,00	235.000	150.000	100.000	50.000	50.000
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	235.000	150.000	100.000	50.000	50.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	11.897.900	12.987.600	13.370.800	13.690.300	14.433.200
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	11.897.900	12.987.600	13.370.800	13.690.300	14.433.200
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	11.897.900	12.993.600	13.376.800	13.696.300	14.439.200



Haushaltsplan: 2014

Produktinformationen	
Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	
Produkt	16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
	1	2	3	5	7	8
1. Steuern und andere Abgaben	0,00	20.406.000	20.177.000	20.950.000	21.670.000	22.445.000
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.772.000	3.526.700	3.318.400	3.300.000	3.400.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	125.000	119.000	119.000	119.000	119.000
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	891.000	861.000	861.000	861.000	861.000
8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	235.000	150.000	100.000	50.000	50.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	23.429.000	24.833.700	25.348.400	26.000.000	26.875.000
14. - Transferauszahlungen	0,00	11.433.500	11.666.100	11.797.600	12.129.700	12.261.800
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	11.573.500	11.806.100	11.937.600	12.269.700	12.401.800
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	11.855.500	13.027.600	13.410.800	13.730.300	14.473.200
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	942.700	1.214.600	1.096.200	1.214.600	1.214.600
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	942.700	1.214.600	1.096.200	1.214.600	1.214.600
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	942.700	1.214.600	1.096.200	1.214.600	1.214.600
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	12.798.200	14.242.200	14.507.000	14.944.900	15.687.800
34. - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	12.798.200	14.242.200	14.507.000	14.944.900	15.687.800
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	12.798.200	14.242.200	14.507.000	14.944.900	15.687.800

Anlagen

Stellenplan 2014

Stellenplan 2014

Teil A: Beamtinnen und Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen einschl. Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl d. Stellen 2013	Zahl d. tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
1. Gemeindeverwaltung					
Wahlbeamte					
Bürgermeister	B 4	1	1	1	
Beigeordneter	A 15 / A 16	1	1	1	
		2	2	2	
Höherer Dienst					
Gemeindeoberverwaltungsrat/rätin	A 14	2	2	2	
Gemeindeverwaltungsrat/rätin	A 13	0	0	0	
		2	2	2	
Gehobener Dienst					
Gemeindeoberamtsrat/-rätin	A 13	1	1	1	
Gem.amtsrat/-rätin	A 12	3	3	3	
Gem.amtmann/-frau	A 11	1,5	1,5	1,5	
Gem.oberinspektor/-in	A 10	5,5	4,5	4,5	
Gemeindeinspektor/-in	A 9	1	2	2	
		12	12	12	
Mittlerer Dienst					
Gemeindeamtsinspektor/in	A 9	2	2	2	
Gemeindehauptsekretär/in	A 8	0	0	0	
		2	2	2	
Insgesamt		18	18	18	

Stellenplan 2014

Teil B: tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe in der jeweiligen Organisations- Einheit	Zahl d. Stellen 2014	Zahl d. Stellen 2013	Zahl d. tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2013	Erl.
	Vollzeitverrechnung			
I. Verwaltung				
13	1	1	1	
12	1	1	1	
11	*	2	2	
10	7	7	7	
9 S 12Ü	17,36	17,36	16,36	
8	14,36	13,85	13,85	
6	5,92	5,92	5,92	
5	2,70	2,64	2,64	
3	0,00	0,50	0,39	
2	2,42	2,51	2,51	
	54,76	53,78	52,67	
II. Bauhof				
8	1	1	1	
6	6	6	6	
5	9	8,5	8,00	
4	1	1	1	
3	0	0	0	
	17,00	16,50	16,00	
III. Friedhof				
6	1	0	0	
	1	0	0	
IV. Schulen				
6	7,21	7,23	7,23	
5	4,65	4,15	4,15	
2	3,22	3,16	2,96	
	15,08	14,54	14,34	
V. TE für Kinder				
S 13 E10	1	1	1	
S 8 E8	0,50	0,50	0,50	Sprachförderung
S 6 E8/E6	**	7,14	7,14	
S 4 E5	**	3,41	3,41	
5	0,20	0,20	0,20	
	13,01	12,25	12,25	
VI. Sporthallen				
6	2	2	2	
5	***	0,25	0,50	
	2,75	2,25	2,50	
	103,60	99,32	97,76	

* Stelle für das Klimaschutzmanagement

** Veränderungen aufgrund des KiBiz - Änderung der Gruppenformen

*** 0,5 Stellenanteil für Aufgaben n. d. Feuerschutz- u. Hilfeleistungsgesetz NRW (FSHG)

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Erl.
		B4	A15/ A 16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	
01	Innere Verwaltung	1			1,21			1,20		1,45	0,90	0,03				
02	Sicherheit und Ordnung						0,43					0,77				
03	Schulträgeraufgaben				0,23							0,50				
04	Kultur und Wissenschaft				0,04											
05	Soziale Leistungen						0,40	0,92		2		0,50				
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		0,05		0,09		0,08	0,03								
08	Sportförderung		0,06		0,06			0,05								
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen		0,35						0,55	0,50						
10	Bauen und Wohnen		0,25				0,02	0,05	0,56	0,67						
11	Ver- und Entsorgung		0,09		0,02				0,17	0,57	0,10					
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		0,10						0,17	0,26						
13	Natur- und Landschaftspflege		0,05				0,07		0,05			0,20				
14	Umweltschutz		0,05							0,05						
15	Wirtschaft und Tourismus				0,35			0,75								
16	Allgemeine Finanzwirtschaft															
Summe	18	1	1		2		1	3	1,50	5,50	1	2				

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Tariflich Beschäftigte

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe											Erl.
		13	12	11	10	9	8	6	5	4	3	2	
01	Innere Verwaltung		0,07		1,81	3,15	8,17	2,81	1,11			2,02	
02	Sicherheit und Ordnung			0,90		1	4,36	0,10	1,01				
03	Schulträgeraufgaben					0,90		6,21	4,50			3,40	
04	Kultur und Wissenschaft		0,85			1,65						0,22	
05	Soziale Leistungen				1	6,92	0,61	0,67					
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				1,15	0,87	3,89	5,45	3,55				
08	Sportförderung	0,10	0,08		0,4	0,20	0,10	2,16	1,00	0,05			
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	0,15				0,35		0,06	0,20				
10	Bauen und Wohnen	0,10		1	1,50	1,10	0,65	1,19	0,26				
11	Ver- und Entsorgung	0,10			0,80	0,60	0,25	0,92	0,45				
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,50			1,14	0,12	0,45	2,28	4,22				
13	Natur- und Landschaftspflege	0,05		0,10	0,20		0,20	4,46	3,85	0,95			
14	Umweltschutz			1		0,50							
15	Wirtschaft und Tourismus						0,46	1					
16	Allgemeine Finanzwirtschaft												
Summe	103,60	1	1	3	8	17,36	19,14	27,31	20,15	1		5,64	

Stellenübersicht 2014

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2014	beschäftigt am 01.10.2013	Erläuterung
Sekretäranwärter/-in	Anwärterbezüge	1	0	
Inspektoranwärter/-in	Anwärterbezüge	1	1	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	2	2	
Praktikant/-in im Anerkennungsjahr für Erziehungsdienst	Praktikantenvergütung	1	1	
insgesamt		5	4	

Schlussbilanz zum 31.12.2010

Bezeichnung	31.12.2009	31.12.2010
	in €	
AKTIVA		
1. Anlagevermögen	188.165.787,50	186.667.700,86
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	59.978,76	96.306,30
1.2 Sachanlagen	185.778.123,39	184.274.751,82
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	32.128.393,10	32.229.675,99
1.2.1.1 Grünflächen	27.111.559,22	27.212.201,25
1.2.1.2 Ackerland	4.547.337,44	4.547.337,44
1.2.1.3 Wald, Forsten	404.674,88	404.674,88
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	64.821,56	65.462,42
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	62.117.836,63	61.881.736,10
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtung	3.005.235,99	2.954.164,30
1.2.2.2 Schulen	32.021.323,46	32.298.069,29
1.2.2.3 Wohnbauten	726.984,50	712.390,14
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- u Betriebsgebäude	26.364.292,68	25.917.112,37
1.2.3 Infrastrukturvermögen	82.066.485,93	80.642.993,47
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	14.992.272,11	15.023.026,58
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.990.838,01	2.878.304,06
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	16.773.759,45	16.684.348,33
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	47.147.640,92	45.901.662,63
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	161.975,44	155.651,87
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	4.860,04	4.860,04
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen Fahrzeuge	4.454.786,56	4.257.062,02
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.117.241,75	2.287.458,07
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.888.519,38	2.970.966,13
1.3 Finanzanlagen	2.327.685,35	2.296.642,74
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	24.354,52	24.354,52
1.3.2 Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögen	1.844.956,28	1.910.338,80
1.3.5 Ausleihungen	458.374,55	361.949,42
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	458.374,55	361.949,42
2. Umlaufvermögen	26.013.192,73	26.775.402,40
2.1 Vorräte	9.459.542,32	8.419.616,14
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	9.459.542,32	8.419.616,14
2.1.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoff Waren	33.519,30	32.358,69
2.1.1.2 Baugrundstücke Umlaufvermögen	9.426.023,02	8.387.257,45
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.952.525,77	1.566.377,27
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.374.212,08	966.375,94
2.2.1.1 Gebühren	532.777,20	66.515,34
2.2.1.2 Beiträge	70.040,11	17.653,02
2.2.1.3 Steuern	207.171,49	71.070,41
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	504.660,90	743.114,37
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	59.562,38	68.022,80
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	500.158,39	558.502,89
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	496.520,16	557.282,40
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	3.097,03	36,50
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	541,20	1.183,99
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	78.155,30	41.498,44
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	14.601.124,64	16.789.408,99
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	420.421,47	564.473,00
<u>BILANZSUMME AKTIVA</u>	<u>214.599.401,70</u>	<u>214.007.576,26</u>

Bezeichnung	31.12.2009	31.12.2010
	in €	
PASSIVA		
1. Eigenkapital	106.190.186,61	105.454.607,89
1.1 Allgemeine Rücklage	98.751.005,24	98.602.499,75
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	7.762.205,00	7.439.181,37
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-323.023,63	-587.073,23
2. Sonderposten	84.938.159,44	84.683.576,27
2.1 für Zuwendungen	41.170.538,81	41.797.038,95
2.2 für Beiträge	43.519.677,82	42.625.253,12
2.3 für den Gebührenaussgleich	0,00	19.940,91
2.4 Sonstige Sonderposten	247.942,81	241.343,29
3. Rückstellungen	16.144.950,84	16.070.723,07
3.1 Pensionsrückstellungen	7.760.570,50	7.889.920,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	7.169.087,79	6.914.184,27
3.4 Sonstige Rückstellungen	1.215.292,55	1.266.618,80
4. Verbindlichkeiten	5.970.169,45	6.329.800,51
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	31.050,11	16.525,33
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	31.050,11	16.525,33
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5 vom privaten Bereich	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	252.683,86	84.521,92
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	917.452,15	885.847,19
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	368.123,86	445.989,63
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	4.400.859,47	4.896.916,44
5. Passive Rechnungsabgrenzung	1.355.935,36	1.468.868,52
<u>BILANZSUMME PASSIVA</u>	<u>214.599.401,70</u>	<u>214.007.576,26</u>

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben in				
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR
1	2	3	4	5	6
2014			-	-	-
2013	-	-	-	-	-
2012	-	-	-	-	-
Summe					
<u>Nachrichtlich:</u> im Finanzplan vorge- sehene Kreditaufnahmen	-	-	-	-	-

Zuwendungen an Fraktionen Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2012 €	Erläuterungen
		2014 €	2013 €		
1	2	3	4	5	6
					Monatl. Leistungen an die Fraktionen ab dem 21.10.2009:
1	CDU	3.600	3.600	3.576,00	Grundbetr. 55,00 € 18 Mitgl. x 13,50 €
2	SPD	1.700	1.700	1.632,00	Grundbetr. 55,00 € 6 Mitgl. x 13,50 €
3	Bündnis 90/ Die Grünen	1.500	1.500	1.470,00	Grundbetr. 55,00 € 5 Mitgl. x 13,50 €
4	FDP	1.300	1.300	1.308,00	Grundbetr. 55,00 € 4 Mitgl. x 13,50 €
	<u>nachrichtlich:</u>				
5	Die Linke	500	500	492,00	fraktionsloses Mitglied: Grundbetr. 41,00 €

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres <i>-vorläufiges Erg.-</i>	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	2012 TEUR	2014 TEUR	2014 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten			
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	41	27	14
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.725	1.000	800
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	393	278	200
7. Sonstige Verbindlichkeiten*)	8.789	10.774	8.000
8. Summe aller Verbindlichkeiten	10.948	12.079	9.014
Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:	96	96	96

*) Hierunter fallen überwiegend erhaltene Anzahlungen (z.B. Erschließungsbeiträge aus Grundstücksverkäufen), die bis zu ihrer zweckentsprechenden Verwendung (z.B. die Fertigstellung einer Straße) als Sonstige Verbindlichkeiten in der Bilanz auszuweisen sind. Ihnen stehen in gleicher Höhe liquide Mittel auf der Aktivseite der Bilanz gegenüber.

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

voraussichtliche Entwicklung von allgemeiner Rücklage und Ausgleichsrücklage									
Haushaltsjahr									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
in Tausend Euro									
Jahresergebnis	-323 ¹⁾	-587 ¹⁾	-1.612 ²⁾	+2.300 ³⁾	-1.700 ³⁾	+50	-978	-441	+132
Höhe der Ausgleichsrücklage zum 31.12.	7.439	6.852	5.240	7.540	5.840	5.890	4.912	4.471	4.603
Höhe der allgemeinen Rücklage zum 31.12. ⁴⁾	98.751	98.602	98.602	98.602	98.602	98.602	98.602	98.602	98.602
Eigenkapital insgesamt	106.190	105.454	103.842	106.142	104.442	104.492	103.514	103.073	103.205
in Prozent									
Fehlbetragsquote ⁵⁾	0,3	0,56	1,55	-	1,63	-	0,94	0,43	-

1) festgestellte bzw. geprüfte Jahresergebnisse 2009 und 2010

2) vorläufiges Jahresergebnis 2011

3) Prognostizierte Ergebnisse von 2012 und 2013 (= Hochrechnung)
 [Anmerkung: Hierbei handelt es sich nicht um vorläufige Jahresergebnisse!]

4) Reduzierung der allgemeinen Rücklage in 2010 aufgrund von Korrekturen der Eröffnungsbilanz. Diese werden unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

5) Fehlbetragsquote: Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil (= Vermögensverzehr); Orientierungswerte für Kommunen in NRW, Basis 2010: Minimalwert: 0,0%, Durchschnitt: 9,6%, Maximalwert: 2.704,6%

A 6

Netzgesellschaft Senden mbH

Anlagen

Jahresabschluss 2012

Wirtschaftsplan 2014

Netzgesellschaft Senden mbH

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss 2012 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Netzgesellschaft Senden mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

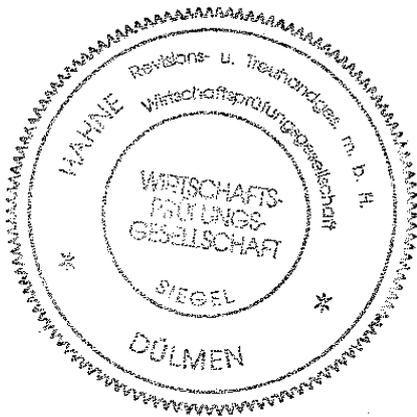
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung vorgenommenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Netzgesellschaft Senden mbH

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Dülmen, den 21. März 2013



HAHNE
Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

A handwritten signature in black ink, appearing to read "G. Hahne".

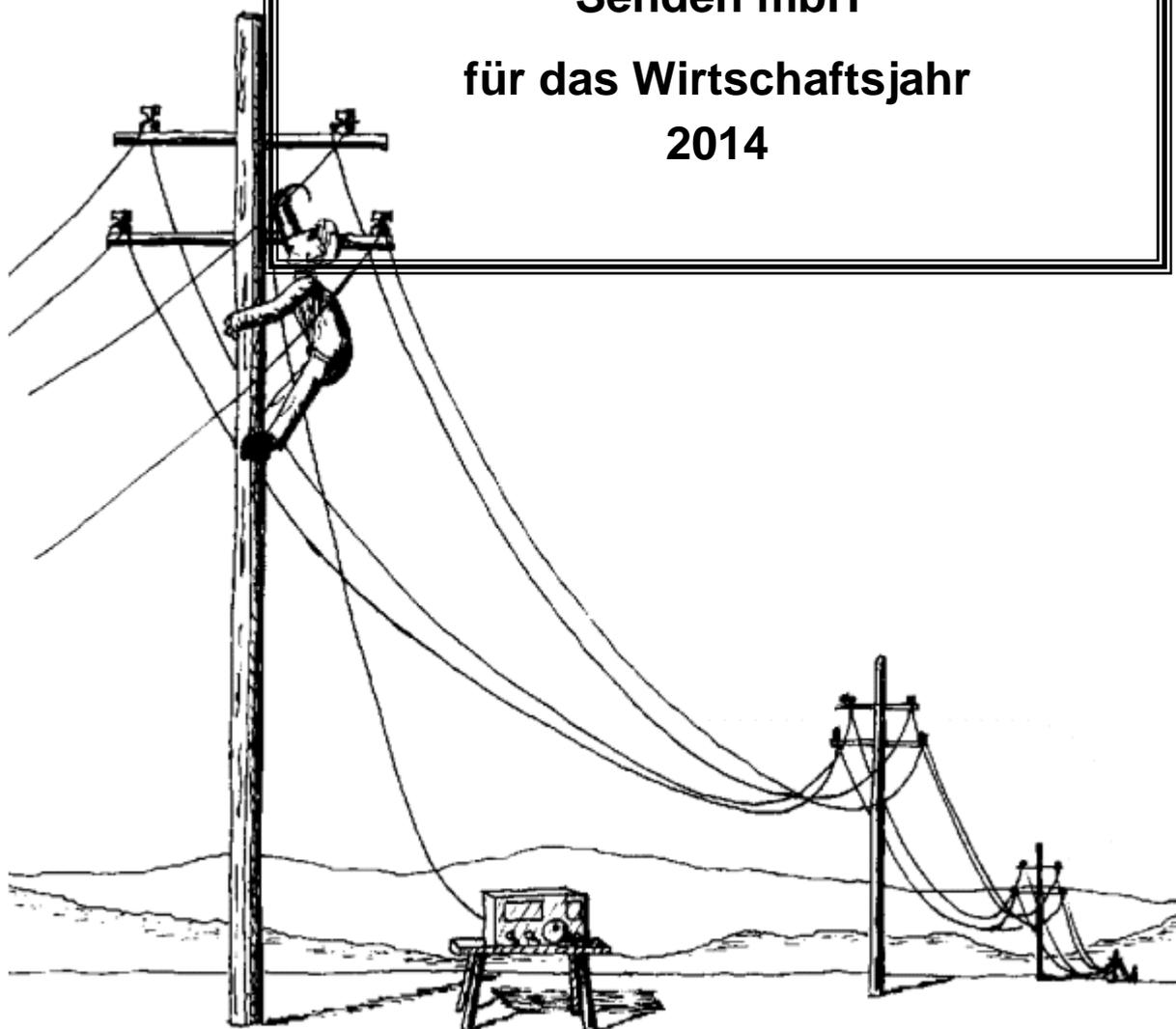
Diplom-Kauffrau
Gabriele Hahne
Wirtschaftsprüferin

Netzgesellschaft Senden mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012

	2012	2011
	<u>EURO</u>	<u>EURO</u>
1. Sonstige betriebliche Erträge	187,17	0,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.923,56	8.393,78
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,0</u>	<u>0,47</u>
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>./ 7.736,39</u>	<u>./ 8.393,31</u>
5. Jahresfehlbetrag	<u>./ 7.736,39</u>	<u>./ 8.393,31</u>

**Wirtschaftsplan
der Netzgesellschaft
Senden mbH
für das Wirtschaftsjahr
2014**



Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlusstext

3

Vorbemerkungen

4-5

Erfolgsplan

6

Finanzplan

7

Beschluss der Gesellschafterversammlung der

Netzgesellschaft Senden mbH

über den

Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr 2014

Aufgrund der Ziffer 9.2 des Gesellschaftsvertrages vom 07. April 2008 hat die Geschäftsführung für jedes Jahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dies hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass die Gesellschafterversammlung noch vor Beginn des Geschäftsjahres über den Wirtschaftsplan entscheiden kann. Der Wirtschaftsplan beinhaltet gemäß Ziffer 9.1 den Erfolgs- und den Finanzplan. Auf der Grundlage dieser Bestimmung und unter Beachtung der §§ 14 - 17 der Eigenbetriebsverordnung vom 16.11.2004 (Artikel 16 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen – NKFG NRW in der gültigen Fassung) hat die Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Senden mbH in seiner Sitzung am 12.12.2013 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

1. Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	100 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	8.000 €

2. Finanzplan

Einzahlungen aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	100 €
Auszahlungen aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	8.400 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €

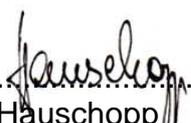
3. Kredite

Kredite zur Deckung des Mittelbedarfs im Finanzplan werden nicht veranschlagt.

4. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Geschäftsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 25.000,00 € festgesetzt."

Senden, den 12.12.2013

.....

Hauschopp
(Geschäftsführer)

Vorbemerkungen

Allgemeines

Durch Gesellschaftsvertrag vom 07.04.2008 wurde die Netzgesellschaft Senden mbH gegründet. Sie ist im Handelsregister beim Amtsgericht Lüdinghausen unter der Nr. 11232 eingetragen.

Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Senden mit einem Stammanteil von 25.000 €.

Rechtliche Einordnung: Die Netzgesellschaft Senden ist eine juristische Person des Privatrechts auf der Grundlage des GmbH-Gesetzes vom 20. Mai 1898 in der derzeit geltenden Fassung.

Neben den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, wie BGB, HGB etc. ist der geschlossene Gesellschaftsvertrag (GV) rechtliche Grundlage für das Handeln der Gesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und die Entscheidung über den Ausbau der örtlichen Verteilungsanlagen für Elektrizität und Gas einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

Organe:

Die Gesellschaft handelt durch ihre Organe. Gemäß Gesellschaftsvertrag sind dies:

- die Geschäftsführung (Ziffer 7 des GV)
- und,
- die Gesellschafterversammlung (Ziffer 5 des GV).

Zuständigkeiten und Befugnisse der einzelnen Organe ergeben sich aus dem Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag.

Der Wirtschaftsplan:

Gemäß Ziffer 9.2 des Gesellschaftsvertrages hat die Geschäftsführung für jedes Geschäftsjahr einen Wirtschaftsplan vorzulegen. Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes erfolgt in enger Anlehnung an die für den alleinigen Gesellschafter, die Gemeinde Senden, geltenden Bestimmungen zum Neuen kommunalen Finanzmanagement (NKF). Wirtschaftsplanung, Buchführung und Rechnungslegung erfolgen somit auf der Grundlage des doppelten Systems, welches für alle

Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen ab dem 01.01.2009 verbindlich eingeführt wird.

Die nach der Eigenbetriebsverordnung aber auch nach den einschlägigen Bestimmungen zum NKF vorgesehene Beifügung einer Stellenübersicht entfällt für die Netzgesellschaft Senden mbH, da lediglich der Geschäftsführer für die Gesellschaft tätig ist und im Übrigen erstattungspflichtige Leistungen Dritter, insbesondere der Gemeinde Senden in Anspruch genommen werden. Eine Schuldenübersicht ist ebenfalls nicht erforderlich, da die Gesellschaft keine Investitionskredite aufgenommen hat.

Gegenstand des Unternehmens ist, wie vorstehend bereits ausgeführt, der Betrieb, die Unterhaltung und die Entscheidung über den Ausbau der örtlichen Verteilungsanlagen für Elektrizität und Gas einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen. Hierzu ist der Kauf der Verteilungsanlagen vom derzeitigen Eigentümer und Konzessionsinhaber, der RWE vorgesehen. Hierzu sind noch konkrete Verhandlungen zu führen.

Nach letztinstanzlicher Entscheidung vom 09.01.2013 wird das angestrebte Projekt nunmehr umgesetzt werden. Zum Abschluss des Vergabeverfahrens ist der Konsortialvertrag zwischen den beteiligten Kommunen, den jeweiligen Netzgesellschaften und der Bietergemeinschaft GELSENWASSER Energienetze GmbH/ GELSENWASSER AG am 30.01.2013 im Sendener Rathaus geschlossen worden. Die Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG hat diesem Vertrag ebenfalls zugestimmt.

Zu den wirtschaftlichen Rahmendaten der Gesamtmaßnahme können allerdings auch zum jetzigen Zeitpunkt keine genauen Aussagen gemacht werden. So kann z.B. die Höhe des ggf. zu zahlenden Kaufpreises für das Netz nur grob geschätzt und folglich auch noch kein abgestimmtes Finanzierungsmodell aufgebaut werden.

Da somit wesentliche Planungsgrößen noch fehlen, ist weder der Vermögenserwerb noch dessen Finanzierung im Wirtschaftsplan 2014 berücksichtigt. Ergibt sich jedoch insoweit im Jahresverlauf konkreter Handlungsbedarf, so kann hierauf kurzfristig mit dem Beschluss über einen Nachtragsplan reagiert werden.



Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2014

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €
	1	2	3	4	5	6
4. + Sonstige betriebliche Erträge	187,17	100	0	0	0	0
1503010.45210000 Erstattung von Steuern	0,00	100	0	0	0	0
1503010.45820000 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	187,17	0	0	0	0	0
8. - Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.923,56	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
1503010.52919000 sonstige Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	900,00	900	900	900	900	900
1503010.54292000 Beratungs- und Prüfungskosten	1.800,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
1503010.54310300 Kosten des Geldverkehrs	75,55	100	100	100	100	100
1503010.54312000 Beiträge an Vereine und Verbände	1.340,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
1503010.54313030 Erstattung Personalkosten	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1503010.54410900 Versicherungsbeiträge	808,01	900	900	900	900	900
11. + Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
1503010.46170000 Zinserträge von Kreditinstituten	0,00	100	100	100	100	100
14. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.736,39	-7.800	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900
20. = Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-7.736,39	-7.800	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Erläuterungen zu 4 - Sonstige betriebliche Erträge

45210000 Steuererstattungen

Erstattung der einbehaltenen Zinsabschlagssteuer für Geldanlagen der Gesellschaft.

Erläuterungen zu 8 - Sonstige betriebliche Aufwendungen

52919000 Erstattungen an Gemeinden (GV)

Hierunter fallen die Raumkosten für die Nutzung der Büroräume und Inventar der Gemeinde Senden in Höhe von 900 €.

54292000 Beratungs- und Prüfungskosten

Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses der Netzgesellschaft sowie der damit verbundenen Veröffentlichung.

54312000 Beiträge an Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine

Jahresbeitrag für Mitgliedschaft bei der Industrie- und Handelskammer (200 €), Beitrag an den Städte- und Gemeindebund NRW für gemeindliche Unternehmen (1.200 €).

54313030 Erstattung Personalkosten

Kosten für die Inanspruchnahme des Personals der Gemeinde Senden.

54410900 Versicherungsbeiträge

Jahresprämie für die Vermögenseigenschadenversicherung.

Erläuterungen zu 11 - Finanzerträge

46170000 Zinsen von Kreditinstituten

Zinsen für angelegte Festgelder.



Finanzplan für das Geschäftsjahr 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Sonstige betriebliche Einzahlungen	384,04	100	0	0	0	0
	65210000 Einzahlungen aus Steuern	0,00	100	0	0	0	0
	66919000 Einzahlungen Vorsteuer	384,04	0	0	0	0	0
5.	- Sonstige betriebliche Auszahlungen	7.952,83	8.000	8.400	8.400	8.400	8.400
	72919000 sonstige Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	900,00	900	900	900	900	900
	74292000 Beratungs- und Prüfungskosten	1.612,83	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
	74310300 Kosten des Geldverkehrs	75,55	100	100	100	100	100
	74312000 Beiträge an Vereine und Verbände	1.250,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	74313010 Ausz. Erstattung Personalkosten	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	74410900 sonstige Versicherungsbeiträge	808,01	900	900	900	900	900
	74999100 Auszahlungen Vorsteuer	306,44	0	400	400	400	400
8.	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	100	100	100	100	100
	66170000 Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	0,00	100	100	100	100	100
10.	= Saldo aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	-7.568,79	-7.800	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
11.	+ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	30.000	0	0	0	0
	69620000 Einzahlungen Kapitalrücklage	0,00	30.000	0	0	0	0
13.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	30.000	0	0	0	0
19.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-7.568,79	22.200	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
21.	= Liquide Mittel	18.710,46	40.679,25	32.379,25	24.079,25	15.779,25	8.479,25

**Sitzung des Rates der Gemeinde Senden am 23. Jan. 2014;
TOP 1.2 - Haushaltsplan der Gemeinde Senden für das Jahr 2014;
hier: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die letzte und damit aktuelle überörtliche Prüfung führte die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) von November 2011 bis August 2012 durch. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgte in der Abschlusspräsentation im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung von Rechnungsprüfungsausschuss und Haupt- und Finanzausschuss am 11.12.2012, ebenfalls durch Vertreter der GPA NRW. Ein wesentlicher Teilbereich der erfolgten Prüfung sind die Finanzen mit einer abschließenden Gesamtbetrachtung der Haushaltswirtschaft. Die GPA NRW stellte u. a. fest (s. Seite 59 des Prüfberichts): „Die Gemeinde Senden ist seit Februar 2012 „schuldenfrei“ und insgesamt unterdurchschnittlich verschuldet. Eine Kreditaufnahme ist auch im mittelfristigen Planungszeitraum nicht notwendig, so dass keine zusätzlichen Belastungen aus Zinsaufwendungen für die Jahresergebnisse entstehen. Die Kennzahlen zur Finanzlage bestätigen eine mehr als ausreichende Finanzierung des Vermögens.“ Insgesamt bewertet die GPA NRW die Ist-Situation der Haushaltswirtschaft sowie die hieraus ableitbaren Handlungsmöglichkeiten mit dem guten Index 4, d. h. die Handlungsmöglichkeiten auf der Basis einer ergebnisorientierten Steuerung werden von Verwaltung und Politik nahezu vollständig genutzt. Der Prüfbericht enthält keine Beanstan-

dungen; er empfiehlt Verwaltung und Gemeinderat u. a. die Fortführung der Zusammenarbeit im Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung und die Umsetzung der Konsolidierungspotentiale zur Senkung der verbleibenden Jahresdefizite (s. S. 60 und 61 des Prüfberichts).

Den vorliegenden Haushaltsentwurf 2014 hat die Verwaltung dementsprechend unter konsequenter Beachtung der Feststellungen der GPA NRW und der gefassten Beschlüsse des Rates zur Haushaltskonsolidierung mit dem Ziel, einen strukturell ausgeglichenen Haushaltsentwurf vorzulegen, erstellt. Ich freue mich, Ihnen heute mitteilen zu können, dass auch für 2014 das gesteckte Ziel eines strukturell ausgeglichenen Haushaltsentwurfs (damit ohne Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage) erreicht werden konnte und das, ohne sich nicht nur auf Pflichtaufgaben zu beschränken, sondern auch perspektivisch zukunftsweisende Projekte anzugehen und auf zu erreichende Ziele im Bereich der Daseinsvorsorge nicht zu verzichten. Dazu aber später an anderer Stelle mehr.

1. Struktureller Haushaltsausgleich / Ausgleichsrücklage

Der Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2014 enthält die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlichen anfallenden Erträge und notwendigen Aufwendungen. Es wird vorgeschlagen, den Gesamtbetrag der Erträge auf 36.760.900 € und den Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 36.710.400 € festzusetzen. Somit schließt der Ergebnisplan 2014 mit einem positiven Jahresergebnis von 50.500 € ab. Dieses Ergebnis setzt voraus, dass sich die Steuererträge insgesamt den Orientierungsdaten entsprechend positiv entwickeln. Dieses gilt auch für den Finanzplanungszeitraum bis 2017. So erhöhen sich die Gesamterträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben von rd. 18,7 Mio. € (vorläufiges Ist-Ergebnis

2013) auf rd. 22,5 Mio. € im Finanzplanungsjahr 2017. Das ist ein Anstieg von rd. 3,8 Mio. € in nur vier Jahren. Dass deutliche Abweichungen von diesen Plandaten möglich sind, zeigt uns das Jahr 2013. Hier musste leider ein drastischer Einbruch bei der Gewerbesteuer in Höhe von rd. 1,7 Mio. € unterhalb des Ansatzes hingenommen werden. Diese deutliche Verschlechterung wird auch das prognostizierte Jahresabschlussergebnis für das Jahr 2013 wesentlich beeinflussen, es wird hochgerechnet ein Defizit von ca. 1,7 Mio. € erwartet. Dieses negative Ergebnis berücksichtigend, andererseits perspektivisch eine positive Finanzentwicklung zugrunde gelegt, werden wir bis zum Jahre 2017 nur einen leichten Rückgang des Bestandes der Ausgleichsrücklage auf rd. 4,6 Mio. € zu erwarten haben. Damit gelten bis zum Jahre 2017 die Haushalte als ausgeglichen und bedürfen keiner Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde. Die Entwicklung des Bestandes der Ausgleichsrücklage von 2009 bis zum Jahr 2017 (Ist- und Planwerte) ist auf Seite 21 des Vorberichtes des Haushaltsentwurfs dargestellt.

2. Liquide Mittel / Schuldenstand

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt nach dem Stand 31.12.2013 18.393.401 €, dieses sind rd. 3,2 Mio. € weniger als nach dem Ist-Bestand vom 31.12.2012 = 21.620.704 €. In den vergangenen Jahren haben sich positiv auf den Haushaltsausgleich und die Liquidität der Gemeinde neben der konjunkturellen Erholung vor allem die Erlöse aus Grundstücksverkäufen ausgewirkt. Insbesondere auch aufgrund der schnellen Vermarktung der Baugebiete Nieländer, Buskamp und Strontianitfeld konnten in den Jahren 2010 bis 2012 Einnahmeüberschüsse im Haushalt erwirtschaftet werden. Da derzeit jedoch nur noch wenige gemeindliche Grundstücke zum Verkauf

stehen, wird der Bestand an liquiden Mitteln weiter zurück gehen. Auch stehen den Auszahlungen für investive Maßnahmen im Jahre 2014 in Höhe von 9,655 Mio. € nur Einzahlungen in Höhe von 3,862 € gegenüber. Diese aktive und sicherlich positiv zu beurteilende wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde bedeutet andererseits aber auch einen erheblichen Liquiditätsabfluss, so dass sich bis zum Ende des Jahres 2014 planmäßig der Bestand an liquiden Mitteln auf rd. 13 Mio. € vermindert haben wird. Weiterhin wird in den nächsten Jahren voraussichtlich durch den Straßenendausbau in einigen Baugebieten ein weiterer Liquiditätsabfluss zum Rückgang der Bankguthaben führen. Bis zum Jahre 2017 ist die Liquidität der Gemeinde jedoch allzeit ausreichend, um die Zahlungsverpflichtung abzudecken und somit die Aufnahme von Krediten/Kassenkrediten nicht notwendig sein.

Dementsprechend werden auch zur Finanzierung von Investitionen oder gar zur Deckung der Verpflichtungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Fremdmittel und/oder Kassenkredite nicht benötigt und die Gemeinde Senden damit schuldenfrei bleiben.

3. Erträge und Einnahmen

3.1 Grundsteuern, Gewerbesteuer und Schlüsselzuweisungen

Die Haushaltssatzung 2014 sieht unter Bezug auf den Beschluss des Rates der Gemeinde Senden vom 13.12.2012 unveränderte Steuerhebesätze vor: Grundsteuer A = 260 %, Grundsteuer B = 460 %, Gewerbesteuer = 430 %.

Damit liegen die von der Gemeinde festgesetzten Steuerhebesätze über den fiktiven Hebesätzen des Landes, die im Gemeindefinanzierungsgesetz mit 209 % für die Grundsteuer A, mit 413 % für die Grundsteuer B und 412 % für die Gewerbesteuer festgesetzt sind.

Die Differenz der Hebesätze macht für die Gemeinde Senden im Jahre 2014 eine Mehreinnahme in Höhe von ca. 611.600 € aus. Der Einnahmeansatz für die Gewerbesteuer ist gegenüber 2013 um 750.000 € von 7,25 Mio. € auf 6,5 Mio. € vermindert, da die Ist-Einnahme von rd. 5,6 Mio. € im Jahre 2013 einen höheren Planansatz nicht rechtfertigt. Der gegenüber dem Vorjahr deutlich niedrigere Ansatz bei der Gewerbesteuer und der Anstieg bei der Kreisumlage (+ 318.000 €) werden kompensiert durch höhere Schlüsselzuweisungen in 2014, diese sind für die Gemeinde Senden für 2014 auf 3.076.700 € berechnet, gegenüber 2013 ein Plus von 1,87 Mio. €. Dieses ist zum einen darauf zurückzuführen, dass aufgrund steigender Steuereinnahmen des Landes NRW auch die zu verteilende Masse an Schlüsselzuweisungen für die Kommunen insgesamt um rd. 8,5 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen ist. Begünstigend für die Gemeinde Senden dürfte sich auch die leichte Senkung des Soziallastenansatzes von 15,3 auf 13,85 Punkte auswirken. Maßgeblich zurückzuführen ist aber der Anstieg auf die gesunkene Steuerkraft wegen des drastischen Einbruchs bei der Gewerbesteuer im Jahre 2013, denn durch die Anrechnung der geringeren Steuerkraft entfallen auf die Gemeinde Senden höhere Schlüsselzuweisungen. Keinen Einfluss auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen haben die bis heute eingereichten Klagen gegen die Gemeindefinanzierungsgesetze 2011, 2012 und 2013. Mit der Urteilsverkündung im verfassungsgerichtlichen Verfahren gegen das GFG 2011 wird Mitte 2014 gerechnet. Sofern die von den Kommunen eingereichten Klagen gegen die Gemeindefinanzierungsgesetze 2011, 2012 und 2013 Erfolg haben und zu einer deutlichen Finanzverbesserung führen, könnten - bei sonst gleichen Rahmenbedingungen - die 2012 notwendig gewordenen Steuererhöhungen, insbesondere bei der

Grund- und Gewerbesteuer, voraussichtlich wieder rückgängig gemacht werden, ohne den strukturellen Haushaltsausgleich zu gefährden. Nähere Ausführungen hierzu siehe auch auf Seite 19 des Vorberichts zum Haushaltsentwurf 2014.

3.2 Einnahmen/Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Positiv ist festzustellen, dass das Land Nordrhein-Westfalen für das Jahr 2014 erhöhte Investitionszuwendungen in Aussicht gestellt hat. So wird die allgemeine Investitionspauschale voraussichtlich von 886.700 € im Jahre 2013 auf 1.040.200 € im Jahre 2014 ansteigen. Darüber hinaus wird die Feuerschutzpauschale in Höhe von 70.000 €, die Sportpauschale in Höhe von 56.000 € in etwa identischer Höhe wie im Jahre 2013 gewährt. Insgesamt ist mit Zuwendungen für Investitionen in Höhe von 1.579.700 € zu rechnen. Darüber hinaus stehen für Investitionsmaßnahmen der Gemeinde im Jahre 2014 Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken (1.519.000 €) und aus Erschließungs- und Kanalanschlussbeiträgen in Höhe von 763.400 € zur Verfügung, so dass sich ein Gesamtbetrag von 3.862.100 € ergibt.

4. Aufwendungen

4.1 Investitionen im Haushaltsjahr 2014

Den Einnahmen/Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen in Höhe von rd. 3,862 Mio. € stehen Gesamtausgaben für Investitionen entsprechend Zeile 30 des Finanzplans in Höhe von 9,655 Mio. € gegenüber, d. h. die veranschlagten Ausgaben übersteigen die Einnahmen mit einem Betrag von etwa 5,8 Mio. €. Dieses verdeutlicht, dass die Gemeinde Senden in der Lage ist, aus laufender Verwaltungstätigkeit Mittel zu erwirtschaften, die nicht nur konsumtiv, son-

dern auch investiv eingesetzt werden können, und damit nicht nur die Eigenkapitalbildung der Gemeinde fördern, sondern auch positive Wirkungen und Signale für die private Wirtschaft entfalten.

Enthalten in dem Gesamtbetrag von 9,655 Mio. € sind Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken/Immobilien in Höhe von 1,0 Mio. €. Zudem stehen aus den Jahren 2011 bis 2013 noch Finanzmittel in Höhe von 1,9 Mio. € zur Verfügung. Dieser Betrag wird für unbedingt notwendig erachtet, um im Zusammenhang mit der zukünftigen Ortsentwicklung - auch in Umsetzung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) - und für den Grunderwerb für notwendige Projekte (z. B. Pflegeeinrichtung, besondere Wohnformen) sowie künftige Bau-/Gewerbegebiete und Ausgleichsflächen ausreichend Investitionsmittel bereitzustellen.

Erhebliche Investitionsmittel sieht der Haushaltsplan 2014 auch für den Schutz der Bevölkerung, das Rettungswesen und den Feuerchutz vor. So kann nach Umzug der Rettungswache in diesen Tagen mit der Erweiterung, dem Umbau und der Sanierung des Feuerwehrgerätehauses Senden begonnen werden. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt rd. 2,1 Mio. €, 700.000 € stehen noch aus den veranschlagten Mitteln in 2013 zur Verfügung, so dass der Ansatz in 2014 1,4 Mio. € beträgt. Zudem sind für die Neuanschaffungen von Fahrzeugen für die Feuerwehr 369.000 € vorgesehen. Diese Maßnahmen entsprechen auch den Feststellungen des fortgeschriebenen Brandschutzbedarfsplanes, den der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17.12.2013 beschlossen hat.

Beabsichtigt ist in diesem Haushaltsjahr auch die Anschaffung von mindestens 12 zusätzlichen Defibrillatoren, um mit diesen im Notfall lebensrettenden Geräten Schulen, Sporthallen, die Löschzüge und die stark frequentierten öffentlichen Gebäude auszustatten. Dabei

freuen wir uns, dass auch Sponsoren ihre Unterstützung signalisiert haben.

Gesamtinvestitionen in Höhe von 1.165.000 € finden sich für Maßnahmen an Grundschulen und weiterführenden Schulen. Besonders zu erwähnen sind die Kosten für den Ausbau und die Erweiterung der offenen Ganztagschule an der Gemeinschaftsgrundschule Bösensell durch einen Anbau an die vorhandenen Sporthallen; diese Maßnahme beinhaltet zudem die Schaffung eines Fachraumes für Musik sowie zusätzlicher Räume für den SV Bösensell (Gesamtkosten: 800.000 €).

Als Versammlungsstätte genutzt werden kann zukünftig die Aula des Joseph-Haydn-Gymnasiums, soweit neben den bereits umgesetzten baulichen Maßnahmen auch die Neuanschaffung von 400 Stühlen für die Ausstattung der Aula erfolgt. Vorgesehen ist ein Betrag von 60.000 € für diese Maßnahme.

Der Finanzplanung aus dem Jahre 2013 entsprechend ist die Umwandlung des Ascheplatzes im Sportzentrum Bösensell in einen Kunstrasenplatz vorgesehen. Die immissionsrechtliche Betrachtung dieser Maßnahme hat ergeben, dass der Bau einer Lärmschutzwand unumgänglich sein wird, so dass mit Gesamtkosten in Höhe von 650.000 € zu rechnen ist. Die Bauausführung, Terminfestsetzungen usw. erfolgen in enger Abstimmung mit dem Vorstand des SV Bösensell. Eine weitere Versammlung mit den Anliegern des Sportgeländes steht noch aus.

Zu finanzieren sind im Jahre 2014 die Ausbaurkosten für das Gewerbegebiet Brocker Feld 1 Mio. €, die Ausbaurkosten für das Baugebiet Buskamp (Teilbetrag) 1,1 Mio. €, Ausbaurkosten für das Gewerbegebiet Ketternkamp (Teilbetrag) 326.000 € sowie die Kosten für den Ausbau des Baugebietes Strontianitfeld/Erweiterung Nord-

kirchener Straße in Höhe von 315.000 €. Darüber hinaus wird für den Ausbau und die Umgestaltung des Sendener Ortskerns ein weiterer Teilbetrag von 200.000 € bereit gestellt (siehe auch Ausführungen unter Ziff. 5.4).

Aus Rückstellungen finanziert wird die Sanierung des Bonmannweges von der B 235 bis zum Abzweig Hof Fellermann mit einem Betrag von 200.000 €, darüber hinaus stehen für die Sanierung von Straßen und Wirtschaftswegen Mittel im notwendigen Umfang (Gesamtbetrag 190.000 €) zur Verfügung. In die Finanzplanung für 2015 eingestellt ist die Erneuerung des Baumeisterweges in Teilbereichen, insbesondere ab der Brücke Havighorst bis zur Firma Fleurionova/Volmary sowie die Rampen der Autobahnbrücke und Bahnlinie. Die Gesamtkosten sind mit 570.000 € veranschlagt, es wird in 2015 eine Förderung von 340.000 € (verkehrswichtige Straße) erwartet. Sollte wider Erwarten bereits in 2014 die Förderung erfolgen, müssten Finanzmittel in Höhe der Differenz zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Ausführungen zu den Investitionen folgen gleich im Anschluss unter Punkt 5 „Besondere Projekte und Entwicklungsperspektiven“.

4.2 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind im Jahre 2014 brutto mit insgesamt 6.771.000 € veranschlagt, dieses bedeutet gegenüber 2013 mit einer Veranschlagung von 6.516.700 € eine Steigerung um 3,9 %. In Abzug zu bringen sind die Personalkostenerstattungen, z. B. für die Tageseinrichtung An der Drachenwiese, für die SGB II-Bearbeitung (als Optionskommune), für die Ausgleichsbezüge nach § 11 a Soldatenversorgungsgesetz, die Ausgleichs-

zahlungen vom LWL für die Beschäftigung von Schwerbehinderten, Förderbeträge für den/die Klimaschutzmanager/-in usw. Es ergibt sich nach Abzug dieser Erstattungsleistungen für 2014 ein Netto-Personalaufwand von insgesamt 6.088.100 € in 2014 gegenüber 5.867.600 € in 2013 (Steigerung um 3,75 %).

Die Steigerung der Personalaufwendungen ist zum einen bedingt durch die Einplanung der prozentualen Erhöhung der Beamtenbesoldung um 2,1 % und von möglichen Tariferhöhungen, die sich für die tariflich Beschäftigten durch die anstehenden Tarifverhandlungen ergeben. Hierfür ist eine Steigerung von 2 % berücksichtigt worden. Darüber hinaus sind in den Haushaltsansätzen und im Stellenplan 4,3 zusätzliche Stellen vorgesehen. Ca. 0,8 Stellenanteile entfallen auf die Veränderung der Gruppenformen in der Tageseinrichtung Drachenwiese, die verbleibenden 3,5 neuen Stellen ergeben sich durch die Stelle für das Klimaschutzmanagement, eine Stelle für den Bauhof, die Beschäftigung eines/einer zusätzlichen Friedhofsgärtners/-in. Eine zusätzliche 0,5-Stelle ist für Aufgaben nach dem Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz (FSHG) vorgesehen, die entsprechend der Ergebnisse des am 17.12.2013 beschlossenen Brandschutzbedarfsplans und nach Abstimmung mit der örtlichen Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Senden zugeordnet wird. Zusätzliche Stellen im Verwaltungsbereich der Gemeinde sind im Übrigen nicht vorgesehen.

5. Besondere Projekte und Entwicklungsperspektiven

5.1 Prozessgestaltung Demografie

Im Jahr 2013 wurde unter Einbeziehung der Bürger/-innen, Politik und Verwaltung in verschiedenen Workshops ein Leitzielkatalog entwickelt, in dem eine Vision von Senden für das Jahr 2030 ent-

worfen wurde. Dieser Leitzielkatalog soll möglichst im Frühjahr 2014 durch den Gemeinderat verabschiedet werden. Dieses ist umso notwendiger, als dass der demografische Wandel mittel- bis langfristig viele Handlungsfelder in der Gemeinde Senden berühren wird. Die Veränderungen werden sich nicht aufhalten lassen - vielmehr können durch eine vorausschauende Politik mögliche Risiken erkannt und negative Folgen abgemildert sowie Chancen genutzt werden. Aus diesem Grunde wurde nicht nur der Leitzielkatalog erarbeitet, sondern sind auch Jahresziele für das Jahr 2014 entwickelt worden, so u. a.:

- die Ausweisung neuer Baugebiete in den einzelnen Ortsteilen
- Schaffung eines neutralen Begegnungsortes im Ortskern (hier sind die Erkenntnisse abzuwarten, die sich aus dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept ergeben, perspektivisch sind Haushaltsmittel im Produkt 120101 bereit gestellt)
- Masterplan für den öffentlichen Personennahverkehr / Einsatz eines Bürgerbusses

Im Rahmen des Demografieprozesses ist die Erstellung eines Masterplanes für den Bereich des ÖPNV als eines der Hauptanliegen formuliert worden. Daher sind im Haushaltsplanentwurf 2014 unter Produkt 120201 für entsprechende Beratungskosten im Jahre 2014 20.000 € veranschlagt, aufgrund des gestellten Förderantrages hat zwischenzeitlich der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (SPNV) eine Förderung in Höhe von 5.000 € sowie eine beratende Unterstützung zur Erstellung des Masterplanes zugesagt. Für weitere Beratungsleistungen sind in die Finanzplanung in den nächsten Jahren jeweils 5.000 € eingestellt. Unabhängig von dem Masterplan ÖPNV ist die Umsetzung des Beschlusses zur Erweiterung der Linie 612 von Bösensell

nach Albachten und zurück weiter zu verfolgen (für 2014 sind dafür 15.000 € veranschlagt).

- Konzept zur Anerkennung und Förderung des Ehrenamtes.

Somit dürften die veranschlagten Mittel ausreichen, um für diese Bereiche die Zielerreichung entsprechend zu unterstützen.

Der Haushaltsentwurf enthält die Voraussetzungen dafür, um den demografischen Wandel unter Beteiligung möglichst aller gesellschaftlichen Gruppen weiterhin aktiv mit zu gestalten und sämtliche politischen Entscheidungen auf die Anforderungen des demografischen Wandels und die sich hieraus ergebenden Veränderungen in der Nutzung kommunaler Infrastrukturen und Leistungen (Kindergarten, Schulsport, Wohn-, Arbeits- und Vereinsangebote etc.) abzustimmen, um Fehlentwicklungen zu vermeiden. Entsprechende Mittel für die Begleitung des Demografieprozesses sind im Produkt 010201 in Höhe von 15.000 € veranschlagt, ebenso in die Finanzplanung eingestellt.

5.2 Kommunale Wirtschaftsförderung

Bereits im Jahre 2013 wurden die finanziellen und personellen Mittel für die gemeindliche Wirtschaftsförderung aufgestockt. Für das Jahr 2014 sind für die Erstellung eines Vermarktungskonzeptes u. a. für den Gewerbe- und Industriepark „Brocker Feld“ zusätzliche 20.000 €, für die erstmalige Erstellung einer Wirtschaftsbroschüre 10.000 € und für Prüf- und Planungsleistungen zur Verbesserung der Breitbandversorgung (Beratungsleistungen) in der Gesamtgemeinde vorsorglich 30.000 € im Haushalt 2014 veranschlagt. Für investive Maßnahmen (z. B. Leerrohrverlegung) sind zusätzlich 50.000 € für den Ausbau des Breitbandnetzes vorgesehen.

5.3 Münsterland-Stadtwerke

Die Gemeinde Senden, die Netzgesellschaft Senden sowie alle weiteren beteiligten Kommunen und Netzgesellschaften haben mit Zustimmung der Münsterland-Netzgesellschaft mbH & Co. KG den Vertrag mit der Bietergemeinschaft Gelsenwasser Energie Netze GmbH/Gelsenwasser AG über eine strategische Partnerschaft Anfang 2013 geschlossen, nachdem in den geführten Rechtsstreiten im Ergebnis das rechtmäßige Handeln der Münsterland-Netzgesellschaft mbH & Co. KG bestätigt wurde. Parallel dazu führte die Gemeinde Senden das Ausschreibungsverfahren zum Erwerb der Stromkonzession im Jahre 2013 unter Begleitung einer Rechtsanwaltskanzlei durch. Dieses Verfahren wurde durch die Vertragsunterzeichnung Ende 2013 mit der Gelsenwasser Energie Netze GmbH abgeschlossen. Verschiedene Fragen der strategischen Partnerschaft und eines gemeinsamen Netzbetriebs können momentan allerdings noch nicht abschließend beantwortet werden. So kann z. B. die Höhe des zu zahlenden Kaufpreises für die Netze nur grob geschätzt und folglich auch noch kein abgestimmtes Finanzierungsmodell aufgebaut werden. Somit fehlen noch wesentliche Planungsgrößen, dementsprechend ist weder der Vermögenserwerb noch dessen Finanzierung im Haushaltsentwurf 2014 berücksichtigt. Nichts desto trotz erscheint es aber sinnvoll, bei entsprechender Übernahme des Netzes/der Netze auch für eine ausreichende Eigenkapitalausstattung zu sorgen. Dafür müssten noch entsprechend liquide Mittel bereitgestellt werden (s. auch Ausführungen oben unter Ziff. 2).

5.4 Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) / Regionale 2016

Nach der Reform der Städtebauförderung ist eine öffentliche Förderung von Einzelmaßnahmen kaum noch möglich. Eine entsprechende Förderung ist nur noch auf Grundlage eines raumbezogenen Gesamtkonzeptes zu erwarten. Daher ist das Planungsbüro Drees & Huesmann mit einem Gutachten bezüglich eines städtebaulichen Gesamtkonzeptes, insbesondere für den Sendener Ortskern, beauftragt worden. Entsprechende Mittel sind im Produkt 090101 in Höhe von 25.000 € nachgewiesen. Aus diesem ISEK sollen in einem 2. Schritt in 2014 verschiedene Maßnahmen im Sinne eines ganzheitlichen Konzeptes abgeleitet werden. Perspektivisch wurden daher auch im Produkt 120101 weitere Mittel für die Ortskernsanierung und -neugestaltung eingestellt (s. oben). Für kurzfristig umzusetzende Attraktivierungen stehen in 2014 zusätzlich 50.000 € zur Verfügung.

Eine Verzahnung mit dem bereits bei der Regionale Agentur eingereichten Projekt „WasserWege-Steuer“ ist möglich und wird angestrebt. Der Ansatz für weitere Beratungen und Projektentwicklungen im Rahmen der Regionale 2016 beträgt 20.000 €, in den Folgejahren jeweils 15.000 €. Im Rahmen des Regionale-Projektes wird auch mit einer Förderung der Wegeanbindung und der Gestaltung des Bereichs an der Anlegestelle am Dortmund-Ems-Kanal gerechnet. In der Finanzplanung für 2015 ist ein Betrag von 500.000 € als investive Ausgabe vorgesehen, dem stehen Fördermittel in Höhe von 300.000 € gegenüber.

Weitere Mittel für die Umsetzung der Projekte für die Regionale 2016 sind eingestellt für den Rückbau der Stauanlagen Schulze Bremer und am Schloss Senden (insgesamt 850.000 € bei 80 % Förderung), der Rückbau dreier Querbauwerke an der Stever Richtung Appelhülsen (insgesamt 100.000 € bei 80 % Förderung) sowie

die Umgestaltung der Stever inklusiv der Wege (insgesamt 550.000 € bei 80 % Förderung). Eine genaue Aufteilung wird sich in 2014 bei der konkreten Planung ergeben. Die Ausgabeermächtigung in 2014 für die konkrete Konzeptentwicklung und Planungen beträgt 100.000 €.

5.5 Schulsystem / Schulentwicklung / Inklusion

Auch die Schulentwicklung / das Schulsystem vor Ort ist im Hinblick auf den demografischen Wandel und der sich veränderten rechtlichen Vorgaben (z. B. Inklusion) ständig im Blick zu halten und ggf. anzupassen. Bezüglich der Grundschulen, auch in den kleineren Ortsteilen, lässt sich zunächst positiv festhalten, dass die Bezirksregierung als zuständige Obere Schulaufsichtsbehörde alle Standorte als zukunftsfähig erachtet hat.

Den gesellschaftlichen Anforderungen gerecht werdend ist in 2014 der Ausbau der offenen Ganztagschule - aufgrund der sich abzeichnenden stabilen Schulentwicklungszahlen - in Bösensell geplant und mit entsprechenden Mitteln im Haushalt veranschlagt (s. Ausführungen oben unter 4.1).

Im Hinblick auf die weiterführenden Schulen stehen wir am Anfang eines ergebnisoffenen Entwicklungsprozesses, der ggf. auch in Abstimmung mit Nachbarkommunen zu führen ist. Ein weiteres Gespräch zur Schulentwicklung und Inklusionsfragen ist in Kürze mit der Bezirksregierung terminiert. Im Hinblick auf den gemeinsamen Unterricht an Grundschulen und weiterführenden Schulen ist für das Schuljahr 2014/15 jedenfalls festzuhalten, dass nach dem derzeitigen Stand alle notwendigen materiellen und finanziellen Voraussetzungen gegeben sind, um die Beschulung der Kinder sicherzustellen. Ob, in welchem Umfang und ab wann sich auch das Land Nord-

rhein-Westfalen an den Kosten für die Inklusion vor Ort beteiligt, steht derzeit noch nicht fest, ist aber einzufordern. Der Städte- und Gemeindebund nimmt hier insbesondere die Interessen für die kreisangehörigen Gemeinden wahr und fordert die Einhaltung des Konnexitätsprinzips ein.

5.6 U 3-Betreuung / Tageseinrichtungen

Der zum 01.08.2013 geltende Rechtsanspruch für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres in Tageseinrichtungen bzw. Kindertagespflege konnte in enger Abstimmung mit den jeweiligen Trägern und dem für die Umsetzung des Betreuungsanspruches zuständigen Kreisjugendamt Coesfeld erfüllt werden. Die Vorgabe vom Kreisjugendamt Coesfeld von einem Versorgungsdeckungsgrad von 35 % konnte nicht zuletzt wegen einer hohen finanziellen Beteiligung auf freiwilliger Basis (insbesondere für bauliche Maßnahmen) durch die Gemeinde Senden gedeckt werden. Durch die Inbetriebnahme des neuen Kindergartens im Baugebiet Buskamp in den nächsten Wochen wird diese Versorgungsquote mehr als erreicht werden. Es zeichnet sich jedoch ab, dass sich in der Gemeinde Senden trotz Erfüllung dieser Versorgungsquote ein weiterer Bedarf an U 3-Plätzen, insbesondere auch in den Ortsteilen, ergibt. Daher ist die Gemeinde Senden mittel- bis langfristig im Einvernehmen mit den jeweiligen Einrichtungen sowie dem zuständigen Kreisjugendamt bestrebt und aufgefordert Lösungen zu finden, um den sich ständig wandelnden gesellschaftlichen Aufgaben und Anforderungen, insbesondere dem Bedarf nach U 3-Plätzen, gerecht zu werden. Der Haushalt für das Jahr 2014 enthält die notwendigen Finanzmittel, um jedem Kind in Senden im Jahr 2014/15 einen entsprechenden Platz in einer Tageseinrichtung bereit zu stellen.

6. Schlusswort

Im Ergebnis ist festzustellen, dass der Haushaltsentwurf 2014 die Wahrnehmung aller kommunalen Pflichtaufgaben sicherstellt und darüber hinaus auch in einem erheblichen Umfang und auf dem bisherigen Niveau die Wahrnehmung freiwilliger Aufgaben ermöglicht. Es würde den Rahmen einer Haushaltsrede sprengen, auf alle Details und Entwicklungen - positive und negative - einzugehen, die sich im Haushalt wiederfinden. In diesem Zusammenhang sei auf die umfassenden Ausführungen und Analysen im Vorbericht zum Haushaltsentwurf hingewiesen. Daher an dieser Stelle nur noch einige Anmerkungen:

So hat sich das bilanzielle Defizit des cabrio's von 1,140 Mio. € auf prognostiziert 883.000 € im Jahre 2014 inklusiv der Abschreibungen und einschließlich der Abdeckung der Kosten für den Schulsport positiv entwickelt.

Trotz zusätzlicher Fahrten aufgrund unterschiedlicher Schulendzeiten konnten durch die Umstellung der Linienverkehre im Schülerverkehr auf einen bedarfsdeckenden Freistellungsverkehr die Schülerbeförderungskosten auf einem annähernd gleichen Niveau wie in den Vorjahren begrenzt werden.

Auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse für bauliche Nachverdichtungspotentiale in unserer Gemeinde werden auch konkrete Vorschläge für Standorte einer neuen Pflegeeinrichtung / in Verbindung mit besonderen Wohnformen erwartet. Hier gilt es in 2014 die Planungen weiter voranzutreiben, denn der zusätzliche Bedarf an entsprechenden Pflege- und Betreuungsplätzen ist unübersehbar. Im Ortsteil Ottmarsbocholt konnten durch den Erwerb des Grundstückes an der Kirchstraße / dem Davertweg in Verbindung mit dem

benachbarten Grundstück der Kath. Kirchengemeinde bereits gute Voraussetzungen zur Schaffung von neuen Betreuungsplätzen und barrierefreien Wohnungen geschaffen werden. Der erste Auftrag für eine entsprechende Vorentwurfsplanung ist bereits vergeben.

Auch das Verfahren zur Aufstellung der Landschaftspläne in der Gemeinde Senden wird vom Kreis Coesfeld in diesem Jahr weiter fortgeführt. Der Kreis Coesfeld als Planungsträger kommt hiermit seinem gesetzlichen Auftrag nach. Unser gemeinsames Bestreben sollte es aber sein, mit dem Kreis Coesfeld und den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern auf möglichst konsensuale Lösungen hinzuwirken. Wie schwierig dieses ist, wurde bereits in den durchgeführten Informationsveranstaltungen und zuletzt in der Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses am Dienstag, 21. Januar 2014 deutlich.

Fortzuführen ist der eingeleitete Prozess bezüglich einer möglichen Stadtwerdung der Gemeinde Senden. Auch nach dem Ergebnis des Zensus erfüllt die Gemeinde hinsichtlich der Einwohnerzahl die Voraussetzungen. Die diesbezüglichen Einwohnerversammlungen sind für den 11.02. (Bösensell), 12.02. (Senden) und 13.02.2014 (Ottmarsbocholt) terminiert.

Ein ergebnisoffener Prozess sind auch die Gespräche, Diskussionen, Anträge usw. bezüglich des Schlosses Senden. Leider hat der Regionale-Prozess nicht die erhoffte Förderung gebracht, gleichwohl sollten alle am Verfahren Beteiligten die Bemühungen zum Erhalt des Schlosses unter vertretbaren Voraussetzungen fortsetzen. Schon der nächste Tagesordnungspunkt wird uns mit dieser Thematik beschäftigen.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung gibt zu der Hoffnung Anlass, dass sich die finanziellen Spielräume im Jahre 2014 zumindest nicht

verschlechtern. Andererseits wird sich auch die Gemeinde Senden zusätzlichen Aufgaben stellen müssen, z. B. mit der Aufnahme von Asylbewerbern und Flüchtlingen aus Krisengebieten, insbesondere aus Syrien. In finanzieller Hinsicht sieht der Haushalt hier zusätzliche Mittel für die Unterbringung und Versorgung der Menschen vor. Vorrangig sollte das Konzept der dezentralen Unterbringung und Betreuung mit den dann besser gegebenen Voraussetzungen für eine Integration der Menschen mit Migrationshintergrund beibehalten werden.

Den Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung, insbesondere denen des Fachbereiches II, danke ich für ihre umfangreichen Arbeiten zur Erstellung des vorliegenden Haushaltsentwurfes.

Der Volksmund sagt: Im Alter schrumpft der Mensch, seine Reden aber werden länger. Ich will beweisen, dass das kein Naturgesetz ist - und mache jetzt Schluss. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Alfred Holz